

Josis Zentralrat der Empörten

Germany

Is Our

Problem

by

Henry Morgenthau

Übersetzt von Deepl und ein kleiner Teil Google Übersetzer

Ein Wort von US-Präsident F.D. Roosevelt:

Was Deutschland betrifft, diese tragische Nation, die den Wind gesät hat und nun den Wirbelwind erntet - wir

und unsere Verbündeten sind sich völlig einig, dass wir nicht mit den Naziverschwörern verhandeln oder ihnen auch nur einen

ein Fünkchen Kontrolle - offen oder heimlich - über die Instrumente der Regierung überlassen. Wir werden ihnen nicht ein einziges

Element der militärischen Macht - oder der potentiellen militärischen Macht - überlassen. Aber ich würde gegen die Grundlagen

meiner religiösen und politischen Überzeugungen, wenn ich jemals die Hoffnung - und sogar den Glauben - aufgeben würde, dass

dass ausnahmslos in allen Menschen ein gewisser Instinkt für die Wahrheit, eine gewisse Anziehungskraft für die Gerechtigkeit und

eine Leidenschaft für den Frieden - so sehr sie im Falle Deutschlands auch unter einem brutalen Regime begraben sein mögen. Wir erheben keine

Anklage gegen die deutsche Rasse als solche, denn wir können nicht glauben, dass Gott irgendeine Rasse der Menschheit auf ewig verdammt hat.

Rasse der Menschheit. Denn wir wissen in unserem eigenen Land, wie viele gute Männer und Frauen deutscher Abstammung

Wir wissen, wie viele gute Männer und Frauen deutscher Abstammung sich als loyale, freiheitsliebende und friedliebende Bürger erwiesen haben, und es wird eine strenge Bestrafung für alle geben, die in Deutschland direkt für diese Aggression verantwortlich sind.

Diejenigen, die in Deutschland direkt für diese Qualen der Menschheit verantwortlich sind.

Das deutsche Volk wird nicht versklavt werden, denn die Vereinten Nationen handeln nicht mit menschlicher

Sklaverei. Aber es wird sich seinen Weg zurück in die Gemeinschaft der friedliebenden und gesetzestreuenden Nationen verdienen müssen.

gesetzestreuenden Nationen. Und bei ihrem Aufstieg auf diesem steilen Weg werden wir sicherlich dafür sorgen, dass sie nicht

durch das Tragen von Waffen belastet werden. Sie werden von dieser Last befreit sein - wir hoffen, für immer.

Präsident Roosevelt

Dieses Buch verdankt viel den Diskussionen, die ich zu diesem Thema mit vielen Autoritäten geführt habe,

sowohl innerhalb als auch außerhalb der Regierung, und auf Analysen, die von einer Reihe von anderen Experten auf diesem Gebiet. Ihnen allen möchte ich meine Dankbarkeit und Anerkennung aussprechen.

Ihre Hilfe war von unschätzbarem Wert, aber die hier zum Ausdruck gebrachten Interpretationen und Meinungen sind

meine Verantwortung, nicht ihre.

Ich habe dieses Buch der Elinor and Henry Morgenthau Jr. Stiftung für Frieden

Inc. gespendet, einer gemeinnützigen Mitgliedskörperschaft. Die Stiftung wird die Erlöse aus der Erlös aus der Veröffentlichung und dem Vertrieb des Buches für die Förderung von Einzelpersonen und

Organisationen, die eine Welt der Freiheit, des Friedens und der Sicherheit anstreben, sowie für die Koordinierung und Lenkung der Bemühungen aller Völker in ihrem Kampf für die Verwirklichung einer solchen Welt.

H. Morgenthau Jr.

DER GRUND FÜR DIESES BUCH

Im SEPTEMBER 1944 bat mich PRÄSIDENT FRANKLIN D. Roosevelt, ihm ein Programm für die Behandlung Deutschlands nach seiner Niederlage zu skizzieren.

Programm für den Umgang mit Deutschland nach seiner Niederlage zu entwerfen. Er wollte ein solches Dokument auf der

Konferenz in Quebec vorlegen, die in wenigen Tagen stattfinden sollte, und er wusste, dass ich mich intensiv mit diesem Thema beschäftigt hatte.

Gedanken und Studien zu diesem Thema gemacht hatte. Als Finanzminister war ich in das ganze Problem hineingezogen worden

Fragen der Reparationen, der Währung und der Finanzkontrolle. Ich hatte erkannt, dass diese Fragen nicht losgelöst werden konnten

von den umfassenderen Aspekten der Frage, was mit Deutschland zu tun ist. Der Präsident, mit dem ich das Privileg hatte

mit dem ich seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten durfte, wusste von meinem Interesse und meinen Forschungen.

Nur wenige Wochen, bevor der Präsident seinen Antrag stellte, war ich in London gewesen, und der Anblick dieser

zerbombten Stadt mit ihren mutigen Menschen hatte meine Überzeugung vertieft, und ich denke, dass es die Überzeugung aller, die London im Krieg gesehen haben, vertieft hat.

die Überzeugungen eines jeden, der London in Kriegszeiten gesehen hat. Dies war das Thema einer Sendung, die ich am Vorabend meiner

am Vorabend meiner Abreise, in der ich sagte:

"Es kann keinen Frieden auf Erden geben - keine Sicherheit für einen Mann, eine Frau oder ein Kind - wenn Aggressor-Nationen wie Deutschland und Japan die Macht behalten, ihre Nachbarn

ihre Nachbarn anzugreifen. Es reicht nicht aus, wenn wir sagen: "Wir werden Deutschland und Japan abrüsten und hoffen, dass sie lernen werden, sich wie

anständige Menschen zu verhalten." Hoffen ist nicht genug."

In diesem Sinne habe ich den von Herrn Roosevelt geforderten Plan ausgearbeitet. Ich weiß, dass dies der Geist war

Geist, in dem er ihn erhielt. Kein Teil dieses Plans wurde von mir bis jetzt veröffentlicht. Dieses

Buch ist eine Ausarbeitung des Programms, das ich damals dem Präsidenten zur Verwendung vorlegte. Es ist

Es ist im Wesentlichen derselbe Rahmen, aber mit zusätzlicher Forschung und Dokumentation zur Ergänzung des

schlankere Dokument, das Herr Roosevelt mit nach Quebec nahm.

Seit dieser Konferenz stellen die Grundprinzipien des Programms die offizielle Position der offiziellen Position der Regierung der Vereinigten Staaten dar. Es ist offensichtlich, dass in der Potsdamer Erklärung, die

von Präsident. Truman, Premierminister Attlee und Marschall Stalin unterzeichneten Potsdamer Erklärung die drei wichtigsten Alliierten

die Ziele dieser Politik zu verwirklichen suchten. Zu Vergleichszwecken ist die Erklärung in Anhang C dieses Bandes abgedruckt.

Die Ähnlichkeiten werden für jeden Leser offensichtlich sein. Aber auch die Unterschiede. Beide sollten betrachtet werden

ausschließlich unter dem Gesichtspunkt betrachtet werden, ob das gemeinsame Ziel durch ein bestimmtes Merkmal der vorgeschlagenen Regelung gefördert wird oder nicht.

Merkmal der vorgeschlagenen Regelung gefördert wird. Mein Ziel ist es jedoch nicht, mit bestimmten Details der Potsdamer Erklärung zu argumentieren

Potsdamer Erklärung zu argumentieren, sondern für das Land die Philosophie darzulegen, die bei der Formulierung der

amerikanischen Politik, die in der Erklärung zum Ausdruck kommt.

Bei der Abfassung dieses Buches habe ich mich ganz von der Überzeugung leiten lassen, dass das Ziel unseres Programms

für den Umgang mit Deutschland der Frieden sein sollte. Und das sollte sein einziges Ziel sein. Die Völker der Erde

Die Völker der Erde haben das Recht, von ihren Friedensstiftern zu verlangen, dass nicht eine weitere Generation von Jugendlichen

verstümmelt wird und bei der Verteidigung der menschlichen Freiheit stirbt.

Die Hoffnungen der Menschheit ruhen auf dem Frieden, den wir jetzt aus den Trümmern von Leben, Städten und Nationen zu schaffen beginnen.

Leben, Städten und Nationen aufzubauen. Es ist eine ehrfurchtgebietende, aber auch eine inspirierende Aufgabe. Es ist an uns, den Lebenden, dafür zu sorgen

dass unsere Toten nicht umsonst gestorben sind. Denn ich bin sicher, dass alle unsere Hoffnungen und Sehnsüchte nach Frieden

und sterben werden, wenn wir nicht auf einem festen Fundament aufbauen, dem Fundament eines sicheren Endes der deutschen

Aggression aufbauen, habe ich es unternommen, in diesem Band zu erklären, welche Maßnahmen ich befürworte und warum.

H. Morgenthau Jr.

* * * * *

Morgenthau-Plan

TOP SECRET

Programm, um Deutschland daran zu hindern

einen Dritten Weltkrieg zu beginnen

1. Entmilitarisierung Deutschlands.

Es sollte das Ziel der Alliierten Streitkräfte sein, die vollständige

Entmilitarisierung Deutschlands in der kürzest möglichen Zeit nach der

Kapitulation. Dies bedeutet die vollständige Entwaffnung der deutschen Armee und Bevölkerung (einschließlich der

Beseitigung oder Zerstörung des gesamten Kriegsmaterials), die totale Zerstörung der gesamten

deutschen Rüstungsindustrie und die Beseitigung oder Zerstörung anderer Schlüsselindustrien

die für die militärische Stärke grundlegend sind.

2. Neue Grenzen für Deutschland.

a) Polen sollte den Teil Ostpreußens erhalten, der nicht an die UdSSR geht.

und den südlichen Teil von Schlesien. (Siehe Karte im Anhang 12.)

b) Frankreich soll das Saargebiet und die angrenzenden Gebiete zwischen Rhein und Mosel erhalten.

und der Mosel.

c) Wie in 4 unten angegeben, sollte eine Internationale Zone geschaffen werden, die das

Ruhrgebiet und die umliegenden Industriegebiete.

3. Aufteilung von Neu-Deutschland.

Der verbleibende Teil Deutschlands sollte in zwei autonome Staaten aufgeteilt werden,

unabhängige Staaten aufgeteilt werden, (1) einen süddeutschen Staat, der Bayern, Württemberg,

Baden und einige kleinere Gebiete und (2) einen norddeutschen Staat, der einen großen Teil des

des alten Staates Preußen, Sachsen, Thüringen und mehrere kleinere Staaten.

Es wird eine Zollunion zwischen dem neuen süddeutschen Staat und Österreich geben,
das in seinen politischen Grenzen von vor 1938 wiederhergestellt werden soll.

4. Das Ruhrgebiet. (Das Ruhrgebiet, die umliegenden Industriegebiete, wie auf der Karte dargestellt,
einschließlich des Rheinlands, des Keilkanals und des gesamten deutschen Gebiets nördlich des
Keil [sic] Kanals.)

Hier liegt das Herz der deutschen Industriekraft. Dieses Gebiet sollte nicht nur
von allen gegenwärtig bestehenden Industrien befreit, sondern so geschwächt und kontrolliert
werden, dass

es in absehbarer Zeit nicht zu einem Industriegebiet werden kann. Die folgenden
Schritte werden dies bewirken:

a) Innerhalb eines kurzen Zeitraums, möglichst nicht länger als 6 Monate nach Beendigung der
Feindseligkeiten

Einstellung der Feindseligkeiten werden alle nicht durch militärische Maßnahmen zerstörten
Industrieanlagen und Ausrüstungen

nicht durch militärische Maßnahmen zerstört wurden, vollständig demontiert und an die alliierten
Nationen

Rückerstattung. Alle Ausrüstungen sind aus den Minen zu entfernen und die Minen
geschlossen.

b) Das Gebiet sollte zu einer internationalen Zone erklärt werden, die von einer
internationalen Sicherheitsorganisation verwaltet wird, die von den Vereinten Nationen eingerichtet
wird. Unter

die internationale Organisation sollte sich bei der Verwaltung des Gebietes von einer Politik leiten
lassen

die das oben genannte Ziel fördern.

5. Rückerstattung und Wiedergutmachung.

Wiedergutmachung in Form von zukünftigen Zahlungen und Lieferungen sollte nicht
verlangt werden. Die Rückgabe und Wiedergutmachung erfolgt durch den Transfer von
vorhandener deutscher Ressourcen und Territorien, z.B.,

a) durch Rückgabe des von den Deutschen geraubten Eigentums in den von ihnen besetzten
Gebieten

besetzten Gebieten;

b) durch Übertragung von deutschem Gebiet und deutschen Privatrechten an gewerblichem Gebietes an die überfallenen Länder und die internationale Organisation

Organisation im Rahmen des Teilungsprogramms;

c) durch Beseitigung und Verteilung der in der Internationalen Zone gelegenen Industrieanlagen und Ausrüstungen auf die verwüsteten Länder

und Ausrüstungen, die sich in der Internationalen Zone und in den

Nord- und Süddeutschen Staaten, die im Abschnitt über die Teilung abgegrenzt sind;

d) durch deutsche Zwangsarbeit außerhalb Deutschlands; und

e) durch Beschlagnahme aller deutschen Vermögenswerte außerhalb Deutschlands, gleich welcher Art

Deutschlands.

6. Erziehung und Propaganda.

a) Alle Schulen und Universitäten werden geschlossen, bis eine alliierte Kommission für Bildungskommission ein wirksames Reorganisationsprogramm ausgearbeitet hat. Es wird

Es wird davon ausgegangen, dass es eine beträchtliche Zeit dauern kann, bis alle

Einrichtungen der höheren Bildung wieder eröffnet werden. In der Zwischenzeit wird die Ausbildung von

deutschen Studenten an ausländischen Hochschulen nicht verboten. Grundschulen

Grundschulen werden wiedereröffnet, sobald geeignete Lehrer und Lehrbücher

zur Verfügung stehen.

b) Alle deutschen Radiosender und Zeitungen, Zeitschriften, Wochenzeitschriften usw. werden werden eingestellt, bis angemessene Kontrollen eingerichtet und ein geeignetes Programm formuliert.

7. Politische Dezentralisierung.

Die Militärverwaltung in Deutschland sollte in der Anfangszeit

im Hinblick auf die spätere Aufteilung Deutschlands erfolgen. Zur Erleichterung

Teilung zu erleichtern und ihre Dauerhaftigkeit zu sichern, sollten sich die Militärbehörden

von den folgenden Grundsätzen leiten lassen:

a) Entlassung aller politisch verantwortlichen Beamten der Reichsregierung und vorrangige Beschäftigung mit

mit den örtlichen Regierungen.

b) Förderung der Wiedereinführung von Landesregierungen in

c) Alle Bundesländer, die den 18 Staaten entsprechen, in die Deutschland derzeit geteilt ist geteilt ist, und zusätzlich die preußischen Provinzen zu eigenen Staaten machen.

d) Nach der Teilung Deutschlands sollten die verschiedenen Landesregierungen ermutigt werden, eine Bundesregierung für jedes der neu geteilten Gebiete zu bilden.

Gebiete zu bilden. Diese neuen Regierungen sollten die Form eines Staatenbundes haben, mit Betonung der Rechte der Staaten und einem hohen Maß an lokaler Autonomie.

8. Verantwortung des Militärs für die lokale deutsche Wirtschaft.

Der einzige Zweck des Militärs bei der Kontrolle der deutschen Wirtschaft soll darin bestehen, die

militärische Operationen und die militärische Besetzung zu erleichtern. Die Alliierte Militär

Regierung übernimmt keine Verantwortung für wirtschaftliche Probleme wie Preiskontrolle

Preiskontrollen, Rationierung, Arbeitslosigkeit, Produktion, Wiederaufbau, Verteilung,

Verbrauch, Wohnungswesen oder Transportwesen übernehmen oder Maßnahmen ergreifen, die der Aufrechterhaltung

oder Stärkung der deutschen Wirtschaft dienen, ausgenommen solche, die für militärische

Operationen. Die Verantwortung für die Aufrechterhaltung der deutschen Wirtschaft und Bevölkerung liegt

deutschen Volkes mit den Mitteln, die unter den gegebenen Umständen zur Verfügung stehen

Umständen zur Verfügung stehen.

9. Kontrollen über die Entwicklung der deutschen Wirtschaft.

Während eines Zeitraums von mindestens zwanzig Jahren nach der Kapitulation werden angemessene Kontrollen,

einschließlich der Kontrolle des Außenhandels und strenger Beschränkungen der Kapitaleinfuhr,

von den Vereinten Nationen aufrechterhalten werden, um in den neu errichteten Staaten die Errichtung oder den Ausbau von Schlüsselindustrien zu verhindern, die für das deutsche militärische Potential grundlegend sind, und um andere Schlüsselindustrien zu kontrollieren.

deutschen Militärpotentials zu verhindern und andere Schlüsselindustrien zu kontrollieren.

10. Landwirtschaftliches Programm.

Alle großen Ländereien sollten aufgelöst und unter den Bauern aufgeteilt werden und das System der Erbfolge und der Erbfolge sollte abgeschafft werden.

11. Bestrafung von Kriegsverbrechen und Behandlung von Sondergruppen.

Ein Programm für die Bestrafung bestimmter Kriegsverbrechen und für die Behandlung von Naziorganisationen und anderen

Organisationen und anderer Sondergruppen ist in Abschnitt 11 enthalten.

12. Uniformen und Paraden.

a) Keinem Deutschen ist es gestattet, nach Ablauf einer angemessenen Zeitspanne nach Beendigung der Feindseligkeiten eine militärische Uniform oder eine Uniform von militärähnlichen Organisationen zu tragen.

b) Nirgendwo in Deutschland sind Militärparaden erlaubt und alle Militärkapellen Musikkapellen sind aufzulösen.

13. Flugzeuge.

Alle Flugzeuge (einschließlich Segelflugzeuge), ob militärisch oder kommerziell, werden beschlagnahmt und später entsorgt. Keinem Deutschen ist es gestattet, Flugzeuge zu betreiben oder Flugzeuge zu betreiben oder betreiben zu helfen, auch solche, die im Besitz ausländischer Interessen sind.

14. Verantwortung der Vereinigten Staaten

Obwohl die Vereinigten Staaten eine vollständige militärische und zivile Vertretung in internationalen Kommission oder Kommissionen, die für die Durchführung des

Durchführung des gesamten deutschen Programms eingerichtet werden, sollte die Hauptverantwortung für die polizeiliche Überwachung

Deutschland und für die zivile Verwaltung in Deutschland sollte von den

Streitkräfte der kontinentalen Nachbarstaaten Deutschlands übernommen werden. Konkret sollten diese

russische, französische, polnische, tschechische, griechische, jugoslawische, norwegische, niederländische und

belgische Soldaten.

Im Rahmen dieses Programms könnten die Truppen der Vereinigten Staaten in relativ kurzer Zeit abgezogen werden.

kurzen Zeit abgezogen werden.



Die obige Karte zeigt den Vorschlag von Henry Morgenthau jr. zur Aufteilung Deutschlands und für die Aufteilung Deutschlands und den Anschluss von Gebieten an andere Länder nach seiner Niederlage gegen die Alliierten im Zweiten Weltkrieg.

Er wurde den anderen Alliierten auf der Konferenz von Quebec im September 1944 vorgestellt.

Kapitel I

DER WEG ZUM KRIEG

Die Glocken des Jubiläums läuteten wild durch die halbe Welt, und überall an den Fronten erhoben sich die Kämpfer aus dem Schlamm, richteten sich auf und atmeten die Luft des Friedens. Aber in seinem Bett

in einem pommerschen Lazarett weinte Obergefreiter Adolf Hitler vor hysterischer Wut. Denn es war der 11. November,

1918, und Deutschlands neue Regierung aus vermeintlichen Demokraten hatte akzeptiert, was der Gefreite

schändlichen Waffenstillstandsbedingungen akzeptiert, die ihnen der französische General Maxime Weygand in einem kalten, präzisen Ton vorgelesen hatte

Maxime Weygand vorgelesen, während sie um den langen kahlen Tisch eines Speisewagens im Wald von Compiègne saßen.

Zweiundzwanzig Jahre später saßen die Offiziere desselben Generals Weygand im selben Speisewagen im selben Wald.

im selben Speisewagen im selben Wald und hörten zu, statt zu lesen, als die Bedingungen für einen weiteren Waffenstillstand verkündet wurden, dieses Mal aber

diesmal mit deutscher Stimme. Der Gefreite, der in Pommern geweint hatte, strahlte und stolzierte für die

Wochenschau in Compiègne.

Was war aus den großen Hoffnungen der Welt auf Frieden geworden? Was war aus den Ängsten des Gefreiten Hitler geworden?

Es waren so viele Vorkehrungen getroffen worden, um einen erneuten Ausbruch der Deutschen zu verhindern! Aber etwas

muss ausgelassen worden sein. Doch als dem Waffenstillstand von 1918 ein Friedensvertrag folgte, waren nur wenige Männer wie

Raymond Poincare, der unerbittliche Lothringer, Präsident und spätere Premierminister Frankreichs, bezweifelten, dass die

teutonische Bedrohung besiegt war. Das Reich, das von einem Sozialdemokraten regiert wurde,

dem ehemaligen Sattler Friedrich Ebert, und unter der in Weimar verabschiedeten liberalen republikanischen Verfassung lebte

Weimar verabschiedet wurde, befand sich auf dem Weg zur Demokratie, sagten die Menschen. Sie war entwaффnet, und eine alliierte Kommission hatte

eine alliierte Kommission eingesetzt worden, um die Demontage der reinen Kriegsindustrien zu überwachen. Sie hatte das Elsass und Lothringen verloren,

das Saarbecken und andere Teile im Westen, die an Belgien und Dänemark angegliedert worden waren; sie hatte Teile von Schlesien, den polnischen Korridor und die

Schlesien, den polnischen Korridor, Danzig und Memel. Sie war an einen umfangreichen Reparationsplan gebunden. Sie

Sie war verpflichtet, diejenigen ihrer Bürger, die Kriegsverbrechen geplant und begangen hatten, an die Alliierten auszuliefern und ihnen den Prozess zu machen.

Kriegsverbrechen begangen hatten. Das Rheinland wurde von alliierten Truppen besetzt, um Wohlverhalten zu gewährleisten,

und die Besetzung anderer Gebiete könnte bei schlechtem Verhalten folgen.

Aber Deutschland behielt weitaus mächtigere Kräfte für das Böse als diejenigen, die es verlor. Es behielt die Eroberungslust seines Volkes

Eroberungslust seines Volkes, seine Schwerindustrie, seinen Generalstab. Es behielt seine Werften, seine Forschungs

Forschungslaboratorien, ihr ausgeklügeltes Kartellwesen. Sie behielt ihr umfangreiches Vermögen im Ausland, die Illusion, sie sei

das Know-how und die Fachkräfte in allen kriegswichtigen Bereichen. Auf

dieser Grundlage baute sie so geschickt auf den Krieg und tarnte ihn zunächst so gut, dass nur wenige

Realisten, die außerhalb Deutschlands als Spinner oder Hassprediger abgetan wurden, sich dessen bewusst waren. Sobald die

die Tarnung fallen gelassen wurde, traute die Welt ihren Augen kaum. Doch der unerbittliche, fast logische

unaufhaltsame, fast logische Fortschreiten des Kriegswillens einer Nation hatte sich seit Jahren ungebremst fortgesetzt. Zunächst vorsichtig, aber

aber allmählich beschleunigt, bewegte sich Deutschland auf sein Ziel zu. Es schien unbesiegbar, bis es auf etwas

auf etwas noch Stärkeres traf - den britischen Geist des Blitzkriegs von 1940; die russische...

[2]

den russischen Geist von Stalingrad und Leningrad im Jahr 1942. Dies waren die Höhepunkte von Deutschlands Blutmeer.

Blutmeeres. Wie konnten sich die Wellen in so kurzer Zeit so hoch auftürmen?

Die Vorbereitungen für 1939 begannen schon vor dem Waffenstillstand von 1918. In jenem Sommer wussten die militärischen Führer

dass sie geschlagen waren, zumindest vorläufig. Für Ludendorff, den Strategen der deutschen

Hauptquartier war der 8. August der "schwarze Tag" der deutschen Armee, obwohl die alliierten Generäle

die alliierten Generäle sich verbissen auf einen Feldzug 1919 und sogar 1920 vorbereiteten. Es war das deutsche Oberkommando, das die "Revolution" inszenierte, die den Kaiser ins Exil schickte und eine Gruppe von unglücklichen

Zivilisten, die das Odium der Kapitulation auf sich nahmen. Das Oberkommando ließ nie die Fäden los, die diese

die diese und die nachfolgenden Marionettenregierungen des republikanischen Deutschlands kontrollierten.

Noch bevor der Versailler Vertrag 1920 ratifiziert wurde, hatten die deutschen Generäle einen Plan erdacht und in die Tat umgesetzt

um die Hunderttausend-Mann-Beschränkung für ihre Armee zu umgehen. Sie

rekrutierten "Polizisten", die in Kasernen lebten, wie Soldaten gedrillt wurden und Militäruniformen trugen. Die Alliierten

protestierten, also änderten die Deutschen, die immer noch vorsichtig waren, den Namen dieser Spezialeinheit. Sie änderten aber nicht

ihren Charakter. Sie unternahmen auch nichts, um die völlig illegalen militärischen Organisationen zu unterbinden, die den kriegerischen Geist der Jugend am Leben hielten.

den kriegerischen Geist der Jugend am Leben erhielten.

Innerhalb eines weiteren Jahres fand Deutschland Mittel, um zwei weitere Folgen seiner Niederlage zu vermeiden. Unter

Am 10. Mai 1921 gelang es Deutschland, die Reparationszahlungen von 56,5 Milliarden Dollar auf 33 Milliarden Dollar zu reduzieren.

Dreizehn Tage später begann vor dem Obersten Gerichtshof in Leipzig eine Farce, die feierlich als Prozess bezeichnet wurde. Es

war die deutsche Vorstellung von einem Unter

[3]

Ersatz für das Kriegsgericht gegen Männer, gegen die eine alliierte Kommission "die eindrucksvollste Liste

Liste der Verbrechen, die je zur Schande derer, die sie begangen haben, aufgestellt worden ist" - so die

ist die Beschreibung der Kommission. Die deutsche Regierung erklärte, sie sei hilflos. Sie sagte, sie könne

Sie sagte, sie könne diese Personen nicht verhaften, um sie der alliierten Justiz auszuliefern, aber sie könne sie "zu Hause" vor Gericht stellen. Die Alliierten

stimmten einem Testfall mit zwölf obskuren Männern zu, die in Deutschland zu Volkshelden erhoben wurden

weil sie als Märtyrer und nicht als Verbrecher dargestellt werden durften. Sie wurden nicht den

Unannehmlichkeiten des Märtyrertums ausgesetzt, denn sechs von ihnen wurden freigesprochen. Die anderen erhielten Bagatellstrafen

Strafen, die einem schweren Verkehrsverstoß gleichkamen, und zwei von ihnen konnten vor Ablauf ihrer

bevor ihre Strafe ablief. Damit war die "Bestrafung" der Kriegsverbrecher beendet. Deutschland stellte sie nicht mehr vor Gericht.

Die Alliierten machten keinen Gebrauch von ihrer vertraglichen Befugnis, diese Aufgabe selbst zu übernehmen.

Unterdessen ging die Umstellung der deutschen Industrie auf den Frieden (und auf eine modernere Kriegstechnik)

rasch voran. Die neuesten Ofentypen ersetzten einige ziemlich altmodische Stahlwerke, die

die für den Ersten Weltkrieg gut genug gewesen waren, aber im Zweiten Weltkrieg nicht ausreichen würden. Während die europäische Industrie

um die Umstellung auf den Frieden kämpfte - vieles musste wegen der deutschen Zerstörung wieder aufgebaut werden - erreichte Deutschland sein Vorkriegsniveau.

Zerstörungen wieder aufgebaut werden musste, erreichte Deutschland 1922 seine Industrieproduktion aus der Vorkriegszeit. Krupp und Thyssen stellten

ihre schweren Waffenfabriken um - die Waffen, die sie herstellen konnten, waren ohnehin veraltet - und konzentrierten sich auf den

auf den Aufbau ihrer modernen Anlagen für den Frieden. Diese konnten

[4]

jederzeit genauso gut Stahl für den Krieg produzieren. Die Werften wandten sich von U-Booten zu Handelsschiffen

Handelsschiffe, die bald mit den älteren, langsameren Schiffen, die den Alliierten überlassen wurden, konkurrierten.

Alliierten abgegeben wurden. Die chemischen Industrien eroberten sich ihren Platz in den Weltkartellen zurück. Und überall wurde an neuen

Und überall wurde in geheimen oder getarnten Laboratorien an neuen Kriegswaffen und den Techniken zu ihrer Herstellung geforscht.

Ein versteckter Generalstab koordiniert die Arbeit dieser Rekruten der Industrie mit den hunderttausend Mann der regulären Armee, die als Kern von Spezialisten ausgebildet werden. Um sie herum wird eine Massenmaschine

um sie herum wird eines Tages eine Massenmaschine aufgebaut werden. Sie würde dann die Hunderttausende von Deutschen aufnehmen, die

die in Sportvereinen mit Begeisterung trainierten und sich nach einer echten militärischen Ausbildung sehnten, die Flugzeugpiloten, die wurden im Ausland ausgebildet, die in deutschem Besitz befindlichen Industrien außerhalb des Reiches gegründet, um die

Rüstungsgüter zu produzieren, die die Alliierten in Deutschland verboten hatten.

Einer der angeblichen Gründe für die Beschleunigung der deutschen Industrie und des Handels war die Notwendigkeit, zu exportieren, um

um Reparationszahlungen zu leisten. Ein großer Teil dieser Reparationszahlungen sollte durch eine Steuer auf Exporte finanziert werden.

Doch obwohl die deutsche Produktion zunahm, wurden die Reparationspläne bei weitem nicht erfüllt, so dass

dass Deutschland während des gesamten Kampfes um die Reparationszahlungen weniger als die Hälfte der Summe auszahlte, die es

es an ausländischen Krediten erhielt, die nie zurückgezahlt wurden. Bis 1924 hatten die Alliierten abwechselnd versucht

Verhandlungen, Drohungen und die tatsächliche Besetzung des Ruhrgebiets durch französische und belgische Armeen. Jeder Versuch

machte das Reparationsproblem noch verworrener.

[5]

die Experten vor ein Rätsel stellte. Aber das Ergebnis jedes Verfahrens war einfach. Keines von ihnen funktionierte.

Vom Dawes-Plan vom August 1924, der von einem Expertenkomitee unter der Leitung des Chicagoer Bankiers und späteren Vizepräsidenten ausgearbeitet worden war, wurde mehr erwartet.

unter der Leitung des Chicagoer Bankiers und späteren Vizepräsidenten. Dieses Programm wies bestimmte deutsche Einnahmen für

Reparationen zu und setzte alliierte Kommissionen und einen Generalagenten in Berlin ein, der deren Einziehung. Diese Beamten hatten jedoch keine Befugnis, in den deutschen Handel oder das deutsche Finanzwesen einzugreifen, weder öffentlich noch privat.

Privatwirtschaft einzugreifen - ein Ausschuss alliierter Juristen gab in jenem Jahr eine formelle Stellungnahme ab, dass eine solche Einmischung illegal wäre.

Nicht alle deutschen Vorbereitungen konnten geheim gehalten werden, nicht einmal in diesem frühen Stadium des Marsches des Reiches

auf dem "Weg zurück". Der Vertrag sah vor, dass eine der drei besetzten Rheinlandzonen im Jahr 1925 geräumt werden sollte

1925 geräumt werden, wenn Deutschland seinen Verpflichtungen nachgekommen war. Am 5. Januar senden die alliierten Regierungen eine Note

nach Berlin, in der sie erklärten, dass die Zone wegen dieser spezifischen Vertragsverletzungen nicht geräumt werden würde:

1. Versäumnis der Entmilitarisierung von Fabriken
2. Wiedereinsetzung des Generalstabs
3. Anwerbung von Kurzeitrekruten
4. Versäumnis der Reorganisation der Polizei
5. Einbehaltung von überschüssigem Eigentum

Der schwerwiegendste dieser Fehler war der erste. Ausgebildete Soldaten und kluge Strategen sind nicht so

gefährlich, wenn sie keine Ausrüstung haben. Aber das Vorhandensein einer mächtigen Industriemaschine verlieh

jeder der anderen potenziellen Kriegsmächte in Deutschland Kraft.

Anstatt sich mit den Fabriken zu befassen, die nicht

[6]

entmilitarisiert waren, veranstalteten die Alliierten eine jener internationalen Konferenzen in voller Montur, die zwischen den Kriegen so viel

die zwischen den Kriegen so viel für das Geschäft ausgewählter Resorts und so wenig für den Frieden in der Welt taten. Diese Konferenz wurde

im Oktober 1925 in Locarno statt. Sie sollte die damaligen Grenzen Deutschlands im Westen - nicht aber im Osten - für immer festlegen.

Grenzen Deutschlands im Westen - aber nicht im Osten - für immer festlegen und ein Triumph der Zusammenarbeit sein, weil Deutschland als gleichberechtigt behandelt wurde.

gleichgestellt. Einen Monat später, immer noch unter dem Einfluss dessen, was man bewundernd den Geist von Locarno nannte, begannen die

begannen die Alliierten mit der Evakuierung der ersten Rheinischen Zone.

Im folgenden Jahr trat Deutschland dem Völkerbund bei, wo seine Hauptaufgabe darin bestand, die Abrüstungsgespräche zu stören

Abrüstungsgespräche zu stören, indem es für die Gleichheit der Rüstung plädierte. Es wurde deutlich, dass Deutschland nicht wollte, dass die Welt

Deutschland will nicht, dass die Welt abgerüstet wird, wenn es sich selbst einschließt; es will das Recht, seine Armeen auf das Niveau aller anderen aufzurüsten.

Eigentlich war sie bereits die stärkste Macht in Europa. Ihre Stärke lag in Stahl und Kohle, Chemikalien

und synthetischen Stoffen, elektrischer Energie und Leichtmetallen - den wahren Stärken des modernen Krieges. Aber im Dezember,

1926 erklärten sich die Alliierten mit der deutschen Abrüstung zufrieden, und am 31. Januar 1927 wurden die

Interalliierte Kontrollkommissionen wurden zurückgezogen. Das einzige Überbleibsel der Aufsicht über Deutschland

wurde von den Reparationskommissionen ausgeübt. Auch diese wurde beendet, als der

Dawes-Plan im Juni 1929 durch den nach Owen D. Young benannten Plan ersetzt wurde. Neben einer weiteren Verringerung der

Der Young-Plan reduzierte nicht nur die deutschen Schulden weiter, sondern schaffte auch die Überwachungskommissionen ab. Wahrscheinlich waren sie

ziemlich nutzlos, da sie nicht befugt waren, mehr zu tun als zu berichten. Aber ihr Weggang beseitigte den

letzte Rest der alliierten Kontrolle über

[7]

deutsche Wirtschaft, auch theoretisch. Am 30. Juni 1930 verließen dann auch die letzten alliierten Truppen Deutschland, fünf

Jahre vor dem elf Jahre zuvor im Versailler Vertrag festgelegten Zeitpunkt.

Das Tempo der deutschen Wiederbewaffnung war danach höher als zuvor. Seit mehreren Jahren unterstützten die Wirtschaftsführer

den Nazis immer mehr Unterstützung. Die Angriffe auf die Republik wurden offener und häufiger,

und als sich die Depression überall verschlimmerte, wurde Hitler, dessen Anziehungskraft auf ein kriegslüsternes Volk

friedliche Nationen niemals verstehen konnten, kam an die Macht. Dieser Tag, der 30. Januar 1933, machte der Welt klar

die Welt, dass Deutschland auf Eroberung aus war. Die letzten Spuren der Freiheit wurden unter den

Die letzten Spuren der Freiheit werden unter den Stiefeln der Nazis ausgelöscht; die letzten Deutschen, die es wagen, von Frieden zu sprechen und ihn auch zu meinen, fliehen ins Exil

oder starben hinter dem Stacheldraht der Konzentrationslager. Deutschland war stark genug, um in die

Offensive. Sie kam zunächst in Form der weltweiten Propaganda des Pangermanismus, in Forderungen nach

Kolonien und Grenzbereinigungen, in heftigen wirtschaftlichen Aggressionen, die kleinere Staaten in die

in den deutschen Handelskreislauf, in einer fast offenen Kampagne der Bevorratung und industriellen Entwicklung. Innerhalb von

Innerhalb von sechs Monaten war der Kurs so eindeutig, dass Douglas Miller, Handelsattaché der Vereinigten Staaten in Berlin,

am 1. August 1933 an seine Vorgesetzten schrieb, dass der stellvertretende Handelsminister des Reichs Feder

privat die wahren Ziele der Nazis zum Ausdruck gebracht hatte. Die ersten beiden waren:

1. Der Bruch des Versailler Vertrages
2. Die Wiederherstellung der militärischen Überlegenheit Deutschlands

Immer schneller raste das Dritte Reich auf dem Weg in den Krieg. Die Meilensteine rasten vorbei. 13. Januar,

1935-Saar

[8]

Plebiszit. (Die Kohle und das geschäftige Treiben in den Fabriken standen an diesem Tag unter dem Hakenkreuz, denn gemäß dem

die Bevölkerung des Beckens darüber abstimmte, ob sie zu Deutschland zurückkehren, französisch werden oder unter

Völkerbund bleiben.) 16. März 1935 - Einberufung. (Beginnend mit einer einjährigen militärischen

im August wird die Dauer auf zwei Jahre erhöht. Der erste Punkt von Feder war

der zweite war auf dem Weg zur Realität). 18. Juni 1935 - Wiedergeburt der deutschen Marine. (Ein Vertrag mit

Großbritannien ermächtigte das Reich zum Bau von Kriegsschiffen, auch von U-Booten, bis zu 35 Prozent der

britischen Tonnage zu bauen. Dies war das gleiche Verhältnis, das Frankreich mit all seinen Kolonien unter früheren

Marinebeschränkungsverträgen genossen hatte). 7. März 1936 - Wiederbesetzung des Rheinlands. (Ohne jeglichen Widerstand marschiert die neue

(Ohne jeden Widerstand marschierte die neue deutsche Armee in das Gebiet ein, das laut Vertrag für immer entmilitarisiert werden sollte, und bald wurde die

Siegfried-Linie, vor deren Kanonen amerikanische Jungen zu Tausenden sterben sollten, wurde entlang der

Grenze.) 9. September 1936 - Vierjahresplan. (Dieser Plan sollte Deutschland autark machen in die Rohstoffe des Krieges. Wenn es fertig ist - und wenn es in drei statt in vier Jahren erledigt werden kann

den Deutschen besser gefiel, würde das Reich bereit sein, zuzuschlagen). 25. November 1936-Achse Rom-Berlin-Tokio. (Dieses Datum markiert die Unterzeichnung des deutsch-japanischen Vertrages. Die Achse

wurde durch die Unterschrift Italiens wenig später vervollständigt.) 24. Juli 1937 - Industrieller "Entwurf". (Die Gründung

(Die Bildung der Hermann-Göring-Treuhandgesellschaft, die die gesamte deutsche Kriegsindustrie ausschwärmen sollte, war an diesem Tag das

Signal, dass die Fabriken mobilisiert wurden.) 13. März 1938-Anschluss. (Als der Naziterror in Österreich, als eine neue Generation von Exilanten

[9]

und Märtyrer geehrt wurde, begann die Welt zu glauben, dass Hitler wirklich meinte, was er gesagt hatte, aber

aber das deutsche Rennen in Richtung Krieg war nun in seinen Endspurt übergegangen.) 29. September 1938-München. (Der

Name sollte ein schändliches Synonym für Beschwichtigung werden. Das Datum war der zwanzigste Jahrestag eines

Jahrestag eines Gesprächs, in dem Hindenburg und Ludendorff dem Kaiser sagten, dass es diesmal aus sei, dass

dass er um Frieden bitten müsse.) 15. März 1939 - Einnahme Prags. 22. März 1939-Memel annektiert.

28. April 1939 - Kündigung des polnischen Abkommens; Kündigung des britischen Flottenabkommens. 23. August 1939-Russisch-Deutscher Pakt. 1. September 1939-Krieg.

Irgendwo in Deutschland weinen fanatische junge Unteroffiziere - vielleicht auch Gefreite und Unteroffiziere - so bitterlich wie Hitler.

so bitterlich weinen wie Hitler im Jahr 1918. Bald werden sie, wie er, von einer neuen Chance zur Welteroberung träumen

Welteroberung träumen und sich in Bierhallen und schäbigen Gaststätten gegenseitig daran erinnern, wie knapp sie

wie knapp sie den Erfolg dieses Mal verpasst haben. Sie werden diese Chance bekommen, wenn die Vereinten Nationen lediglich die Kontrollen wiederholen, die

die sich zuvor als so unwirksam erwiesen haben. Denn die deutschen Industrieführer schmiedeten bereits ihre Pläne. Sie

Sie haben nicht einmal die endgültige Niederlage im Zweiten Weltkrieg abgewartet, bevor sie mit der Mobilisierung für den Dritten Weltkrieg begannen. Diese

ist keine Vermutung, die auf vergangenen Leistungen beruht. Es ist eine bewiesene und dokumentierte Tatsache. Eines der Dokumente ist

ein Bericht über ein Treffen der wichtigsten deutschen Industriellen mit Interessen in Frankreich, das bereits am 10. August 1944 in Straßburg stattfand.

Industriellen mit Interessen in Frankreich. Er wurde unserer Armee von einem Franzosen zur Verfügung gestellt, der daran teilnahm

und für dessen Zuverlässigkeit der militärische Nachrichtendienst bürgen kann. Sie wurde von der

[10]

Office of Assistant Chief of Staff, G-2, des Supreme Headquarters Allied Expeditionary Force.

Im Hotel Rotes Haus versammelten sich an diesem Tag die Vertreter von Krupp, Roehling, Messerschmitt,

Rheinmetall, Hecho, Bussing und Volkswagenwerk - ein imposantes Segment der deutschen Schwerindustrie.

Anwesend waren auch Ingenieure aus den großen Fabriken in Posen. Auch Beamte des Marine- und Rüstungsministeriums

Ministerien. Dr. Scheid, der neben seiner Tätigkeit als Direktor von Hecho einen hohen Rang in der NS-SS-Organisation innehatte, führte den Vorsitz,

führte den Vorsitz. Er riet den anderen, dass "die deutsche Industrie erkennen muss, dass der Krieg nicht zu gewinnen ist und dass

sie Schritte zur Vorbereitung einer Nachkriegskampagne unternehmen muss". Diese Schritte sollten Allianzen sein

mit ausländischen Firmen, als Einzelpersonen, um den Verdacht zu zerstreuen, und die Vorbereitung von großen ausländischen Krediten an

Deutschland. Der Bericht fügt hinzu:

Als Beispiele für die Art der Durchdringung, die in der Vergangenheit am nützlichsten gewesen war, führte Dr. Scheid die Tatsache an, dass Patente für rostfreien Stahl der

Die Patente für rostfreien Stahl gehörten der Chemical Foundation, Inc. in New York, und dem deutschen Unternehmen Krupp gemeinsam, und die U.S. Steel Corporation, Carnegie Illinois,

American Steel and Wire, National Tube, etc. verpflichtet seien, mit dem Krupp-Konzern zusammenzuarbeiten. Er zitierte auch die Zeiss Company,

die Leica Company und die Hamburg-American Line als Firmen an, die sich besonders für die Wahrung deutscher Interessen im Ausland eingesetzt hatten und ihre New Yorker Adressen an die Industriellen weitergaben.

ihre New Yorker Adressen den Industriellen auf dieser Sitzung.

Es folgte eine ausgewählte Sitzung für die Vertreter von Krupp, Hecho und Roehling. Offenbar war der

Hauptzweck war es, dem Beamten des Rüstungsministeriums zu ermöglichen, ihnen mitzuteilen, dass sie bereit sein müssen

zur Finanzierung der [11]

Nazi-Partei als Untergrundbewegung nach der Niederlage, in Anlehnung an den französischen Maquis. Die

Industriellen wurden angewiesen, diesem Programm zu folgen:

Erstens, sich im Ausland reichlich Geldmittel zu beschaffen, wozu die Nazis die Vorschriften gegen die Ausfuhr von

Kapital. Diese Gelder sollen den Nazis für ihre Untergrundkampagne zur Verfügung gestellt werden, (aber die

(aber die Industriellen werden durch Zugeständnisse und Aufträge entschädigt, wenn die Partei wieder an die Macht kommt.) Zwei

Schweizer Banken, über die Operationen abgewickelt werden können, wurden genannt, und die Möglichkeit, eine

eine Schweizer Attrappe zu einem Preis von 5 Prozent zu erwerben.

Zweitens sollte jede der großen deutschen Fabriken ein kleines Forschungsbüro einrichten, das in keiner angebliehen

Verbindung mit dem Hauptwerk hatte. Sie sollten in den Städten versteckt oder in Dörfern in der Nähe von Wasserkraftwerken getarnt werden.

in der Nähe von Wasserkraftwerken unter dem Deckmantel der Erforschung der hydroelektrischen Ressourcen. Alle Pläne, Zeichnungen und

Dokumente, die für die weitere Erforschung neuer Kriegswaffen benötigt wurden, sollten an die Büros übergeben werden.

Sie dürfen jedoch "nicht in die Hände des Feindes fallen". Jedes Büro sollte auch seinen

Verbindungsmann zu den Nazis haben.

Drittens: Während die Nazis anerkennen, "dass einige ihrer bekanntesten Führer als Kriegsverbrecher verurteilt werden

Kriegsverbrecher verurteilt werden", sollen die Industriellen sichere Plätze in den Forschungsbüros für "weniger auffällige, aber

die wichtigsten Mitglieder".

Angesichts einer solchen Planung konnte der Weg in den Krieg nicht durch die Art von Kontrollen blockiert werden, die die Alliierten

die die Alliierten beim letzten Mal auferlegt haben, auch wenn sie strenger angewendet wurden. Im Lichte der Geschichte und nach dem, was wir über die deutschen

Pläne für das Schreiben an-

[12]

ein anderes Kapitel der Geschichte zu schreiben, könnten wir uns auf diese

Art von Programm erwarten:

1. Zerstörung aller deutschen Waffen und militärischen Einrichtungen. Aber sie würden veraltet sein, bevor

die Deutschen sie überhaupt brauchen würden.

2. Konfiszierung der deutschen Handelsflotte. Das zwingt die Deutschen praktisch dazu, neuere, schnellere und bessere Schiffe zu bauen,

schnellere und bessere Schiffe zu bauen, die auf wichtigen Handelsrouten einen Wettbewerbsvorteil genießen können.

3. Demontage der Kriegsfabriken oder Umstellung auf Friedensproduktion. Die Vereinigten Staaten haben

demonstriert, wie schnell diese Fabriken wieder umgerüstet werden können und wie sehr die Grund

Produktion für Krieg und Frieden gleich ist.

4. Kontrollkommissionen, die über Jahre hinweg überwachen, dass keine Munition hergestellt wird. Aber die

Aber die Vereinten Nationen würden der Überwachung überdrüssig werden, und die Fabriken wären auf jeden Fall zur Umrüstung bereit, sobald die

Umstellung bereit, sobald die Frist abgelaufen ist.

5. Rückgabe der Beute. Es ist unwahrscheinlich, dass viel davon identifiziert werden kann, aber es würde kaum den

deutschen Durst nach weiterer Beute kaum stillen.

6. Reparationen für die zerstörten Länder in Form von Sachwerten statt Geld über einen Zeitraum von

Jahren. Das klingt gerecht, könnte aber die deutsche Industrie weiter stärken und die der Empfänger eher schwächen.

Industrie der Empfängerländer schwächen.

7. Alliierte Kontrollkommissionen zur Überwachung der deutschen Wirtschaft im Interesse der Eintreibung von Reparationen.

Die zu treffenden Maßnahmen wären eine ergiebige Quelle für inneralliierte Streitigkeiten und würden den Alliierten die Verantwortung für die deutsche Wirtschaft aufbürden.

die Verantwortung für die deutsche Wirtschaft aufbürden.

[13]

Nazi-Partei als Untergrundbewegung nach der Niederlage, nach dem Vorbild des französischen Maquis. Die

Industriellen wurden angewiesen, diesem Programm zu folgen:

Erstens, sich im Ausland reichlich Geldmittel zu beschaffen, wozu die Nazis die Vorschriften gegen die Ausfuhr von

Kapital. Diese Gelder sollen den Nazis für ihre Untergrundkampagne zur Verfügung gestellt werden, (aber die

(aber die Industriellen werden durch Zugeständnisse und Aufträge entschädigt, wenn die Partei wieder an die Macht kommt.) Zwei

Schweizer Banken, über die Operationen abgewickelt werden können, wurden genannt, und die Möglichkeit, eine

eine Schweizer Attrappe zu einem Preis von 5 Prozent zu erwerben.

Zweitens sollte jede der großen deutschen Fabriken ein kleines Forschungsbüro einrichten, das in keiner angebliehen

Verbindung mit dem Hauptwerk hatte. Sie sollten in den Städten versteckt oder in Dörfern in der Nähe von Wasserkraftwerken getarnt werden.

in der Nähe von Wasserkraftwerken unter dem Deckmantel der Erforschung der hydroelektrischen Ressourcen. Alle Pläne, Zeichnungen und

Dokumente, die für die weitere Erforschung neuer Kriegswaffen benötigt wurden, sollten an die Büros übergeben werden.

Sie dürfen jedoch "nicht in die Hände des Feindes fallen". Jedes Büro sollte auch seinen

Verbindungsmann zu den Nazis haben.

Drittens: Während die Nazis anerkennen, "dass einige ihrer bekanntesten Führer als Kriegsverbrecher verurteilt werden

Kriegsverbrecher verurteilt werden", sollen die Industriellen sichere Plätze in den Forschungsbüros für "weniger auffällige, aber

die wichtigsten Mitglieder".

Angesichts einer solchen Planung konnte der Weg in den Krieg nicht durch die Art von Kontrollen blockiert werden, die die Alliierten

die die Alliierten beim letzten Mal auferlegt haben, auch wenn sie strenger angewendet wurden. Im Lichte der Geschichte und nach dem, was wir über die deutschen

Pläne für das Schreiben an-

[12]

ein anderes Kapitel der Geschichte zu schreiben, könnten wir uns auf diese

Art von Programm erwarten:

1. Zerstörung aller deutschen Waffen und militärischen Einrichtungen. Aber sie würden veraltet sein, bevor die

die Deutschen sie überhaupt brauchen würden.

2. Konfiszierung der deutschen Handelsflotte. Das zwingt die Deutschen praktisch dazu, neuere, schnellere und bessere Schiffe zu bauen,

schnellere und bessere Schiffe zu bauen, die auf wichtigen Handelsrouten einen Wettbewerbsvorteil genießen können.

5. Demontage der Kriegsfabriken oder Umstellung auf Friedensproduktion. Die Vereinigten Staaten haben gezeigt, wie schnell diese Fabriken wieder umgerüstet werden können und wie sehr die Grundproduktion

für Krieg und Frieden gleich ist.

4. Kontrollkommissionen, die über Jahre hinweg überwachen, dass keine Munition hergestellt wird. Aber die

Aber die Vereinten Nationen würden der Überwachung überdrüssig werden, und die Fabriken wären auf jeden Fall bereit für die Umrüstung

Umstellung bereit sein, sobald die Frist abgelaufen ist.

5. Rückgabe der Beute. Es ist unwahrscheinlich, dass viel davon identifiziert werden kann, aber es würde kaum den

den deutschen Durst nach weiterer Beute später kaum stillen. .

6. Reparationen für die zerstörten Länder in Form von Sachwerten und nicht in Geld über einen Zeitraum von Jahren.

Das klingt gerecht, aber es könnte die deutsche Industrie weiter stärken und die Industrie der Empfängerländer eher schwächen.

Empfängern schwächen.

7. Alliierte Kontrollkommissionen zur Überwachung der deutschen Wirtschaft im Interesse der Eintreibung von Reparationen.

Die zu ergreifenden Maßnahmen wären eine fruchtbare Quelle für Streitigkeiten zwischen den Alliierten und würden den Alliierten die Verantwortung für die deutsche Wirtschaft aufbürden.

die Verantwortung für die deutsche Wirtschaft aufbürden.

[13]

8. Kriegsverbrecher sollen von einem internationalen Tribunal nach demokratischen Gerichtsverfahren abgeurteilt werden. Deutschland

würde eine Ernte von Märtyrern ernten, da die Prozesse ein Resonanzboden für das Nazi-Dogma sein würden.

9. Auflösung der Nazipartei und aller ihr angeschlossenen Organisationen. Aber niemand könnte neue Organisationen verhindern

im Untergrund.

10. Deutschland soll eine demokratische Regierungsform erhalten. Die Demokratie kann jedoch ihrem Wesen nach

nicht geschenkt werden; sie muss von den Menschen, die sie erreichen, erarbeitet werden.

Außerdem würde die Auferlegung einer

einer demokratischen Regierungsform die Schuld für unvermeidliche deutsche Nöte auf sich nehmen und

den Deutschen die Idee der Demokratie noch mehr zuwider sein, als sie es jetzt schon ist.

11. Das deutsche Auslandsvermögen soll dieser Regierung übergeben werden, und seine Verwendung wird von den

Alliierten. Das bringt Deutschland zurück in die Beteiligung an Kartellen oder anderen internationalen Wirtschaftsorganisationen

Organisationen und bietet ihm die Chance zu neuer wirtschaftlicher Aggression.

12. Umerziehung des deutschen Volkes durch die Vereinten Nationen. Welcher Pädagoge würde es unternehmen, die

die Zahl der benötigten qualifizierten Lehrer zu ermitteln? Welcher Pädagoge würde die unqualifizierte Behauptung aufstellen, dass

dass eine ausländische Erziehung sechzig Millionen Menschen erfolgreich aufgezwungen werden kann?

13. Die Besetzung Deutschlands durch alliierte Truppen, insbesondere durch die Amerikaner, über einen Zeitraum von mehreren Jahren. Wenn die Truppen

Wenn die Truppen lange genug bleiben, neigen sie dazu, die Sympathie für das besetzte Gebiet oder sogar die Ideen der

Menschen, unter denen sie leben. Die Erinnerung an die Verletzungen verblasst, und der Wunsch der Männer, nach Hause zu gehen, ist

immer stark, so dass wahrscheinlich die

[14]

Besatzung lockerer wird und schließlich früher endet

vorzeitig beendet wird, so wie es früher der Fall war.

14. Abtretung wichtiger Gebiete an Nachbarländer und vielleicht sogar Teilung der Bilanz.

Nun, wir haben einmal gelernt, wie schnell abgetretene Gebiete zurückgenommen werden können, und zwar mit mehr als dem ursprünglichen

zurückeroberet werden können, wenn ein wieder aufgerüstetes Deutschland auf dem Vormarsch ist.

In diesen vierzehn Punkten ist der Pessimismus berechtigt. Aber zum Glück gibt es noch andere Punkte. Die Klugheit

und Erfindungsreichtum friedlicher Menschen im Umgang mit Deutschland war zwischen 1918 und 1939 nicht erschöpft.

Es gibt Wege, die Ziele, für die wir gekämpft haben, zu erreichen, vorausgesetzt, dass die Ziele nicht nicht im Nebel der Sentimentalität und des Rußes der "praktischen Diplomatie" verschwinden.

Frieden ist unser Ziel, ein Frieden, in dem die Wunder der modernen Welt in den Dienst des Menschen gestellt werden können

und nicht zu seiner Zerstörung. Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit wissen wir genug und sind fähig

genug, um alle Menschen dieser Erde zu ernähren, zu kleiden und zu beherbergen. Es kann sogar noch etwas übrig sein für

Vergnügen, Komfort und Gesundheit. Aber nur wenn wir Frieden haben, bleiben diese Möglichkeiten bestehen.

Also, das Wichtigste zuerst. Bevor wir die Verheißung des Friedens erfüllen können, muss die Bedrohung durch den Krieg

von unserem Rücken genommen werden. In unserer Zeit war Deutschland die erste Nation, die diese Drohung ernsthaft ausgesprochen hat

Deutschland hat diese Drohung in unserer Zeit am ernsthaftesten ausgesprochen - Japan steht natürlich dicht dahinter - und Deutschland hat sie zweimal in die Tat umgesetzt. Ein drittes

ein drittes Mal könnte für die Zivilisation durchaus tödlich sein.

[15]

Kapitel II

EIN WEG ZUM FRIEDEN

Mein eigenes Programm zur Beendigung der Bedrohung durch die deutsche Aggression besteht in seiner einfachsten

darin, Deutschland aller Schwerindustrien zu berauben. Der Grund für die Auswahl der Schwerindustrien ist, dass

Deutschland mit ihnen schnell und furchtbar wieder in den Krieg übergehen kann. Ohne sie, egal wie wild seine aggressiven Ziele auch sein mögen, kann es keinen Krieg führen.

Seit Menschengedenken ist die größte Bedrohung des Friedens in der Welt die

Deutschlands Gier nach bewaffneter Eroberung. Mehr noch als die deutsche Armee hat diese Gier ihren Ausbruch gefunden

durch die deutsche Schwerindustrie. Dies geschah auf zwei Arten, die beide nicht nur möglich, sondern wahrscheinlich sind

wahrscheinlich, wenn wir Deutschland erlauben, die grundlegenden Mittel der Aggression zu behalten.

Der erste Weg war natürlich die eigentliche Herstellung der Waffen des modernen Krieges. Die Kanonen, Flugzeuge, Panzer,

U-Boote, die ein Deutschland mit Schwerindustrie in fünfzehn oder zwanzig Jahren herstellen könnte wären so weit über die heutigen Waffen hinaus, wie unsere heute über die von 1917 hinausgehen. Wir hatten nur einen Vorgeschmack auf

einen Vorgeschmack auf diese Zukunft in den Düsenflugzeugen und Brummtomben des letzten Jahres. Wenn Deutschland die Mittel hat, solche Waffen zu perfektionieren

Waffen zu perfektionieren, wird es sie einsetzen.

Die zweite Rolle der Schwerindustrie im deutschen Aggressionsplan war und ist der wirtschaftliche Blitzkrieg. Dieser kann genauso demoralisierend sein wie der militärische und war es auch.

[16]

Artikel. Die schwere Hand der deutschen Macht wurde auf die Wirtschaft ihrer Nachbarn gelegt - und In ganz Europa verkümmerte die Industrie, die Knappheit wuchs, die Angst wuchs.

Das Kriegspotential eines Landes lässt sich heutzutage viel genauer an seiner Schwerindustrie messen als an der Größe seiner Armee, Marine und Luftwaffe zu einem bestimmten Zeitpunkt. Innerhalb von vier Jahren wurde die friedensmäßige

Industriemaschine der Vereinigten Staaten in eine Waffe verwandelt, die Deutschlands einst berühmte

Luftwaffe, Wehrmacht und der Rest. Diese Tatsache unterstreicht jedoch nur die

ebenso relevante Tatsache, dass Deutschlands Industriemaschine in nicht viel längerer Zeit in eine Waffe umgewandelt wurde

Waffe umgewandelt wurde, die die stolze französische Armee, die theoretisch hinter ihrer Maginot-Linie sicher war, vernichtete. Die Soldaten

verstehen dies sehr gut. Bei jedem großen Luftangriff auf eine Festung oder ein Armeelager, von dem wir in den Zeitungen gelesen haben

über den wir in den Zeitungen lasen, gab es Hunderte von Angriffen auf wichtige Industriezentren.

Das alliierte Oberkommando wusste, wo Deutschlands wahre Stärke lag, und griff die Produktion dementsprechend.

Unter diesen Umständen scheint es ziemlich offensichtlich, dass eine Entwaffnung Deutschlands im wahrsten Sinne des Wortes bedeutet, dass

die Industrien zu beseitigen, die eine Wiederbewaffnung ermöglichen würden. Es ist schön und gut, Waffen zu konfiszieren,

Flugzeuge, Panzer, U-Boote, militärische Anlagen und so weiter zu beschlagnahmen. Noch wichtiger ist es, die deutschen

die deutschen Fabriken zu entfernen oder zu zerstören, in denen neue und noch schrecklichere Kriegswaffen geschmiedet werden könnten. Am wichtigsten ist es

Wichtig ist vor allem, dass diese Anlagen nicht wieder aufgebaut werden.

Deutschlands wirkliche Rüstung ist eine dreifache Bedrohung durch die metallurgische, chemische und elektrische Industrie. Die

Vorkriegsreich

[17]

beherrschte Europa in diesen Bereichen. Daher beherrschte es Europa auch militärisch, bis es noch größere Industriemächte herausforderte. Ohne diese Fabriken hätten die Deutschen weder ihre Eroberungslust 1914 oder 1939 nicht ausleben können. Ohne diese Fabriken könnten sie es nicht wieder tun.

Die spezifischen Fabriken, die in deutscher Hand immer eine Bedrohung für den Frieden darstellen werden, sind:

1. Die Gruppe der Metalle. Hochöfen, offene Herde, Blockwalzwerke, Schmieden, Walzwerke - all die Anlagen

Eisenerz in fertige Primärprodukte aus Eisen und Stahl umzuwandeln, funktionieren im Krieg genau so

wie für den Frieden. Um die Abrüstung Deutschlands auf diesem Gebiet durchzusetzen, muss man ihm nicht nur

sondern auch alle Fabriken zur Herstellung von Werkzeugmaschinen, Flugzeugmotoren

Flugzeuge, Lokomotiven und anderes schweres Eisenbahnmaterial, Dieselmotoren, Stahlschienen, schwere Traktoren,

Automobile. Sie können für unsere Sicherheit zu schnell auf Krieg umgestellt werden.

2. Die chemische Gruppe. Diese Fabriken sind die Quelle von Deutschlands Sprengstoff, Gummi und Benzin. Sie

waren eine so wichtige Waffe, dass ihre Entwicklung und ihr Betrieb weitgehend von der Armee überwacht wurden,

noch vor dem Aufkommen der Nazis. Durch die Beseitigung aller schwerchemischen Fabriken im Reich wäre es

müsste man das Reich seiner Stellung in den internationalen Kartellen auf diesem Gebiet berauben. Die Produktion von Produkten wie

Pharmazeutika könnte erlaubt werden, da sie in kleinen Einheiten durchgeführt werden kann, die nicht zur Gefahr werden müssen.

eine Gefahr werden. Die erlaubten Produkte müssen jedoch sorgfältig ausgewählt werden, wobei zu berücksichtigen ist, dass eine

Parfümfabrik zum Beispiel ohne Umstellungsprobleme auf die Herstellung von Giftgas umstellen kann.

Problem werden kann.

[18]

3. Die elektrische Gruppe. Es ist mehr als ein Zufall, dass "Power" zu einem Synonym für

Elektrizität geworden ist. Von dieser Art von Strom sollte Deutschland nur so viel behalten dürfen, wie es für seinen

für den Haushalt und den reduzierten industriellen Bedarf. Die gewaltigen Lasten, die Aluminium und Magnesium produzieren

Magnesium produzieren, wären für Deutschland unnötig, da es keine Maschinen zur Herstellung von die Leichtmetalle herzustellen, die so leicht zu Flugzeugen verarbeitet werden können. Auch würden ihr keine Anlagen

für die Herstellung von Dynamos, Turbinen, Kommunikationsgeräten oder elektronischer Ausrüstung. Fabriken

die in der Lage sind, elektrische Geräte herzustellen, die nicht tödlicher sind als Toaster, Staubsauger und Lockenwickler,

würden belassen werden.

Im Zuge der Deindustrialisierung Deutschlands würden die enteigneten Fabriken in anderen Teilen Europas wieder aufgebaut werden.

Sie würden eine gewisse Wiedergutmachung für den angerichteten Schaden darstellen, aber sie würden auch dazu beitragen, das Gleichgewicht in Europa

Europa industriell besser auszubalancieren, so dass der Kontinent nie wieder von der Maschinenkraft einer einzelnen Nation überschattet

einzelnen Nation überschattet wird. Die zerstörten Länder sollten bei der Inanspruchnahme der deutschen Industrieanlagen Vorrang haben.

Bis zum Zeitpunkt der Potsdamer Konferenz war die größte Gefahr die Verzögerung. Für den Erfolg des Programms war es notwendig

für den Erfolg des Programms notwendig, dass jedes Land eine begrenzte Zeit für die Demontage und den Abtransport dessen, was es von

Deutschland. Jetzt ist es ebenso wichtig, dass jede irgendwo im Reich verbliebene Schwerindustrie sofort vernichtet wird.

Es gab schon so spektakuläre und schwierige Transfers von Unternehmen wie diesen. Deutschland selbst

verlegte eine ganze Gruppe von Kriegsindustrien von seinen westlichen Grenzen nach Schlesien und hinter die Sudeten

Gebirge in dem Bemühen

[19]

Luftangriffen zu entgehen. Die deutschen Kriegsbetriebe in Österreich und Mähren arbeiteten mit schweren Maschinen, die aus

aus Frankreich und Polen. Auch die Fähigkeit, Schwerindustrie über die Landschaft zu transportieren, war kein deutsches

Monopol. Russland nahm angesichts der vorrückenden deutschen Armeen viele Anlagen auseinander und baute sie

und baute sie Hunderte von Kilometern entfernt in Orten wieder auf, deren Bewohner kaum wussten, wie eine Fabrik aussah.

aussah. Amerika hat ganze Fabriken als Lend-Lease nach Übersee verfrachtet. China verlegte Hunderte von

Betriebe auf dem Rücken von Männern, Frauen und Kindern ins Landesinnere.

Maschinen können verlagert oder zu Schrott verarbeitet werden; Gebäude können abgerissen werden; Arbeiter können zu

andere Arbeitsplätze. Aber die Kohle im Boden lässt sich nicht so leicht entsorgen. Das Ruhrgebiet hatte 70 bis 80 Prozent

Prozent der deutschen Steinkohleförderung (Braunkohle nicht mitgerechnet). Außerdem war die Ruhrkohle besonders

besonders gut für die Verkokung und damit für die Stahlerzeugung geeignet. Das Vorhandensein dieser Kohle war der Grund dafür, dass

das Ruhrgebiet zum größten zusammenhängenden Industriestandort in Europa wurde. Und die Kohle ist auch die Grundlage für einen

des elektrischen und chemischen Fortschritts in Deutschland. Sie wird wahrscheinlich der Magnet sein, der

Magnet für alle künftigen deutschen Bemühungen um die Wiederherstellung der Schwerindustrie sein. Selbst nach dem Abtransport aller Ruhr

Ruhrgebietsfabriken, die der Kriegszerstörung entgangen sind, bleiben die Zechen eine potenzielle Quelle für die deutsche

Wiederaufrüstung.

Die Kohle kann dem Ruhrgebiet nicht weggenommen werden (außer in Form von Zugladungen, wenn sie abgebaut wird), also sollte das Ruhrgebiet

von Deutschland weggenommen werden sollte. Wenn es einem anderen Land angegliedert würde, wäre es ein ständiges Sturmzentrum.

Zentrum, aber es könnte sicher

[20]



21/22

unter die Kontrolle eines von den Vereinten Nationen eingerichteten Leitungsgremiums gestellt werden.

Die genaue Form und die personelle Besetzung dieser Kommission kann den alliierten Führern überlassen werden. Das Ausmaß der

ihrer Befugnisse ist wichtiger. Als Regierung des Ruhrgebiets würde sie rechtlich gesehen Eigentümerin der

Kohlefelder auf ewig. Sie würde Polizeibefugnisse und alle anderen Verwaltungsfunktionen ausüben. Ihre erste

Ihre erste Pflicht wäre es, dafür zu sorgen, dass keine Ruhrkohle für die Ansiedlung neuer Schwerindustrien verwendet wird, sei es

innerhalb des Tals oder in einem anderen Teil Deutschlands. Die zweite Verantwortung wäre die Verwendung der Ruhr

Ruhrkohle für den Wiederaufbau und die Entwicklung Europas.

Natürlich sollte kein "Deutscher" in der Ruhrgebietskommission sitzen. In der Tat sollten überhaupt keine Deutschen

überhaupt im Ruhrgebiet bleiben. Ihre Anwesenheit würde zu einer Wiederholung der Schwierigkeiten führen, die nach dem Ersten Weltkrieg an der Saar aufgetreten sind.

Das Ruhrgebiet darf nicht um den Hals der Weltsicherheitsorganisation gebunden werden,

wie das Saarland an den Völkerbund gebunden war. Das Versprechen einer Volksabstimmung nach einer Frist von Jahren,

das zur Störung des Saarvergleichs beigetragen habe, sei im Ruhrgebiet nicht nötig. Die Menschen würden nicht

unter fremder Herrschaft stehen, weil sie nicht da wären. An ihre Stelle würden französische, belgische,

Niederländer und andere Arbeiter.

Der durch die alliierten Bombenangriffe verursachte Exodus aus dem Ruhrgebiet war für die Deutschen eine schwierigere Erfahrung

für die Deutschen schwieriger als ihre Versetzung in Friedenszeiten. Es ist bedauerlich, dass so viele von ihnen zurückkehren durften.

zurückkehren durften. Aber die Welt kann es sich nicht leisten, eine so gefährliche Waffe wie das Ruhrgebiet in deutscher Hand zu haben.

Die Bergleute, Fabrikarbeiter, Trans...

[23]

Die Bergleute, Fabrikarbeiter, Transport- und Dienstleistungsarbeiter - die gesamte deutsche Bevölkerung - würden ihren Beitrag zu einer

zu einer gesunden europäischen Einigung beitragen, wenn sie zurückgeschickt würden, um ihren Lebensunterhalt in den Höfen und Geschäften eines

de-industrialisierten Reiches zu suchen. Die meisten von ihnen würden wahrscheinlich zu Arbeitern auf dem Lande werden, und als solche eine weit weniger

und als solche eine weit weniger starke Kraft für den Krieg sein, als sie es in den letzten zwei Generationen waren.

Ebenso hilfreich für die Sache des Friedens wie die Beseitigung dieser Arbeiter wird das Ableben des deutschen

Schwerindustriellen. In der Vergangenheit waren die Stahl-, Chemie- und Elektro-Magnaten die hartnäckigsten

Verbündeten der Militaristen. Mit der Zerstörung ihrer Fabriken im Reich werden sie ihre Macht verlieren.

Ein weiteres Schlupfloch für die deutsche Schwerindustrie und künftige deutsche Aggressionen bleibt bestehen. Das ist die

deutsch kontrollierte Fabrik im Ausland, die an das Netz des deutschen Außenhandels angeschlossen ist. Stahlwerke in

Schweden, Werkzeugmaschinenfabriken in der Schweiz, eine chemische Industrie in Argentinien könnten einer neuen Gruppe von

deutschen Kriegsherren fast so gut dienen wie die Krupp-Werke in Essen. Dies ist keine phantasievolle Befürchtung, die aus einer

einer fieberhaften Phantasie entsprungen. Es handelt sich um eine sehr reale Bedrohung, die die Deutschen in der Vergangenheit mit

in der Vergangenheit mit tödlicher Wirkung umgesetzt haben. Der Kilgore-Ausschuss des US-Senats hat nach einer sorgfältigen Untersuchung dieses

dieses Problems berichtet, dass nach dem Ersten Weltkrieg:

. . . Die Firma Carl Zeiss konnte durch die Gründung einer Produktionsgesellschaft in Holland das Verbot

das Verbot der Herstellung von militärischen optischen Instrumenten wie Entfernungsmessern und Periskopen zu umgehen.

Die Firma Friedrich Krupp hob eine Beschränkung für die Herstellung von Rüstungsgütern auf, indem sie die Kontrolle über

von Bofors, einer schwedischen Rüstungsfirma.

[24]

Das gleiche Muster entwickelte sich in den letzten Monaten des Krieges, als die Nazis das Unvermeidliche erkannten.

Das Treffen der deutschen Industriellen im Hotel Rotes Haus in Straßburg im August 1944 war nur ein Beispiel dafür.

ein Beispiel. Dem Kilgore-Ausschuss wurden genügend andere vorgeführt, um die Anklage zu begründen:

Die deutschen Aggressoren haben begonnen, eine Strategie zu verfolgen, die sie vor einem Vierteljahrhundert für erfolgreich hielten; sie sind bereits dabei, ihre

Wirtschaftsreserven in der ganzen Welt, um sich auf einen dritten Versuch der Weltherrschaft vorzubereiten. Sie planen, das alte Handelsmuster wieder aufzunehmen

das ihnen so gut gedient hat. Wir müssen sicherstellen, dass bei der Niederlage Deutschlands die wirtschaftlichen Kräfte der Aggression für immer ausgeschaltet werden, zusammen mit

die militärischen Kräfte.

Ein praktisches Programm zur Umsetzung dieser Empfehlung des Senats müßte folgendes beinhalten:

1. Beschlagnahmung und Verfügung über deutsches Vermögen im Ausland.
2. Verbot von deutschen Investitionen im Ausland.
3. Strenge Kontrolle der Vereinten Nationen über alle deutschen Kredite, die durch Exporte, durch Erbschaft oder auf andere Weise
oder auf andere Weise.
4. Ähnliche Kontrolle über alle deutschen Devisengeschäfte.
5. Verbot der deutschen Beteiligung an internationalen Kartellen. (Dies ist unabhängig von jeder anderen Lösung
der Kartellfrage.)
6. Beseitigung des deutschen Eigentums an Vermögenswerten in neutralen Ländern.

Unter den Nazis wurde deutsches Betriebsvermögen im Ausland nie als Privateigentum der Eigentümer betrachtet

Eigentümer betrachtet, sondern

[25]

als eine Waffe der wirtschaftlichen Aggression, der politischen Intervention oder der militärischen Vorbereitung des deutschen Staates.

Der Staat entschied, welche Geschäfte sein Bürger im Ausland führen durfte. Dann sagte ihm der Staat, was er damit zu tun

damit. Eine Gruppe wurde mit enormen Verlusten (die durch inländische Subventionen gedeckt wurden) in Betrieb gehalten, um die Wirtschaft eines

um die Wirtschaft eines fremden Landes oder einen Teil davon unter deutschen Einfluss zu bringen. Einer anderen Gruppe wurde befohlen, ihre

für Propaganda, Spionage, Sabotage, Bestechung oder eine andere Form der politischen Durchdringung zu verwenden. Noch

eine andere wäre das Medium für die Bevorratung von Materialien, die im kommenden Krieg benötigt werden - Öl, Gummi, Nickel,

Wolfram, etc.

Die Auswirkungen waren so offensichtlich gefährlich, dass sechs Monate vor Pearl Harbor auf meine Empfehlung an Präsident Roosevelt das Finanzministerium alle deutschen Guthaben in diesem Land "einfroren". Die meisten

Die meisten anderen amerikanischen Republiken folgten unserem Beispiel zu ihrem eigenen Schutz vor den Nazis. Wenn diese

Deutschen in einem mächtigeren Land, das einen Ozean vom Zentrum der Naziinfektion entfernt war, so viel Unruhe stiften konnten

der Nazi-Infektion verursachen konnten, ist es klar, mit welcher verheerender Wirkung ihre Handelsmoral und ihr Vermögen

gegen relativ hilflose Nationen in Reichweite von Bombern eingesetzt werden könnten. Die Konfiszierung dieser Vermögenswerte - mit

Eigentümern in Mark entschädigt - würde ihre Verwendung für einen deutschen Rachefeldzug verhindern.

Rachefeldzug verhindern. Verteilt auf die von Deutschland beraubten Nationen würde das Vermögen eine teilweise

Entschädigung für den erlittenen Schaden darstellen.

Da es nicht ausreicht, die deutsche Kriegsindustrie zu zerstören, ohne dafür zu sorgen, dass sie nicht wieder aufgebaut werden kann, muss auch die

eine mögliche Wiederaufnahme der deutschen wirtschaftlichen Aggression an der Quelle blockiert werden, nachdem die aktuellen Vermögenswerte

konfisziert sind. Aus-

[26]

Eigentum könnte durch die Kontrolle eines marktbeherrschenden Händlers ersetzt werden, was es dem Reich erlauben würde

erneut den Kauf von Rüstungsgütern und des Gewissens der Menschen zu versuchen.

Eine Präventivmaßnahme ist die alliierte Kontrolle über alle deutschen Devisengeschäfte. Die Deutschen

perfektionierten den Einsatz einer solchen Kontrolle als Kriegsinstrument. Die Mittel für ausländische Käufe wurden

zugewiesen, die den deutschen Kriegsanstrengungen zugute kommen sollten. Sie ordneten an, dass die Gewinne für den Kauf von Kriegsmaterial oder

Propaganda oder eine Schiffsladung Butter. Die gleichen Kontrollen können eingesetzt werden, um den deutschen Außenhandel zu einem

Instrument für den Frieden zu machen. So könnten die Alliierten zumindest sicher sein, dass ein Traktor, der angeblich für die

einen Motor hat, der stark genug ist, um das größte Feldgeschütz zu transportieren.

Der Ausschluss Deutschlands aus den Kartellen ist eine offensichtliche Lehre aus der Erfahrung. Ein konkretes Beispiel ist die

Produktion von Magnesium in den Vereinigten Staaten durch Kartellvereinbarungen begrenzt, so dass selbst im

des Verteidigungsnotstandes unsere Produktion von 2.500 Tonnen auf nur 5.680 Tonnen gestiegen war, während die

Die Deutschen produzierten 19.000 Tonnen. Dies veranlasste den Kilgore-Ausschuss

zu erklären:

Fast unmittelbar als Folge dieser unheiligen Allianz zwischen Hitler und den Kartellisten wurden Deutschlands Pläne für einen Wirtschaftskrieg, der auf die

die Weltherrschaft anstrebten, ausgeweitet werden. Die deutsche Regierung wurde zum stillen Teilhaber an der Vielzahl von Kartellabsprachen zwischen

deutschen, amerikanischen, britischen, französischen und anderen Konzernen, mit denen die deutsche Industrie Kartellbeziehungen aufgebaut hatte.

Unter dem Deckmantel von Kartellvereinbarungen pennte Deutschland.

[27]

die Wirtschaft anderer Nationen, einschließlich der Vereinigten Staaten. Mit Hilfe ihrer Kartellgesellschaften oder Tochtergesellschaften bauten deutsche Industrielle ein

Netzwerk auf, das die Produktion anderer Nationen beeinträchtigte, Devisenquellen für Deutschland erschloss, wirtschaftliche Informationen sammelte und

Nazi-Propaganda verbreitete.

Das Argument gegen den Versuch, die Wirtschaft eines anderen Landes bis ins kleinste Detail zu kontrollieren, ist, dass

selbst mit ganzen Armeen von Inspektoren und Technikern fast unmöglich ist, wie die Nazis in den

Ländern, die sie besetzten. Übertragen auf die deutsche Binnenwirtschaft ist dies ein stichhaltiges Argument. Aber

der Außenhandel ist eine andere Sache. Er kann von einigen wenigen Schlüsselpersonen an einigen wenigen Schlüsselstellen kontrolliert werden. Die beiden

Probleme sind so unterschiedlich wie die Erhebung der internen Einnahmen einer Nation und die Erhebung des Zolls. Die

Vereinigten Staaten benötigen fünfzigtausend Personen für die erste Aufgabe; die zweite wird effizient von

achttausend.

Die Beseitigung der deutschen Schwerindustrie ist keine Hasskampagne. Die Welt hat genug von Hass gesehen,

und die Vereinten Nationen haben es nicht nötig, die Politik ihrer Feinde zu übernehmen. Noch ist das Programm ein Allheilmittel

für den Frieden. Es ist jedoch eine wesentliche Vorstufe zum Frieden, zur Verwirklichung der Ideale, für die die

Ideale, für die die Vereinigten Staaten gekämpft haben, für die Sicherheit aller Nationen (auch Deutschlands) und für jene bessere

Welt, die alle Völker durch ihre Opfer zu erwarten berechtigt sind.

Die Frage, was mit Deutschland geschehen soll, ist immer noch die erste der großen Nachkriegsfragen, die die Vereinten Nationen beantworten müssen.

Die richtige Antwort wird uns einen gewaltigen Auftrieb auf dem Weg zur

[28]

Verwirklichung unserer anderen Ziele geben - hin zu dem, was Woodrow Wilson eine "Gemeinschaft der Macht" nannte, um

um das Gleichgewicht der Mächte zu ersetzen und den Frieden zu erhalten, für den zunehmenden Austausch von Waren und Ideen

zwischen den Nationen, zur Aufrechterhaltung von Vollproduktion und Vollbeschäftigung im eigenen Land.

[29]

Kapitel III

EIN STARKES EUROPA

IST BESSER ALS EIN

STARKES DEUTSCHLAND

DAS ENDE DER DEUTSCHEN SCHWERINDUSTRIE wird die Welt nicht nur von einer unerträglichen

Angst vor einer erneuten Aggression befreien. Es wird ganz Europa von den eisernen Fesseln befreien, die in Deutschland gemacht wurden, um

die Industrien des übrigen Kontinents in kleine, unnatürliche Grenzen zu zwingen. Einmal befreit von den deutschen Fesseln befreit, wird die europäische Industrie im allgemeinen die aus dem Reich entnommene Produktion bald weit mehr als

Reiches ersetzen. Das Nettoergebnis wird mehr Stahl, Chemikalien, elektrische Geräte, mehr Arbeitsplätze und dickere

mehr Arbeitsplätze und fettere Löhne, kurz gesagt, ein steigender Lebensstandard für alle Menschen in Europa, nicht nur für sechzig Millionen

Deutschen.

Die Vorstellung, die deutsche Schwerindustrie sei für das Wohlergehen Europas unverzichtbar, ist ein Mythos

der von der deutschen Propaganda über viele Jahre hinweg eifrig genährt wurde. Zu denjenigen, die versuchen, ihn am Leben zu erhalten

am Leben zu erhalten, sind die Männer, die in der Vergangenheit mit den deutschen Kartellen Geschäfte gemacht haben, und zwar zu ihrem eigenen Vorteil

und dem Ruin oder Beinahe-Ruin ihrer eigenen Länder.

Betrachtet man jedoch die Fakten der Vorkriegszeit und die Wahrscheinlichkeiten der Nachkriegszeit, so bricht die Theorie in jedem Punkt zusammen.

Punkt. An ihre Stelle treten die Tatsachen, die beweisen:

[30]

1. Deutschland deckte einen relativ kleinen Teil des europäischen Bedarfs.

2. Dass dieser Bedarf ohne weiteres von anderen Nationen gedeckt werden kann.

3. Wenn Effizienz und gesunder Menschenverstand die einzigen Faktoren gewesen wären, hätten andere Nationen

andere Nationen schon längst geliefert. Sie wurden durch die rücksichtslosen deutschen Handelspraktiken behindert.

4. Dass Deutschland einen relativ kleinen Teil der europäischen (und weltweiten) Exporte absorbierte.

5. Dass seine Lieferanten noch größere Märkte finden werden, wenn die Industrie des Kontinents besser ausgeglichen ist

ausgeglichen ist, als sie es unter deutscher Vorherrschaft sein kann.

6. Dass Deutschland selbst ohne Schwerindustrie ein angemessenes Wohlstandsniveau erreichen kann.

7. Dass die Beseitigung der deutschen Schwerindustrie zur Entwicklung der Industrien anderer Nationen beitragen wird und zu einem

zu einem höheren Lebensstandard in Europa führen wird, was Europa zu einem besseren Markt für den Rest der Welt (und zum Nachbarn) macht.

der Welt.

Die Befürworter einer starken deutschen Schwerindustrie behaupten in der Regel, ein solcher bedrohlicher Koloss sei

für die "europäische Wirtschaft" oder zumindest für die Aufrechterhaltung des "wirtschaftlichen Gleichgewichts in Europa" notwendig sei.

Tatsächlich gibt es keine "europäische Wirtschaft", jedenfalls nicht in dem Sinne, wie es eine Wirtschaft der Vereinigten Staaten gibt.

Wirtschaft. Etwa dreißig Länder in Europa haben ihre eigenen Volkswirtschaften, und eine große Vielfalt von ihnen,

auch. Was das "wirtschaftliche Gleichgewicht in Europa" anbelangt, so wurde es viel mehr gestört als stabilisiert

durch die deutsche Industrie und ihre Oberherren stabilisiert.

Tatsächlich hat Deutschland Europa nie mit viel Eisen und Stahl, metallurgischen Produkten, Chemikalien oder elektrischen Geräten beliefert.

Produkten, Chemikalien oder elektrischen Ausrüstungen - den wichtigsten Gütern, die verboten werden sollten



sie. In ihren besten Exportjahren, 1929 und 1937, verkaufte sie diese Produkte im Wert von 775.000.000 \$ in alle

alle europäischen Länder zusammen. Die Gesamteinfuhren Europas (ohne Deutschland) betragen 13.100.000.000 \$ im Jahr 1937 und Deutschland lieferte 1.600.000.000 \$.

[32]

Selbst Deutschlands Anteil von 12,2 Prozent am europäischen Markt wurde durch die verschwenderische Anwendung derjenigen Handelspraktiken erreicht

Praktiken, die die Welt im Interesse von Frieden und Wohlstand abzuschaffen hofft. Schon vor 1933, gab Deutschland staatliche Subventionen, um die Exporte zu fördern. Nachdem Hitler an die Macht kam, stiegen die Subventionen

fantastische Ausmaße an. Verrechnungsvereinbarungen, mehrfache Währungsmanöver und Devisendiskriminierung

Diskriminierung waren Teil eines Systems, mit dem andere Länder gezwungen wurden, in Deutschland zu kaufen. Wenn sie

verweigerten, verloren sie den deutschen Markt für ihre eigenen Produkte.

Bei jeder Art von fairem Wettbewerb hätte Deutschland nach dem Krieg Glück gehabt, selbst wenn seine Fabriken

wiederaufgebaut und schnell umgerüstet werden könnten, viel mehr als die Hälfte ihrer Vorkriegsausfuhren von Produkten der

Schwerindustrie zu erreichen. Vielleicht könnte ein Wert von 400.000.000 Dollar ohne gewaltsame künstliche Hilfsmittel abgesetzt werden. Unter

dem Verhältnis der Exporte in Deutschlands erfolgreichsten Jahren würde dies geteilt werden:

Eisen, Stahl und andere Metallerzeugnisse \$ 72.000.000

Maschinen (außer elektrische) \$ 100.000.000

Elektrische Ausrüstungen \$ 48.000.000

Chemikalien \$ 48.000.000

Kraftfahrzeuge \$ 32.000.000

Der Gedanke, dass diese Mengen nicht von Anlagen, die außerhalb Deutschlands errichtet werden, und von bestehenden Industrien in Europa geliefert werden könnten

und von bestehenden Industrien in Europa geliefert werden könnten, ist fantastisch. Aber selbst wenn Europa die Lücke nicht füllen könnte, könnten die Briten

die Briten und Amerikaner, die ihre Produktionskapazitäten während des Krieges stark erhöht haben, diesen Markt leicht bedienen.

Markt bedienen. Die gesamte Menge entspricht etwa 4 % der geschätzten Mindestausfuhren der Vereinigten Staaten nach dem Krieg

Nachkriegsexporte bei voller Produktion.

Es ist unmöglich, statistisch zu messen, wie viel

[33]

Die deutsche Unterdrückung verhinderte die normale, natürliche Industrialisierung der anderen europäischen Länder. Kartelle

waren die Hauptwaffe, verstärkt durch Exportsubventionen, Sonderwährungen und Clearing Abkommen.

Clearingabkommen waren bilaterale Vereinbarungen, die angeblich dazu dienten, Wechselkursschwankungen zu verhindern.

Dies geschah dadurch, dass der Handel zwischen den beiden Ländern zu einem vereinbarten Wechselkurs abgewickelt wurde, ohne dass eines der beiden Länder

ohne die Währung des anderen Landes zu verwenden. Jedes Land richtete eine Verrechnungsstelle ein. Die Importeure zahlten an diese Verrechnungsstelle in

ihrer eigenen Währung. Die Exporteure wurden von der Verrechnungsstelle, ebenfalls in ihrer eigenen Währung, bezahlt. Auf lange Sicht

müssen sich die Beträge zwischen Importen und Exporten und zwischen den beiden Ländern ausgleichen. A

Ein typisches Geschäft zwischen Deutschland und Polen würde folgendermaßen ablaufen:

Ein Pole verkauft einem Deutschen eine Zugladung Holz. Die polnische Verrechnungsstelle bezahlt ihre Bürger in Zloty; der

deutsche Holzkäufer bezahlt seine Verrechnungsstelle in Mark. Um ihr Geld zurückzubekommen, muss die polnische

um ihr Geld zurückzubekommen, muss die polnische Verrechnungsstelle sicher sein, dass der Pole in Deutschland etwas kauft, das den gleichen Wert hat wie das Holz -

zum Beispiel Autos. Wenn der polnische Händler deutsche Autos kauft, zahlt er Zloty in seine eigene Verrechnungsstelle

Verrechnungsstelle ein; die deutsche Verrechnungsstelle zahlt den deutschen Autohersteller in Mark aus.

Das klingt nach einem guten Geschäft, bis eines von zwei Dingen passiert - vielleicht sogar beides. Deutschland fürchtet, Polen könnte

Deutschland befürchtet, dass Polen seine Armee mit den Automobilen motorisiert oder mit deutschem Stahl zu stark wird und besteht darauf, dass

Polen Mundharmonikas oder Christbaumschmuck mitnimmt. Oder der polnische Händler kauft vielleicht lieber

amerikanische Autos, weil sie den polnischen Straßenbedingungen besser standhalten.

[34]

In beiden Fällen wird Polen geschwächt, und zwar meist in einem wichtigen industriellen Punkt. Das Land nimmt Mundharmonikas, anstatt

ihre Industrie aufzubauen, weil sie das Geld in Deutschland hat und es nicht anders verwenden kann.

anderweitig verwenden kann. Oder sie muss den polnischen Händler zwingen, deutsche statt amerikanische Autos zu kaufen, entweder durch einen

diskriminierende Zölle, Einfuhrquoten oder Devisenkontrollen. Selbst wenn Polen eigene Automobil

oder Maschinenfabriken errichten wollte, würde es durch die Notwendigkeit behindert, deutsche

Produkte durch das Clearing-Abkommen.

Mehrere Marken erreichten die gleichen Ziele durch ein anderes Mittel. Deutschland würde Zahlungen an

ausländischen Gläubigern nur in besonderen Markarten. Während der offizielle Kurs 40 Cent betrug, gab es eine Reise

eine Reisemarke, die mit etwa 15 Cent notiert wurde und nur für touristische Reisen in Deutschland galt. Andere Arten von Mark wurden zu

noch niedrigeren Preisen. Sie waren nur für den Kauf von deutschen Waren durch Ausländer, die besondere

die besondere Vereinbarungen getroffen hatten. Dadurch wurden die deutschen Produkte billiger. Ausländische Inhaber von

wurden stark dazu verleitet, Maschinen aus dem Reich zu beziehen, anstatt von ihren eigenen oder von einem anderen Land zu beziehen, das diese Bestechung durch Billigwährungen nicht anbot.

Die Exportsubventionen erfüllten den gleichen Zweck. Ein Teil einer Sondersteuer, die auf alle deutschen Industrien erhoben wurde

wurde verwendet, um Exporteure zu subventionieren, die dann jeden lokalen Hersteller in Europa auf seinem eigenen

Markt unterbieten. Die Deutschen konnten ihre Konkurrenten entweder aus dem Geschäft drängen oder sie zu Vereinbarungen zwingen, um

ihre Produktion einzuschränken. In beiden Fällen wurde die europäische Industrie in ihrem natürlichen Wachstum gehemmt.

[35]

Aber die wirklich große Sache war das internationale Kartell, durch das die Macht anderer Nationen, sich selbst zu verteidigen

sich selbst zu verteidigen, geschwächt wurde. Die Vereinigten Staaten waren dagegen nicht immun. Denn die Deutschen konnten sogar

Aluminium-, Optik- und Chemiegiganten zwingen konnten, ihr Volumen, ihre Gebiete, ihre Preise und neue Produkte einzuschränken

und neue Produkte zu beschränken, fühlte sich die deutsche Armee in der Lage, ihren Eroberungsfeldzug zu starten.

So mächtig wir auch sind, den Deutschen ist es gelungen, uns über unsere eigenen

internationalen Industriellen Beschränkungen für die Produktion von kriegswichtigem Material aufzuerlegen. Bevor wir uns von der

der deutschen Kontrolle in unserem eigenen Hinterhof loswerden konnten, hatten wir Monate in einer Phase des Krieges verloren

des Krieges, als Sekunden Leben kosteten. Denn das waren die Monate, in denen die Japaner

Australien vorstießen, die Monate, in denen die Deutschen nach Stalingrad fuhren, die Monate, in denen

Rommel seine Wüstenarmeen fast bis nach Alexandria vorstieß.

Die Deutschen beherrschten die Kartelle und nutzten sie für den Krieg, nicht weil sie klüger, stärker oder reicher waren

reicher waren, sondern weil sie sich auf den Aufbau von Aggressionen konzentrierten. Die deutschen Mitglieder, die praktisch

ihre Regierung als stillen Teilhaber hatten, waren vor allem darauf bedacht, die aggressive Politik dieser Regierung auszuführen.

aggressiven Politik dieser Regierung durchzuführen. Andere Nationalitäten traten den Kartellen aus rein geschäftlichen Gründen bei. Der Deutsche war

war mit seiner Regierung in einem wirtschaftlichen Eroberungsfeldzug verbunden. Der Amerikaner, das andere Extrem,

widersetzte sich häufig seiner Regierung und war in jedem Fall ausschließlich an dem Kartell interessiert, um

Geld zu verdienen oder die industrielle Macht zu konsolidieren. Daher hatte der Deutsche ein klares Feld für den Einsatz der

Industrie als Hilfstruppe der Armee. Ihre Kollegen in anderen Ländern

[36]

begnügten sich in der Regel mit Gewinnen, Konkurrenzfreiheit im eigenen Land und allenfalls einem Anteil an ausländischen

Märkten auf einer bequemen Basis, um die Preise hoch zu halten.

Das Wort "Kartell" wird ziemlich undifferenziert verwendet, oft nur als Schimpfwort. Streng genommen ist es

eine Organisation, in der sich Hersteller einer bestimmten Branche zusammenschließen, um eine gemeinsame Politik in Bezug auf

Produktions-, Preis- oder Absatzpolitik. Häufig wird der Begriff nur für eine Vereinbarung verwendet, durch die Erzeuger

ihre Produktion beschränken. In beiden Fällen behalten die Mitglieder ihre individuelle Identität, obwohl das Kartell

Produktionsquoten und Preise festlegt, exklusive Gebiete aufteilt und manchmal sogar Zweigwerke und Verkaufsstellen für alle Mitglieder gemeinsam betreibt.

und Verkaufsbüros für alle Mitglieder gemeinsam betreibt.

In den Vereinigten Staaten sind Kartellvereinbarungen größtenteils illegal. In Deutschland sind sie nicht nur legal

sondern seit 1933 in vielen Fällen obligatorisch. Sie wurden streng kontrolliert und beaufsichtigt, wie

Sie wurden, wie alle Unternehmen, vom Wirtschaftsministerium streng kontrolliert und überwacht, so dass die Regierung ihre Politik wirklich lenkt.

Zwischen den beiden Weltkriegen waren in Deutschland etwa zwei- bis dreitausend Kartelle organisiert. Mehr als

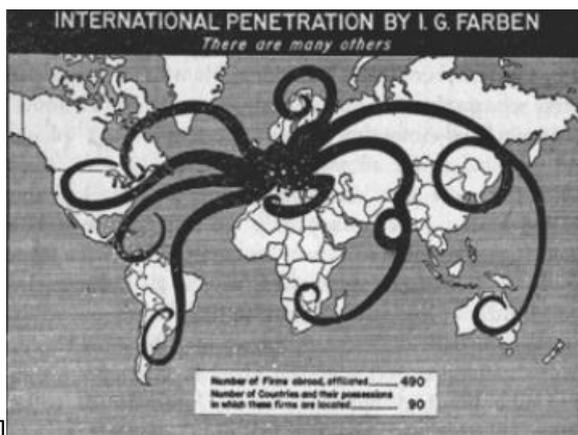
hundert operierten auf internationaler Ebene. Das sind diejenigen, die Deutschlands Vorkriegs wirtschaftlichen Feindseligkeiten fortgesetzt. Das Ausmaß ihrer Aktivitäten lässt sich aus einer Zusammenstellung des Schatzamtes über deutsche

Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen in nur sechs Ländern - der Türkei, Argentinien und den europäischen Neutralen Portugal, Spanien, Schweden und die Schweiz. Die Liste, die überwiegend von deutschen Kartellen kontrollierte Firmen enthält, umfasst 750

Namen.

Die Art und Weise, wie Deutschlands wirtschaftliche Aggression gegen die Menschen in den Vereinigten Staaten durchgeführt wurde, wurde

wurde in diesem Krieg ans Licht gebracht. Vieles davon wurde aufgedeckt.



[37]

die vom Finanzministerium durch die Übernahme von
Übernahme von deutschen Unternehmen in diesem Land wie General
Aniline & Film und Bosch Magneto. Wir fanden heraus, dass egal
wo auch immer sich das Herz der Kartellkrake befand - in
Deutschland, England, Holland oder den Vereinigten Staaten -
das Ergebnis war das gleiche. Die Tentakel streckten sich in alle
alle Länder aus und unterdrückten das natürliche, nützliche Wachstum
der Industrie und des Handels, zerquetschten den unabhängigen
Hersteller, den kleinen Händler, die wirklich wettbewerbsfähigen

Unternehmen, die das Leben des kommerziellen und industriellen Fortschritts sind.

Die deutsche Herrschaft der Kartelle war eine Bedrohung und schlimmer, aber nirgendwo so sehr wie bei der Verhinderung eines natürlichen, gesunden industriellen Wachstums. Die Deutschen taten dies durch restriktive Vereinbarungen innerhalb

[38]

Kartellen, durch Verlustverkäufe, um neue Konkurrenten am Markteintritt zu hindern, durch die Kontrolle von Patenten -

oft die Patente von Amerikanern - und durch einfachen Boykott. Das Ergebnis war immer eine aufgeblähte deutsche und

eine geschrumpfte Weltindustrie.

Die Firma Friedrich Krupp in Essen ist ein deutliches Beispiel dafür, wie die deutsche Schwerindustrie für den Krieg

für den Krieg wieder aufbauen würde, wenn wir sie existieren ließen. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Krupp aufgefordert, Kriegsmaschinen zu zerstören

Kriegsmaschinen zu zerstören. Doch ein Darlehen der Vereinigten Staaten in Höhe von 9.000.000 Dollar im Jahr 1924 half dem Unternehmen, seine alte Position wiederzuerlangen, die es ihm

die es dem Unternehmen vor 1914 ermöglicht hatte, die US-Marine zu zwingen, dreimal so viel für Panzerplatten zu zahlen

als die Europäer zahlten. Nach dem Darlehen war Krupp ausreichend erholt, um in die Vereinigten Staaten einzumarschieren. Unter

den Gesetzen von Delaware gründete Krupp die Krupp-Nirosta Company, um Patente zu halten und zu lizenzieren. Einige dieser

Einige dieser Patente betrafen rostfreien Stahl, und durch den Zusammenschluss mit unseren eigenen Stahlunternehmen konnte Krupp eine strenge Kontrolle über die hiesigen Unternehmen für rostfreien Stahl ausüben. Es wurde nicht nur die Produktion eingeschränkt, sondern KruppNirosta schickte auch Berichte nach Essen, die technische Informationen über die amerikanischen Hersteller enthielten und Auskunft darüber gaben, wie

Menge sie produzierten. Als 1939 der Krieg ausbrach, wurde Krupp-Nirosta (der Krupp-Teil des Namens

wurde im Januar 1940 fallen gelassen, und es wurde versucht, einen getarnten schweizerischen Eigentümer zu finden) versuchte, einen Plan durchzusetzen

Plan durchzusetzen, durch den deutsche Firmen in Lateinamerika amerikanische Lieferungen erhalten konnten, um den deutschen

Einfluss dort zu erhalten.

Selbst als ein amerikanisches Unternehmen versuchte, einige der von Deutschland auferlegten Beschränkungen zu umgehen, war das

war das System zu stark. Die amerikanische Bosch Company hatte eine Reihe von

[39]

Verträge mit Robert Bosch, Stuttgart, aus dem Jahr 1930. Neben den üblichen Klauseln zur Begrenzung

der Produktion und der Marktgebiete musste das amerikanische Unternehmen Bosch so hohe Lizenzgebühren für Einspritzpumpen und -düsen an Deutschland zahlen

Einspritzpumpen und -düsen an Deutschland zahlen, so dass es 1939 an die Muttergesellschaft schrieb:

"Die Produktion von Dieselmotoren ist im vergangenen Jahr stark zurückgegangen Das grundlegende

Problem, das die weitere Entwicklung von Dieselmotoren in unserem Land heute beeinträchtigt ... ist fast ausschließlich

eine Frage des Preises."

Aber Bosch in Stuttgart hielt die Lizenzgebühren so hoch, dass die amerikanischen Hersteller Benzinmotoren bevorzugten.

Motoren bevorzugten. 1941 wurde die Marine dadurch in ihrem Bauprogramm so stark behindert, dass sie am 19. Juni

für eine "zweite Bezugsquelle" plädierte. American Bosch hatte kein Recht, einer anderen Firma eine Lizenz für die

die lebenswichtigen Einspritzpumpen herzustellen. Sie musste Deutschland um die Erlaubnis bitten, diese Hilfe für das

amerikanischen Verteidigungsprogramm! 1942 wurde einer der Gründe für den Erfolg der U-Boote gegen unsere Schiffe

die hoffnungslos unzureichende Produktion von Dieselmotoren. Deutschland hatte uns den Einstieg in die

Deutschland hatte uns daran gehindert, ein wichtiges Hilfsmittel zur U-Boot-Abwehr in großem Maßstab zu produzieren.

Die Besetzung Deutschlands hat viele vermutete, aber nun bewiesene Einzelheiten darüber ans Licht gebracht, wie die

die deutschen Schwerindustriellen sich auf diesen Krieg vorbereiteten und dann, als sie die Niederlage sahen, begannen, sich auf den nächsten vorzubereiten.

Als unsere Truppen in Frankfurt einmarschierten, begaben sich die Offiziere der Militärregierung direkt zu den Hauptbüros

der I. G. Farben, dem größten deutschen Konzern. Die Offiziere kamen dort an, während in der Gegend noch Granaten einschlugen.

Gegend. Die Deutschen hatten die Unterlagen sehr gründlich durcheinander gebracht. Müll und geheime

Vereinbarungen, tote Akten und wichtige Verträge waren verstreut.

[40]

über die Böden und Treppenhäuser von sechs Stockwerken verstreut. Wichtige Dokumente waren über ganz

Deutschland. Ein Beamter hatte einen zehn Zentimeter hohen Stapel internationaler Färbeverträge unter einer unschuldigen

Schicht Familiensilber versteckt. Das Militär fand wertvolle I. G. Farben-Papiere in Bierhallen, Höhlen, Salzbergwerken

und sogar in Klöstern.

Aus den aus dem Altpapier aussortierten Dokumenten tauchten Beweise für deutsche Machenschaften in der Vergangenheit und

Gegenwart. Ein Beispiel ist das Protokoll einer Sitzung, bei der am 17. März 1939 die juristischen Köpfe der I. G.

Farben zusammenkamen, um das Auslandsvermögen des deutschen Konzerns während des Krieges zu sichern. In den Vereinigten Staaten sollte dies

durch die Übertragung von Patenten auf General Aniline & Film erfolgen. Die Zustimmung des deutschen Wirtschafts

Ministeriums wurde eingeholt, und Farben-Beamte schrieben:

"Wir wissen aus früherer Erfahrung, dass unsere amerikanischen Freunde durch die bestehenden Verbindungen in ihrer Arbeit für uns behindert werden und glauben, dass wir ihnen bei der Verteidigung unserer Interessen helfen müssen

Wir glauben, dass wir ihnen bei der Verteidigung unserer Interessen helfen müssen, indem wir die oben beschriebenen Maßnahmen, die sie uns empfohlen haben, durchführen".

Glücklicherweise hatten die "amerikanischen Freunde" von Farben die Wachsamkeit des Finanzministeriums und anderer amerikanischer Beamter unterschätzt.

amerikanischen Beamten unterschätzt. Das Finanzministerium übernahm General Aniline & Film, und das Protokoll der deutschen

Das Protokoll des deutschen Treffens ist vor allem interessant als Beweis für die Weisheit unseres Kurses und als Beleg für ein Komplott, das

scheiterte. Aber wir sollten nicht im Geringsten selbstzufrieden sein. Denn andere Komplote sind nicht gescheitert.

In einer ganzen Reihe von wichtigen Punkten wurde die amerikanische Kriegsproduktion ebenso wie die Friedensproduktion behindert

durch die beherrschende Stellung der deutschen Schwerindustrie. Dies geschah bei optischen Erzeugnissen, bei synthetischem Kautschuk,

bei Wolframkarbid

[41]

in Atabrin zur Bekämpfung von Malaria, in hochoktanigem Gas, in dem neuen Sprengstoff Tetracen, in

Magnesium, Beryllium und Plexiglas.

Wenn Deutschland die Industriemächte der Vereinigten Staaten in sein Muster der Welteroerbung einpassen könnte, ist es

Es ist leicht zu erraten, wie vollständig es die näheren und schwächeren Nachbarn kontrollieren könnte. Aber wir müssen nicht

raten. Wir wissen es.

Im Jahr 1926 wurde ein internationales Stahlkartell gegründet. Zu dieser Zeit produzierte Deutschland nur 2½ Prozent

mehr Roheisen als Frankreich. In der Kartellvereinbarung wurde die Quote für jedes Mitglied festgelegt, und jedes Mitglied musste für jede produzierte Tonne einen Dollar in einen gemeinsamen Pool einzahlen.

für jede produzierte Tonne einen Dollar in einen gemeinsamen Pool einzahlen. Aber für jede Tonne, die über die Quote hinaus produziert wurde, musste der

musste der Erzeuger für jede Tonne, die er über die Quote hinaus produzierte, eine zusätzliche Strafe von vier Dollar pro Tonne zahlen. Die Franzosen hielten sich sehr sparsam an ihre

ihre Quote ein und drosselten sogar ab und zu die Produktion ein wenig, um den Dollar pro Tonne zu sparen. Die Deutschen hingegen

Andererseits schienen die Deutschen einen wahren Kaufrausch zu erleben. Sie überschritten regelmäßig ihre Quote und zahlten fröhlich

die Strafe. In einem Jahr belief sie sich auf etwa 10 Millionen Dollar für 2.500.000 Tonnen Überproduktion. Aber es

stellte sich heraus, dass die Deutschen wussten, was sie taten. Nach ein paar Jahren argumentierten sie plausibel, dass

ihre erhöhte Kapazität so groß war, dass sie Anspruch auf eine höhere Quote hatten. Ihre erhöhte Kapazität -

die bis dahin nur von den Vereinigten Staaten übertroffen wurde - gab ihnen die Macht, ihre europäischen Rivalen zu schlagen

zu übertrumpfen, um das zu bekommen, was sie wollten. Die Roheisenquote wurde angehoben, und 1938 lag die deutsche Stahl

die deutsche Stahlproduktion auf 23.200.000 Tonnen, während Frankreich auf 6.200.000 Tonnen fiel.

Ohne das Kartellabkommen hätten sich die beiden Länder normalerweise in etwa so entwickelt wie

von 1926 entwickelt. So aber verkaufte Frankreich sein Eisenerz an Deutschland in

[42]

in größerem Umfang an Deutschland verkauft, sich mit einer unzureichenden Stahlkapazität begnügt und Deutschland Märkte überlassen

Märkte, die es leicht hätte behalten oder für sich gewinnen können. Deutschland konnte damit durchkommen, auch

weil die deutschen Kartellmitglieder Miteigentümer aller wichtigen Stahl- und Chemieunternehmen in Europa waren.

Europa waren.

Es war dasselbe Stahlkartell, das gezeigt hat, wie eine Industrie in einem kleinen europäischen Land von Anfang an erdrosselt werden kann.

Land. Kurz vor Ausbruch des Krieges plante Griechenland den Bau eigener Stahlwerke.

Deutschland weigerte sich nicht nur, Ausrüstungen zu liefern, nachdem es in der griechischen Wirtschaft eine vorherrschende Stellung eingenommen hatte.

griechischen Wirtschaft erlangt hatte, sondern nutzte seinen Einfluss, um andere Mitglieder des Kartells davon abzuhalten, dies zu tun. In einem Schreiben

des deutschen Stahlkartells an das internationale Gremium findet sich dieser Absatz:

"Wir haben nichts unversucht gelassen, um die Errichtung einer Eisenindustrie in Griechenland mit allen Mitteln zu verhindern."

Die deutschen Kartellisten verhinderten das Wachstum der französischen Farbstoffindustrie und blockierten den Aufbau einer

französischen Industrie für synthetisches Öl. Die französischen Industriellen durften zwar Geld verdienen, aber ihr Land

aber ihr Land wurde sowohl im nützlichen Handwerk des Friedens als auch in den grimmigen Notwendigkeiten des Krieges auf fatale Weise geschwächt.

Durch all dieses Wachstum der deutschen Macht - das erreicht wurde, weil die deutsche Regierung mit den

deutschen Kartellisten in einem ungleichen wirtschaftlichen Kampf gegen ausländische Industrien verbündete - wuchs die Legende heran, dass

Deutschland sei ein riesiger, unverzichtbarer und unersetzlicher Markt für die Rohstoffe Europas. Doch die

Zahlen zeigen, dass sie es sogar war

[43]

weniger ein Faktor als Abnehmer denn als Lieferant. Kaum jemand in Europa wird seine Schwerindustrie als

Markt vermissen.

Im Jahr 1937 tätigte Deutschland die größten Käufe von Industrierohstoffen und Halbfabrikaten

seit dem Höhepunkt des Booms von 1929. Die riesige Eisen- und Stahl-, Metallurgie-, Elektro- und Chemieindustrie

und chemische Industrie kauften in ganz Europa Waren im Gesamtwert von 160.000.000 \$.

Das ist weniger als die Summe der Rohstoffe und Halbfabrikate, die in diesem Jahr von einer einzigen Industrie der Vereinigten Staaten importiert wurden - der Automobilindustrie.

Industrie der Vereinigten Staaten importiert wurden - Automobile.

Auch waren diese deutschen Käufe für kein einziges Land eine Frage von Leben und Tod. Schweden war top -

50.000.000 \$ von den insgesamt 160.000.000 \$. Acht andere europäische Länder beteiligten sich daran in Höhe von

von jeweils mehr als 5.000.000 \$. Elf andere hatten einen kleinen, manchmal sogar einen vernachlässigbaren Anteil.

Nahezu die Hälfte der 160.000.000 \$ entfiel auf Eisenerze. Es kann kaum ein Zweifel daran bestehen, dass eine ausgewogene

europäische Verteilung der Industrie dieses Eisen und mehr sowie alle anderen Güter, die früher nach Deutschland

die früher nach Deutschland verkauft wurden. Ein Teil davon wird zu Hause in neuen Industrien und zur Verbesserung des lokalen Lebensstandards verwendet werden.

Lebensstandard zu verbessern. Andere werden von europäischen Ländern aufgekauft, denen es erlaubt ist, ihre Industrien nach dem Diktat der Europäischen Union zu entwickeln oder zu erweitern.

ihre Industrien nach dem Diktat des freien Wettbewerbs zu entwickeln oder zu erweitern.

Der Verlust der Schwerindustrie würde die deutschen Einfuhren von landwirtschaftlichen Erzeugnissen verringern, und wertmäßig war dies

war für Europa immer wichtiger als der Kauf der deutschen Schwerindustrie. Aber die Nettomenge

Aber die Nettomenge an Nahrungsmitteln für die Europäer wird größer sein als je zuvor, denn der Rest Europas wird sich selbst ernähren, anstatt

Deutschland zu ernähren.

[44]

Viele der verdrängten deutschen Industriearbeiter werden auf das Land gehen und die häufig ineffizienten und archaischen deutschen Anbaumethoden verbessern.

Die Einfuhren von landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus Europa waren 1937 für Deutschland ungewöhnlich hoch und erreichten

insgesamt 360.000.000 Dollar - das entspricht etwa drei Prozent der Lebensmittelkosten der Amerikaner für

jenes Jahr. Unabhängig davon, ob Deutschland die Schwerindustrie beibehält oder nicht, könnte dieser Importstandard nicht

nicht aufrechterhalten werden und würde noch viele Jahre lang nicht erreicht werden. Zum einen wurde ein Teil der importierten

Zum einen wurde ein Teil der importierten Lebensmittel als Teil eines Plans entnommen, um andere Länder vom Reich abhängig zu machen. Mehr wurde

für den Krieg gehortet. In keinem der beiden Fälle wurden sie für die Ernährung des deutschen Volkes benötigt. Selbst wenn Deutschland

Schwerindustrie behalten darf, könnte es ohne Hilfe keine Devisen für den Kauf dieser Lebensmittel produzieren.

Hilfe. Die Alliierten müssten auf Reparationen verzichten und Deutschland sogar einen Vorrang für Maschinen

und Materialien für seine Exportindustrien vor den Bedürfnissen der befreiten Nationen. Wenn wir unsere Freunde fair behandeln

Wenn wir unsere Freunde gerecht behandeln, wird Deutschland nur das essen können, was es selbst aufziehen kann.

Das bedeutet nicht, dass die anderen Länder Europas keine Nahrungsmittel verkaufen werden. Sie könnten sogar mehr verkaufen als

jemals zuvor. Die großen Lieferanten Deutschlands im Jahr 1937 waren Dänemark mit 50.000.000 \$, die

Niederlande, Italien und Rumänien mit jeweils mehr als 40.000.000 \$; Jugoslawien und Ungarn mit jeweils etwa

jeweils 35.000.000 \$. Auf sie entfielen etwa zwei Drittel der deutschen Agrarimporte aus

Europa. Doch alle diese Länder, außer vielleicht Dänemark und Holland, brauchen Nahrungsmittel für ihre eigene Bevölkerung

weit mehr als sie Exporte benötigen. Eine verstärkte Indus-

[45]

Die verstärkte Industrialisierung, die sie nach der Befreiung von der deutschen Knechtschaft erreichen könnten, würde es den

Jugoslawen, Rumänen, Ungarn und Italiener könnten sich besser ernähren. Sie würden einen Markt für echte Überschüsse

in den Fabrikstädten anderer Länder. Auch Dänemark und Holland, vor allem letzteres, würden

haben größere Heimatmärkte und könnten Käufer in Ländern wie Frankreich, England und der

Tschechoslowakei.

Selbst wenn Deutschland aufhören sollte, überhaupt etwas zu kaufen, müsste eine ganz andere Gruppe von Ländern

Länder, die am meisten an Deutschland verkauft haben, die größten Anpassungen vornehmen müssen. Es sind

Länder, die ohnehin vor ziemlich gewaltigen Anpassungen stehen. Im Jahr 1937 waren fünf osteuropäische

fünf osteuropäische Länder für einen sehr großen Teil ihrer Exporte, sowohl für Lebensmittel als auch für andere Materialien, auf Deutschland angewiesen.

Bulgarien verkaufte 43 Prozent seiner Gesamtausfuhren an das Reich; die Türkei 36 Prozent; Lettland 35 Prozent;

Griechenland, 31 Prozent; Estland, 30 Prozent. Die Prozentsätze waren hoch, die tatsächlichen Mengen relativ

gering. Einige wenige Industrien in diesen Ländern würden es ihnen ermöglichen, alles, was sie nach Deutschland verkauften, vor Ort aufzunehmen.

Deutschland. Ein paar weitere Industrien in anderen Nachbarländern würden es ihnen ermöglichen, ihre

Exporte über den Wert von 1937 hinaus zu steigern.

Das Ende der Schwerindustrie in Deutschland wird die Verlagerung von Fabriken an die Orte ermöglichen, an denen sie

an die Orte verlagert werden, an denen sie von vornherein angesiedelt worden wären, wenn der Zugang zu Rohstoffen, Märkten, Arbeitskräften und Energie

die wirklich entscheidenden Faktoren der europäischen Entwicklung gewesen wären. Die Verlagerung könnte um so leichter sein, als viele

deutsche Schwerindustrieanlagen im Krieg zerstört wurden. Sie hätte noch einfacher sein können, wenn unsere

Führer nicht eine teilweise Wiederbelebung zugelassen

[46]

dieser Fabriken zugelassen. Sicherlich wäre es viel sinnvoller, sie außerhalb der Reichsgrenzen wieder aufzubauen

als innerhalb. Holland, zum Beispiel, sollte elektrische Geräte und Metallprodukte herstellen, anstatt nur ein Hafen zu sein, durch den die deutschen Exporte geleitet werden. Frankreich sollte selbst Stahl aus

eigenem Eisenerz Stahl herstellen und dabei deutschen Koks verwenden, wie es das schon immer getan hat. Großbritannien könnte einen wiederbelebten Markt für seine

Kohle. Überall in Europa könnten chemische Industrien entstehen. Das Bauxit in Südosteuropa und die

Der Bauxit Südosteuropas und die Donaukraft geben Hinweise auf den Standort der künftigen Leichtmetallwerke. Norwegen, Holland und andere

Norwegen, Holland und andere maritime Staaten könnten die Lücke, die die deutschen Werften hinterlassen, leicht füllen - und das nicht nur mit U-Booten.

Der genaue Standort der neuen Industrien wird von allen möglichen unvorhersehbaren Faktoren abhängen, aber die

wird sich die industrielle Landkarte Europas tiefgreifend verändern. Der Kontinent wird in der Lage sein, seine Rohstoffe

Rohstoffe, Arbeitskräfte, potenzielle Energie und andere industrielle Ressourcen optimal zu nutzen. Er kann viel

stärker und wohlhabender werden, ohne dass die deutsche Schwerindustrie seinen Fortschritt hemmt.

[47]

Kapitel IV

EINE ZUKUNFT FÜR DEUTSCHLAND

DEUTSCHLANDS WEG ZUM FRIEDEN FÜHRT ZUM BAUERNHOF. Die Männer und Frauen der deutschen Arbeiterschaft

können sich selbst und der Welt am besten dienen, indem sie den deutschen Boden kultivieren. Ein solches Programm bietet

Sicherheit für uns, aber auch Nahrung für Deutschland und seine Nachbarn.

Ein großer Teil der Diskussion, ob das deutsche Volk ohne Schwerindustrie existieren kann oder nicht

Schwerindustrie existieren könnte, ist eine abstrakte Diskussion. Sie lässt sich nur durch das Studium der Fakten klären

Deutschlands Arbeitskräfte, das verfügbare Ackerland und das Produktionspotential nach den Prinzipien der modernen

wissenschaftlichen Bodennutzung.*

Eine solche Studie führt unweigerlich zu dem Schluss, dass Deutschland ohne Schwerindustrie über die

Arbeitskräfte und Anbauflächen hat, um sein Volk zu ernähren. Das wird einige Jahre lang Entbehrungen und harte Arbeit mit sich bringen.

Wahrscheinlich wird es in der schwierigen Übergangszeit eine erhebliche Arbeitslosigkeit geben. Das wird der Fall sein

ob man Deutschland erlaubt, die Schwerindustrie wieder aufzubauen oder nicht.

Die Hauptüberlegung ist jedoch nicht Unbehagen und Mühsal für Deutschland, sondern Frieden für die Welt. Wenn es

wenn es wahr wäre, wie manche behauptet haben, dass dreißig Millionen Deutsche durch die Beseitigung ihrer Schwerindustrie verhungern würden

Beseitigung ihrer Schwerindustrie...

* Zahlen über die deutsche Nahrungsmittelproduktion, den Verbrauch und die Einfuhr finden sich im Anhang A.

[48]

Ihr Elend könnte zu einer Bedrohung für den Frieden werden. Eine Untersuchung der Tatsachen zeigt jedoch, dass ihre beste Chance

die beste Chance auf eine angemessene Ernährung innerhalb eines angemessenen Zeitraums ist, wenn sie ihre eigenen Lebensmittel anbauen und nicht

zu Stahlwerken und synthetischen Fabriken.

Die letzte adäquate Volkszählung in Deutschland wurde 1933 durchgeführt und ergab eine Bevölkerung von 69.000.000 Menschen. Die Landwirtschaft

machte 29 Prozent der Arbeitskräfte (alle, die arbeiten oder Arbeit suchen) oder 9.388.000 aus. Unter

der Frage, ob Deutschland sich aus eigenen Ressourcen ernähren kann, besteht der

Teil des Problems darin, genügend Arbeitskräfte aus der ehemaligen Industrie auf das Land zu bringen.

Der Krieg hat Deutschland Millionen von Männern in ihrem produktivsten Alter gekostet. Abtretungen von bestimmten Teilen des

Die Abtretung bestimmter Teile des Vorkriegsdeutschlands kann als selbstverständlich angesehen werden, und nicht die gesamte Bevölkerung wird in das

kleineren Reich übergehen, denn nicht alles war deutsch. Daher liegen die besten Schätzungen der deutschen Nachkriegsbevölkerung

Bevölkerung zwischen 55.000.000 und 60.000.000. Legt man die letztgenannte Zahl zugrunde, würde die Zahl der Arbeitskräfte

nicht weit von 25.000.000 entfernt sein.

Von dieser Zahl sollte es möglich sein - innerhalb einer angemessenen Zeit und mit den Opfern an Komfort und Freizeit

und Freizeit, die die Deutschen früher für den Krieg gebracht haben, 5.000.000 weitere Arbeitskräfte in den Betrieben unterzubringen,

wodurch sich die Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte auf 14.000.000 erhöhen würde.

Das würde 11.000.000 Arbeiter übrig lassen, die in Deutschlands Transportwesen, Handel, öffentlichen

Dienstleistungen und der Leichtindustrie. Es ist erwähnenswert, dass selbst unter dem Druck der Kriegsvorbereitungen im Jahr 1939,

die Gesamtbeschäftigung in

[49]

die Gruppe der Schwerindustrie, die Deutschland verboten werden sollte, nur etwas mehr als 4.000.000 betrug.

Die genauen Methoden, mit denen die 5.000.000 neuen Arbeitskräfte auf die Betriebe übertragen werden sollen, sind ein deutsches

Problem. Aber die Art und Weise, in der dies geschehen könnte, lässt sich andeuten.

Wenn das deutsche Volk seinen Boden optimal nutzen will, muss es für einige Jahre die Arbeit der Menschen durch Maschinen ersetzen.

Jahren die Arbeit der Menschen durch Maschinen ersetzen. Die gesamte Weltproduktion an Traktoren,

Mähdrescher usw. wird von den deutschen Opfern noch lange Zeit benötigt werden. Sogar mit den erhöhten Anlagen

Anlagen in diesem Land und in England wird es Jahre dauern, die landwirtschaftlichen Betriebe von uns und unseren Verbündeten zu versorgen.

Die Deutschen werden sich auf sich selbst verlassen müssen. Das bedeutet intensiven Anbau der besten Nahrungsmittel

möglicher Nahrungspflanzen.

Eine höhere Produktion von nahrhaften Pflanzen kann auf kleinen Farmen erzielt werden, besonders wenn die großen Maschinen, die die

Maschinen fehlen, die eine groß angelegte Landwirtschaft rentabel machen. Deutschland wird den Großgrundbesitz auflösen müssen

Großgrundbesitz aufbrechen, um die zusätzlichen 5.000.000 Landarbeiter produktiv auf Familienbetrieben anzusiedeln. Bei zwei Arbeitskräften pro

Familie würde dies 2.500.000 neue Betriebe bedeuten.

Die Amerikaner haben in den letzten Jahren ein Experiment gemacht, das beweist, wie Familien auf dem Land angesiedelt werden können

auf dem Land angesiedelt werden können, um sich selbst zu versorgen und gleichzeitig einen Beitrag zur Nahrungsmittelversorgung der Nation zu leisten. Die Farm Security

Administration hat die Art von Hilfe bereitgestellt, die Deutschland braucht, um seinen neuen Landwirten zu helfen. Sie besteht aus

Kredit, Beratung, Saatgut und Werkzeugen. Auf die gleiche Weise muss Deutschland seinen 2.500.000 Familien, die aus anderen

die aus anderen Berufen verdrängt wurden, einen Kredit geben, um Land zu erwerben.

[50]

Diese Familien müssen Saatgut, Dünger, Werkzeuge und Materialien für den Bau eines Hauses erhalten. Sie müssen

Sie werden hart arbeiten müssen, mit langen Arbeitszeiten und anfangs wenig Ertrag. Vielleicht werden viele von ihnen Bäume fällen müssen

fällen, um ihre Häuser zu bauen, und dann das bewaldete Land roden, um ihre Felder zu bepflanzen - eine harte Arbeit in jedem Land.

Aber es ist weitaus besser, dass sie auf diese Weise beschäftigt werden - sowohl für sie als auch für uns - als dass sie sich mit der

Wiederaufbau der Krupp-Werke in Essen.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass mit einer konzentrierten Anstrengung 2.500.000 Familien auf diese Weise angesiedelt werden können

ohne große Verzögerung. In diesem Land haben wir die möglichen Vorteile kaum angekratzt, weil wir sie nicht so dringend brauchten wie Deutschland jetzt. Doch im Jahr unseres größten Nahrungsmittelbedarfs war es

war es diese Art von Landwirten, die proportional den größten Beitrag zu unserer Versorgung leisteten.

Im Jahr 1942, dem Jahr, in dem der Krieg für uns am schwärzesten aussah, gewährte die Farm Security Administration Hilfe für

464.000 Bauernfamilien. Das waren etwa 7 Prozent aller Bauernfamilien des Landes, aber diese 7 Prozent

Prozent waren unter anderem verantwortlich für:

38 Prozent unserer gestiegenen Milchproduktion

11 Prozent der gestiegenen Rindfleischproduktion

17 Prozent der gestiegenen Trockenbohnernte

11 Prozent unserer gestiegenen Erdnussproduktion

All dies sind hochgradig nahrhafte Produkte, die im Krieg oder bei einer Nahrungsmittelnotlage, wie sie heute in Deutschland herrscht, besonders wichtig sind.

Deutschland heute gegenübersteht. Viele unserer Landwirte haben Rekorde aufgestellt wie

[51]

Rekorde aufgestellt, und das auf noch ärmeren Böden als denen, die Deutschlands neue Bauern nutzen müssen.

Henry Dark ist typisch für viele Tausende in diesem Land. Vor einem Dutzend Jahren war er ein Arbeiter in

Knoxville, Tennessee. Bis 1933 hatten Arbeiter wie Henry Clark sehr schlechte Zeiten hinter sich, und 1934 beschloss er, dass das Land ein besseres Leben bot als die Industrie.

Henry zog mit seiner Familie in die Berge von Tennessee und kaufte fünfundfünfzig Hektar eines stark erodierten,

desolaten Hang voller Schluchten und Unkraut. Die Leute in der Umgebung schüttelten den Kopf. Der letzte Mann, der

der dieses Stück Land bewirtschaftete, erzählte Henry, dass er seinen Mais auf einem benachbarten Hügel anpflanzte und

und die Saat mit einer Schrotflinte in seine eigenen steilen Hänge schoss.

Henry grinste und machte sich an die Arbeit. In seinem ersten Jahr erntete er eine recht magere Ernte an Heu und Mais - alles in allem etwa zwei

im Wert von insgesamt zweihundert Dollar. Aber er blieb dran. Er pflügte die Hänge um, um Erosion zu verhindern,

streute mit Hilfe des Soil Conservation Service großzügig Kalk und Phosphat aus und erweckte das Land langsam wieder zum Leben.

Land wieder zum Leben. In seinem zehnten Jahr auf der Farm verkaufte Henry Dark Heu, Tomaten, Milchprodukte, Geflügel und Tabak im Wert von 4.600 Dollar.

Milchprodukte, Geflügel und Tabak.

Der deutsche Arbeiter aus Dortmund oder Breslau wird keine fünfundfünfzig Hektar haben. Aber er wird auch keine steilen

Hänge und völlig ausgelaugten Boden haben. Der Erfolg von Henry Dark könnte in kleinerer Form und mit

und mit Variationen von Millionen von Deutschen wiederholt werden.

Die deutsche Industrie hat in den Jahrzehnten, in denen Deutschland eine Bedrohung für den Weltfrieden war, einen

in den Augen der meisten Beobachter einen so großen Platz ein, dass sie die dahinter liegende solide Stärke der deutschen Landwirtschaft völlig übersehen

der deutschen Landwirtschaft. Sie haben auch nicht entdeckt, daß die potentielle Stärke

[52]

sogar größer ist als die tatsächliche. In ganz Europa hatten vor dem Kriege nur Frankreich und Rußland mehr Ackerland

als Deutschland. Auch was die Ackerfläche pro Person betrifft, ist Deutschland im Vorteil. Frankreich und Dänemark haben

aber Belgien und die Niederlande, die zu den reichsten Agrarstaaten der Welt gehören, haben weitaus mehr

Agrarstaaten der Welt gehören, haben weit weniger. Deutschland hat mehr Glück als die meisten seiner Nachbarn, was den

Deutschland hat mehr Glück als die meisten seiner Nachbarn, was den Anteil an der Gesamtfläche betrifft, der jetzt für den Anbau geeignet ist. Schon jetzt beträgt die Ackerfläche 40,8 Prozent des gesamten

Landes. Frankreich hat nur 37,5 Prozent und Belgien 35,4 Prozent, obwohl Dänemark 62 Prozent hat.

Im Durchschnitt war die deutsche Ackerfläche vor dem Krieg nicht so ergiebig wie die einiger Nachbarländer.

Länder. Das nebenstehende Schaubild zeigt, wie Deutschland bei den Erträgen pro Acker von anderen Ländern überholt wurde, und zwar bei

gerade bei den Kulturen, die die Grundlage der Reichslandwirtschaft bildeten.

DEUTSCHLAND KANN EFFIZIENTER ANBAUEN

Grafik hier einfügen

[53]

Die folgende Tabelle zeigt auf einen Blick, dass die Flächennutzung durch eine intensive Bewirtschaftung stark verbessert werden könnte.

intensive Bewirtschaftung. Die Gesamtfläche des Vorkriegsdeutschlands, vor den Eingriffen in Österreich, der Tschechoslowakei,

usw., betrug 116.000.000 Hektar. Sie wurde wie folgt genutzt:

Nutzung	Acres	% der Gesamtfläche
Ackerland und Obstgärten	47.100.000	40,6
Wiesen und Weiden	23.100.000	20,0
Wald und Gehölze	32.200.000	27,7
Unproduktives und Ödland	4.200.000	3,6
Gebäude, Straßen, Erholungsgebiete		
Erholungsgebiete, Militärlager, etc.	9,400,000	8.1
	116,000,000	100.0

Auf diesen unvollständig genutzten landwirtschaftlichen Flächen erzeugten die Deutschen kurz vor dem Krieg 83

Prozent aller Lebensmittel, die sie verbrauchten, selbst an, und die durchschnittliche Ernährung der Deutschen war eine der reichhaltigsten der Welt - nur 6 Prozent weniger als die der Deutschen.

der Welt - nur 6 Prozent weniger als die des durchschnittlichen Amerikaners. Es ist noch einmal halb so viel wie das Minimum

Standard, den die Alliierten den befreiten Völkern Europas, den Opfern der deutschen

während der Übergangszeit, bis ihre eigene Wirtschaft wieder funktioniert.

Darüber hinaus haben die Deutschen weitere 5² % ihrer Vorkriegsernährung durch die Verfütterung von importiertem

Futtermittel an ihre eigenen Tiere. Etwa 11½ % waren importierte Nahrungsmittel für den menschlichen Verzehr.

Es scheint also klar zu sein, dass die Deutschen, ohne auch nur so gute Landwirte wie die Dänen zu werden, innerhalb weniger Jahre

innerhalb weniger Jahre mindestens 95 Prozent ihres tatsächlichen Bedarfs auf eigenem Boden decken könnten. Sie könnten auch

genug Ackerland haben

[54]

Exporte haben, um Düngemittel und die anderen 5 Prozent ihrer Nahrungsmittel zu bezahlen, die nicht in Deutschland angebaut werden können.

Sie würden diese anderen höchst wünschenswerten Ergebnisse erzielen:

1. Beschäftigung für mehrere Millionen von der Industrie verdrängte Arbeiter.
2. Sie würden die wirtschaftliche Macht der Junker brechen, die seit Generationen die hartnäckigsten Kriegstreiber in Europa sind.
3. Aufbau des Kleinbauern als Rückgrat einer friedlichen, vielleicht demokratischen Nation.
4. (Und dieser Punkt würde das Programm auch ohne die anderen drei lohnenswert machen.) Erlauben Sie dem Rest von Europa

ohne die allgegenwärtige, quälende Angst vor einer deutschen Aggression.

Diese Schlussfolgerungen ergeben sich unwiderstehlich aus einer Untersuchung der deutschen Landwirtschaft, wie sie ist und wie sie leicht werden könnte

werden könnte. Diese Tatsachen werden unverständlicherweise von denjenigen übersehen, die davon ausgehen, dass Deutschland aufgrund eines Naturgesetzes

Deutschland ein Land ist, das für seinen Lebensunterhalt von der Industrie abhängig ist.

Eine der Tatsachen, die zu übersehen, sehr merkwürdig erscheint, ist die Existenz von Deutschlands 107.000.000 Hektar Land in Bauernhöfen und Wäldern. Etwa zwei Drittel der Gesamtfläche waren Ackerland und

Weideland. Deutschlands Ackerland allein ist größer als die Gesamtfläche von England und Wales; seine Anbaufläche in

landwirtschaftlichen Betrieben ist etwa doppelt so groß wie die Gesamtfläche Großbritanniens. Das ist ein beträchtliches Stück Land, das der Aufmerksamkeit entgeht.

Nicht alle der 107.000.000 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche Deutschlands werden nach der endgültigen Grenzbereinigung im Reich verbleiben.

Reich verbleiben. Aber es ist besser, ihr Land als Fabriken zu überlassen. Deshalb ist der Plan, der auf diesen Seiten dargelegt ist

[55]

auf der Abtretung Ostpreußens, Schlesiens, der Saar, einiger Gebiete westlich des Rheins an andere Nationen,

Schleswig-Holstein und einigen viel kleineren Gebieten. Sie berücksichtigt auch die Internationalisierung des

des Ruhrgebiets und die eventuelle Rückkehr der deutschen Bevölkerung in das Reich. All diese Gebiete summieren sich

ein wenig mehr als 20.000.000 Hektar.

Dies würde den Bevölkerungsverlust in etwa ausgleichen. Die verlorenen Bezirke, wie hier angegeben, belaufen sich auf

18 Prozent der gesamten Landfläche Deutschlands. Geht man von einer Nachkriegsbevölkerung von 60.000.000 Menschen aus, würde der Verlust an

Menschen 15 Prozent betragen. Die Ackerfläche pro Person bliebe etwa gleich

und im Durchschnitt wären die in Deutschland verbleibenden Bauernhöfe so gut wie die, die Deutschland genommen wurden.

Wenn Deutschland einen ernsthaften Versuch unternimmt, sich selbst zu ernähren, kann es das tun. Der Einsatz von billigen Arbeitskräften wird

den Verlust von Land und Maschinen ausgleichen. Aber wir können nur erwarten, dass Deutschland diese Anstrengung unternimmt, wenn es

durch die Weigerung der Vereinten Nationen, die Verantwortung vom deutschen Volk zu übernehmen, dazu gezwungen wird. Wenn wir

Wenn wir sie selbst ernähren - und das müsste aus den Vorräten geschehen, die die hungernden Millionen unserer Verbündeten

brauchen, werden die Deutschen die notwendige Agrarreform nicht durchführen. Sie werden, wenn sie sich an

Wenn sie ihrer Form der letzten hundert Jahre treu bleiben, werden sie es vorziehen, für eine Rückkehr zu Schwerindustrie und Krieg zu intrigieren.

Es liegt durchaus im Bereich des Möglichen, dass Deutschland, wenn es sein Land voll ausnutzt, mehr mehr tun kann, als sich selbst zu ernähren. Letztendlich wird es in der Lage sein, Produkte an seine Nachbarn zu exportieren und Rohstoffe für

Rohstoffe für die Produkte der Leichtindustrie anzubauen.

Die große Quelle von Land für die zukünftigen Kleinbauern von

[56]

Deutschland liegt in den Großgrundbesitzern, die nicht nur den Verlauf der deutschen Bodenreform verzögert haben, sondern auch die Rasse der Junker gezüchtet haben

die Rasse der Junker gezüchtet haben, die das Rückgrat des deutschen Generalstabs, die eifrigsten Kriegshetzer in Europa und der Kern der deutschen Aggression.

Im Jahr 1938 besaßen weniger als 7.000 Junker-Familien fast ein Viertel des gesamten deutschen Grundbesitzes an Bauernhöfen. Sie

und ihre Satelliten-Großgrundbesitzer, insgesamt 34.000, besaßen mehr als ein Drittel des Bodens. Die

anderen 3.200.000 Bauernfamilien besaßen weniger als zwei Drittel.

Ihre riesigen Ländereien gaben den Junkern die politische Macht, die so viel dazu beitrug, den harten Militarismus in Deutschland am Leben zu erhalten.

Militarismus in Deutschland aufrechtzuerhalten. Das verdeckte ein wenig die Tatsache, dass sie in der deutschen Landwirtschaft ebenso allmächtig und brutal waren.

deutschen Landwirtschaft.

Die politischen und militärischen Karrieren der Junker sowie der Prunk ihrer Gesellschaft wurden finanziert

durch eine mehr als feudale Ausbeutung einer verarmten Landarbeiterklasse. Die Löhne und Arbeitsbedingungen

Arbeitsbedingungen der Deutschen wurden durch den Import ausländischer Arbeitskräfte niedrig gehalten. Der Einsatz von Gefangenen als Sklaven auf

Der Einsatz von Gefangenen als Sklaven auf diesen Gütern während des Krieges war nicht mehr als eine leichte Abwandlung einer seit langem etablierten Politik.

Die meisten Junker waren in ihrer Landwirtschaft ebenso rückständig wie in ihrer sozialen Einstellung. Eher primitive

landwirtschaftliche Techniken vorherrschten. Große Flächen wurden als Jagdrevier genutzt. Ein Großteil der übrigen Flächen wurde

wurde für den Anbau von Rohgetreide genutzt, anstatt das Land für den Anbau hochwertigerer Nahrungsmittel und für die Viehzucht zu nutzen.

Bei der Aufteilung der großen Ländereien. Verbündete Interessen stimmen überein

[57]

durchaus mit dem deutschen Wohl überein. Viele Deutsche wissen, dass sie in der Vergangenheit gelitten haben, weil Junker

Einfluss die Agrarpolitik des Reiches seit den Tagen von Bismarck bestimmt hat. Und diese Politik war eine Politik des

hohen Schutz für Junker-Kulturen.

Die hohen Zölle auf Futtermittel ruinierten die Bauern, die darauf angewiesen waren, um ihre Tiere zu füttern. Tausende

Tausende von ehemals unabhängigen Bauern waren auf die nicht vorhandene Gnade der Junker angewiesen. Selbst unter

der Republik, mit Kanzler Brüning an der nominellen Macht, wurde der Zoll auf Gerste mehr als verdoppelt.

Das Ergebnis der hohen Zölle war für den deutschen Verbraucher ebenso schlecht wie für den deutschen Bauern. Im Jahr 1931 war der

Preis für ein Kilo (2,2 Pfund) Weizenbrot in Belgien 20 Pfennig, in Deutschland mehr als 80

Pfennig. Im Jahr 1935 kostete die Tonne Weizen in Rotterdam 69,50 Mark und in Deutschland mehr als 200 Mark.

Im gleichen Jahr war der deutsche Zuckerpreis zehnmal so hoch wie auf dem Weltmarkt.

Mit solchen Schutzzöllen wurde die Entwicklung der Landwirtschaft in Deutschland in eine Zwangsjacke gesteckt. Die

ineffizienteste Produktionsform wurde geschützt, der extensive Getreideanbau der größeren Junker

Ländereien. Die Abschaffung der Junker-Schutzwirtschaft wird Millionen von deutschen Landwirten von Bindungen befreien

die ihre Märkte eingeschränkt haben. Sie werden nicht nur in der Lage sein, ihre eigenen Landsleute zu ernähren, sondern sie

sondern sie werden auch zu der gewaltigen Aufgabe beitragen können, das Gespenst des Hungers, das die deutsche Kriegsmaschinerie hervorgerufen hat, aus Europa zu verbannen.

das die deutsche Kriegsmaschinerie heraufbeschwor.

Es scheint klar, dass die Bodenreform längst überfällig ist.

[58]

in Deutschland sowohl aus rein landwirtschaftlichen als auch aus sicherheitstechnischen und ethischen Gründen. Alexander

Gerschendron, ein Agrarexperte, der das Problem in Brot und

Demokratie, ist der Meinung, dass die Junker-Wirtschaft und die politische Macht die demokratischen Anfänge in

Deutschland nach 1918. Er sagt:

Die deutsche Demokratie hat den Weg der Agrarrevolution verworfen, den Weg, den die meisten Länder gegangen sind, in denen die wirtschaftliche Macht der Großgrundbesitzer nach dem

Großgrundbesitzern nach dem Weltkrieg eingedämmt wurde. . . . Übersetzt in die realistische Sprache der praktischen Politik bedeutete dies, dass die Junker

wieder gerettet....

Politisch verbesserte sich die Position der Junker stetig. Die großen Ländereien wurden schnell zum Sammelbecken für junge Männer - Treibgut des Krieges -

denen es schwer fiel, in das normale Leben des Friedens zurückzukehren. Auf den Junkergütern wurden kleine Armeen von Bürgerwehren organisiert und aufgerüstet. Sie wurden

Sie wurden für einen Angriff auf die Republik in Bereitschaft gehalten.

Seit Bismarcks Zeiten war die Förderung von mehr kleinen Bauernhöfen der Traum vieler

Deutschen. Bismarck selbst führte einen Plan für Gehöfte ein, den die Junker immer wieder aushebeln konnten.

zunichte machen konnten. Die Forderung nach einer Bodenreform war eine ständige politische Einrichtung und jeder neue Agitator

jeder neue Agitator, der Popularität suchte, spielte mit ihr. Um nur ein Beispiel zu nennen: der größte Agitator von allen. Hitler, verkündete 1921 als einen seiner fünfundzwanzig Punkte: "Wir fordern eine Agrarreform, die unseren nationalen

nationalen Bedürfnissen entspricht; die Verabschiedung eines Gesetzes zur entschädigungslosen Enteignung von Grund und Boden, der für gemeinsame Zwecke genutzt werden soll.

gemeinschaftlichen Zwecken dient. . . ."

Er änderte diesen Satz später, aber er ist bezeichnend für die deutsche Sprache.

[59]

Sehnsüchte, dass er es für nötig hielt, ein Lippenbekenntnis zu der sehr menschlichen Sehnsucht abzulegen, "zurück zum Land zu kommen."

Die 34.000 Großgrundbesitzer Deutschlands, und insbesondere die Junker, haben sich als

als unwürdige Bewirtschafter ihrer 37.000.000 Hektar und als kollektive Gefahr für den Frieden der Menschheit erwiesen.

Sie hatten nur 12.725.000 Hektar in der Ernte. Ihr Land, angemessen aufgeteilt, würde es Hunderttausenden von

Tausende von Bauern, die weniger als fünf Morgen pro Person besitzen, genug haben, um ihre Arbeitskraft voll zu nutzen

produktiv zu nutzen.

Oder wenn 24.000.000 Acres in Zwölf-Morgen-Höfe aufgeteilt würden, könnten 2.000.000 Familien mit insgesamt mehreren

Millionen Menschen auf neuen Gehöften angesiedelt werden. Zwölf Hektar sind mehr als der durchschnittliche

deutsche Bauer vor dem Krieg besaß. Noch mehr Arbeitskräfte könnten aus wiedergewonnenem Brachland Bauernhöfe machen,

Militärlagern, Flugplätzen und so weiter. Der Rest der neuen Landarbeiter müsste für ihre Betriebe Wald roden

für ihre Höfe roden oder Weideland unter den Pflug nehmen.

Millionen von Mannjahren harter Arbeit könnten in die Trockenlegung von Sümpfen, die Terrassierung von Hügeln für

Terrassierung von Hügeln für den Anbau, Rodung von abgeholzten Wäldern, Wiederherstellung der produktiven Nutzung der riesigen Flächen, die durch

zu Armeelagern, Artillerieerprobungsplätzen, Übungsplätzen usw. umgewandelt wurden.

Der Übergang von der Fabrik zur Landwirtschaft wird für die Deutschen viel leichter sein als für die meisten Stadtbewohner.

Mehr noch als bei uns rekrutiert sich die heutige Generation von Industriearbeitern aus landwirtschaftlichen Betrieben. Eine

noch größere Zahl sind Söhne und Töchter von Bauern. Außerdem hat der deutsche Arbeiter eine enger mit dem Boden verbunden als die meisten anderen. Millionen von ihnen hatten Gärten zur Selbstversorgung, die

oft fast kleine Bauernhöfe von bis zu

[60]

einem Hektar. Schon vor der Machtergreifung der Nazis zählte allein Berlin 198.000 solcher Kleingärten innerhalb der Stadtgrenzen und 247.000 im Umland.

im Stadtgebiet und 247.000 im Umland, in Hamburg waren es 96.000 innerhalb der Stadt.

Die Nationalsozialisten intensivierten diese Praxis und schickten darüber hinaus alle Jugendlichen für einige Wochen im Jahr zur

auf richtigen Bauernhöfen arbeiten. Die Kombination dieser Faktoren macht Millionen von deutschen Arbeitern fast zu

Bauern, bevor sie ihr Land bekommen.

Die einfachste Antwort auf das Argument, Deutschland könne sich ohne Schwerindustrie nicht ernähren, ist die

Tatsache, dass Deutschland in der Vergangenheit nahezu autark war, teilweise durch die gesteigerte Produktion in

trieb in Erwartung des Krieges.

Der durchschnittliche deutsche Tisch quoll über mit einer Vielfalt und Menge an Lebensmitteln, die den Nachbarn das Wasser im Munde zusammenlaufen ließen.

Nachbarn das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen würde, und das meiste davon wurde zu Hause angebaut. Brot, Kartoffeln, Zucker, Fette und Öle, Fleisch,

Geflügel und Milch machten in den Jahren 1933-1937 90 Prozent der deutschen Ernährung aus. Alle

Kartoffeln, Zucker und Milch wurden im Reichsgebiet erzeugt. Sie importierte 2 Prozent ihrer Brotvorräte und 3

Prozent des Fleisches und Geflügels. Eine etwas intensivere Landwirtschaft, auch auf kleinerer Fläche

würde die Notwendigkeit für diese Importe beseitigen. Von den Fetten und Ölen wurden 53 % eingeführt, und der

importierte Anteil machte 8 Prozent der gesamten deutschen Ernährung aus.

Das Nachkriegsreich wird nach dem Wiederaufbau für den Frieden einige Nahrungsmittel einführen müssen, aber mit der Verbesserung

Aber mit der Verbesserung der kleinen Landwirtschaftsbetriebe und der daraus resultierenden Produktion von mehr Schweinen könnten die Importe stark reduziert werden. Die

anderen Hauptimporte der Vorkriegszeit, die alle insgesamt vernachlässigbar sind, waren frische Gemüse-

[61]

Tische, Käse, trockene Hülsenfrüchte, Eier - die alle im eigenen Land erzeugt werden konnten -, Früchte, Nüsse, Fisch, Kakao und

Kaffee.

Das Gesamtgewicht dieser durchschnittlichen deutschen Ernährung belief sich auf 1,3 Pfund pro Person und Tag, was einem Wert von

3.030 Kalorien. Der durchschnittliche Tagesverbrauch in den Vereinigten Staaten liegt bei 3.200 Kalorien.

Tabelle hier einfügen.

Der Einsatz von 55 Prozent mehr Arbeitskräften in deutschen Betrieben, wie hier vorgeschlagen, wird dieses

Nahrungsmittelangebot um 55 Prozent erhöhen. Aber das wird auch nicht nötig sein. Ein Plus von 15 Prozent würde Deutschland dazu bringen

praktisch selbstversorgend machen, selbst bei der hohen Vorkriegsernährung. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass die Deutschen etwas weniger essen werden

denn sie werden sowohl Nahrungsmittel als auch Konsumgüter exportieren müssen, im Gegenzug für die Produkte der Schwerindustrie

der Schwerindustrie, die sie brauchen werden, die geringe Menge an

[62]

Lebensmittel, die in Deutschland nicht wachsen werden, und die ziemlich große Menge an Nitraten und Phosphaten, die Deutschland

die Deutschland benötigt, um seinen Boden produktiv zu halten.

Der intensive Ackerbau bietet Deutschland eine Lösung für sein Beschäftigungsproblem und für sein Problem. Da Millionen von Industriearbeitern arbeitslos sind, während die Maschinerie des totalen Krieges

Kriegsmaschinerie abgebaut und durch eine Friedenswirtschaft ersetzt wird, steht Deutschland vor der schwierigsten Umstellungsaufgabe

Nation der Welt. Diese Millionen von Arbeitslosen können viel schneller auf dem Lande in Arbeit gebracht werden

als wenn man auf den Wiederaufbau und die Neuausrüstung der Fabriken wartet.

Selbst wenn die Sicherheit Europas es nicht erforderte, dass die meisten von ihnen Landwirte werden, so würden doch die unmittelbaren Bedürfnisse ihres eigenen Landes

ihres eigenen Landes. Die Deutschen werden innerhalb weniger Jahre ihre eigenen Lebensmittel anbauen müssen, egal welchen

Egal, welchen Kurs die Vereinten Nationen einschlagen, es sei denn, sie lassen die Alliierten um der Feinde willen verhungern. Es wird wenig

für die Belgier, die Holländer, die Polen, die Griechen, die Tschechen, die Jugoslawen und andere, die die seit Jahren hungern, weil die Deutschen die Welt in den Krieg stürzten.

Außerdem können die Zwölf-Hektar-Betriebe der ehemaligen Stahl-, Chemie- und Elektroarbeiter viel schneller in die

sehr viel schneller in Produktion gehen als die Stahlwerke in Essen. Unter den gegenwärtigen Weltbedingungen ist die

können wir sechzig Millionen Deutsche nur dann ernähren, wenn wir viele von ihnen so schnell wie möglich auf das Land bringen

so schnell wie möglich auf das Land zu bringen und sie dort zu halten.

[63]

Kapitel V

INDUSTRIELLE GEGENREVOLUTION

DEUTSCHLAND hat seine Vormachtstellung gegenüber den Industrien des übrigen Europas nur durch eine

extrem unnatürliche Überbetonung der Beschäftigung in Fabriken. Außerdem waren die Arbeiter nicht

mit der Produktion von Waren beschäftigt, die den Lebensstandard des deutschen Volkes und seiner Nachbarn anheben.

Schon Jahre vor dem ersten offenen Schlag war die deutsche Industrie auf den Krieg vorbereitet. Eine industrielle

Konterrevolution ist offensichtlich notwendig, um diese Schiefelage der Wirtschaft zu korrigieren.

Die ersten Schritte, um die Räder der deutschen Produktion für den Frieden in Gang zu setzen, lassen nicht

ein allzu großes Bewusstsein für diese Notwendigkeit. Kaum waren die Besatzungszonen formell festgelegt, hörte man

hörten wir, dass, da die alliierten Truppen auf deutschem Boden waren, deutsche Fabriken zu ihrer Versorgung herangezogen werden würden.

Das damals absehbare Ergebnis war Arbeitslosigkeit unter unseren Freunden, die Deutschlands Nachbarn sind

während unsere Armeen den Deutschen Arbeit gaben. Dann, am 20. Juli, schrieb Drew Middleton an die New York

Times aus Frankfurt:

In den letzten zehn Tagen hat dieser Korrespondent festgestellt, dass die Militärregierung verstärkt Wert auf die

Aufrechterhaltung der Industrie gelegt wird. Dies wird mit dem erklärt, was mir von einer Quelle als "dringender Bedarf" an Material im Pazifik beschrieben wurde. Eine

fragt sich, ob der Bedarf dringend genug ist, um die

[64]

Aufrechterhaltung eines Teils der Industrie einer feindlichen Nation zu rechtfertigen, um eine andere zu besiegen.

Die Bosch-Fabrik mag heute für die Vereinigten Staaten arbeiten und Ausrüstung für den Krieg im Osten produzieren. Wenn das Werk aufrechterhalten wird, für wen wird es

morgen arbeiten? . . . Die Frage, die sich unweigerlich stellen wird, ist, ob die Vereinigten Staaten die Wiedereröffnung einer Traktorenfabrik zur Herstellung von

Die Frage ist, ob die Vereinigten Staaten die Wiedereröffnung einer Traktorenfabrik zur Herstellung von Landmaschinen genehmigen können, wenn sie wissen, dass die Fabrik nach dem Wegfall der Kontrolle in eine Panzerfabrik umgewandelt werden kann.

Die gleiche gefährliche Philosophie, die Herrn Middleton beunruhigte, war auch bei den Männern zu beobachten, die

die sich mit Europas fast beängstigend schwierigem Kohleproblem auseinandersetzen mussten. Geschwächt durch sehr geringe Lebensmittel

Rationen geschwächt, stehen die Menschen auf dem kriegsgebeutelten Kontinent vor einem Winter mit tragischem Brennstoffmangel. Wenige Monate nach

dem Einmarsch der Alliierten in das Ruhrgebiet waren die dortigen Bergwerke nur zu etwa 3 Prozent ausgelastet. Doch alliierte

Studien zeigten, dass zwischen Juni 1945 und April 1946 mindestens 25.000.000 Tonnen

aus dem Ruhrgebiet in andere Teile Europas (ohne Deutschland) verschifft werden müssten. Die gleichen Studien zeigten

dass die Minen, Maschinen und Transportmittel nicht zu stark beschädigt waren, um dieses Ziel zu erreichen. Der

Es fehlte an arbeitsfähigen und arbeitswilligen Menschen.

Offensichtlich sollten Deutsche diese Kohle für Europa fördern, bis sie durch Arbeitskräfte von außerhalb ersetzt werden können.

von außerhalb. Alliierte Experten stellten fest, dass der Mangel an Nahrungsmitteln die Männer daran hinderte, einen Tag lang an der Kohlefront zu arbeiten,

aber es wurde darauf gedrängt, dass die Verpflegung der Armee dies korrigiert. Der andere wichtige Grund für den Arbeitskräftemangel war die Abwesenheit von Mitarbeitern,

und die Experten schlugen vor, dies zu beheben, indem man die Leitung der Minen zurückgab

[65]

an ihre alten Herren zurückgeben! Ein schlimmeres Mittel, sei es vom Standpunkt der unmittelbaren Produktion oder der

Erreichung unserer erklärten Kriegsziele, könnte man sich kaum vorstellen. Die Leitung der Bergwerke ist

wurde gründlich nazifiziert. Unter den Bossen sind Männer, die sich daran erinnern, wie erfolgreich die

Sabotage der Produktion im Ruhrgebiet vor zwanzig Jahren die alliierte Reparationseintreibung vereitelt hat. Und in den alliierten

Und in den Räten der Alliierten fehlt es nicht an Männern, die erklären, dass der wahre Grund für eine so geringe Kohleproduktion im

Ruhrgebiet die deutsche Sabotage ist. Doch die Theorie, dass die Deutschen am besten über die Ruhrkohle Bescheid wissen, hat sich durchgesetzt, und

Unter den Beamten, die für die Leitung der gesamten Ruhrkohleproduktion empfohlen wurden, war

Hugo Stinnes, Sohn des Ruhrmagnaten, der mehr als jeder andere Industrielle dazu beigetragen hat, Hitler an die Macht zu bringen

an die Macht brachte.

Der Wiederaufbau der deutschen Fabriken und der Einsatz von Stinnes zur Erreichung der Ziele der Alliierten sind weit

weit von dem Weg zum Frieden entfernt, den die meisten Amerikaner gehen wollen. Es kann dazu dienen, uns wieder auf den richtigen Weg zu bringen

auf den richtigen Weg zu bringen, wenn wir untersuchen, welche Art von Industrie Deutschland in der Vergangenheit hatte und was man ihm

in der Zukunft zu lassen. Die deutsche Volkszählung von 1933 zeigte, dass die arbeitenden oder arbeitssuchenden Männer und Frauen

Arbeit suchten, wie folgt verteilt waren:

Beruf Erwerbstätige %

Landwirtschaft 9.388.000 29

Industrie 13.235.000 41

Gewerbe, Handel und Verkehr 5.994.000 18

Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen 2.725.000 8

Häusliche Dienstleistungen 1.280.000 4

32,622,000

[66]

Das ist selbst für ein hochindustrialisiertes Land sehr kopflastig für die Industrie. Zum Vergleich: Die

Volkszählung der Vereinigten Staaten von 1940, die eine etwas andere Klassifizierung verwendet, ergab, dass die

45.500.000 Amerikaner, die im April im größten Industrieland der Welt erwerbstätig waren, wie folgt aufgeteilt waren

aufgeteilt:

%

Landwirtschaft 9.000.000 20

Industrie 12.500.000 27

Handel, Finanzen und Dienstleistungen 11.000.000 24

Verkehr und Versorgung 3.000.000 6½

Öffentlicher Dienst 4.000.000 9½

Selbstständige, Hausangestellte usw. 6.000.000 13

45,500,000 100

Zu diesem Zeitpunkt waren 7.800.000 Menschen arbeitslos. Selbst wenn die Hälfte von ihnen Industriearbeiter wären, würde der

USA nur etwa 30 Prozent der Arbeitskräfte, die als Industriearbeiter eingestuft wurden, im Vergleich zu

gegenüber 41 Prozent in Deutschland.

Es stimmt natürlich, dass die Produktion pro Mann in den Vereinigten Staaten viel höher war. Aber die Zahlen belegen auch

diejenigen, die behaupten, dass die Deutschen ein natürliches Genie für die Industrie haben und besser darin arbeiten können als

andere Europäer. Die kopflastige deutsche Industriestruktur wurde nur durch diese künstliche Konzentration von Arbeitern in Bergwerken und Fabriken.*

Vor der industriellen Revolution, die Deutschland ein volles Jahrhundert nach der Umwandlung Englands erreichte

England gekommen war, und ohne dass es in Deutschland überhaupt einen allmählichen Übergang vom Feudalismus gegeben hätte, waren etwa 80 Prozent der

Bevölkerung des Reiches

* Zahlen zur Beschäftigung in der deutschen Industrie vor dem Krieg finden sich in Anhang B.

[67]

in der Landwirtschaft beschäftigt. Wahrscheinlich waren etwa zehn Millionen Menschen auf dem Lande beschäftigt - ungefähr die gleiche

Anzahl wie 1939. Die Abschaffung der deutschen Schwerindustrie würde das Land nicht wieder zu 80 Prozent

Landwirtschaft machen, aber sie würde die Arbeitskräfte freisetzen, die benötigt werden, um eine weitgehende Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln zu erreichen. Vier

Millionen von ihnen würden kommen

Tabelle hier einfügen

aus den eliminierten Industrien auf der Basis der Beschäftigung von 1939 in diesen Industrien.

Aber Deutschland würde auch nach der Übergangszeit eine beträchtliche und rege Industrietätigkeit beibehalten.

Wahrscheinlich würden fast sieben Millionen Arbeiter in der verarbeitenden Industrie, im Bergbau und im Baugewerbe beschäftigt sein,

Das ist ungefähr derselbe Anteil, der in diesen Bereichen in Friedenszeiten in den Vereinigten Staaten beschäftigt war. Aber

anstelle der enormen Anzahl von Dienstleistungsbetrieben in diesem Land, Deutschland

[68]

Bauernhöfe haben. In gewisser Weise sind die Dienstleistungsbranchen ein Indikator für den Lebensstandard einer Nation. A

Viele von ihnen bedeuten Annehmlichkeiten und Luxus, die weit verbreitet sind. Wenige von ihnen bedeuten ein spartanischeres Leben für

den Durchschnittsbürger.

Wenn der Frieden gesichert werden soll, werden die Deutschen für eine lange Zeit auf den Luxus des Lebens verzichten müssen. Sie werden

Es wird weniger Schriftsteller, Rechtsanwälte, Lehrer und Ingenieure geben. Die Zahl der Kellner, Taxifahrer und

Kellner, Taxifahrer, Friseure und Büroangestellte. Vielleicht werden der persönliche Diener, die Kosmetikerin, das Kleidermodell und der

modische Kürschner praktisch verschwinden. Sicherlich werden die Deutschen einen deutlichen Rückgang der Vergnügungsstätten

Vergnügungsstätten, Blumenläden, Cafés und Einzelhandelsgeschäfte aller Art.

Außerdem kann das deutsche Volk, was auch immer sonst geschehen mag, in nächster Zukunft mit einer

Massenarbeitslosigkeit rechnen, wie es sie noch nie gegeben hat. Die Zerstörung vieler

Fabriken während des Krieges wird die Beschäftigung von Millionen verhindern. Die lange Konzentration auf den Krieg,

die viele Jahre lang zwei Drittel der gesamten deutschen Produktion beanspruchte, wird die Aufgabe der

Umstellung auf den Frieden noch schwieriger und langwieriger machen als bei uns und noch mehr Deutsche in die Arbeitslosigkeit treiben.

arbeitslos machen.

Selbst für Fabriken, die bestehen bleiben und ohne große Umstellung für den Frieden produzieren können, wie

wie Lebensmittelverarbeitungsbetriebe, Textilfabriken usw., stellt sich die Frage der Beschaffung von Rohstoffen und

Ersatz oder neue Teile für Maschinen, die lange Zeit vernachlässigt wurden, weil alle Energien und

Ausrüstung für die Munition. Die Aufgabe wird langwierig sein, selbst wenn die Vereinten Nationen die deutschen Wünsche

vor den französischen stellen,

[69]

tschechische oder holländische Bedürfnisse stellen. Deutschland hat keine Devisen zum Kauf. Selbst mit Hilfe, die nicht gegeben werden kann

Hilfe, die wir nicht geben können, wenn wir nicht bereit sind, den Opfern der deutschen Kriegsmaschinerie grobes Unrecht zuzufügen, kann das

Reich die Menschen nur langsam in irgendeiner Industrie wieder an die Arbeit bringen.

Wenn man alle diese Faktoren zusammenzählt, scheint es unwahrscheinlich, dass Deutschland in den nächsten

Jahren ein ähnlich hohes Beschäftigungsniveau außerhalb der Landwirtschaft wie 1933 erreichen kann. Die Depression wird mindestens

so schlimm sein. Ausgehend von der Zahl der deutschen Erwerbstätigen im Jahr 1939 würde das eine Nachkriegsarbeitslosigkeit

Nachkriegsarbeitslosigkeit von 10.000.000 Deutschen bedeuten, was auch für die nächste Zeit ein Minimum zu sein scheint, es sei denn

viele auf das Land gehen. Allein in der verarbeitenden Industrie, im Bergbau und im Baugewerbe würden

7.800.000 Arbeitsplätze wegfallen, selbst wenn die Schwerindustrie auf der Basis von 1933 belassen würde. (Das war das

Jahr, in dem die Nazis den Krieg wirklich begannen.) Weitere 2.200.000 wären in den Dienstleistungsberufen arbeitslos,

Verkehrswesen, öffentlicher Dienst und öffentliche Versorgungsbetriebe.

Die Existenz von Millionen mittelloser und wahrscheinlich verzweifelter Familien wäre eine Beleidigung sowohl für die

Menschlichkeit und für die weltweite Sicherheit. Die einzige praktische Lösung besteht darin, die meisten von ihnen zur Arbeit auf dem Land

und in Arbeitsbataillonen außerhalb Deutschlands, um die von ihnen verursachten Schäden zu beheben. Aber sobald das Nachkriegschaos

Nachkriegschaos in eine gewisse Ordnung gebracht worden ist, werden die meisten Industrien, die Deutschland normalerweise erwerben könnte

erwerben konnte, wieder aufleben können. Auf der Grundlage der Statistiken von 1933 - und mit der Eliminierung der Schwerindustrie

würde dies eine industrielle Bevölkerung von 6.660.000 ergeben, die sich ungefähr wie folgt aufteilt:

[70]

Bergbau und Steinbrüche 900.000

Optische Erzeugnisse (nicht-militärisch) 100.000

Textilien 850.000

Papier und verwandte Erzeugnisse 190.000

Druckerei und verwandte Industrien 275.000

Leder und Lederwaren 120.000

Gummierzeugnisse (nicht synthetisch) 50.000

Sägewerke, Möbel und Holzwaren 610.000

Musikinstrumente 40.000

Lebensmittelverarbeitung, etc. 1,450,000

Bekleidung und andere verarbeitete Textilien 1.050.000

Baugewerbe 1.025.000

Diese Liste gibt ziemlich genau das Maß der Industrien an, die Deutschland behalten sollte. Mit

5.000.000 oder 6.000.000 im Transportwesen, in der öffentlichen Versorgung und im Handel, bieten sie ein abgerundetes Leben

für sein Volk. Natürlich wird es Jahre dauern. Aber sie wird in der Lage sein, Vollbeschäftigung zu erreichen, ohne die

ohne die Möglichkeit einer übereilten Umstellung der Industrie auf eine Kriegsgrundlage. Tatsächlich war 1933 die Beschäftigung in der

Die Zahl der verbotenen Industrien betrug 1.797.602 für ganz Deutschland, das innerhalb seiner Grenzen bleiben sollte. Bis

1939 hatten die Kriegsvorbereitungen die Beschäftigung in der deutschen Schwerindustrie um 133 Prozent ansteigen lassen. Der Rest der

deutschen Industrie beschäftigte 70 Prozent mehr Arbeiter.

Diese verbleibenden Industrien werden Deutschland das geben, was es braucht, um seine Bevölkerung zu versorgen und sogar zu exportieren

um lebenswichtige Güter zu kaufen, die es nicht selbst herstellen kann - oder die es nicht herstellen darf

produzieren darf, wie z.B. Maschinen, Transportmittel und dergleichen. Ihr Anteil am Welthandel wird

kleiner sein als früher, aber er war schon seit vielen Jahren rückläufig. Vor dem Ersten Weltkrieg

Ersten Weltkrieg machte Deutschland 12 Prozent des Welthandels aus. In den 1920er Jahren war sein Anteil

unter 10 Prozent gefallen. Im Jahr 1936 und

[71]

1937 lag er bei etwas mehr als 8 Prozent. Die Welt wäre nicht der Verlierer, wenn Deutschland auf 2 oder 3 Prozent fallen

Prozent fällt und sein Anteil von anderen Nationen übernommen wird.

Eine Verringerung dieses Handels wird es leichter machen, die deutschen Exporte und Importe zu kontrollieren, um sich gegen

clanInsert Chart here.

Rüstungsgüter und die Erforschung neuer Todesarten zu sichern. Deutschland wird eine bestimmte Menge an

eine bestimmte Menge an Metall oder Metallprodukten importieren, um so alltägliche Dinge wie Nägel, Hämmer, Schraubenzieher und Ersatzteile

Ersatzteile für Maschinen. Die Stahleinfuhren sollten jedoch überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Mengen, die über den Bedarf für

Nadeln, Rasierapparate usw. übersteigen, nicht durchschlüpfen. Eine noch genauere Kontrolle ist bei Chemikalien und Geräten für die

wissenschaftliche Forschung müssen noch genauer kontrolliert werden.

[72]

Selbst wenn das Memorandum der Sitzung im Roten Haus in Straßburg nicht die Bedeutung bewiesen hätte, die die Nazis den wissenschaftlichen Laboratorien

Bedeutung, die die Nazis den wissenschaftlichen Laboratorien beimessen, würde der gesamte Verlauf der deutschen Angriffsvorbereitungen

würde uns den Schlüssel zu ihren Methoden liefern. Deutschland hat sehr viele bemerkenswerte Beiträge zur

Wissenschaft geleistet, insbesondere bei den kriegswichtigen Entdeckungen. Es muss eines der Ziele der alliierten Politik sein, die

die Pläne der deutschen Führer zu durchkreuzen, unter dem Deckmantel der Erforschung friedlicher Wissenschaften

unter dem Deckmantel der Erforschung friedlicher Wissenschaften, seien es reine oder angewandte.

Das Wesen der modernen Forschung gibt uns den Hinweis auf unseren Kurs. Der einsame Erfinder, der allein, im

Der einsame Erfinder, der allein, im Verborgenen und in Armut arbeitet, ist nicht mehr die Quelle des größten Teils unseres industriellen Fortschritts. Die Forschung ist

Forschung ist in großem Maßstab organisiert, mit vielen Methoden, vielen Apparaten und vielen

Arbeitern. Die Summe ihrer Arbeit ist oft genial, aber sie hätte keine praktischen Ergebnisse gebracht

aber es hätte keine praktischen Ergebnisse gebracht, wenn so viele Wissenschaftler einzeln gearbeitet hätten, ohne ihre Anstrengungen zu koordinieren.

Deshalb kann man der wissenschaftlichen Kriegsmaschinerie Deutschlands die Zähne ziehen, indem man verbietet

Organisation der aufwendigen Laboratorien der Vergangenheit verbietet. Die Beseitigung der Schwerindustrie wird hier helfen,

denn gerade diese Industrien haben die meiste Forschung finanziert. Die Elektro-,

metallurgische und chemische Industrie machen im Allgemeinen den größten Teil der fabrikfinanzierten Forschung in

jedem großen Land.

Mit gleicher Wachsamkeit müssen die Zentren der deutschen Forschung im Ausland aufgespürt werden. Diese Zentren

wurden bereits eingerichtet; sie waren Teil der sorgfältigen deutschen Vorbereitung auf die Niederlage, da die

Deutschen, wie wir jetzt wissen,

[73]

mit der Vorbereitung auf den Dritten Weltkrieg begannen, nachdem sie den Höhepunkt ihrer Eroberungen im Zweiten Weltkrieg überschritten hatten.

Nach den jetzt vorliegenden Erkenntnissen begannen diese Vorbereitungen zur Durchführung wissenschaftlicher Studien unter ausländischem

Tarnungen im Jahr 1943 begonnen. Hier ein Auszug aus der Aussage des stellvertretenden Außenministers W. L.

Clayton vor dem Kilgore-Ausschuss am 25. Juni 1945:

In einem bestimmten neutralen Land kaufte die deutsche Elektrofirma Telefunken im Sommer 1943 ein Werk. Das Werk wurde sofort

modernisiert und vergrößert. Es verfügt jetzt über vollständige Einrichtungen zur Prüfung der kompliziertesten Kurzwellenfunkgeräte und über hervorragend ausgestattete

Laboratorien für die Forschung auf dem Gebiet der Ultrakurzwellen und Tonfrequenzen. Noch im April dieses Jahres liefen Verhandlungen über die Einfuhr von qualifizierten deutschen Technikern, die in diesem Werk arbeiten sollten.

In einem anderen neutralen Land ... legte eine halboffizielle deutsche Organisation der Regierung einen Vorschlag vor ... für die Ausrüstung und Einrichtung

eines technischen Schulsystems... Die Annahme dieses Angebots durch die neutrale Regierung hätte die Beschäftigung einer großen Anzahl

Anzahl deutscher Lehrer und Techniker erforderlich gemacht. . . .

Flugzeugreparaturbetriebe in demselben neutralen Land bestellten 1941 bestimmte Spezialmaschinen bei deutschen Lieferanten. Sie waren nicht in der Lage

Sie konnten erst Ende 1943 geliefert werden und erhielten dann nicht die bestellte Menge, sondern die fünffache Menge an Ausrüstung. Ein Großteil dieser

Ein großer Teil dieser Maschinen, die für die Herstellung von Flugzeugen in großem Maßstab geeignet sind, ruht heute in diesem neutralen Land, noch unverpackt.

Es wird nicht möglich sein, die deutschen Wissenschaftler daran zu hindern, in ihren Häusern oder versteckt in ihren Wohnungen Laboratorien einzurichten.

versteckt in

[74]

Scheunen einrichten. Aber es wird möglich sein, die Einfuhr wissenschaftlicher Geräte zu kontrollieren, ohne die ihre

ohne die ihre Arbeit extrem langsam, wenn nicht gar unmöglich sein wird. Es wird möglich sein, sie ihrer organisierten Forschungszentren zu berauben

Forschungszentren zu berauben, was es ihnen schwer machen wird, von den Experimenten der anderen zu profitieren.

Experimente zu profitieren.

Deutschland werden ihre medizinischen Laboratorien und dergleichen bleiben. Sie werden kein Ersatz sein für

die Forschung, die einst im Reich durchgeführt wurde. Das Ergebnis könnte sein, dass die Welt auf ein paar Entdeckungen warten muss

Entdeckungen warten muss, die ihrer Gesundheit und ihrem Wohlergehen zugute kommen, bis sie von Nicht-Deutschen gemacht werden. Die

Die Erfahrung der Vergangenheit zeigt, dass die Summe aller durch deutsche Entdeckungen geretteten Leben nur einen

einen winzigen Bruchteil der Leben ausmachen, die in den beiden Weltkriegen geopfert wurden, zu denen das deutsche wissenschaftliche Genie

viel mehr beigetragen hat als zu den Künsten des Friedens.

[75]

Kapitel VI

REPARATIONEN

Als Frankreich nach dem Deutsch-Französischen Krieg mit der Abrechnung mit Deutschland fertig war, waren die französische

Industrie und Handel so stark geworden, dass Bismarck reumütig bemerkt haben soll, dass er bei der nächsten

wenn er das nächste Mal die Franzosen schlagen würde, er darauf bestehen würde, dass Deutschland die Entschädigung zahlt. Die Übertreibung dient dazu

die Gefahren zu verdeutlichen, die sich hinter der verlockenden Fassade der Reparationen verbergen.

Die Grundlage der apokryphen Bismarck-Geschichte ist, dass die Zahlung der Entschädigung von 1871 Frankreich nicht im Geringsten

Frankreich schwächte. Die geforderte Summe belief sich auf die damals astronomische Summe von einer Milliarde Dollar. Frankreich zahlte sie

bis 1873 in bar ab. Wirtschaftlich gesehen schien es, als hätte es diese Anstrengung nicht gescheut.

Entschädigungen in bar haben in praktischen Verhandlungen keinen Platz mehr. Die Ersetzung von Reparationen in

Reparationen in Form von Sachleistungen vermeidet die Schwierigkeiten des Transfers. Außerdem werden die Beträge tendenziell kleiner gehalten, da Staatsmänner

Staatsmänner mit Gütern realistischer umgehen als mit Geld. Aber Reparationen in Form von Sachleistungen bannen die grundlegende Gefahr nicht.

Wenn die von den Alliierten zu entnehmenden Güter nicht sorgfältig ausgewählt werden, wird die Zahlung von Reparationen, insbesondere

über einen längeren Zeitraum, die deutsche Industrie aufbauen.

Soweit Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg Reparationen gezahlt hat, ist genau das geschehen. Es war gezwungen

aufzubauen

[76]

seine Industrie und seine Exporte aufzubauen, um selbst die relativ geringen Zahlungen leisten zu können.

In den 1920er Jahren sorgten die deutschen Reparationszahlungen für viel Uneinigkeit in den Reihen der Alliierten. Jede Nation war

Jede Nation war mit dem, was sie bekam, unzufrieden und glaubte, dass es anderen besser ging. Die Franzosen, zum Beispiel, waren

manchmal ein wenig neidisch, als sie die mageren Waren- und Geldströme, die sie erhielten

mit den konfiszierten Handelsschiffen, die das Los Englands waren. Die Engländer, die die Schiffe

langsamer und teurer im Betrieb waren als die schönen neuen Schiffe, die Deutschland für sich selbst baute, waren

waren geneigt zu glauben, dass Frankreich mit der deutschen Kohle ein besseres Geschäft gemacht hatte. Dieses Gefühl wurde noch verstärkt, als

Großbritanniens Kohleverkäufe an Frankreich wegen der deutschen Lieferungen zurückgingen. Währenddessen blühte Deutschland

mit einer brandneuen Handelsmarine auf, die in Werften gebaut wurde, die einige Jahre später U-Boote herstellen würden.

Jahre später. Um die Lieferung von Industriegütern an Frankreich und andere Länder zu ermöglichen, wurde Deutschland erlaubt

Deutschland die Möglichkeit, Rüstungsbetriebe für zivile Zwecke umzuwandeln und sie in Betrieb zu halten - mit äußerst geringen Rückflüssen an Frankreich in Form von

bis es bereit war, sie wieder für den Krieg umzurüsten.

Die Alliierten behielten nicht nur alle schlechten Eigenschaften des französisch-preußischen Abkommens bei, sondern fügten nach 1919 noch eine einen noch schlimmeren, den sie selbst ausgedacht hatten. Frankreich zahlte in den siebziger Jahren zwei Jahre und vier Monate nach

Friedensschluss. In den zwanziger Jahren versuchten die Alliierten, Deutschland zunächst zweiundvierzig Jahre lang zur Kasse zu bitten,

dann für mehr als sechzig Jahre. Diese Bedingungen wurden von einigen Wortführern der Alliierten befürwortet, die Deutschland schwächen wollten.

Deutschland schwächen wollten, weil sie glaubten, das Reich würde durch zwei Jahre unter der Last gebeugt bleiben.

[77]

Generationen. Die Bedingungen wurden auch von einigen Befürwortern der Milde befürwortet, weil sie glaubten, dass die lange

Zeitspanne die Zahlung für Deutschland erleichtern würde.

Beide übersahen eine grundlegende wirtschaftliche Tatsache. Solche langfristigen Zahlungen sind nicht möglich ohne die

Kooperation des Schuldners möglich. Ein Gläubiger kann pfänden, was der Schuldner bereits hat, aber er braucht die Hilfe des

aber er braucht die Hilfe des Schuldners, um die Früchte seiner späteren Arbeit zu erhalten. Die Alliierten befanden sich in der Lage einer Bank, die

die eine Hypothek von 10.000 Dollar auf eine Farm hält, die bei einer Zwangsversteigerung keine 2.000 Dollar einbringen würde. Die einzige Möglichkeit

Die einzige Möglichkeit für die Bank, ihr Geld zurückzubekommen, ist die Mitarbeit des Landwirts bei der Verbesserung seines Landes und seiner Ernte, um

sein Einkommen zu erhöhen. Wenn die Bank kein Vertrauen in den Landwirt hat, tut sie gut daran, den Verlust abzuschreiben

und hoffen, dass es nicht wieder vorkommt.

Die Alliierten wollten keinen der beiden Wege einschlagen. Also versuchten sie, Deutschland zu überreden

Deutschland durch Zugeständnisse, die praktisch Bestechungsgelder waren, zur Zahlung von Reparationen zu bewegen. Eines der ersten Zugeständnisse war

die Erlaubnis, Kriegsanlagen umzubauen, die sonst zerstört worden wären. Das war ein echtes Schnäppchen

für Deutschland. Dann plädierte Deutschland für ausländische Kredite und verwendete zumindest einen Teil davon für den Aufbau seiner

Industrien, angeblich für Reparationen, tatsächlich aber für den Krieg. Und schließlich verhandelte es über die Evakuierung des

des Rheinlandes. Damals stimmte sie dem Young-Plan von 1929 zu. Die Alliierten marschieren aus dem

dem Rheinland

1930. Die letzte deutsche Reparationszahlung erfolgte

1931. Die Alliierten waren um den Betrag ärmer, den sie Deutschland geliehen hatten; er war höher als die Reparationszahlungen

Reparationszahlungen, und sie haben die Kredite nie zurückgezahlt. Deutschland war reicher um

[78]

das Geld und, was noch wichtiger war, durch die stark gestiegenen Industrieanlagen.

Die Reparationen waren ein Dauerbrenner in der gesamten Weltwirtschaft der zwanziger Jahre, aber es gab eine kurze

Zeitraum, in dem die Lieferungen erfolgten, ohne Deutschlands Stärke zu erhöhen und ohne die Alliierten

die Alliierten Handel oder Arbeitsplätze kosteten. Das war in den ersten Nachkriegsjahren, als Deutschland

aus seinem Vermögen im Ausland und seinen Vorräten im Inland bezahlte. Bis zum 1. Mai 1921 bezifferte Deutschland selbst diese

Zahlungen auf mehr als fünf Milliarden Dollar. Die Alliierten bezifferten sie auf etwa zwei Milliarden Dollar. Was auch immer

Wie hoch auch immer die Zahl sein mag, es handelte sich um Reparationen, die den Alliierten halfen und Deutschland nichts einbrachten.

Dieser Punkt ist heute von praktischer Bedeutung. Reparationen in Form von Waren, die bereits von Deutschen hergestellt wurden

können dem Wiederaufbau in allen zerstörten Ländern Europas einen immensen Impuls geben. Solche Güter könnten

ein wesentlicher Teil der heute in Deutschland vorhandenen Sachwerte sein. Sie würden aus der Beute bestehen

die von den Nazis in jedem eroberten Land beschlagnahmt wurde. Sie würden auch deutsche Maschinen aller Art

aller Art, Rohstoffvorräte, Benzin, Viehbestand, Eisenbahnmaterial, Lastkähne, Stahlerzeugnisse - kurzum

kurz, einen ganzen Katalog nützlicher Produkte für die alliierten Verbraucher und Industrien. Deutsche Arbeitskräfte, die

für die Bedienung der Anlagen, für die Arbeit in den landwirtschaftlichen Betrieben und für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete, werden

von den befreiten Ländern benötigt werden. Sie sollten sie bekommen.

Es liegt jedoch auf der Hand, dass alle deutschen Vermögenswerte kaum einen Beitrag zu der gigantischen Aufgabe des

Wiederaufbaus. Und ebenso offensichtlich verlangt die Gerechtigkeit, dass die Deutschen für den Schaden, den sie

den sie angerichtet haben, egal

[79]

wie lange es auch dauern mag. Aber dieser einfache Satz hat mehrere Haken. Einer ist, dass die Deutschen

mehr zerstört haben, als sie möglicherweise ersetzen konnten. Ein anderer ist, dass die Annahme von Reparationen aus deutscher Produktion

Reparationen in großem Umfang und über einen langen Zeitraum genau die Länder schwächen wird, die es am dringendsten

stärken. Schließlich, und das ist das Schlimmste, wird die Zahlung solcher Reparationen die deutsche

Industrie zu ihrer alten, gefährlich dominierenden Stellung in der europäischen Wirtschaft aufbauen. Wir wissen aus Erfahrung

wie die Sache funktionieren würde.

Zunächst müßten die Vereinten Nationen selbst zum Wiederaufbau der deutschen Industrie beitragen, damit der Zeitplan

der Reparationen eingehalten werden kann. Deutschland hat den Ersten Weltkrieg mit intakten Fabriken beendet, denn es gab

keine Kämpfe auf seinem Boden und keine Massenbombardierung seiner Städte. Diesmal wurde sein gesamtes Produktions- und Transportsystem

und Transportwesen bombardiert und beschossen. Außerdem wurde es viel gründlicher auf die Kriegsarbeit umgestellt

als 1914-1918, so dass der Prozess der Umstellung, außer in den Grundindustrien, die

die im Krieg und im Frieden gleich sind, komplizierter sein würde. Anstatt deutsche Ausrüstung zu nehmen, um ihren Opfern zu helfen

Opfern zu helfen, müssten wir Deutschland mit noch mehr, wahrscheinlich amerikanischer, Ausrüstung versorgen. Aber

alles, was wir nach Deutschland schicken können, wird von dem abgezogen werden müssen, was wir den befreiten Völkern schicken könnten.

Gebiete. Wir würden eher eine deutsche Fabrik wieder aufbauen als eine französische, niederländische oder russische. Es ist

schwer genug, die verfügbare Ausrüstung unter unseren Freunden aufzuteilen, ohne unseren Feinden Vorrang zu geben.

Feinde.

Deutschland kann jedoch keine wiederkehrenden Reparationen zahlen, wenn wir nicht genau das tun. Es hat keine großen Rohstoff

Ressourcen

[80]

aus denen es schöpfen könnte, außer Kohle - und die sollte ihm ohnehin durch internationale Kontrolle des Ruhrgebietes.

Damit sind die Einwände gegen Reparationen in Form von Industrieprodukten noch nicht erschöpft. Die

verwüsteten Länder Europas, die sie erhalten, wären nicht in der Lage oder hätten nicht so viel

Anreiz, ihre eigene Industrie aufzubauen. Sie bekämen deutschen Stahl, deutsche Eisenbahnwagen, deutsche Maschinen, deutsche Lastwagen und Busse, deutsche Elektrogeräte, deutsche Textilien, deutsche

Chemikalien. Sie würden so abhängig von der deutschen Industrie werden, dass sie nie in der Lage wären

und würden sich hilflos im deutschen Netz wiederfinden, sobald sich das neue mächtige Reich stark genug

mächtige Reich sich stark genug für einen weiteren Krieg fühlte.

Die Abhängigkeit würde noch lange nach dem Ende der Reparationen fortbestehen. Überall in Europa würden die Menschen

mit deutschen Produkten ausgestattet und an sie gewöhnt. Wenn ein neues Teil für einen Traktor oder einen Dynamo

für einen Traktor oder einen Dynamo benötigt wurde, musste es aus Deutschland bestellt werden, um in die vorhandene Maschine zu passen. Wenn neue Geräte

gekauft wurden, waren sie deutsch, weil Ingenieure und Arbeiter sich daran gewöhnt hatten.

Die Verbraucher würden in Deutschland hergestellte Waren kaufen, weil die Verpackungen vertraute Markennamen tragen.

Namen tragen.

Für die kleineren Länder bedeutet dies sowohl eine politische als auch eine wirtschaftliche Abhängigkeit von Deutschland. Andererseits

Die Industrialisierung dieser Länder macht sie unabhängiger von jeglichem Druck von außen.

Druck von außen unabhängiger machen, ihren Lebensstandard anheben und sie in die Lage versetzen, einen starken, freien Platz in der Gemeinschaft der

Nationen einzunehmen. Sie wissen das zur Genüge und sind bestrebt, sich neue Industrien zuzulegen und gleichzeitig den Wiederaufbau zu betreiben.

[81]

alte Industrien. Sie wissen, dass die Gelegenheit jetzt, in den Monaten und Jahren nach dem Krieg, gekommen ist. Sie wissen, dass

eine Lokomotive oder ein elektrischer Generator in diesem Jahr zehn im Jahre 1950 wert ist. Wenn die eine nach Deutschland geht,

werden sie zu Recht verbittert sein. Sie werden im Krieg gerettet worden sein, um dann im Frieden betrogen zu werden.

Größere Länder werden ebenso leiden, und die Vereinigten Staaten werden nicht die geringsten unter ihnen sein. Für

Die deutschen Reparationen werden einen Markt leerfegen, auf den "die Handelsnationen der Welt einen notwendigen Teil ihres

Teil ihres Nachkriegs-Wohlstands suchen. Die Befürworter eines umfangreichen deutschen Plans für wiederkehrende Reparationen

fordern uns auf, die deutsche Industrie auf direkte Kosten unserer eigenen aufzubauen.

Nehmen wir als Beispiel den Stahl. Die Vereinigten Staaten, Großbritannien und Deutschland haben alle ihre

Produktion für den Krieg erhöht. Unsere eigene Kapazität liegt bei 90.000.000 Tonnen pro Jahr. Im Jahr 1937, einem der besten Vorkriegsjahre

Jahren, produzierten wir 57.000.000 Tonnen und lieferten 40 Prozent der Stahlexporte der Welt. Deutschland

produzierte in diesem Jahr 22.000.000 Tonnen, das Vereinigte Königreich 15.000.000 Tonnen und Frankreich 9.000.000 Tonnen. Aus der

der erhöhten britischen und amerikanischen Kapazität, ganz zu schweigen von der leicht zu erweiternden französischen Kapazität, könnten alle Nachkriegsexporte problemlos gedeckt werden. Es wäre ein gutes Geschäft, sie zu erfüllen. Aber wenn Deutschland seine Stahlindustrie behalten will

Stahlindustrie behalten will, um Reparationen zu zahlen, müssen Jugoslawien, Griechenland, Norwegen, die Niederlande und sogar Frankreich

Sie selbst wird ihren Stahl aus dem Reich beziehen. Die Folge: Arbeitslosigkeit in Pittsburgh und Birmingham.

Industrielle Reparationen würden dazu führen, die chemische Industrie der Welt wieder an eine deutsch dominierte Industrie zu binden.

[82]

Kartell zu binden. Vor dem Krieg hatte die Führung der deutschen Treuhand strenge Produktionsbeschränkungen auferlegt. Die

Vereinigten Staaten haben seither ihre Produktion etwa vervierfacht. Vor dem Krieg wurde nur wenig exportiert

wegen der von Deutschland auferlegten Beschränkungen. Mit angemessenen Wettbewerbsmöglichkeiten in Friedenszeiten,

wird die Industrie in der Lage sein

Tabelle hier einfügen.

in Europa zu verkaufen. Aber nicht, wenn Europa seine Chemikalien durch Reparationen von Deutschland erhält.

Die Exportnationen unter den Alliierten werden die ersten sein, die sich für die Streichung dieser wiederkehrenden

Reparationen. Die Konkurrenz aus dieser Quelle war einer der Gründe, warum England in den zwanziger Jahren darauf bedacht war, die deutschen

Zahlungen in den zwanziger Jahren zu reduzieren. Sie war für einen großen Teil der amerikanischen Abneigung gegen das Programm verantwortlich.

Aber es ist besser, sich nie vorzustellen...

[83]

Reparationen überhaupt nicht zu leisten, als sie aufgrund eines Streits zwischen den Vereinten Nationen zu beenden.

Der Streit würde sich unweigerlich entwickeln, weil der Erhalt von Reparationen bestimmte Interessen wecken würde, die

Interessen schaffen würde, die jede Unterbrechung ablehnen würden. Noch gefährlicher für den Frieden und die Einheit der Alliierten wäre es

die Tatsache, dass diese Interessengruppen auch pro-deutsche Interessen werden würden. Sie würden ein Interesse haben an

Sie hätten ein Interesse am Wiederaufbau der deutschen Industrie, das weit über die Interessen der anderen Vereinten Nationen und

oft sogar über ihre Sorge um die Industrie ihres eigenen Landes hinaus. Aus Eigeninteresse würden sie

der deutschen Propaganda für mildere Bedingungen leicht zum Opfer fallen. Sie würden selbst zu Propagandisten für die Evakuierung deutschen Territoriums oder die Lockerung der Wirtschaftskontrollen. Sie würden sich

Sie würden deutsche Bitten wiederholen, dass mehr Reparationen gezahlt werden könnten, wenn nur die alliierten Truppen und Kommissionen

heimkehren.

Es ist eine hässliche, aber unausweichliche Tatsache, dass es in der Zeit zwischen den beiden Kriegen in vielen Ländern eine Vielzahl von Industrieführern und

ihre Satelliten in vielen Ländern gab, die so eng mit dem deutschen Erfolg verbunden waren, dass es ihnen egal war

was mit ihren eigenen Ländern geschah. Die menschliche Natur ist durch den Krieg nicht so geläutert worden, dass diese Männer

oder andere mit denselben Eigenschaften nicht mehr existieren werden. Sie würden bestenfalls Zwietracht in ihren

eigenen Ländern schüren. Im schlimmsten Fall würden sie zur Schwächung der europäischen Industrie im Allgemeinen und zur

die deutschen Vorbereitungen für einen weiteren Krieg zu fördern.

Diese Ergebnisse zeigen auch die Gefahr für die internationalen Wirtschaftsmaßnahmen, die die Vereinten

Vereinten Nationen zur Wiederherstellung des Welthandels zu ergreifen hoffen. Die

[84]

Die wichtigsten dieser Schritte sind die Beseitigung von Handelshemmnissen und die Stabilisierung der Währungen als

Medium, über das dieser Handel abgewickelt wird. Wir haben gehofft, die Quoten zu beseitigen, durch die ein

Land seine Einfuhren von Produkten eines anderen Landes auf einen bestimmten Prozentsatz der bisherigen Verkäufe oder des

des Bedarfs des Landes. Ein Beispiel: Vor dem Hawley-Smoot-Zoll (dem höchsten in unserer Geschichte),

waren amerikanische Radiogeräte so viel besser als alle anderen, dass 56 Prozent aller französischen Empfänger

in diesem Land hergestellt wurden. Als Vergeltung für den Zoll führte Frankreich eine Quote für amerikanische Geräte ein und setzte sie auf

8 Prozent fest.

Wir haben gehofft, diskriminierende Zölle abzuschaffen und einen internationalen Mechanismus einzurichten, um den Außenhandel stabil zu halten.

Devisenmarkt stabil zu halten. Die Reparationen werden all diese Pläne zunichte machen. Länder, die deutsche Waren als Reparationen erhalten oder auch nur hoffen

deutsche Waren als Reparationen erhalten, um sie an ihre Bürger zu verkaufen, werden versucht sein, anderen Ländern Quoten aufzuerlegen.

Nationen aufzuerlegen. Sie werden auch versucht sein, die Zölle zu erhöhen. Und sie werden dazu neigen, Devisenkontrollen zu erzwingen

Devisenkontrollen zu erzwingen, weil ihre eigenen Exporte nicht durch Importe über die normalen Handelskanäle ausgeglichen werden können.

Auch das wäre eine fruchtbare Quelle für Unstimmigkeiten bei den Vereinten Nationen.

Es wird oft behauptet, dass ein gesunder Einsatz von Gewalt die Deutschen bald dazu bringen würde, Reparationen zu leisten.

Reparationen. Die Grenzen der Gewaltanwendung wurden von den Nazis selbst entdeckt, als sie versuchten

besetzten Gebieten zu erzwingen. Obwohl sie über Männer verfügten, die in Brutalität geschult waren, waren sie nie in der Lage

in der Lage, Sabotage und passiven Widerstand zu verhindern. Wir wären ebenso hilflos. Unser Volk und unsere

Soldaten würden irgendwann müde werden, die Peitsche über eine hartnäckige, aber geschlagene Bevölkerung zu schwingen.

[85]

Einen der am besten dokumentierten Misserfolge von Gewalt als Mittel zur Eintreibung von Reparationen erlebten die

die Franzosen und Belgier vor mehr als zwanzig Jahren. Zweieinhalb Jahre lang, beginnend am 11. Januar

11. Januar 1923, standen ihre Truppen im Ruhrgebiet, während ihre Ingenieure verbissen darum kämpften, aus den

aus den reichen Kohleminen und den riesigen Stahlwerken irgendeinen greifbaren Nutzen zu ziehen. Die Deutschen legten einfach die

Die Deutschen legten einfach die Arbeit nieder, weigerten sich, ihre Fabriken oder ihre Eisenbahnen zu betreiben und verließen das Tal in Scharen. Die Franzosen sperrten

Die Franzosen sperrten einige von ihnen ein und bedrohten viele, aber die Produktion konnte nicht angekurbelt werden, wenn Männer im Gefängnis saßen, und das

Beispiel gelang es nicht, die Arbeiter an ihren Arbeitsplatz zurückzubringen. Als der Dawes-Plan schließlich diesen speziellen

und die Truppen am 31. Juli 1925 das Ruhrgebiet verließen, wurde festgestellt, dass der Gesamtbetrag der

Reparationszahlungen auf 798.000.000 Goldmark belaufen hatte. Das war mehr als die meisten anderen

Eintreibungsmethoden erpresst hatten. Aber es war weniger als ein Drittel der Mindestverpflichtung Deutschlands aus

Vereinbarungen, die es vor der Besetzung akzeptiert hatte.

Die Parallele zu dem, was im Ruhrgebiet seit dem Einmarsch der Alliierten in diesem Jahr passiert ist, ist

gefährlich genau. Die Bergleute bleiben den Gruben fern, und die Besatzungsbehörden haben

und die Besatzungsbehörden haben alle möglichen Maßnahmen ergriffen, um sie zurückzubekommen. Wie wir gesehen haben, bedeutet das

jede mögliche Maßnahme, abgesehen von der Säuberung des alten deutschen Managements und dem Versuch, einige

einen Teil der früheren deutschen Gewerkschaftsbewegung wiederzubeleben, um die Produktion anzukurbeln. Wenn die ersten Versuche, Kohle

Kohle für unsere frierenden Alliierten zu fördern, so erfolglos waren, als wir eine gerade siegreiche Armee unter Kontrolle hatten und

bevor es irgendeine Art von organisiertem deutschen Widerstand gab

[86]

Zeit hatte, sich zu entwickeln, so ist die Aussichtslosigkeit, die Reparationserhebung auf dieselben Methoden zu gründen, offensichtlich.

Aber selbst wenn unsere Kraft oder unsere List erfolgreicher wäre, Deutschland eine Fülle von Industrieprodukten zu entreißen

Deutschland eine Fülle von Industrieprodukten zu entreißen, würde das Grundproblem nicht berührt werden. Schließlich ist das erklärte Ziel eines jeden

Reparationsprogramm ist der Wiederaufbau der verwüsteten Gebiete, für deren Zerstörung Deutschland verantwortlich ist. Der beste

Der beste Weg dazu führt über drei Hauptwege, die alle durch ein System von

System von Reparationszahlungen in Form von Industrieprodukten eher verschlossen als geöffnet. Die drei Wege lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Die größtmögliche Soforthilfe für die befreiten Länder. Dies bedeutet, neben der

Hilfe, die von den anderen Vereinten Nationen gegeben werden kann, alle nützlichen Maschinen, Rohstoffe und Arbeitskräfte, die

die in Deutschland zu finden sind. Reparationszahlungen in Form von Industrieerzeugnissen über einen langen Zeitraum hinweg würden bedeuten

bedeuten, daß wir diese Lieferungen jetzt aus den befreiten Ländern nach Deutschland umleiten müßten und

das Reich mit seiner eigenen Industrieanlage intakt zu lassen.

2. Wiederaufbau und Entwicklung der Industrien in den befreiten Ländern. Dazu gehört unter anderem

unter anderem die größtmögliche Ausweitung des internationalen Handels. Wiederkehrende Reparationen bedeuten nur

unlauteren Wettbewerb für die lokale Industrie und behindern den freien Warenaustausch zwischen den Nationen.

3. Sicherheit vor Aggression und Angst vor Aggression. Der erste Schritt dazu ist die Beseitigung der deutschen

Bedrohung. Wenn die deutsche Schwerindustrie zerstört ist, haben wir das Hauptziel erreicht.

Reparationen in Form von Sachleistungen über einen langen Zeitraum erfordern mehr und noch schwerere deutsche Industrie", mit einer

Angst und Verunsicherung in den Vereinten Nationen. Der wahre Test für den Wert einer

jeder Reparationsregelung ist einfach. Stärkt sie das deutsche Kriegspotential? Dann ist sie

schlecht, egal wie profitabel sie ist. Hilft sie unseren Verbündeten, ohne Deutschland zu stärken? Dann ist sie gut.

[88]

Kapitel VII

DEUTSCHLAND ALS ANTI

RUSSISCHER RAUCH

SCHIRM

Etwa auf halbem Weg zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg, der gemeinhin als Friedensperiode bezeichnet wird

bekannt ist, aber manchmal auch "der lange Waffenstillstand" genannt wird, gab es eine stark unterstützte

Kampagne, die darauf abzielte, Deutschland zusammen mit anderen Nationen die Schulden gegenüber den Vereinigten Staaten für die Jahre

1931-1932. Und eines der Hauptargumente für die Einbeziehung Deutschlands in eine solche Regelung lautete

wie folgt:

"In seiner Position im Zentrum Europas wäre Deutschland in guter Verfassung ein Bollwerk gegen Instabilität und Kommunismus."

Dieser Standpunkt wurde zwischen dem Waffenstillstand von 1918 und dem Ausbruch des Krieges 1939 von verschiedenen Staatsmännern

Ausbruch des Krieges 1939. Man kann auch nicht nur in der Vergangenheitsform davon sprechen. Sie motiviert heute einen guten

einen großen Teil derjenigen, die die Ansicht vertreten, dass ein starkes Deutschland ein Vorteil für seine jüngsten Feinde

im Westen.

Die Verfechter dieser These sind für die Sache des Friedens noch gefährlicher als ihre Vorgänger in den

der zwanziger und dreißiger Jahre. Sie sind weniger offen. Sie sagen nicht offen, dass wir Deutschland brauchen als

Bollwerk gegen Russland und den Kommunismus brauchen. Aus Gründen, die sie zweifelsohne als

"staatsmännisch" betrachten, ziehen sie es vor, zu handeln

[89]

hinter mehr oder weniger plausiblen Erklärungen zu verstecken. Sie scheinen zu glauben, dass dies eine zu heikle

eine zu heikle Frage für das amerikanische Volk, um sie in der Sache zu diskutieren. Sie sagen, sie wollten die Zusammenarbeit

die Zusammenarbeit zwischen Russland und den Vereinigten Staaten nicht stören, wobei sie die Tatsache ignorieren, dass das Ausweichen vor der Frage weitaus

beunruhigender ist als eine offene Debatte. Infolgedessen könnten sich die Menschen mit Russland über einen Punkt streiten

Punkt streiten, den diese selbsternannte überlegene Weisheit ihnen nicht zu verstehen erlaubt hat, während gleichzeitig

Gleichzeitig hätte man Deutschland erlaubt, seine Kräfte für eine weitere Ära der Aggression und des Krieges zu rekrutieren.

Die Nebelwände, hinter denen sich dieser Wunsch, Bollwerke gegen Russland zu errichten, verbirgt, sind hauptsächlich

diese:

Der völlige Irrtum, dass Europa ein starkes industrielles Deutschland braucht.

Die kurzsichtige Behauptung, dass wiederkehrende Reparationen (die einen sofortigen Wiederaufbau der deutschen Industrie erfordern würden) notwendig seien, damit

Deutschland für die Zerstörung, die es verschuldet hat, bezahlen zu lassen.

Der naive Glaube, dass die Beseitigung oder Zerstörung aller deutschen Kriegsmaterialien und Rüstungsbetriebe ausreichen würde, um Deutschland an der Führung eines

einen weiteren Krieg zu verhindern.

Die unlogische Annahme, dass Freundlichkeit den Aufstieg einer echten deutschen Demokratie, die einer friedlichen Politik verpflichtet ist, fördern wird.

Die Gefahr für Amerika und die Welt liegt nicht so sehr in diesen Argumenten als vielmehr in der Tatsache, dass

einige derjenigen, die sie vorbringen, sie ohne viel

[90]

wirklichen Glauben an ihre Wahrheit vorbringen. Würden sie ihr tatsächliches Motiv offenlegen, könnte man sich darauf verlassen, dass die Menschen

das Programm sofort ablehnen. Die Amerikaner wissen, dass sie in einem Vierteljahrhundert zweimal gegen Deutschland kämpfen mussten

einem Vierteljahrhundert kämpfen mussten, nicht gegen Russland. Sie wissen, dass unsere Soldaten von Deutschen und nicht von Russen getötet und unsere Zivilisten torpediert wurden.

Deutschen, nicht von Russen. Sie wissen, dass unsere eigene Industrie von deutschen Kartellen in die Zange genommen wurde, nicht von

Russen. Sie wissen, dass die Pläne für die Unterwerfung der westlichen Hemisphäre von Deutschen geschmiedet wurden,

nicht von Russen.

Es ist eine ziemlich lahme Entschuldigung zu sagen, dass diese Fakten nicht an die Öffentlichkeit gelangen sollten, weil die Russen

erfahren könnten, wie bestimmte Beamte der Regierung der Vereinigten Staaten denken. Solche Enthüllungen, so heißt es

könnten unsere Beziehungen zu Russland in einem kritischen Moment gefährden. Aber die Russen wissen sehr wohl

die Russen sind sich dieser Haltung einiger unserer eigenen und alliierten Beamten durchaus bewusst. Im täglichen Umgang zwischen

Regierungen wird ein solcher grundsätzlicher Standpunkt schnell deutlich.

Es ist ein Standpunkt, auf den wir viele der Fehler des "langen Waffenstillstands" zurückführen können. Auf der Pariser

Pariser Friedenskonferenz von 1919 zeigten die versammelten Staatsmänner eine fast hysterische Angst vor dem russischen

Kommunismus. Sie befürchteten, dass sowjetische Armeen aus Russland in alle Richtungen ausbrechen würden.

Richtung ausbrechen würden, obwohl fast jeder unparteiische, informierte Mensch klar erkennen konnte, dass die Russen

dass die Russen im eigenen Land alle Hände voll zu tun hatten. Leider war damals fast niemand unvoreingenommen, und nur sehr wenige

waren informiert. Selbst der britische Premierminister Lloyd George, der sich selbst als

er vertrat die toleranteste Meinung, die man damals in Paris finden konnte,

[91]

war erschrocken über die Aussicht auf ein kommunistisch gewordenes Deutschland. Am 25. März 1919 legte er

der Konferenz ein Memorandum vor, das diese Passagen enthält:

. . . Innerhalb eines Jahres könnten wir Zeuge des Schauspiels von fast dreihundert Millionen Menschen werden, die in einer riesigen Roten Armee unter deutscher Anleitung organisiert sind

und deutsche Generäle, die mit deutschen Kanonen und deutschen Maschinengewehren ausgerüstet sind und sich auf einen erneuten Angriff auf Westeuropa vorbereiten. ...

Wenn wir weise sind, werden wir Deutschland einen Frieden anbieten, der, obwohl er gerecht ist, für alle vernünftigen Menschen der Alternative des Bolschewismus vorzuziehen ist. . . .

Wäre dies (die Aufnahme in den Völkerbund) nicht ein Anreiz für Deutschland, sowohl die Bedingungen zu unterzeichnen als auch dem Bolschewismus zu widerstehen? . . . Der

bolschewistische Imperialismus bedroht nicht nur die Staaten an den Grenzen Russlands. Er bedroht ganz Asien und ist Amerika ebenso nahe wie Frankreich.

Wir wissen heute, dass Lloyd George und seine nervösen Kollegen die Dinge unter dem Bett sahen. Aber zumindest

Aber zumindest sprach er offen über seine Befürchtungen, und sie konnten - was sie auch taten - von kühleren Köpfen behandelt werden, soweit es

was die Vorschläge für eine direkte Intervention betraf. Aber die Angst vor Russland hatte viel damit zu tun

die Bedingungen der Alliierten zu Gunsten Deutschlands zu ändern.

Dieses Schreckgespenst Russland spielte den deutschen Aggressoren von da an in die Hände. Doch die Alliierten waren

vorgewarnt, so wie wir vorgewarnt wurden. Bereits 1915 hatte einer der wichtigsten deutschen

Psychologen und Philosophen, Hugo Münsterberg, geschrieben:

In dem immerwährenden Streben der Nationen gab es einen historischen Moment, in dem die beiden großen Antagonisten, England und Russland, notwendigerweise einen gemeinsamen Wunsch hatten

gemeinsamen Wunsch hatten, den

[92]

Verkrüppelung von Deutschland. Dieser eine gemeinsame Impuls führte sie für einen Tag zu einem gemeinsamen Werk zusammen (es dauerte vier Jahre). Aber wenn die Sonne unterging

über ihrem gemeinsamen Erfolg unterging, würden sie am nächsten Morgen zwangsläufig die alten verbitterten Feinde finden.... Nie würde Deutschlands Macht stärker sein

stärker als in der Stunde, in der es sich entscheiden musste, ob Mitteleuropa mit England gegen das Russische Reich oder mit Russland

gegen Großbritannien. Deutschland zu lähmen bedeutet, die Stunde zu beschleunigen, in der diese Schlacht zwischen England und Russland geschlagen werden muss, und

und im Vergleich zu diesem Kampf mag der heutige Krieg nur wie ein Vorspiel erscheinen.

Dies ist eine deutsche Melodie, die mit eintöniger Regelmäßigkeit - und fast ebenso eintönigem Erfolg - vom Kaiserreich, den Weimarern, gespielt wurde.

vom Kaiserreich, der Weimarer Republik und dem Dritten Reich bis hin zu Hitlers Ruf vom 12. November

12, 1944:

Auch heute haben viele ausländische Staatsmänner, Parlamentarier und Parteipolitiker sowie Wirtschaftswissenschaftler die Notwendigkeit erkannt, Europa

vor dem bolschewistischen Ungeheuer zu retten. Praktische Ergebnisse können aber nur erzielt werden, wenn es einer starken europäischen Macht gelingt, diesen gemeinsamen

Kampf um Leben und Tod zu organisieren und ihn über alle theoretischen Hoffnungen hinweg zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Das kann und wird nur das

nationalsozialistischen Deutschland.

Bis 1944 hatte selbst Hitler diese Linie zu sehr strapaziert, um sie noch glauben zu können. Aber in der Vergangenheit hatte es ihm gedient

wiederum. Sie brachte ihm einige seiner größten Triumphe ein, die im Münchner Appeasement gipfelten. Sie

Als Russland und seine derzeitigen Verbündeten sich zusammentaten, um die wirkliche Gefahr zu vernichten, funktionierte sie nicht mehr, aber Männer mit

Aber Menschen mit Münchner Gesinnung - und dazu gehören auch einige hohe Vertreter der Alliierten - sind so leichtgläubig wie eh und je. Ihre Sichtweise

Standpunkt ist nicht weniger gefährlich für die Freiheit

[93]

Nationen heute nicht weniger gefährlich als 1938, denn sie kann einen wesentlichen Pfeiler des Friedens zerstören, nämlich die fortgesetzte Zusammenarbeit der Vereinigten Staaten, Großbritanniens und Russlands.

Die durch und durch wirksame Zusammenarbeit dieser drei bei der Niederwerfung Deutschlands wurde

wurde nur erreicht, weil ihre Regierungen und ihre Völker wussten, dass sie alle das gleiche Ziel hatten

Deutschland in der kürzest möglichen Zeit zu besiegen. Der Sieg beruhte auf dem gegenseitigen Vertrauen, dass alle

alle drei ihr Möglichstes taten, um ihn zu erringen. Der Frieden wird von dem gegenseitigen Vertrauen abhängen, dass alle drei

ihn bewahren wollen. Offensichtlich traut die Minderheit, die Russland fürchtet, ihm nicht zu, den Frieden zu bewahren. Wenn wir

Deutschland als Bollwerk gegen den Kommunismus aufbauen, kann Russland nicht darauf vertrauen, dass wir den

den Frieden zu halten, denn dann haben wir den Krieg gegen Russland bereits begonnen. Sagt Sumner Welles in seinem

Buch. Die Zeit der Entscheidung:

In den ersten Nachkriegsjahren werden die beiden größten Mächte, sowohl vom materiellen als auch vom militärischen Standpunkt aus, die Vereinigten Staaten und die

Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken sein. Die Anerkennung dieser Tatsache muss jeder Überlegung über die Politik zugrunde liegen, die diese Regierung

gegenüber der Sowjetunion verfolgen sollte.

Die Aufrechterhaltung des Weltfriedens und der Fortschritt der Menschheit werden von dem Willen und der Fähigkeit der Völker der beiden Länder abhängen, zusammenzuarbeiten.

zusammenzuarbeiten. Es wird von ihrer Fähigkeit abhängen, ihre Beziehungen des letzten Vierteljahrhunderts zu ersetzen, die nicht nur negativ waren

die nicht nur negativ, sondern auch von fanatischem Misstrauen und tief verwurzelter Feindseligkeit auf beiden Seiten geprägt war, durch eine positive und konstruktive Beziehung zu ersetzen.

[94]

Wie ich bereits betont habe, gibt es keine traditionellen oder materiellen Gründe für Antagonismen zwischen dem russischen Volk und dem Volk der

Vereinigten Staaten. Und obwohl nur ein zaghafter Anfang gemacht wurde, sind die Vereinigten Staaten vom Standpunkt Rußlands aus die Großmacht, mit der

mit der eine dauerhafte Freundschaft am leichtesten möglich sein sollte.

Russland kann die größte Bedrohung werden, die die Welt je gesehen hat. Es ist potentiell die größte Macht der Welt. Es kann ebenso gut werden

die größte Kraft für den Frieden und für eine geordnete Entwicklung in der Welt werden. Es ist, glaube ich, nicht übertrieben zu sagen, daß der künftige Kurs Rußlands sehr stark davon abhängt

davon abhängt, ob es den Vereinigten Staaten gelingt, das russische Volk und seine Regierung davon zu überzeugen, daß ihr dauerhaftes und wahres Interesse darin besteht

mit uns bei der Schaffung und Aufrechterhaltung einer demokratischen und effizienten Weltorganisation zusammenzuarbeiten.

Es ist weder sehr überzeugend noch trägt es zur Schaffung einer effektiven Weltorganisation bei, wenn eine

eine weit verbreitete Zeitschrift die Anschuldigung eines unbedeutenden und verärgerten ehemaligen Beamten des auswärtigen Dienstes

der russischen Regierung, dass der Kommunismus eine wachsende Bedrohung für die amerikanische Freiheit sei. Obwohl der

Obwohl der Mann obskur und sein Wissen über die aktuelle Situation leider veraltet war, wurde der Versuch, den Leser zu erschrecken

Leser in Angst und Schrecken zu versetzen, war in der höchst irreführenden Überschrift zu erkennen, in der behauptet wurde, der Artikel enthülle die

Existenz einer neuen kommunistischen Verschwörung in Amerika. Und Welles' (und Amerikas) Hoffnung auf eine dauerhafte

Freundschaft mit Russland wird stark sein müssen, um solche Angriffe wie den einer anderen populären

Zeitschrift Ende 1944. Ein russischer Vorschlag für Ölkonzessionen im Nordiran wurde in eine Vorhersage eines Bruchs in den anglo-russischen Beziehungen. Die

[95]

Verdrehung bestand darin, ein russisches Komplott heraufzubeschwören, um sich den Zusagen Teherans zu entziehen und Russlands

Nachbarn zu dominieren.

Das Schlimme an einer solchen Propaganda ist nicht so sehr, dass wir sie lesen, sondern dass wir nach ihr handeln könnten. Bestimmte Teile der Presse haben diese Propaganda jahrelang weitergeführt. Nur weil sie notorisch unzuverlässig sind, ist der

Schaden für unsere Außenbeziehungen relativ gering gewesen. Aber er kann noch ernster werden, wenn die gleiche Linie

wenn die gleiche Linie in den Seiten von Zeitschriften mit einem besseren Ruf erscheint, insbesondere in solchen, die wegen ihrer Ansichten über internationale Angelegenheiten weithin gelesen werden.

über internationale Angelegenheiten.

Der Test für die Wirksamkeit dieser Propaganda wird in unserer Behandlung Deutschlands kommen. Unsere Verbündeten werden

Dies wird von unseren Verbündeten zu Recht als eine viel realistischere Vorschau auf unsere Absichten angesehen werden als alles, was öffentliche Männer

sagen. Wenn unsere Politik darauf abzielt, Deutschland als Bollwerk gegen Rußland zu stützen, wird sie mehr dazu beitragen

mehr zu einem weiteren Weltkrieg beitragen als jede andere Maßnahme, die wir in unserer gesamten Außenpolitik ergreifen könnten.

Die Befürworter dieses Kriegsentwurfs führen nie einen vernünftigen Grund für die Annahme an, dass Amerika

wirklich von Russland oder der Ausbreitung des Kommunismus bedroht ist. Sie bieten auch keine Beweise für die Annahme an

dass ein starkes Deutschland uns schützen würde. Alle Fakten deuten genau auf das Gegenteil hin.

Seitdem die Vereinigten Staaten ein Land sind, sind unsere Ideologien in geradezu skurriler Weise antagonistisch. Gleichzeitig waren unsere Beziehungen nicht nur durchweg friedlich, sondern in den freundschaftlich in den Zwängen. Selbst wenn einer von uns die Regierungsform des anderen am wenigsten mochte, haben wir für das Volk interveniert.

[96]

Obwohl die Rebellion der dreizehn Kolonien gegen König Georg von England dem Zaren von Russland abscheulich erschien

Zar von Russland abscheulich erschien, verfolgten die Russen dennoch eine Politik der bewaffneten Neutralität, die in der Praxis

die neuen Vereinigten Staaten begünstigte. Auch während des Bürgerkriegs nahm Russland trotz einer theoretischen Neigung zu den

Überzeugungen des Südens, vertrat Russland den Standpunkt, dass eine Zerstückelung der Union den russischen Interessen zuwiderlaufen würde.

russischen Interessen widersprechen würde. Es warnte England und Frankreich praktisch davor, die Konföderation anzuerkennen,

wozu sie auch geneigt waren.

Amerika erwiderte die Warnung, als Russland 1919 von einer alliierten Streitmacht in Sibirien bedroht wurde. Die

Truppen der Vereinigten Staaten waren dort eher zur Beobachtung der Japaner als zur Bekämpfung der

Russen. Während der Friedenskonferenz reisten sowohl Wilson als auch Lloyd George für kurze Zeit nach Hause.

Während ihrer Abwesenheit wurden die Konferenzteilnehmer zu einer aktiveren Intervention ermuntert.

Wilson erfuhr davon mitten auf dem Ozean und sandte, obwohl ihm die kommunistische Philosophie zutiefst missfiel,

sandte er umgehend einen Funkspruch, in dem er erklärte, dass er nur einem schnellen Abzug aller alliierten Truppen aus Russland zustimmen würde.

Abzug aller alliierten Truppen von russischem Boden. Es ist die Geschichte der russisch-amerikanischen Beziehungen, die voll von

Es ist die Geschichte der russisch-amerikanischen Beziehungen, die voller ähnlicher Vorfälle ist, die unsere Interessengemeinschaft beweisen, die Walter Lippmann zu der Schlussfolgerung führte,

die er in U.S. Foreign Policy ausdrückte:

Die historische Erfahrung zeigt also, daß Rußland und die Vereinigten Staaten, die "auf entgegengesetzten Seiten des Erdballs" liegen, in ihrer politischen Ideologie immer antagonistisch gewesen sind

ihrer politischen Ideologie antagonistisch waren und immer den Verdacht hegten, dass ein enger Kontakt subversiv sein könnte. Dennoch hat sich jeder immer gegen die Zerstückelung des anderen ausgesprochen.

Jeder hat sich immer gewünscht, dass der andere

[97]

stark ist. Sie hatten nie einen Zusammenstoß, der sie zu Feinden gemacht hätte. Jeder hat den anderen als einen potentiellen Freund im Rücken seiner potentiellen

Feinde.

Keine zwei Länder haben durch einen Krieg mehr zu verlieren und weniger zu gewinnen. Keines der beiden Länder konkurriert mit dem anderen in irgendeinem

mit dem anderen in irgendeinem Ausmaß auf den Weltmärkten. Beide sind wirtschaftlich relativ unabhängig von anderen Ländern. Beide sind reich

an Ressourcen und wollen Frieden, um sie zu entwickeln. Vor allem die Russen sind bestrebt, die enormen

enormen Schäden, die sie im Krieg erlitten haben, zu beheben und das Programm der nationalen Entwicklung wieder aufzunehmen

an das die westliche Welt nicht wirklich geglaubt hat, bis sie das Ergebnis in der Schlacht gesehen hat.

Nein, es ist unwahrscheinlich, dass Russland die Zeit oder die Neigung zu einer Aggression hat. "Aber", argumentieren die

die Ängstlichen und Heuchler, "wir müssen ein Bollwerk gegen den Kommunismus errichten". Nun, die meisten Amerikaner

würden sich lieber auf die Demokratie als Bollwerk verlassen als auf ein schwer bewaffnetes Deutschland. Und sie hätten

Recht haben. Der Kommunismus hat sich in diesem Land nie durchsetzen können, weil die Menschen etwas

etwas viel Besseres haben. Solange wir das beibehalten, sind wir von keinem "Ismus" in Gefahr. Der Weg, es zu erhalten

ist, im Frieden so zu produzieren, wie wir es im Krieg getan haben. Das bedeutet Vollbeschäftigung, bei der jeder arbeitet

um das ganze Land mit allem Notwendigen zu versorgen und vielleicht sogar mit einigen Annehmlichkeiten und Luxusgütern

des Lebens zu versorgen. Das ist ein mindestens ebenso großes Programm wie unsere Kriegsproduktion, aber wir werden es nie erreichen, wenn wir

Angst vor dem Krieg leben und unsere Energien darauf verwenden, gegen unsere Angst aufzubauen - ob wir nun eine Maginot-Linie

Linie oder ein starkes Deutschland.

Es ist nicht bekannt, dass ein demokratisches Land kommunistisch geworden wäre. Aber es gibt nur allzu viele

Beispiele

[98]

für die Aushöhlung der Demokratie durch den Faschismus, während die Bevölkerung in dem Glauben gelassen wurde, dass der

Kommunismus sei die wahre Gefahr. Deutschland, Italien und Spanien sind die krassesten Beispiele dafür.

Wenn es unvernünftig ist, anzunehmen, dass die Vereinigten Staaten von Russland oder dem Kommunismus bedroht sind, so erreicht die

die Ernennung Deutschlands zum Wachhund, der uns vor Gefahren bewahren soll, den Gipfel des Wahnsinns erreicht.

Ein Bourbonismus, der weder aus dem schlimmsten Krieg der Geschichte noch aus den Ereignissen, die zu ihm geführt haben, etwas lernen kann

ist ein äußerst unsicherer Führer für jedes Volk. Doch diejenigen, die ein starkes Deutschland als Bollwerk gegen Russland aufrechterhalten wollen

Bollwerk gegen Rußland aufrechtzuerhalten, sind einfach blinde Anhänger der Torheit von München, die kein Programm für die Welt haben

der Welt außer den Argumenten, Verdächtigungen und Ängsten der Beschwichtiger.

Die Deutschen sind in der Welt der Ideen kein besonders originelles Volk. Wir können erwarten, dass sie weiterhin

das kommunistische Schreckgespenst, das ihnen in der Vergangenheit so gut gedient hat. Sie verlieren nie die Tatsache aus den Augen

dass ein wirklich entmilitarisiertes, de-industrialisiertes Reich keinen Grund hat, sich in das Spiel der Machtpolitik einkaufen kann. Aber ein starkes Deutschland könnte nicht nur in das Spiel einsteigen; es könnte den Rest der Welt zwingen

Welt zwingen, das Spiel mitzuspielen, und sei es noch so sehr gegen den Willen aller Völker. Wenn wir Deutschland als ein

starkes Bollwerk aufbauen, können wir erwarten, dass es Russland gegen die westlichen Alliierten ausspielt und die Macht

Mitteleuropa an den Meistbietenden versteigert. Wir würden nie sicher sein, ob die Deutschen mit Russland gegen die Vereinigten Staaten oder mit den Vereinigten Staaten gegen Russland kämpfen würden. Wahrscheinlich würde sie

würde sie allein kämpfen, oder mit solchen kleineren Satelliten, die sie in den Westen zwingen könnte.

[99]

Satelliten, die sie durch den Einfluss ihrer industriellen Macht in eine engere Umlaufbahn zwingen könnte. Aber mit Sicherheit würde sie kämpfen, und zwar um

wieder um die Weltherrschaft. Wir hätten einfach die fatalsten Fehler der Vergangenheit mit noch weniger Entschuldigung wiederholt

der Vergangenheit wiederholt.

"Wenn ... wir so dumm sind, Deutschland zu erlauben, eine große Armee auszubilden und auszurüsten und wieder zu einer Bedrohung für die Welt zu werden, würden wir das Schicksal verdienen, das

eine solche Torheit über uns bringen würde."

So schrieb der sanfte und weise Colonel House 1919. Fügen Sie zu "eine große Armee ausbilden und ausrüsten" die Formulierung

"oder eine starke Schwerindustrie aufbauen", und die Worte sind heute so wahr, wie wir heute wissen, dass sie

damals. Aber die Argumente für diese kolossale Torheit werden noch bedeutsamer, wenn sie benutzt werden, um

eine antirussische Voreingenommenheit zu kaschieren. Natürlich sind nicht alle Befürworter eines starken Nachkriegsdeutschlands Hetzer der Roten.

Einige sind mit Vorschlägen zur Beseitigung der deutschen Schwerindustrie aus Gründen falscher Humanität nicht einverstanden,

aber hinter ihren Argumenten verbirgt sich keine Feindseligkeit oder Angst vor Russland.

Andere sind nicht so gewissenhaft in der Darstellung ihrer Motive. Unbewusst schlagen sie den Bogen zu der Propaganda

Propagandalinie, die für die Deutschen am günstigsten ist, denn jede Rückkehr zum Cordon sanitaire gegenüber Russland ist eine

Vorbereitung des Dritten Weltkriegs. Diese Politik könnte dem amerikanischen Volk niemals offen aufgezwungen werden.

Es wird daher versucht, es heimlich und durch Sackgassen zu dieser Politik zu führen.

Diejenigen, die diesen Versuch unternehmen, schlagen vor, das Leben unserer Kinder einem Zweck zu widmen, den sie

nicht einmal mit den Eltern besprechen wollen. Sie mögen denken, dass ihre Absichten gut sind, aber gute Absichten

[100]

bilden ein sprichwörtlich gefährliches Pflaster, und keine geheime Kabale hat diesem Land jemals etwas Gutes gebracht.

Wenn die amerikanische Demokratie ihre volle Rolle bei der Gewinnung und Erhaltung des Friedens spielen soll, muss dies durch das

freien Spiel der demokratischen Prozesse. Das bedeutet, dass alle Argumente und Fakten öffentlich diskutiert werden.

mit allen Argumenten und allen Fakten vor der Öffentlichkeit. Um unserer Freundschaft mit Russland willen, aber auch für die

Entwicklung unserer eigenen Demokratie sollten die Argumente für und gegen den Aufbau Deutschlands als

Bollwerk gegen den Kommunismus in die Öffentlichkeit getragen werden. Das Volk, dessen Instinkte in diesen Fragen

Instinkt in diesen Fragen gesünder ist als das Urteil irgendeines verschlossenen "Staatsmannes", wird wissen, wie es damit umzugehen hat.

[101]

Kapitel VIII

DEUTSCHLAND HAT DEN WILLEN

ES NOCH EINMAL ZU VERSUCHEN

Vor etwas mehr als einhundert Jahren betrachtete die Welt außerhalb Deutschlands dieses

Dutzende von Staaten und Fürstentümern mit einer in Unwissenheit wurzelnden Sentimentalität

Unwissenheit wurzelnden Sentimentalität betrachtet, die trotz aller harten Lehren der Geschichte bis zum heutigen Tag anhält. Deutschland im Jahre 1830[^] war

ein Märchenland, in dem Prinz Albert und Prinz Ernest in den Wäldern botanische Exemplare sammelten

oder in schäbigen Schlössern ihre kleinen Pianoforte-Duette spielten, wo der Bauer seine Weihnachtsgans mästete

Bauern ihre Weihnachtsgans in gepflegten Höfen mästeten, wo die meisten Könige und Prinzen Europas ihre bemerkenswert

schlichten Ehefrauen fanden. Natürlich rekrutierte Europa jahrhundertlang auch seine Söldner aus diesen malerischen

Dörfern. Und natürlich hatten die Fichtes und Hegels und Kants die höchste Philosophie

dieses scheinbar einfachen, friedfertigen, musikalischen Volkes in einer äußerst kriegerischen Sprache ausgedrückt. Nur die

Sprache war nur so schrecklich langweilig und kultisch dumpf, dass nur wenige außerhalb Deutschlands sie als

mehr als eine unangenehme akademische Aufgabe betrachteten.

Es blieb einem Deutschen vorbehalten, die Warnung auszusprechen, die Europa und die Welt nicht beachteten. Heinrich

Heine ist vor allem wegen seiner Liebesgedichte in Erinnerung geblieben (und wegen des Verbots seiner Werke durch die Nazis aufgrund seines

jüdischen Blutes), aber er war auch ein scharfer Beobachter der zeitgenössischen Szene. Unter

[102]

1834 - es war das Jahr, in dem eine deutsche Zollunion unter preußischer Führung den ersten Anstoß zur

Bildung des modernen Deutschlands - warnte Heine Frankreich:

"Ihr habt von dem befreiten Deutschland mehr zu fürchten als von der ganzen Heiligen Allianz mit ihren Kroaten und Kosaken."

Heine wusste, woran die Führer seines Volkes dachten. Er wusste, was die Lehrer und

Philosophen sagten und schrieben. Es würde zu "einem Drama führen, im Vergleich zu dem die französische

Revolution nur ein unschuldiges Kind sein wird", dachte er, und obwohl es noch nicht über das Reich der

noch nicht über den Bereich der Ideen hinaus war, sah er die Realität voraus. Unter Berufung auf die damals am meisten verehrten deutschen Weisen warnte er:

Der Gedanke geht der Tat voraus wie der Blitz dem Donner. Der deutsche Donner ist in der Tat deutsch, und er hat es nicht eilig, und er rollt langsam

aber er wird kommen, und wenn ihr das Krachen hört, wie es in der ganzen Weltgeschichte noch nie gekracht hat, dann wisst, dass der

Deutsche Donner, unser deutscher Donner, endlich ins Schwarze getroffen hat.

Und weiter:

Es ist das schönste Verdienst des Christentums, dass es jenes brutale deutsche gaudium certaminis oder die Freude am Kampf etwas abgemildert hat, aber es konnte es nicht zerstören,

und sollte der bändigende Talisman, das Kreuz, zerbrechen, so wird krachend und brüllend der wilde Wahnsinn der alten Sieger hervorbrechen, die wahnsinnige

Berserkerwut, von der die nordischen Dichter erzählen und singen. Dieser Talisman ist brüchig, und der Tag wird kommen, an dem er jämmerlich zerbrechen wird. Die alten steinernen Götter

werden aus längst vergessenen Ruinen auferstehen und sich den Staub von tausend Jahren aus den Augen reiben, und

[103]

Thor, der mit seinem riesigen Hammer zum Leben erwacht, wird die gotischen Kathedralen zerschmettern!

Der Dichter schöpfte diese bemerkenswert treffende Prophezeiung aus seiner Lektüre des deutschen Geistes ebenso sehr

wie aus seiner Lektüre der deutschen Philosophen. Aber seit hundert Jahren haben die Deutschen in Deutschland

Hegel dem Heine vorgezogen. Jeder, der beide ausprobiert hat, wird verstehen, warum der deutsche Geschmack

anderen zu rätselhaft erscheint, warum ein größerer Deutscher als Heine über das Paradoxe im einheimischen Charakter, wie er es sah, bestürzt war.

einheimischen Charakter, wie er ihn sah.

"Ich habe oft einen bitteren Schmerz empfunden", schrieb Goethe, "bei dem Gedanken an das deutsche Volk, das als Einzelner so schätzenswert

Einzelnen und so elend im Ganzen".

Der Grund dafür war, dass die Deutschen nicht so sehr ungebildet waren, sondern dass sie kunstvoll und bewusst

miseducated. Der mittelalterliche Glaube, dass der Krieg nicht nur der einzige Beruf sei, der sich für einen Gentleman eigne, sondern

auch der beste Beruf für einen einfachen Menschen sei, überlebte in Deutschland noch lange, nachdem er im

im übrigen Europa, das als zivilisiert galt. Sie hat sich bis heute erhalten. Zu diesem Glauben kam und kommt noch

eine eifrig gepflegte Überzeugung hinzu, dass der Deutsche nicht nur ein besserer Mensch sei als jeder Ausländer - andere Völker haben sich demselben Dünkel hingegeben -, sondern dass der Deutsche auch dazu bestimmt sei, über die minderwertigen

Volk zu herrschen. Die Vorstellung von dieser Herrschaft als einer zivilisatorischen Mission war durch ihre Abwesenheit bemerkenswert. Deutschland

sollte die Welt mit Peitsche und Knüppel beherrschen, zum alleinigen Wohl und zur Bereicherung der Deutschen.

Natürlich haben auch andere Nationen ihren Anteil an Größenwahnsinnigen gehabt. Die Verherrlichung des Krieges um seiner selbst willen,

Theorien über eine Herrenrasse, die Gotteslästerung, dass Gott einige Völker geschaffen hat

[104]

als Diener für andere gemacht hat, sind in den Schriften fast aller Länder aufgetaucht. Aber außerhalb Deutschlands

beschränkten sie sich auf eine wenig beachtete Minderheit, einen verrückten Rand. Innerhalb Deutschlands waren die gleichen Lehren

noch verrückter, und sie waren auch offiziell, allgegenwärtig und wurden schließlich ohne

Frage.

Die Nazis haben diese Theorien in der Praxis weiter vorangetrieben als alle ihre Vorgänger, aber sie hätten es nicht tun können

aber sie hätten es nicht tun können, wenn sie nicht über Generationen vorbereitet worden wären. Das deutsche Volk musste intensiv kultiviert werden

fast zweihundert Jahre lang intensiv kultiviert werden, bevor es die schönsten Naziblüten hervorbringen konnte - die Gaskammern von Maidanek und die

Gaskammern von Maidanek und das Massaker von Lidice. Es wäre ein höchst leichtsinniges Spiel, auf den

dass das Blut von fast sechs Jahren Krieg diesen Boden nicht nur gedüngt, sondern auch seinen Charakter verändert hat.

Charakter. Denn der traditionelle deutsche Wille zum Krieg reicht so weit zurück wie unser eigener traditioneller Wille zur

Freiheit.

Während die Amerikaner über die rivalisierenden politischen Philosophien von Jefferson und Hamilton debattierten und

entschieden, dass sie die größere Verheißung der Demokratie vorzogen, lasen die Deutschen eine vollständige

Vorschau auf das Naziregime. Es war das Jahr 1800 und die Vereinigten Staaten erlebten den heißesten Präsidentschaftswahlkampf des neuen Jahrhunderts.

Wahlkampf des neuen Jahrhunderts, aber Johann Gottlieb Fichte hatte gerade Hjalmar Schacht mit einem Buch vorweggenommen

Buch mit dem Titel "Der geschlossene Handelsstaat" vorweggenommen. Sein Programm forderte eine Planwirtschaft, Tauschhandel

Handel mit anderen Ländern, blockierte Währung, versteckte Inflation, Ersatzstoffe. Das Ziel war Lebensraum, und um diesen deutschen Lebensraum zu erhalten, forderte Fichte eine intensive Aufrüstung, die

die Besetzung von Wunschgebieten und die Umsiedlung von Bevölkerungen. In einem Europa, das beherrscht wird von

[105]

Napoleon beherrschten Europa konnte dies mit Patriotismus verwechselt werden, aber er starb nicht mit dem französischen Diktator.

In der nächsten Generation beschäftigte sich das britische Volk mit keinem politischen Thema so sehr wie mit der

Reform Bill, die schließlich 1832 verabschiedet wurde, beschäftigten sich die Deutschen mit Hegel. Dieser Paladin der deutschen

Philosophie lehrte, dass der Staat die vollkommenste Manifestation Gottes in der Welt der Menschen sei; dass der

der preußische Staat der edelste Ausdruck dieses himmlischen Auftrags sei und seine Entstehung den Höhepunkt des geschichtlichen Prozesses.

Während dieser Zeit und noch viele Jahre danach waren die Mittel des deutschen Volkes für Krieg und Eroberung

lächerlich unzureichend für die grandiosen Aufgaben, auf die sie vorbereitet wurden. Frankreich, England, Russland, Österreich waren die Großmächte, und selbst Preußen konnte zu dieser Zeit nicht als

die erste Reihe. Aber die deutschen Lehrer predigten weiterhin ein Evangelium des Krieges und der rassistischen Überlegenheit. Wie

Heine sagte, hatten sie es nicht eilig. Um die Mitte des Jahrhunderts war einer der Deutschen, dessen Worte

am häufigsten zitiert wurden, war Johann Wappaus, ein Geograph. Er vermittelte den Deutschen

Er vermittelte dem deutschen Volk die Überzeugung, dass die lateinischen, negerischen und indischen Rassen zu keiner nachhaltigen Anstrengung fähig seien

es sei denn, sie würden von ihren Vorgesetzten "durch das Gewicht eines eisernen Willens oder die Peitsche des Vorarbeiters" dazu getrieben.

Wappaus ließ keinen Zweifel daran, dass sowohl der Wille als auch die Peitsche deutsch sein sollten.

1862 begannen die Mittel zur Eroberung in einem gewissen Verhältnis zum deutschen Eroberungsdrang zu stehen. Die

Die ersten Gebietseroberungen sollten in zwei Jahren beginnen, und einer der ersten deutschen Befürworter der "Big Navy

Befürworter, J. J. Sturz,

[106]

veröffentlichte ein populäres Buch, in dem er die herrische Annahme vertrat, die offenbar von seinen Lesern geteilt wurde, dass

territoriale Vergrößerung durch Deutschland ein Naturgesetz sei. Die Eroberung Schleswig-Holsteins nach einem

Schleswig-Holstein nach einem kurzen Krieg mit Dänemark im Jahre 1864 schien den Deutschen diesen Standpunkt zu bestätigen. Wenn es eines weiteren Beweises

Wenn es eines weiteren Beweises bedurfte, so lieferte ihn der Sechs-Wochen-Krieg von 1866, durch den Österreich von seiner Führungsrolle unter den deutschen Staaten verdrängt wurde.

Führung unter den deutschen Staaten verdrängt wurde, und der französisch-preußische Krieg von 1870, der Elsass-Lothringen

zu einem neuen Deutschen Reich.

Deutschland war plötzlich die mächtigste Nation in Europa, und die Erziehung seines Volkes in seiner

selbst zugewiesenen Rolle als Herrenrasse wurde mit allen möglichen Propagandamitteln vorangetrieben. Die Schulen

Die Schulen wurden vom Kindergarten bis zur Universität mobilisiert; Bücher und Zeitschriften waren der These gewidmet

der These gewidmet, dass die Deutschen den Krieg liebten und dazu bestimmt seien, die Welt zu beherrschen; Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens verkündeten die

die Schönheiten der deutschen Herrschaft über die niederen Stämme, und 1890 wurde die pan-deutsche Bewegung

ins Leben gerufen, um die Ideen von territorialer Expansion und Welteroberung systematischer zu fördern. Bereits

1893 trug eine ihrer Veröffentlichungen den prophetischen Titel Großdeutschland und Mitteleuropa

Etwa 1940 trompetete sie:

Die Deutschen allein werden regieren ... sie allein werden politische Rechte ausüben; sie allein werden in der Armee und in der Marine dienen; sie allein werden das Recht haben

Sie allein werden das Recht haben, Grundbesitzer zu werden; so werden sie die Überzeugung gewinnen, dass die Deutschen wie im Mittelalter ein Volk von Herrschern sind. Allerdings werden sie

so weit herablassen, daß sie minderwertige Aufgaben an fremde Untertanen, die unter ihnen leben, delegieren.

[107]

Fünf Jahre später, als die Haager Konferenz vergeblich nach einer Friedens- und Abrüstungsformel suchte

Abrüstung suchte, wandte die gesamtdeutsche Zeitschrift Heimdall ein:

"Für uns Deutsche kann die Abschaffung des Krieges nur dann - wenn überhaupt - möglich werden, wenn das Deutsche Reich,

das heißt das Gesamtdeutsche Reich im weitesten Sinne, der Superstaat, die höchste Macht in der Welt geworden ist.

der Welt geworden ist."

Als ein neues Jahrhundert begann, hofften die meisten Völker der Welt, dass es ein Jahrhundert des tiefgreifenden

Frieden sein würde. Aber der deutsche Admiral von Tirpitz sprach ernsthaft über die Möglichkeit, einen

Flottenstützpunkt für Deutschland in der Karibik. Der pan-deutsche Führer, Dr. Wintzer, sprach über den Schutz

Interessen der Deutschen in Übersee, sprach großspurig von der "universellen Mission der deutschen Rasse" und forderte

Rasse" und forderte, dass die Deutschen überall ihre "Pflicht erkennen, für eine Politik der systematischen

Expansion".

Von diesem Zeitpunkt an bis 1914 führte Deutschland einen Nervenkrieg - auch wenn der Begriff noch nicht erfunden war

Deutschland führte einen Nervenkrieg - auch wenn der Begriff noch nicht erfunden war - und erntete dafür den Beifall der Bevölkerung. Sie begeisterten sich für ihre kriegerischen

Kaiser Wilhelm, als er 1905 in einer Rede in Tanger, als er die französischen Ansprüche auf Marokko als

die französischen Ansprüche auf Marokko als Resonanzboden für aggressive deutsche Pläne nutzte, ausrief:

"Wir sind das Salz der Erde ... Gott hat uns geschaffen, damit wir die Welt zivilisieren."

Die Deutschen dachten, er meinte damit, was Professor Ernest Hasse in seinem im selben Jahr erschienenen Werk Das Deutsche Reich als

Nationalstaat, das im selben Jahr erschien:

Wer soll in Zukunft die schwere und schmutzige Arbeit tun, die jede auf Arbeit gegründete Volksgemeinschaft zu leisten hat?

[108]

immer brauchen wird? . . . Die Lösung besteht darin, daß wir das fremde europäische Volk, die Polen, Tschechen, Juden, Italiener usw., die unter uns leben,

oder ihren Weg zu uns finden, zu diesen Sklavenvorstellungen zu verurteilen.

Die Geschichte der deutschen Aggression in diesen Jahren war eine Mischung aus Aktion und Propaganda. Als der

Kaiser die Marokkokrise von 1911 heraufbeschwor und von Frankreich ein Stück des Kongo als Preis für den Verzicht auf einen Krieg erpresste

einen Teil des Kongos von Frankreich als Preis für den Verzicht auf einen Krieg über einen Vergleich, den er 1906 geschlossen hatte, erpresste, wurde die deutsche Vorliebe für den Krieg

durch das gedruckte Blatt stimuliert wurde. General von Bernhardt brachte strategisch ein neues Buch heraus

mit dem Titel Deutschland und der nächste Krieg heraus, in dem Berlin zu einer starken Unterstützung des möglichen

Konflikt um Marokko.

"Unser Volk muss lernen, dass die Erhaltung des Friedens nicht das Ziel unserer Politik sein kann und darf", schrieb er, und: "Der Krieg ist nicht nur ein

notwendiges Element im Leben der Völker, sondern auch der unverzichtbare Faktor der Kultur, ja der höchste Ausdruck der Kraft und des Lebens wahrer

Kulturvölker".

Als der Erste Weltkrieg näher rückte, wurden die Verherrlichung des Krieges und die Verachtung für andere Völker noch

eklatant. Zwei Beispiele aus dem Jahr 1913 geben den Ton zahlreicher Reden und Artikel jener Zeit wieder.

"Der Krieg ist der edelste und heiligste Ausdruck deutscher Tätigkeit", verkündete die Oktoberausgabe von

Jungdeutschland, einer Zeitschrift für deutsche Jugendliche im Pfadfinderalter. "... Lasst uns die alten Weiber in Hosen, die sich vor dem Krieg fürchten, aufs Äußerste verspotten.

alten Frauen in Hosen, die den Krieg fürchten und ihn als grausam und abscheulich beklagen. Nein, der Krieg ist schön. Seine

Seine erhabene Erhabenheit erhebt das menschliche Herz über das Irdische und Gewöhnliche."

[109]

"Die historische Betrachtung der biologischen Entwicklung der Rassen sagt uns, dass es dominierende Rassen und

untergeordnete Rassen gibt", erklärt der Alldeutsche Blättler, "... Eroberung ist insbesondere immer eine Funktion der

immer eine Funktion der dominanten Rassen. . . . Die Eroberer handeln nur nach biologischen

Grundsätzen, wenn sie fremde Sprachen unterdrücken und fremde Volkssitten vernichten wollen. . . . Nur

die erobernde Rasse muss bevölkerungsreich sein, damit sie das eroberte Gebiet überrennen kann."

Als der Krieg kam, war die Arroganz des Kaisers kaum von der Hitlers ein Vierteljahrhundert später zu unterscheiden.

Ein Vierteljahrhundert später war die Arroganz des Kaisers kaum von der Hitlers zu unterscheiden, nur dass Wilhelms Ergüsse in einer etwas besseren Grammatik formuliert waren.

Bezeichnend für vier Jahre kaiserlicher Hetze war diese Proklamation an die Armeen des Ostens

im Jahr 1914:

"Denkt daran, dass ihr das auserwählte Volk seid! Der Geist des Herrn ist auf mich herabgekommen, weil ich

Kaiser der Deutschen bin! Ich bin das Werkzeug des Allerhöchsten. Ich bin Sein Schwert. Sein Vertreter. . . . Mögen alle Feinde des deutschen Volkes untergehen! Gott verlangt ihre Vernichtung. Gott, der euch durch meinen Mund befiehlt, seinen Willen auszuführen."

Wilhelm war nicht einzigartig verrückt, wie viele Leser in den alliierten Ländern nach der Lektüre seiner

Proklamationen vermuteten. Heinrich von Treitschke galt als der bedeutendste lebende deutsche Historiker. Was seine

Wissenschaft habe ihn gelehrt, schrieb er 1916, "dass der Krieg sowohl vertretbar als auch moralisch ist, und dass das Ideal des ewigen Friedens ist nicht nur unmöglich, sondern auch unmoralisch... Jeder, der die Geschichte kennt

erkennt, dass die Vertreibung des Krieges aus dem Universum die Verstümmelung der deutschen Freiheit bedeuten würde. . . . Der Krieg muss

con-

[110]

als eine von Gott gewollte Einrichtung begriffen werden." Es handelte sich auch nicht um eine kriegsbedingte Hysterie. Zwanzig Jahre zuvor, in

Treitschke hatte zwanzig Jahre zuvor, mitten im Frieden, bemerkt, dass "diejenigen, die den Unsinn des ewigen Friedens predigen, das

das arische Volksleben nicht verstehen".

Nach 1918 schien es den Siegern unmöglich, dass die Besiegten die Rhetorik ihres Kaisers und ihrer Kaiser ernst nehmen konnten.

Rhetorik, die ihnen ihr Kaiser und ihre Weisen aufgetischt hatten, ernst nehmen konnten. Aber eine Idee kann nicht durch eine Schlacht besiegt werden.

Es gibt keine gemeinsame Basis für einen Konflikt. Eine Idee muss von einer anderen Idee besiegt werden, und ihre

militärische Niederlage hatte bei den Deutschen keine neuen Ideen hervorgebracht. Der bloße Verlust eines Krieges, insbesondere eines

in dem sie sich jahrelang gegen eine Koalition der wichtigsten Mächte der Welt behauptet hatten.

schien den Deutschen kein Grund zu sein, an der Wahrheit von Fichte und Hegel, Treitschke und dem Kaiser zu zweifeln.

Sie waren geneigt, sich zu erinnern - und ihre Redner, Schriftsteller und Lehrer erinnerten sie daran, wie nahe

sie dem Sieg nahe gewesen waren. Die Einnahme von Paris im Jahr 1914 sei durch reines Pech verpasst worden, so die deutsche Version

und die Männer der Weimarer Republik konnten wehmütig über den Ruhm nachdenken, der hätte sein können, wenn

wenn die französische Hauptstadt untergegangen wäre. Wenn Oswald Spengler, der Philosoph und Autor von "Der Untergang des Abendlandes

Westen", nichts aus der Niederlage lernen konnte, wie könnte die Welt dann von den Durchschnittsbürgern erwarten, dass sie

dass der Durchschnittsbürger zwei oder drei Lebenszeiten der Misserziehung verlernen wird? Und Spengler konnte 1921 schreiben:

"Eine echte Internationale ist nur möglich durch den Sieg der Idee einer Rasse über alle anderen ... wir Deutschen . . haben reiche unverbrauchte

Möglichkeiten in uns und

[111]

riesige Aufgaben vor uns ... Die eigentliche Internationale ist der Imperialismus."

Die bedeutendste Persönlichkeit des deutschen Beamtenlebens, von der man glaubte, dass sie sich zwischen den beiden Kriegen zur Demokratie

und Frieden bekehrt wurde, war Gustav Stresemann. Sein wohlwollendster Biograph sagt über ihn ihn:

"Sein erstes Credo war die Macht. Mit seinem Glauben an die Macht ging ein Glaube an die Autorität einher... Verbunden mit Stresemanns Glauben an Macht und Autorität

war ein Glaube an Disziplin."

So unterstützte Stresemann den Krieg von 1914 mit Begeisterung, drängte mit aller Kraft auf einen uneingeschränkten U-Boot-Krieg

U-Boot-Krieg mit aller Kraft und sah den Sturz des Kaiserreichs mit Empörung. Doch er war kein Junker-Militarist. Er war

Er war der Sohn eines Gastwirts, das Produkt deutscher Universitäten, und er sah aus wie eine unfreundliche

Karikatur des deutschen Bürgertums. Nach dem Krieg führte er die Partei, die von Hugo Stinnes finanziert wurde.

Hugo Stinnes, dem Ruhrindustriellen, finanziert wurde. Seine einzigen Meinungsverschiedenheiten mit dem Finanzier entstanden wegen Stresemanns

Stresemanns Beharren darauf, dass der Staat größer sei als die Wirtschaft.

"Die deutsche Industrie sollte nicht als Selbstzweck betrachtet werden, sondern als Mittel zum Zweck", schrieb er.

Stresemann, der Kanzler war, als Hitler am 8. November 1933 seinen Bierhallenputsch inszenierte, sah

dass Deutschland mit der europäischen Völkerfamilie versöhnt werden musste, um seine Erholung zu beschleunigen. Als

Außenminister entwickelte er einen echten Glauben an den Frieden, und er war es, der Locarno unterzeichnete. Der Vertrag

wurde in allen Unterzeichnerstaaten mit Ausnahme eines Landes begeistert begrüßt. Deutschland war so entrüstet über die

dass es den endgültigen Verlust Elsass-Lothringens akzeptierte.

[112]

Stresemann musste unter Polizeibewachung heimlich nach Berlin zurückgeschmuggelt werden, um sein Leben zu retten. Auch

als er die Räumung des Rheinlandes fünf Jahre vor der Zeit aushandelte, gab es in Deutschland mehr Aufschrei

mehr Aufschrei in Deutschland, weil er die Reparationen nicht abgeschafft hatte, als dass er für seinen Erfolg gelobt wurde. Sein Biograph berichtet

dass er, als er kurz vor seinem Tod die Angriffe in den Zeitungen las, weinte:

"Es ist Wahnsinn." Und fügte nach einem Moment hinzu: "Dann habe ich umsonst gelebt."

Von allen seiner Generation unternahm Stresemann die größten Anstrengungen, um den Kriegswillen seines Landes zu schwächen. Er gewann

mehr Ansehen im Ausland als jeder andere deutsche Staatsmann zwischen den beiden Kriegen; er hatte und nutzte

unvergleichliche Beredsamkeit; er war einer der klügsten und fähigsten Politiker; er hatte die Vorteile seiner

Stinnes, seine eigene kriegerische Bilanz und seine diplomatischen Triumphe. Aber nicht

Aber nicht einmal sein Biograph glaubt, dass er das deutsche Denken oder die deutsche Politik auf lange Sicht beeinflusst hat.

Er wurde als Werkzeug benutzt, um Zugeständnisse zu erreichen, für die Deutschland noch zu schwach war. Aber er gewann keine deutschen

Konvertiten zur Versöhnung.

Seit Stresemanns Tod ist das deutsche Volk einem nachhaltigeren Programm zur

zur Stärkung des Kriegswillens unterworfen, als er es sich hätte vorstellen können. Zwölf Jahre lang hat die ganze Kraft der

am besten organisierten Propagandamaschine der Geschichte auf den deutschen Geist eingewirkt, der bereits gut

bereit, sie zu empfangen. Gegensätzliche Standpunkte wurden mit ungewöhnlicher Heftigkeit und auch mit

ungewöhnlicher Gründlichkeit zum Schweigen gebracht. Die Niederlage bei den Vereinten Nationen hat keine sichtbaren Anzeichen dafür gebracht, dass der deutsche

Traum von der Eroberung mehr geschwunden war als 1918.

[113]

Hitler selbst war sich dessen bewusst, als er nach der Eroberung Österreichs und des

Sudetenland im Jahr 1938 mit den Worten zitiert wurde:

Ein besiegttes Volk kann noch besser als ein siegreiches Volk für den Tag des Endsieges trainiert und vorbereitet werden. Es mag sein, dass ich den

Sieg in diesem kommenden Krieg nicht sofort erringen kann; wir könnten gezwungen sein, ihn zu unterbrechen. Dann werden wir alle wieder in den Untergrund gehen. Aber nach einigen Jahren, wenn die schwachen

und ineffizienten Demokratien völlig versagt haben werden, die Nachkriegsprobleme der Welt zu lösen, dann werden wir plötzlich aus dem Untergrund ausbrechen und

unsere verblüfften Feinde werden allzu spät entdecken, dass Millionen ihrer eigenen Jugend, fehlgeleitet durch schwache Bildung, enttäuscht durch das Versagen der Demokratie,

auf unserer Seite stehen werden. Der Sieg in diesem Dritten Weltkrieg wird schnell und einfach sein.

Amerikanische Beobachter, die in eroberte deutsche Städte eingedrungen sind, stellen keine Schwächung des deutschen Willens fest.

Er ist heute so stark wie der Wille Hitlers im Jahre 1938. Seine Beharrlichkeit spiegelt sich in der Frau von Aachen wider, die

in der New York Times. Mit Blick auf die brennende Stadt sagte sie:

"Wenn die Briten 1940 nur kapituliert hätten, wäre das alles nicht passiert."

Die Deutschen werden sich unweigerlich viel deutlicher daran erinnern, wie nahe sie dem Sieg gekommen sind, als daran, wie sie

besiegt wurden. Aber selbst wenn sie nicht so nahe dran gewesen wären, hätte der Wille, der zwei Weltkriege mit

zwei Weltkriege mit furchtbarer Zähigkeit und fast einmütig unterstützt hat, wird nicht durch ein paar Katastrophen gebrochen werden. Das Verlangen nach Krieg

ist im Deutschen so fest verankert wie der Wunsch nach Freiheit im Amerikaner. Der Prozess hat sich

in beiden etwa gleich lange. Nur wenige Menschen würden behaupten, dass die Deutschen...

[114]

Mann der weniger hartnäckige von beiden ist. Doch wie viele Jahrzehnte würde ein Eroberer brauchen, um den Funken der

Freiheit in Amerika zu töten? Optimisten mögen hoffen, dass das Auslöschen der deutschen Kriegslust

nicht mehr lange dauern würde. Aber wenn sie auch Realisten sind, werden sie nicht das Risiko eingehen, dass es

schneller zu erreichen ist.

[115]

Kapitel IX

DEUTSCHLAND HAT DIE MITTEL

UM ES ERNEUT ZU VERSUCHEN

JEDER VORSCHLAG, AUßER EINEM, um eine neue deutsche Kriegsanstrengung zu blockieren, beruht auf der Theorie

daß Deutschland entweder gar keinen wirklichen Kriegswillen hat - es waren alles nur ein paar Fehler - oder daß der

der deutsche Kriegswille so schwach ist, dass er auf die eine oder andere Weise ausgemerzt werden kann, bevor er eine Chance hat

noch mehr Schaden anzurichten. Der einzige Friedensplan, der nicht auf einem so wackeligen Fundament ruht, besteht darin

Deutschland die Möglichkeit zu nehmen, einen wirksamen modernen Krieg zu führen. Die einfache Logik dieser Formel lautet

etwa wie folgt:

Wenn Deutschland nicht in zwanzig oder dreißig Jahren einen neuen Krieg beginnen will, wird es eine kleine Härte sein, ihm die

ihm die Mittel dafür zu entziehen.

Wenn Deutschland einen weiteren Krieg beginnen will, wäre keine Härte zu groß, um ihn zu verhindern.

auferlegen.

In jedem Fall werden Deutschland und die Welt um ein Vielfaches sicherer und glücklicher sein, wenn das Reich sein Kriegspotential verliert.

Potential verliert.

Es hat es noch nicht verloren. Die anschaulichen Beschreibungen der Verwüstungen durch alliierte Bombenangriffe und

Bombenangriffe und den Beschuss durch die Alliierten verursachten Verwüstungen trugen dazu bei, das wahre Bild eher zu verschleiern als zu zeichnen. Kilometerlange Trümmer und die verbogenen Skelette

von nicht ganz eingeebneten Gebäuden mögen der angemessene Grabstein für den Hitlerschen Wahnsinn sein. Aber sie sind

kein Beweis für die deutsche Schwerindustrie.

[116]

den Tod der Schwerindustrie. Die Bomben und Granaten haben mit der Zerstörung nur einen Anfang gemacht; die Alliierten

Alliierten müssen die Aufgabe mit einer Gründlichkeit zu Ende führen, die keine Rücksicht auf die momentane

Bequemlichkeit der Besatzungsbehörden.

Die Erfahrung der ersten Monate der Besatzung und auch der letzten Monate zeigt, dass dies einige sehr spezifische Befehle an die Armee erfordert.

Monate der Besatzung und sogar der letzten Kriegsmomente. Teilweise Erhebungen über die deutsche Industriekapazität

zeigen, dass eine erstaunlich große Zahl von Fabriken nur oberflächlich beschädigt wurde, während viele

völlig unversehrt blieben. Einige dieser letzteren verdankten ihr Entkommen offenbar der sorgfältigen und präzisen Arbeit der

Alliierte Flieger. Zu ihnen gehörten die Ford- und Courtauld-Werke in Köln. Sie teilten die Immunität des berühmten Doms. Die Opel-Werke von General Motors waren angeblich fast die einzigen intakten Gebäude in

In Rüsselsheim waren die Opel-Werke von General Motors fast die einzigen intakten Gebäude, und im Juni wurden dort Lastwagen für unsere Armee hergestellt.

Die scheinbar wundersame Flucht der I. G. Farben Werke in Hoechst brachte zwei Erklärungen hervor.

Der Londoner New Statesman stellte fest, dass amerikanische Firmen schon vor dem Krieg an dem Unternehmen beteiligt gewesen waren.

Krieg beteiligt waren. Die New York Times berichtete, dass die Alliierten durch Informationen, die sie über die Schweiz erhalten hatten, getäuscht worden waren.

Schweiz erhaltenen Informationen getäuscht worden, wonach das Werk nur Medikamente herstellte, obwohl es in Wirklichkeit zu 40 Prozent mit

Kriegsarbeit. Was auch immer der Grund sein mag, dieser weitläufige Koloss - er beschäftigte 12.000 Arbeiter - galt als

so sicher, dass die Einwohner von Hoechst ihn als Luftschutzbunker nutzten.

Unter den modernsten und effizientesten deutschen Fabriken gab es etwa hundert, die buchstäblich unter die Erde gingen

unter der Erde

um einer Bombardierung zu entgehen. Diese sind unangetastet, obwohl sie eine einzigartige Gelegenheit für ein Experiment zur

die echte Abrüstung Deutschlands. Würden die unterirdischen Werkstätten mit deutschem Kriegsgerät vollgefüllt und

deutschen Kriegsgerät gefüllt und gesprengt würden, wüsste die Welt, dass wir mit dem deutschen deutschen Kriegspotential.

Stattdessen gab es laut dem Londoner Statist vom 30. Juni vierhundert Fabriken im

Ruhrgebiet, im Rheinland und an der Saar allein. Andere Quellen stellten fest, dass die große Mehrheit der Betriebe nicht weit von

normalen Arbeitsbedingungen, so dass Deutschland bei seiner Kapitulation 75 Prozent seiner

Industriekapazität. Eine repräsentative Erhebung in der US-amerikanischen Besatzungszone zeigt, warum.

Die fünfundvierzig erfassten Betriebe wurden wie folgt aufgelistet:

Völlig zerstört 3

Mehr als zur Hälfte zerstört 10

50 % bis 60 % nutzbar 1

70 % bis 80 % nutzbar 8

80 % bis 90 % nutzbar 5

90 Prozent bis 100 Prozent nutzbar 18

Somit bleibt Deutschland aus rein militärischer Sicht das echte "Haben"-Land. Frankreich,

Holland, Belgien, Polen, Jugoslawien und sogar England sind die "Habenichtse" in der wirren

Buchhaltung des Mars.

Das Konzept von Deutschland als dem eigentlichen Sitz der modernen imperialen Macht im Vergleich zu den "Habenichtsen" Großbritannien

und Frankreich ist etwas gewöhnungsbedürftig. Aber wenn man es klar und ausschließlich unter dem Aspekt des totalen Krieges betrachtet, ohne

ohne jede mildernde Sentimentalität über das Wohlergehen des Einzelnen oder die Unantastbarkeit des Lebens, kann die Schwerindustrie

mehr als wettmachen

[118]

jeden Mangel an Rohstoffen mehr als ausgleichen, den ein wirklich entschlossener Kriegsteilnehmer benötigen würde.

Deutschland hat das eindrucksvoll bewiesen. Im Winter 1939-1940, der Zeit des sogenannten "falschen" Krieges,

hörten wir sehr positive, detaillierte Erklärungen darüber, wie der Mangel bald zum Zusammenbruch des Reiches führen würde.

Die Alliierten, so hieß es, seien so reich an Rohstoffen, dass sie in der Lage sein würden, ein eingekreistes Deutschland auszuhungern.

Deutschland auszuhungern, auch wenn die Nazis auf die Ressourcen Ost- und Mitteleuropas zurückgreifen könnten. Denn es gab

gab es nur rumänisches Öl, nicht genug für einen echten Krieg. Es gab keinen Kautschuk, einen Mangel an vielen

wichtigen Legierungsmetallen, ein Mangel an tropischen Produkten aller Art.

Die Sesselstrategen vergaßen, dass Rohstoffe erst nach ihrer Verarbeitung verwertbar sind. Aber die Schwerindustrie kann die unwahrscheinlichsten Rohstoffe verwenden. Die Fähigkeit der chemischen Industrie, fast

Die Fähigkeit der chemischen Industrie, fast jede Menge Kunststoffe zu liefern, wurde durch die Tatsache bewiesen, dass in mehr als fünf Jahren eines

weitaus härteren Krieg, als 1939 irgendjemand erwartet hatte, die Wehrmacht bis zum Ende nicht fatal unterversorgt war

an nichts gefehlt hat, was sie durch sein Fehlen hätte zerstören sollen. Ein Teil davon war natürlich auf die enormen Vorräte zurückzuführen, die in den Jahren vor dem Krieg angelegt worden waren. Ein anderer Teil war auf die rasche

Eroberung einiger Rohstoffquellen zurückzuführen. Vor allem aber stützte man sich auf die Produkte der

deutschen Schwerindustrie. Diese Schwerindustrie hat immer noch die höchste Kapazität in Europa, auch wenn sie

in einigen Punkten von den Russen distanziert worden ist.

Daher bleibt Deutschland die potentiell stärkste militärische Nation in Europa, außer vielleicht Russland.

Fünf

[119]

Jahre der totalitären Kontrolle über den größten Teil des Kontinents, zusammen mit Jahren des Wirtschaftskriegs gegen

anderen europäischen Industrien, haben das Reich im Vergleich zu seinen Nachbarn in der Niederlage noch stärker gemacht als im

es im Sieg war. Doch schon vor dem Krieg war Deutschland weltweit führend in der Chemieindustrie und stand nach den Vereinigten Staaten an zweiter Stelle

den Vereinigten Staaten in der Eisen- und Stahlproduktion, der Stahlverarbeitung, den Werkzeugmaschinen und den Kapazitäten für die

Herstellung von Elektrogeräten. Dies war die Grundlage für die erstaunliche Schlagkraft des

Blitzkrieges. Für sie, und nur für sie, haben selbst der Einfallsreichtum des Krieges und die Magie der Wissenschaft

keinen Ersatz gefunden.

Die tatsächliche Zahl der bewaffneten Männer ist im Krieg nicht sehr wichtig und war es auch nie, trotz

trotz des eher pietätlosen militärischen Sprichworts, dass Gott auf der Seite der stärkeren Bataillone steht.

Die Geschichte ist voll von Niederlagen durch bloße Zahlen, die nicht so gut ausgerüstet oder ausgebildet waren wie ihre

Feinde. Bei sonst gleichen Voraussetzungen war die Ausrüstung immer entscheidend.

Es gibt eine kleine Geschichte über das große englische Heer, das im Jahr 1588 im Lager von Tilbury auf die

spanische Armee wartete, die den Kanal überqueren sollte, sobald die Unbesiegbare Armada Englands unbedeutende kleine Marine aus dem Weg geräumt hatte.

unbedeutende kleine Marine aus dem Weg geräumt hatte. Die Armee bekam natürlich nie ihre Chance, denn Drakes wenige Schiffe

Schiffe eine stärkere Schlagwaffe waren als die Hunderte von plumpen spanischen Antiquitäten. Aber die

energische Königin Elisabeth und ihre Adligen hatten in Tilbury viel mehr Soldaten versammelt, als König Philipps

Philipps Befehlshaber über das Wasser bringen konnte. Elisabeth selbst inspizierte die Truppen mit einem Hauptmann

aus dem Hause de Vere an ihrer Seite. De Vere hatte viel von der spanischen Armee in Aktion gesehen, und

er wusste

[120]

sehr gut die Qualität der spanischen Waffen, denn Spanien war in jener Zeit für kriegerische Nationen das, was Deutschland

was Deutschland in der unseren war. Er beobachtete seine Landsleute, wie sie ihre selbstgemachten Piken schwangen, und sah sehr

düster aus, als er sich fragte, was die spanischen Feuerwaffen in diesen dicht gedrängten Reihen anrichten würden. Er war der einzige

erfahrener Soldat und der einzige offensichtlich unglückliche Mann in der Nähe der Königin an diesem Tag, und sie drängte ihn

um eine Erklärung.

"Madam", antwortete er, "die Armee Eurer Gnaden ist wirklich tapfer. Ich habe nicht den Namen eines Feiglings, und doch bin ich der größte Feigling hier.

All diese feinen Kerle beten, dass der Feind landet und es zu einer Schlacht kommt. Und ich, der ich den Feind gut kenne, kann mir eine solche

eine solche Schlacht nicht ohne Entsetzen denken."

Je aktueller die Beispiele sind, desto mehr fallen sie auf, denn die Produkte der Schwerindustrie

überwiegen immer mehr die Tapferkeit und die Zahl der Soldaten. Die französische Armee war 1940 größer als die deutsche

Armee. Sie brach in etwas mehr als einem Monat zusammen. Die tschechischen, polnischen und jugoslawischen Armeen waren jeweils

waren jeweils größer als die vereinigten Streitkräfte des Britischen Empires vor Ausbruch des Krieges. Von ihnen allen bereitete nur

Großbritannien der deutschen Kriegsmaschinerie Schwierigkeiten. Das lag zum großen Teil daran, dass England dem Reich

dem Reich in der Schwerindustrie näher stand als irgendeiner seiner Gegner bis dahin. Großbritannien konnte sich

schnell genug - und gerade schnell genug - auf Krieg umstellen, um die Stellung zu halten, bis die Stärke der Vereinigten Staaten mobilisiert war.

mobilisiert wurde.

Diese Stärke lag in den Stahlwerken von Pittsburgh und Birmingham, den Fließbändern in Michigan und

Kalifornien, den Werkzeugmaschinenfabriken von Vermont und Ohio, den Chemiewerken von Wilmington und

Chicago, die Schiffs-[121]

die Turbinenwerke von Schenectady und Bridgeport, die gewaltige Leistung von TVA, Boulder und Shasta

TVA, Boulder und Shasta, und so weiter durch den mächtigen Katalog der Schwerindustrie.

Bataan bewies jedem, der einen Beweis brauchte, dass Mut keine angemessene Antwort auf Flugzeuge, Panzer und schwere Artillerie ist.

schwere Artillerie. Tausend Schlachten auf dem Weg zurück von den Niederlagen der Jahre 1941 und 1942 haben bewiesen

dass es die Schwerindustrie ist, die den Mut zum Sieg wappnet. Gegen einen modernen Feind ist nichts anderes möglich.

Die Deutschen werden also, wenn sie die Schwerindustrie beibehalten, alles behalten, was sie für einen neuen Krieg

in zwanzig oder dreißig Jahren. Nach ihrer letzten Niederlage mussten sie einundzwanzig Jahre warten, um das Arsenal aufzubauen

Arsenal aufzubauen, das sie glaubten, um die Welt zu überrennen. Mit dem ständig steigenden Tempo der modernen

Industrie sollte es beim nächsten Mal nicht länger dauern, wenn überhaupt so lange.

Die deutsche Kriegslust überlebte die Niederlage von 1918 und wurde durch geschickte Propaganda und wilde Demagogie noch verstärkt.

Demagogie. Aber die Sehnsucht nach Rache, die unzähligen illegalen militärischen Organisationen, die intensive Suche

Suche nach neuen und verbesserten Waffen, die Arbeit der fünften Kolonne unter den beabsichtigten Opfern - der ganze Plan der

deutsche Aggression hätte sich in leerem Gerede und lächerlichen Paraden auflösen müssen, wenn sie nicht

wenn es nicht von der deutschen Schwerindustrie ausgerüstet worden wäre. Hitler hätte eine Witzfigur bleiben müssen, wenn es

wenn es nicht Krupp und Thyssen und Hugenberg gegeben hätte. Nur die Schwerindustrie ermöglichte es einem Mann, der für

Slapstick-Komödie geboren wurde, sich in eine wagnersche Tragödie zu verwandeln.

Das eigentliche Versagen des Versailler Vertrags bestand darin, dass seine Verfasser die wahren Quellen der

militärischen

Kraft nicht erkannten, als sie sie sahen. Sie hatten in dieser Hinsicht nicht unsere zweifelhaften Vorteile gehabt. Sie hatten die

ziemlich verbreitete Illusion, dass harte Arbeit eine gute Sache für das deutsche Volk wäre, die es vom

vom Krieg ablenken und sie in die Lage versetzen würde, einen Teil des Schadens, den sie angerichtet hatten, zu begleichen. Es schien ganz passend

dass die Deutschen in Kohlebergwerken schufteten und an Hochöfen schwitzen sollten, um die Opfer ihrer

Aggression zu versorgen.

Natürlich hat es nicht so funktioniert. (Warum sollten wir denken, dass es jetzt so funktionieren würde?) Die

Die Deutschen haben nicht einmal die Ratifizierung des Friedensvertrags abgewartet, bevor sie sich anschickten, diejenigen

die ihre Pläne für einen weiteren Krieg ernsthaft behinderten. Diese Pläne basierten

auf der deutschen Vormachtstellung bei Metallen und Metallerzeugnissen, bei Chemikalien und bei Maschinen aller Art. Sobald

Sobald sie diese hatten, hatten sie die Vorherrschaft bei den Waffen, wann immer sie diese für militärische Zwecke nutzen wollten.

Mindestens seit 1920, dem Jahr der Ratifizierung des Versailler Vertrags, begannen die deutschen Industriellen

ihre Kampagne zum Aufbau der Schwerindustrie, indem sie Gelder im Ausland deponierten, um einer Beschlagnahme zu entgehen

und sich für größere Fusionen zusammenzuschließen. Typisch für sie, und einer der ersten, da er

1919 organisiert wurde, war die krakenartige I. G. Farben (Interessengemeinschaft Farbenindustrie Aktien

Gesellschaft, um ihr den vollständigen, selten verwendeten Namen zu geben), die bald die von den Vereinigten Staaten während des Ersten Weltkriegs beschlagnahmten Patente

Der Präsident des neuen Kolosses war Karl Bosch, der Erfinder des Chlorgases.

Erfinder des Chlorgiftgases, und der Vorsitzende war Karl Duisberg, der bis dahin wichtigste Entwickler von Ersatzprodukten in Deutschland.

Deutschland bis zu diesem Zeitpunkt.

Diese und andere Kombinate hatten ein Programm ausgearbeitet

[123]

Wiederaufbau und Erweiterung ihrer Fabriken, noch bevor die besiegten deutschen Truppen demobilisiert wurden. Ihre Pläne standen unter der Aufsicht des geheimen Generalstabs, aber die erste Aufgabe

Die erste Aufgabe bestand jedoch darin, Europa in der gesamten Schwerindustrie zu übertreffen, ohne sich um die spezifische

Verwendung. Sowohl der Generalstab als auch die deutschen Industriellen wussten, dass die Umstellung auf den Krieg eine relativ einfache Angelegenheit war

eine relativ einfache Angelegenheit war, sobald die industrielle Kapazität erreicht war.

Die Abtretung Lothringens mit seinen Eisenerzen an Frankreich war von den Pariser Konferenztiteln 1919

um die deutsche Eisen- und Stahlindustrie zu verkleinern. Doch bis 1929 war die Hochofenkapazität im

Hochofenkapazität im kleineren Reich um 70-80 Prozent, die Stahlerzeugungskapazität um 25 Prozent und die Walzwerkskapazität

Walzwerkskapazität um 11 Prozent. Das National Industrial Conference Board berichtete, dass Deutschland bis 1931

"bereit war, die Vereinigten Staaten auf ihrem bevorzugten Gebiet der Großproduktion herauszufordern ... die deutsche Eisen- und

Die deutsche Eisen- und Stahlindustrie ist für eine effiziente Produktion besser gerüstet als die jedes anderen europäischen Landes

Land und liegt nicht weit hinter den Vereinigten Staaten zurück". Dennoch wurde 1931 allgemein angenommen, dass

Deutschland gegen eine so große Militärmacht wie Frankreich machtlos sei und wahrscheinlich auch nicht in der Lage sein würde, Polen

Polen zu widerstehen.

Ein weiterer Schlag für die deutsche Industrie im Allgemeinen wurde 1919 durch die Abtretung der reichen deutschen

Kohlegebiete an Frankreich und Polen. Zehn Jahre später produzierte Deutschland in seinem kleineren Gebiet 15

Prozent mehr Kohle als im kriegshungrigen Jahr 1918. Doch das wurde nicht als Alarmsignal Signal.

Alles in allem stieg Deutschland in den zwanziger Jahren auf den zweiten Platz

Platz in der Weltproduktionskapazität auf, nur hinter den Vereinigten Staaten. Innerhalb von sechs Jahren nach dem

Waffenstillstand war die chemische Industrie Deutschlands um 25 Prozent größer als 1914. Zehn Jahre nach Ende des Krieges

Ende des Krieges steigerte die elektrotechnische Industrie ihre Produktion um 70 Prozent.

Theoretisch war all dies für zivile Zwecke bestimmt. Aber es dauerte nicht lange, bis das Militär diese zivile Produktion koordinierte.

zivile Produktion zu koordinieren. Werkzeugmaschinen sind, wie die Vereinigten Staaten 1940 feststellten, der Schlüssel zur Umstellung der

friedlichen Industrie für die Kriegsarbeit. Die Deutschen sahen nach 1918 ohne großes Bedauern ihre veralteten Werkzeugmaschinen aus den Munitionsfabriken abgeholt und an die Alliierten geliefert wurden. Die Sieger hatten

die Sieger mussten sie behalten, die Besiegten bauten neue, bessere. Bereits 1924 führte die deutsche Regierung eine

eine Zählung der damals vorhandenen Werkzeugmaschinen. Von diesem Zeitpunkt an mussten alle Spezifikationen für neue Werkzeugmaschinen

der Reichswehr vorgelegt werden, damit die Armee sicher sein konnte, dass sie für militärische Zwecke geeignet waren

für militärische Zwecke geeignet waren, wenn sie zum Einsatz kamen. Die Industrie wurde rasch ausgebaut, bis sie nach der

nach der der Vereinigten Staaten an zweiter Stelle stand.

Parallel zur Entwicklung der Schwerindustrie und als unverzichtbarer Bestandteil dieser Entwicklung,

baute Deutschland seine industriellen Forschungseinrichtungen aus. Überall auf der Welt war die Wissenschaft in den Fabriken am Werk

Welt, aber in Deutschland war sie praktisch in der Armee angesiedelt. Der technische Fortschritt wurde vom Generalstab

Der technische Fortschritt wurde in hohem Maße vom Generalstab gelenkt, und die Forschung für den Krieg wurde unter dem Deckmantel des Friedens betrieben, wenn dies notwendig war

unter dem Deckmantel des Friedens, wenn es nötig war, und ganz offen, wenn die Verheimlichung nicht mehr wichtig war.

All das lag in Hitlers Hand, Jahre bevor er

[125]

an die Macht kam. Die Weimarer Republik hatte die wirkliche Stärke des kaiserlichen Deutschlands für das

Dritten Reiches gerettet. Es war dieser Beitrag zur Kriegsursache, den einer der vermeintlich demokratischen

Führer der Republik verwiesen, als er mehr Anerkennung für die bewaffnete Macht beanspruchte als Hitler

Nazi geführt. DR. Karl Joseph Wirth, der 1921 Bundeskanzler gewesen war, wurde in einer Zeitung zitiert

Interview von 1937 mit den Worten:

„Was die Aufrüstung Deutschlands betrifft, so hat Hitler nur die von der Weimarer Republik vorbereitete Aufrüstung fortgesetzt. Ich selbst verdiene es

großes Verdienst für diese Vorbereitung ... Die eigentliche Reorganisation war unsere Arbeit.“

Als Hitler 1933 Herr über Deutschland wurde, hatte er damit die Basis für seine Wehrmacht. Von vor den Augen der Welt war Deutschland noch immer entwaffnet. Sechs Jahre später war sie mit ihren eigenen Gedanken nicht allein

unbesiegbar

Unsere eigene Wandlung von der Friedens- zur Kriegsbasis vollzog sich noch schneller als die Deutschlands.

Mit weniger vorausschauender Planung, aber mit größeren Ressourcen in der wirklichen Kriegsmaschinerie, den Vereinigten Staaten

in vier Jahren Deutschlands Leistung in sechs weit übertroffen. Der größte Teil unseres großen Kriegsproduktionsrekords war

hergestellt in den Fabriken, die 1939 7.000.000 Lastwagen und Automobile produziert hatten, 2.000.000

elektrische Kühlschränke, 1.500.000 Waschmaschinen, 1.000.000 Staubsauger und all die anderen Artikel

durch die eine friedliche Nation ihre Stärke zeigt.

Solange Deutschland die Kapazität hat, Schiffe, Lokomotiven, Autos, Traktoren,

Dynamos, Transportflugzeuge, Stahlschienen, Nitrate, Farbstoffe, Kunststoffe, Werkzeugmaschinen und so weiter, sie hat die

Macht, einen langen und blutigen Krieg zu führen. Als sie es das erste Mal versuchte, verfehlte sie es nicht

[126]

um viel. Beim zweiten Mal kam sie dem Sieg so nahe, dass der Großteil der Welt noch Angst hat. ein Drittel

Zu dieser Zeit könnten die friedlichen Völker nicht einmal das Glück haben, ihre Freiheit wiederzuerlangen und zu bewahren

20 Millionen Tote gekostet und die halbe Erde verwüstet. Die deutsche Schwerindustrie wird über der Menschheit hängen

als allgegenwärtige Bedrohung, solange sie existieren darf.

Sie sagen, dass es enge Analogien zwischen dem menschlichen Körper und dem politischen Körper gibt. Wir wissen, dass wenn

ein Glied nicht gebraucht, es verkümmert. Das mag bei Nationen stimmen. Ist der deutsche Kampfwille nicht

ausgeübt, kann es sterben. Wenn die deutsche Schwertwaffe, die Schwerindustrie ist, überhaupt nicht zum Einsatz kommt, die deutsche

Menschen können die Gewohnheit der Aggression ganz aufgeben. Sie können sogar den Geschmack daran verlieren. das würde

scheint eine intelligentere Behandlung zu sein, als Amboss, Hammer und Eisen zu übergeben und dies zu suggerieren

etwas Neues geschmiedet werden. Das Neue ist vielleicht eine Pflugschar, aber es ist weit mehr wahrscheinlich ein Schwert.

Sicherlich ist es die Behandlung, die wir fordern würden, wenn wir etwas aus unserer Geschichte gelernt hätten

eigene Zeiten. Wir wissen, dass die fortschrittlichste metallurgische Industrie in Europa dies ermöglicht hat

Panzerdivisionen, die ein Dutzend friedliche Völker vernichteten. Wir wissen, dass die Elektroindustrie gemacht

möglich die Luftwaffe und ihre Karriere der Zerstörung und des Terrors. Wir wissen, dass die chemische Industrie

ermöglichten die tödlichen Kammern von Maidaneck. Wir können es uns daher nicht leisten zu sagen, dass wir das bedauern

Maidaneck, dass wir die Luftwaffe verurteilen, dass wir die Panzer verabscheuen, aber dass wir dazu bereit sind

dass die deutschen Industrien, die sie geschaffen haben, es noch einmal tun müssen.

[127]

Kapitel X

DEUTSCHLAND UND DEMOKRATIE

IN EINER FEUCHTEN, NEBELIGEN NACHT Vor etwas mehr als zwanzig Jahren gab die Weimarer Republik nach

vielleicht die perfektste Demonstration dessen, was die Deutschen unter Demokratie verstehen. Der Vorfall

erklärt sofort, warum es so einfach war, sie mit Verachtung für die bloße Idee des Politischen zu indoktrinieren

Freiheit und warum der Weltfrieden in der Gegenwart eines solchen Volkes niemals sicher sein kann könnte eine demokratische Staatsform in Betracht ziehen.

Es war der 8. November 1923, und ein rauer Wind wehte wie ein nasses Geschirrtuch gegen die Gesichter des Kabinetts

Minister eilen zu einer Dringlichkeitssitzung im Kanzleramt. Seit fast Eva Jahren diese Männer und ihresgleichen – Sozialdemokraten, Sozialisten, Zentristen, die sogenannten demokratischen Parteiführer – waren dabei gewesen

nominelle Kontrolle der Regierung. Sie waren Krisen gewohnt. Sie hatten gesehen, wie die Marke auf ihr zuraste

desaströser Verlauf der Inflation. Sie hatten die Ruhrbesetzung gesehen. Sie waren durch die politische Schlachten einer Reihe von Koalitionskabinetten.

In dieser Novembernacht jedoch waren die Führer der Republik in einem bemerkenswerten Zustand der Angst. EIN

Der Demagoge namens Adolf Hitler versuchte, in einer Bierhalle eine Revolution anzuzetteln. Die Geschichte in Berlin das

Abends stand fest, dass seine Bewegung Bayern erobert hatte und auf den Marsch ging

[128]

Nationalkapital. Um den Kabinettsministern gerecht zu werden, waren sie durch die Tatsache viel mehr erschrocken

dass der weltkriegsberühmte General Erich Ludendorff sich dem kleinen Österreicher angeschlossen hatte. und sie waren

am meisten Angst vor der Sorge, in welche Richtung die Armee springen würde.

Die Galionsfiguren der Republik wussten, dass die Armee sie nicht liebte. Es lag in den Händen der Alten

Militärclique, die preußischen Kriegsherren, deren Vernichtung von den Alliierten versprochen worden war. innerhalb von fünf

Jahren ihres vermeintlichen Untergangs waren sie zur Macht geworden, die über die Republik entscheiden würde

überlebt. Wenn die Soldaten, die sorgfältig in antirepublikanischen Dogmen geschult wurden, den Hitlerschen Regenmantel vorzogen

dem parlamentarischen Gehrock war das Weimarer Regime dem Untergang geweiht.

Die besten Elemente dieses Regimes saßen in einem großen, schwach beleuchteten Raum im Kanzleramt. In der Verwirrung von

Bei der überstürzten Einberufung des Meetings hatte jemand vergessen, alle Lichter einzuschalten, und einer der Teilnehmer trat ein

Die Versammlung erinnerte sich später daran, dass die Mitglieder des Kabinetts bereits wie Gespenster aussahen. Präsident

Ebert, der wie ein alter Mann wirkte, obwohl er erst zweiundfünfzig war, ging auf und ab. Sein neuester Kanzler,

der stiernackige Stresemann, lehnte sich in einem Stuhl zurück und berichtete seinen Kollegen mit einer Stimme, die einige von ihnen waren

sie dachten, er strengte sich an, ruhig zu bleiben. Aber diese Männer schauten nicht auf die Menschen, um sie zu beschützen

Republik Anscheinend hat keiner von ihnen in dieser Krise auch nur daran gedacht, dass ihre Macht herrührt

von den Massen, von denen sie im Reichstag so oberflächlich sprachen; sicherlich keiner von ihnen vorgeschlagen

dass der wirkliche Souverän in jeder Demokratie konsultiert wird.

Stattdessen drehten sie sich um, als Stresemann zu Ende gesprochen hatte

[129]

ängstlich zu dem einen Mann in diesem Raum, der kaum ein Lippenbekenntnis zu so etwas wie einer Republik ablegte, geschweige denn

Demokratie allein. General Hans von Seeckt, groß und schlank in seinem gepflegten, eng anliegenden Feldgrau, gekreuzt

ein Bein über das andere geschwungen und einen elegant beschuhten Fuß geschwungen, während ein Lichtstrahl ausdruckslos von ihm reflektiert wurde

den stillen Kreis seines Monokels. Seine Gefährten waren schrecklich nervös, aber er blieb teilnahmslos. As

Als Kommandeur der Vertragsarmee war er für diese unruhigen Republikaner die wahre Quelle der Autorität.

Schließlich brach Ebert das lange Schweigen und forderte mit merklich heiserer Stimme:

"Und die Reichswehr, Herr General, werden sie beim Reich bleiben oder nach Bayern übergehen?"

„Die Reichswehr“, erwiderte der eigentliche Herr Deutschlands, „wird zu mir halten. Herr Präsident.“

Bevor die Minister den Raum verließen. General von Seeckt war praktisch eine Diktatur anvertraut worden.

Er gab ein paar kurze Befehls Worte, und der Bierhallenputsch brach zusammen. Das Militär und seine Verbündete, die Industriellen, waren noch nicht bereit für einen Hitler. Die Republik soll gerettet worden sein.

Tatsächlich war die Republik natürlich nur eine Verkleidung, hinter der die Generäle und das Ruhrgebiet standen

Magnaten fanden es einfach zu bedienen. Allein die Tatsache, dass sich die Republik so benutzen ließ, war eine

ein weiterer Grund, warum das deutsche Volk es mit Verachtung achtete. Eine Scheindemokratie, die herbeigeeilt ist

Zuflucht zum Schutz seiner schlimmsten Feinde war kaum ein Anblick, der Begeisterung für Demokratie wecken konnte

Ideale. Weder die Deutschen noch ihre Führer – und offenbar auch Ausländer, die sehnsüchtig von einem regenerierten Reich träumen – begreifen, dass eine demokratische Regierung

[130]

Mentalität ist der Ausdruck eines Volkes; Das Volk wird nie eine Demokratie, weil eine kleine Gruppe von

Herrscher sagt ihnen, dass sie eins sind. Kurz gesagt, das Omelett wird aus den Eiern hergestellt, aber nicht einmal modern

wissenschaftliche Magie hat einen Weg entdeckt, Eier aus einem Omelett zu machen.

Deutschland befindet sich heute, was die Demokratie betrifft, in einer ähnlichen Lage wie 1918

aber mit den um ein Vielfaches verschärften Bedingungen. Jede Niederlage war vollständiger und mehr

verheerender als zuvor. Ihr eigenes Land trägt die schrecklichen offenen Wunden des Krieges, wie es 1918 nicht der Fall war. Her

die Menschen wurden viel aufwendiger zu Freiheit und allgemeinem Anstand fehlgebildet. sie stehen vor a

viel schwierigere Aufgabe des Wiederaufbaus und des Wiederaufbaus, eine viel verheerendere Zeit der Armut

und Hunger. Sie werden mit einer in modernen Zeiten unbekanntem Heftigkeit gehasst, weil es nie so war

reich verdient.

Jede Regierung, die sich mit einem Volk in dieser Situation auseinandersetzen muss, wird äußerst unbeliebt sein. wenn es

eine demokratische Form annimmt, wird sie unter dem zusätzlichen Handicap einer tief verwurzelten deutschen Abneigung arbeiten.

Der Test für die Eignung eines Deutschen für ein öffentliches Amt unter alliierter Besatzung sollte nicht so sehr sein sein

Gefühle, sondern ob er wahrscheinlich dazu beitragen wird, seine Gemeinschaft und sein Land von ihnen wegzuführen

Wunsch, das Kriegspotential der Schwerindustrie wieder aufzubauen.

Dies kann, noch mehr als die Pro-Nazi-Aufzeichnungen von Personen, die für Schlüsselposten ausgewählt wurden, eine Gefahr darstellen. es ist ein

Gefahr, die in den ersten Monaten der alliierten Besatzung offenbar übersehen oder minimiert wurde. eben

wo es an der Spitze anerkannt wurde, wurde es von kleineren Beamten vernachlässigt. Reichlich Beweise dafür

schnell angesammelt. Nicht nur der Wiederaufbau

[131]

Die Verwaltung der Industrien wurde der Verwaltung übergeben, die den Nazis gedient hatte, aber öffentlich und finanziell

Posten wurden von amerikanischen Offizieren an Deutsche vergeben, die vielleicht nicht aktiv in der Partei gewesen waren

Mitglieder, hatte aber mit dem Dritten Reich zusammengearbeitet und gedieh unter ihm. Dasselbe ist passiert

von britischen Offizieren in ihrer Besatzungszone bemerkt.

Stellvertretend für viele kleinere Auswahlen, wurde Friedrich Schaeffer zum Ministerpräsidenten gewählt

Bayern Die Wahl wurde von Colonel Charles E. Keegan, der amerikanischen Militärregierung, getroffen

offiziell, und es erregte damals eine Menge negativer Kommentare. Die meisten Einwände gegen Schaeffer

wurden auf Grund seiner reaktionären Vergangenheit eher als aktive Kollaboration mit den Nationalsozialisten da gemacht

Er war tatsächlich von ihnen eingesperrt und einige Zeit in Dachau festgehalten worden. Die eigentliche Gefahr im Schaeffer

Ernennung ist, dass er in den Köpfen der Deutschen mit ihrer demokratischen Philosophie identifiziert wird zu verachten gelehrt. Kaum jemand außerhalb Deutschlands, schon gar keiner in irgendeiner wirklich demokratischen

Land würde Schaeffer betrachten, der zu seiner Zeit ein politischer Verbündeter der Industriellen und der meisten war

rückständige klerikale Elemente in Bayern als Vertreter der Demokratie. Aber es ist nicht das Demokratische

Völker anderswo so sehr wie die Deutschen, die wir berücksichtigen müssen. Zu ihnen gehören Schaeffer und seinesgleichen

Erinnerungen an das Scheitern der Weimarer Republik – ein Symbol dafür, was viele von ihnen der Demokratie misstrauen.

Die Gruppen, denen diese Männer angehörten, dienten einst als Deckmantel für die Kriegspläne der Junker und

die Chefs der Schwerindustrie, die die wirklichen Herren Deutschlands waren. Um sie wieder an die Macht zu bringen oder sogar

der Schein

[132]

Macht bedeutet, die echte Demokratie weit mehr zu diskreditieren als die Ernennung tatsächlicher Nazis. der

Dieselben Kräfte, die die Weimarer Republik untergruben, würden wirken, verstärkt durch die Erinnerung an

wie es vor zwanzig Jahren gemacht wurde. Die Vereinten Nationen sollten nicht zulassen, dass sich dieser Teil der Geschichte wiederholt

selbst.

Die Republik und das, was die Deutschen als Demokratie bezeichneten, wurden damals für Arbeitslosigkeit verantwortlich gemacht,

Reparationen, die Besetzung durch alliierte Truppen, Unruhen, Inflation, Attentate, Mangel – all die Übel, die das

über ein besiegt Volk herabkommen. Die Abneigung gegen das Weimarer Regime wurde geschickt propagandistisch geschürt.

Auch wenn die Republik selbst nicht so sehr das Geschöpf ihrer Feinde gewesen wäre, sie wäre es geworden

den Deutschen bald zuwider.

Die Macken, die demokratische Heuchelei in Deutschland annahm, schienen der Welt des langen Waffenstillstands zu sein

ziemlich amüsant, obwohl einige sie als gefährlich erkannten. Es ist wichtig, dass wir das verstehen

Gefahr dieses Mal, und seien Sie bereit, ihr zu begegnen. Als Feldmarschall von Hindenburg zum Präsidenten gewählt wurde –

der einzige Mann, den die Deutschen jemals in dieses Amt gewählt haben, denn Ebert war das Produkt eines Nationalen

Versammlung - es schien ein wenig lächerlich, dass eine demokratische Republik einen alten Junker wählen sollte, der Republiken missbilligte und den Posten erst antrat, nachdem er seinen ehemaligen kaiserlichen Herrn darum gebeten hatte

Erlaubnis. Was sich damals nicht registrieren ließ und sich bei vielen noch nicht registriert hat, ist, dass es hätte sein müssen

war mehr als lächerlich; es wäre unmöglich gewesen, wenn die Republik wirklich demokratisch gewesen wäre.

Komisch wirkte es auch, als die Nazis trotz ihrer lautstarken Verachtung für demokratische Parlamente

angetreten

[133]

gierig nach Sitzen im Reichstag. Es war lächerlich, dass diese Männer so viel von den Gehältern hielten

Abgeordneten und die kostenlosen Eisenbahnfahrkarten, wie sie es von politischem Einfluss taten, den die Mitgliedschaft geben könnte. es

wurde nicht ernst genommen, als Goebbels in Der Angriff schrieb:

Wir gehen ins Parlament, um uns im Arsenal der Demokratie mit eigenen Waffen zu versorgen, um mit ihnen die Weimarer Stimmung zu lähmen

eigene Mithilfe. Wenn die Demokratie so dumm ist, uns dafür Freikarten und Gehälter zu geben, ist das ihre Sache.

Die Nazis wirken nicht mehr sehr lustig. Aus der bösen Farce wurde eine echte Tragödie. Es war eine Tragödie für

Demokratie noch mehr als für das deutsche Volk. Sie haben schließlich bekommen, was sie wollten. ein Grund

Sie haben verstanden, dass die demokratische Form der deutschen Regierung die Welt für die wirkliche Gefahr blind gemacht hat

dahinter in genau jenen Jahren, als die Erinnerung an den Krieg sogar England hätte machen können und

Amerika ein wenig misstrauisch.

Der Verdacht auf Deutschlands „Demokratie“ wäre gerechtfertigt gewesen, ob Demokratie als solche betrachtet wird

lediglich die Verwaltungsmaschinerie oder als Lebensweise. In jedem Fall spiegelt es den Willen der Menschen, und sicherlich hat das die deutsche zwischen den beiden Weltkriegen getan. Die Tatsache, dass es

war ein kriegerischer Wille, ist der Erinnerung wert. Schließlich ist Deutschland nicht die erste Nation, die eine hatte

aggressive Designs. Die Amerikaner betrachten sich und die Briten gern als die Fortschrittlichsten Vertreter des demokratischen Prozesses. Unter etwas unterschiedlichen Formen sind und müssen beide

auf den Willen des Volkes reagieren. Aber beide haben sich der Eroberung zugewandt. Die Briten haben nicht erworben

ihr Reich in einem Anfall von Abwesenheit

[134]

Geisteshaltung oder ohne den Einsatz von Waffengewalt gegen andere Völker. Die Vereinigten Staaten wurden nicht

eine große kontinentale Macht, die gewisse überseeische Inseln besitzt, ohne ein paar Kämpfe anzufangen. unsere Kriege

mit Mexiko und Spanien wurden sicherlich nicht gegen den Willen des Volkes durchgeführt; beide erregt

intensive Begeisterung. Die Tatsache, dass wir hoffen, inzwischen besser gelernt zu haben, sollte uns nicht darüber hinwegtäuschen

historische Tatsache, dass der Wunsch nach Krieg mit einer demokratischen Staatsform nicht unvereinbar ist.

Demokratie als Lebensform ist eine andere Sache. Die Idee einer Regierung, die dem Volk gegenüber verantwortlich ist und

Die Verpflichtung, in regelmäßigen Abständen ein neues Mandat vom Volk einzuholen, hat sich zu etwas erweitert

viel wichtiger, aber nicht ganz so einfach beschrieben. Demokratie für die meisten Amerikaner und die meisten

Engländer haben eine Reihe von menschlichen Werten, die sich deutlich von Wahlen, Amtszeiten und Befugnissen unterscheiden

die Exekutive und so weiter. Wir leben nach einer Reihe von Freiheiten und versuchen zumindest aufrichtig zu leben

Verantwortlichkeiten Die Rechte des Einzelnen stehen bei uns an erster Stelle – das Recht zu sprechen und zu essen und zu schreiben und

anbeten, wie es uns gefällt, das Recht, unseren Lebensunterhalt mit allem zu verdienen, wozu unsere Fähigkeiten passen, das Recht, wohin zu gehen

wir wollen und gehen, wann es uns gefällt. Als Folge davon glauben wir, dass andere Personen dasselbe haben

Rechte und Gewalt als Instrument nationaler Politik ist zu verabscheuen.

Das Kennzeichen der Demokratie in diesem Sinne ist, dass, auch wenn es nicht ganz eingehalten wird, die Menschen, die

Wer gegen seine Grundsätze verstößt, fühlt sich zur Rechtfertigung berufen. sie leugnen nicht die Gültigkeit des Ideals; Sie

sagen, dass die Umstände, unter denen sie im Moment leben, es ihnen nicht erlauben, dies zu erreichen.

Sie liegen immer falsch,

[135]

natürlich, aber selbst die schlechtesten unter ihnen sind von demokratischen Wahrheiten so überzeugt, dass sie sich lieber entschuldigen

ihr Verhalten aus demokratischen Gründen, anstatt zu behaupten, dass es ein höheres Ideal gibt, dem sie verpflichtet sind

Treue

All das ist heute für die große Mehrheit der Deutschen völlig unvorstellbar. Sie glauben es einfach nicht.

Sie sind mit den direkt entgegengesetzten Theorien der rassistischen Überlegenheit und der Vorherrschaft des Staates aufgewachsen

über den Einzelnen, Ruhm des Krieges, die natürliche Pflicht einiger zu herrschen und vieler zu gehorchen, das Absolute

Recht der Macht.

Das liegt natürlich nicht daran, dass sie deutschen Blutes sind. Tatsächlich haben die Deutschen Großes geleistet

Beiträge zur Demokratie – aber nicht in Deutschland. Deutschland ist seit vielen Generationen das Land der Welt

größter Exporteur von Verstand und Charakter. Deshalb Männer wie Carl Schurz und Wendell Willkie und

Robert Wagner leistete statt in den Vereinigten Staaten großartige Ergänzungen zu demokratischen Prozessen

das Land ihrer Vorfahren.

Es gibt deutsche Demokratiegläubige, die wahrscheinlich bereit wären, in dieses Land zurückzukehren und

versuchen, die ganze Nation auf ihre Denkweise zu bringen. Es waren sogar Deutsche drin

Deutschland einmal, wer hätte helfen können. Sie kämpften für die menschliche Freiheit, Würde und Gleichheit, und sie starben für ihre Ideale mit einem Mut, der die Bewunderung der Welt erzwang. Aber es gab nie eine

Zeit in der jüngeren Geschichte, als diese Demokraten die Masse des deutschen Volkes beeinflussen konnten. So weit wie

Deutschland selbst ist besorgt, sie haben in den letzten 75 Jahren praktisch nichts erreicht.

In jedem entscheidenden Moment wurden die "guten" Deutschen neutralisiert oder eliminiert. 1914 sie

schloss sich dem Rest an

[136]

ihr Volk in einen Krieg, den fast alle billigten. 1919 wurden sie zu einem Bildschirm, hinter dem sie sich befanden

das echte Deutschland könnte seine Wunden lecken und sich auf einen weiteren Krieg vorbereiten. 1933 wurden sie dazu verurteilt

Exil, Konzentrationslager oder Scharfrichterblock.

Der optimistische Glaube, dass Tausende echter deutscher Demokraten den Nazi-Terror im Exil oder im Exil überlebt haben

Untergrundbewegungen beruhen für den deutschen Untergrund auf keinerlei Beweisen. der

Die Nazis haben jede Opposition rücksichtslos ausgerottet, und jahrelang haben wir wenig vom Untergrund gehört. Wann

Alliierte Truppen übernahmen Deutschland, der Grund lag auf der Hand. Der deutsche Untergrund war darin untergegangen

Buchenwald und Dachau, ihre letzten Vertreter, die in diesen schrecklichen kleinen Lehm nach Hause zu Verwandten verschifft wurden

Töpfe, die die Nazi-Brutalität als letztes Folterinstrument für die Lebenden benutzte.

Eine demokratische Staatsform müsste von Außenstehenden aufgebaut werden, seien es Deutsche im Exil oder

Verbündeten und würde entweder durch alliierte Streitkräfte oder den Glauben des deutschen Volkes daran gestützt

Wenn sie sich der Demokratie unterwerfen, könnten sie die ihnen zu gewährenden Bedingungen erleichtern. Letzteres geschah

nach 1918. Die Sozialdemokraten nahmen den Segen des Generalstabs zur Regierungsbildung an. Sie verabschiedete in Weimar eine Verfassung, die auf dem Papier demokratischer war als unsere eigene. sicher es

verpflichteten sich, alle unsere eigenen Freiheiten zu garantieren, und schienen ebenso gut durch Bestimmungen geschützt zu sein

für die Volksherrschaft, wie es jedes Dokument sein könnte. Die vermeintlich demokratischen Parteien gewannen überwältigend

Mehrheiten bei den ersten Wahlen.

Wenn ein solches Regime nicht mit der militärischen Vergangenheit brechen könnte,

[137]

sicherlich gibt es nichts, was dies jetzt tun könnte. Die Weimarer Republik war nicht stark genug, um es zu ertragen

Kontrolle über die Armee aus den Händen ihrer Feinde. Sie wagte es nicht oder wagte es zumindest nicht, antirepublikanische Richter, Lehrer und Beamte von ihren öffentlichen Aufgaben zu entfernen, selbst wenn diese Funktionäre waren

offen gegen Demokratie und Republik gehetzt. In seltenen Fällen, wenn dies zu heftig wurde, oder

schien den schüchternen Weimarern in den Augen der Alliierten ein Beamter zu kompromittieren

in den vollen Ruhestand gehen würde, vermutlich um ihm mehr Zeit und Spielraum für seine Politik zu verschaffen

Aktivitäten.

Wenn es zu einem Zusammenstoß zwischen Monarchisten und Republikanern, Nazis und Pazifisten, den Republikanern und den

Pazifisten nahmen die härtere Strafe. Männer, die die illegalen Aktivitäten der Armee aufdeckten, waren

ungestraft ermordet und einige dieser Morde wurden später mit hohen Ämtern im Nationalsozialismus belohnt

Hierarchie. Bis 1930 hatte die Republik so viel von ihrer friedlichen Verkleidung verloren, dass der Film „All Quiet on

Westfront“, ein pazifistisches Bild, das auf einem der beliebtesten deutschen Bücher basiert, wurde verboten

in Berlin.

Als das deutsche Volk in den dreißiger Jahren kopfüber in den Krieg stürmte, war es offensichtlich, dass seine

Die Erfahrung unter der Republik hatte keinen wesentlichen Teil von ihnen zu demokratischen bekehrt

Prinzipien. Am 6. November 1932, einer der vielen Reichstagsauflösungen und -wahlen, die es gab die in dieser Zeit beschäftigt waren, offenbar nur zu dem Zweck, die Volksregierung zu diskreditieren, kehrten zurück

196 Nazi-Abgeordnete zu einem Haus von 584. Mangels Mehrheit wurden die Nazis nicht aufgerufen, ein zu bilden

Regierung; aber niemand sonst konnte, und am 30. Januar 1933

[138]

Hitler zog in die Reichskanzlei ein, wo knapp zehn Jahre zuvor General von Seeckt mit ein einzigen Satz, hatte seine Ansprüche abgelehnt. Am nächsten Tag wurde der Reichstag aufgelöst wieder und Neuwahlen für den 5. März angesetzt.

Vor diesem Datum hatte das deutsche Volk genügend Beweise dafür, dass der österreichische Gefreite wirklich alles gemeint hatte

die schrecklichen Dinge, die er ihnen jahrelang angeschrien hatte. Innerhalb von fünf Tagen nach seinem Zugang zur Macht

Presse- und Versammlungsfreiheit waren verboten. Bis Ende Februar alle Rechte garantiert

Unter der Weimarer Verfassung, die theoretisch noch Landesrecht war, war sie außer Kraft gesetzt worden. EIN

Schreckensherrschaft fegte über das Land. Der Reichstag wurde niedergebrannt, und viele Leute wussten, dass die Nazis

waren die Brandstifter. Feinde des Regimes wurden geschlagen; Kommunisten eingesperrt; Anti-Nazi-Versammlungen aufgelöst.

Nun, ein Volk, das an seine eigene Souveränität glaubt, toleriert so etwas nicht. es ist der Augenblick

unverzeihlich zynisches Menschenbild, das argumentieren kann, dass jede Nation, auch die Deutschen, so sein könnte

von einer Bande von Schlägern eingeschüchtert, die sie demütig zu mehreren zehnten Millionen gegen ihre Ehrlichkeit abstimmen würden

Überzeugungen. In der Vergangenheit brachten gerade solche Terrortaktiken in unseren eigenen Gemeinden den Untergang

der Tweeds in amerikanischen Städten. Aber am 5. März 1933 sah eine ganz andere Reaktion seitens der

Deutschlands Wähler. Ein überwältigender Vertrauensbeweis für Intoleranz, Terror und Diktatur wurde ausgesprochen

bei den Wahlen. Die Nazis fügten ihrer Reichstagsvertretung zweiundneunzig neue Sitze hinzu und konnten sich rühmen

mit der Wahrheit, dass sie die wahren Sprecher des Volkes waren. keine Party drin

[139]

Die Geschichte der Republik hatte jemals einen so großen Block von Abgeordneten ins Parlament zurückgebracht.

Die Vereinten Nationen werden der Sache der Demokratie einen schweren Bärendienst erweisen, wenn sie a

demokratische Staatsform auf Deutschland. Denn es kann nur Form sein, nicht Substanz. das Geschenk

Generation sind zu den fanatischsten Demokratiehassern geworden, die es je auf der Welt gegeben hat. Sie haben

mit allen Kunstgriffen gelehrt worden, die eine rücksichtslose Propagandamaschine so demokratisch erfinden konnte

Regime sind schwach, ineffizient und korrupt. Keine Regierung praktiziert auch nur das geringste Maß an Toleranz

und die Freiheit hätte möglicherweise eine so gründliche Propaganda betreiben können.

Darüber hinaus wird keine Regierung praktizierender Demokraten, wie effizient und idealistisch sie auch sein mag, dazu in der Lage sein

dem deutschen Volk in den nächsten Jahren alles andere als Leid bringen. Jede Familie wird trauern seine Toten und seine Krüppel. Die Nahrungsmittelknappheit ist und wird weiterhin äußerst schwerwiegend sein, umso mehr, wenn die

Die Deutschen werden nicht mit allen Mitteln, insbesondere der Zerstörung ihrer Schwerindustrie, dazu ermutigt

bauen ihre eigenen Pflanzen auf ihrem eigenen Land an. Es gibt ein akutes Wohnungsproblem und sehr wenig warm

Kleidung. Medikamente werden knapp und Krankheiten werden durch Hunger und Kälte verschlimmert.

Die Entlastung, die die Vereinten Nationen Deutschland bringen können, wird sicherlich nicht ausreichen. eine Dosis

andere Länder in Europa sind ebenso bedürftig wie die Deutschen und weitaus bedürftiger. die Vereinigten

Die Nationen waren in der Lage, die Schifffahrt nur für ein Minimum an Hilfsbedarf für befreite Gebiete zu ersparen.

Völker, die die Hauptlast der Nazi-Brutalität getragen haben, sollten sicherlich Vorrang vor einem haben

[140]

Menschen, die diese Brutalität ermutigt und unterstützt und sogar geteilt haben.

Deutsche sind Menschen. Wie alle Menschen werden sie die Regierung für ihr Leiden verantwortlich machen.

Für die Alliierten bedeutet es die Zerstörung der Demokratie, wenn sie die Demokratie mit dem Odium unvermeidlicher Härten belasten

keine Hoffnung, dass eine neue Generation von Deutschen lernen könnte, Freiheit zu verstehen und anzunehmen.

Wenn sich die neue Bundesregierung gegenüber den Siegern versöhnlich oder schmeichlerisch verhält, wird sie es tun

die Verachtung des deutschen Volkes verdienen. Wenn es versucht, sich den Bedingungen der Alliierten zu widersetzen und die Bedingungen zu vereiteln

unter der vorgeschlagen wird, Deutschland an der Leine zu halten, wird es sich die Feindschaft der Vereinten Nationen einhandeln. wenn es

ein demokratisches Regime ist, wird es im ersten Fall die Unterstützung des Volkes verlieren und die Unterstützung verwerfen

die Alliierten im zweiten. So oder so wird die Demokratie diskreditiert.

Der größte Fehler derer, die einem widerwilligen Deutschen eine demokratische Staatsform aufdrängen

Menschen ist, dass sie die Realitäten ihres Themas nicht erfassen. Demokratie ist eines dieser unbezahlbaren Dinge

das kann man niemandem geben. es muss genommen werden; es muss gearbeitet werden; es muss verdient werden. der wahre Weg

demokratischen Deutschen zu helfen, einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Freiheit in ihrem Land zu leisten

ist nicht, sie mit der unmöglichen Aufgabe zu belasten, eine geschlagene, verbitterte Nation zu regieren. Der wahre Weg ist zu

Geben Sie ihnen die Möglichkeit, gehört zu werden, ohne die Verantwortung für die Schwierigkeiten tragen zu müssen, die kommen müssen.

All dies bedeutet nicht, dass die neue Regierung Deutschlands eine von Nazis oder Nazis sein muss Sympathisanten oder Militaristen. Aber es sollte anerkannt werden, dass es sein kann

[141]

keine mögliche deutsche Regierung, die wir bewundern könnten. Wir müssen unsere Feinde nicht umarmen; Vorderseite

Andererseits müssen wir unseren Freunden den Status von Quisling und Laval nicht aufzwingen

Deutsche Demokraten im Exil.

Deutschland selbst bietet einen Präzedenzfall, der angepasst werden könnte, um eine Regierung bereitzustellen, unter der die

Land davon abgehalten werden könnte, seine Exzesse zu wiederholen. Tatsächlich könnte die vorgeschlagene Regelung es einfacher machen

die Menschen die wahre Bedeutung der Demokratie lernen. In den 1920er Jahren gab es mehrere Gelegenheiten

als die komplizierte Lage der Parteien es unmöglich machte, ein Kabinett aus Parteiführern zu bilden.

Manchmal mussten Neuwahlen anberaumt werden. Manchmal waren die Verhandlungen zwischen den Parteien unangemessen

langwierig

Um zu können-}? Auf die normalen Regierungsaufgaben griffen daher die Deutschen zurück

Einrichtung dessen, was als Beamtenkabinett bezeichnet wurde – sie nannten es ein Beamtenkabinett. der

Mitglieder sollten hauptsächlich Beamte in Exekutivabteilungen der Regierung sein. der

Kanzler war nicht Mitglied des Reichstags. Wenn ein Stellvertreter oder Parteiführer enthalten war, diente er

Theoretisch als Einzelperson, nicht als Vertreter seiner politischen Gruppierung. Einige dieser „Beamten

" im Amt seit geraumer Zeit. Sie mussten politische und administrative Entscheidungen treffen
Entscheidungen wie jedes andere Kabinett. Darüber hinaus scheinen sie zumindest dem Standard der
zu entsprechen

durchschnittliches deutsches Regime der Weimarer Republik.

Ein solcher Präzedenzfall könnte für die unmittelbare Zukunft eine halbwegs solide deutsche
Regierung bieten.

Sobald der öffentliche Dienst von seinen tollwütigsten Nazi-Fanatikern gesäubert ist, ist seine

[142]

Kriegsverbrechern und ihrer gewalttätigen Unterstützung militaristischer Glaubensbekenntnisse,
wäre sie vielleicht am befriedigendsten

Instrument zur Erfüllung der Friedensbedingungen. Sie wird nicht auf die Unterstützung der
wechselnden Partei angewiesen sein

eines Labyrinths faszinierender Anführer. Es wird nicht erwartet, beliebt zu sein. Es wird die
Erfahrung haben Verwaltung. Wenn wir nicht den Fehler machen, ihm zu vertrauen, wird es dazu
dienen, die Anweisungen von auszuführen

Alliierte Kontrollkommissionen recht zufriedenstellend.

Sentimentalisten, denen die Erinnerung an deutsche Musik- und Bierfeste stärker ist als die
Erinnerung

von Lidice und Maidanek werden über dieses Programm den Kopf schütteln. Sie haben ein großes
Vertrauen in das Wesentliche

Güte der Menschen. Aber leider ist es ein Glaube wie der, der den Kinderkreuzzug ins Leben gerufen
hat

das Mittelalter. Um der Menschheit willen und um genau dieser Ideale willen

Sentimentalisten wollen, dass sich Deutschland entwickelt, wir können es uns nicht leisten, zu
versuchen, die bewaffnete Macht der USA zu besiegen

Ungläubige nur mit den Waffen der Unschuld und Unwissenheit, Hoffnung und Barmherzigkeit, Süße
und Licht.

[143]

Kapitel XI

FRIEDENSSCHULE

FÜR DEUTSCHE

BEI GESPRÄCHEN, WAS MIT Deutschland ZU TUN IST, wurde sie mit einem Geisteskranken
verglichen, a

Sorgenkind, ein ganzer Tierzoo von Schlangen bis Menschenaffen, ein Fall von Entwicklungsverzögerung, a

junges Mädchen, das in die Irre geführt wird, eine Platte aus geschmolzenem Metall, bereit zum Gießen, und vieles mehr. solche Gleichnisse

Verdienste haben, hauptsächlich weil sie das erzieherische oder evolutionäre Problem betonen, dem man sich zuvor stellen muss

das deutsche Volk kann nicht mehr als Bedrohung des Friedens betrachtet werden.

Sehr viele Menschen brennen vor lobenswertem Eifer, die große Reform durchzuführen. Es ist eine Aufgabe

würdig des höchsten, selbstlosesten missionarischen Geistes. Um diese virilen, fähigen Menschen von ihrem zu erlösen

Die Anbetung der Gewalt und ihrer Kriegslust wäre offensichtlich einer der edelsten Dienste, die es geben könnte

für die Menschheit durchgeführt. Es ist ein Dienst, der erfordert, dass die hingebungsvollen Lehrer und Prediger der

Evangelium des Friedens von den Nationen unterstützt werden, die bereits gläubig sind.

Aber es muss eine echte Konvertierung erreichen. Es wird nicht ausreichen, dass die alten germanischen Kriegsgötter u

Zerstörung in die Heiligen des Friedens umbenannt werden, während die alten Riten der Menschenopfer fortgeführt werden

der alte Weg unter neuen Formen. Das ist schon einmal passiert. Dieses Mal müssen wir sicher sein, dass die Deutschen

mehr tun als verstehen, was

[144]

Wir sprechen über die Heiligkeit des Lebens, die Rechte und Pflichten des Einzelnen, die

Gleichheit der Menschen und die Stellung des Staates als Diener seiner Bürger. In der Vergangenheit waren diese Sätze

für die meisten Deutschen völlig bedeutungslos. Die Welt wird nur dann vor diesen Leuten sicher sein sie begreifen nicht nur die Bedeutung, sondern glauben an die Wahrheit dessen, was sie gelernt haben.

Es gibt zwei völlig falsche Herangehensweisen an dieses große pädagogische Experiment. Einer ist der Ansatz

des liebevollen Elternteils, der es nicht ertragen kann, die Tränen eines Kindes zu sehen, also über das schlimmste Verhalten mit einem freundlichen hinwegsieht:

"So, mach es nicht noch einmal." Die andere ist die Herangehensweise der wütenden Eltern, die denken, dass Böses sein kann

exorziert, wenn der Arm, der die Peitsche führt, unermüdlich genug ist. Natürlich ist Deutschland kein Kind, sondern sie

würde auf keine dieser Behandlungsformen besser ansprechen.

Die Umerziehung Deutschlands muss in einem wissenschaftlichen Geist angegangen werden, bevor sie sicher zugelassen werden kann

missionarischen Eifer freien Lauf. Nach den Tatsachen der Geschichte zu urteilen, zusammen mit dem, was wir über die menschliche Natur wissen

im Allgemeinen und der deutschen Natur im Besonderen scheinen gewisse grundsätzliche Verfahren naheliegend.

Zunächst einmal muss Deutschland sowohl im eigenen Kopf als auch in der Realität entwaffnet werden. Der fruchtbarste Boden für

Die Keimzelle der Demokratie wären die Deutschen, die wissen, dass es sinnlos ist, Diktaturen und Krieg anzuzetteln

und Eroberung. Es hat keinen Sinn in einer Diktatur, wenn es nicht um Krieg geht, und keinen Anreiz für die Deutschen dazu

kämpfen, es sei denn, sie glauben, dass sie gewinnen können. Die elementare Lektion für das deutsche Volk ist, dass es keine gibt

Planen und arbeiten für den Krieg, weil sie nicht die Mittel haben werden, ihn zu führen.

[145]

Der einzig mögliche Weg, diese Lektion effektiv zu machen, besteht darin, sie wahr zu machen. Solange Deutschland sie hat

Schwerindustrie, es wird nicht wahr sein. Denn dann wird es immer die Möglichkeit geben, den Kampf zu erneuern.

Immer im Hinterkopf von Millionen deutscher Köpfe wird der Gedanke sein, dass, obwohl das Reich gescheitert ist

zweimal, um mit Waffengewalt den ersten Platz der Welt zu erreichen, beim dritten Mal könnte sie mehr Glück haben.

Ohne Hochöfen, Kunststofffabriken, Werkzeugmaschinen und Schwermaschinenwerke, gigantisch

Kraftwerke werden die Deutschen mehr Grund haben, an Frieden zu denken. Mit der Zeit könnten sie zu sich kommen

weiß seinen Segen zu schätzen. Auch in ihrem Fanatismus behalten die Deutschen insgesamt einen gewissen praktischen Sinn.

Nur eine relativ harmlose Minderheit konnte Jahr für Jahr in einem Vakuum zur Eroberung konspirieren,

wissend, dass die Mittel der Eroberung völlig unerreichbar waren. Bei der Mehrheit der Deutschen

Menschen Kleinbauern sind, werden sie etwas weniger anfällig für die Verlockungen des Militarismus sein. Die Besitzer von

Land, insbesondere die Besitzer, die es eigentlich selbst bearbeiten, dürften wenig Zeit für andere haben

Berufe und Ungeduld auf den Militärdienst, der ihre Söhne zur Erntezeit von zu Hause abrufft.

Die Bauern Deutschlands als Klasse nahmen den Nazi-Virus später und in etwas milderer Form als viele

ihrer Mitbürger.

Natürlich wird die Zerstörung der deutschen Schwerindustrie das deutsche Volk nicht automatisch in einen verwandeln

Wege des Friedens. Die Existenz der Schwerindustrie wird jedoch als unüberwindbares Hindernis dienen

sie auf diese Pfade zu bringen. Sobald der Weg frei ist, kann der konstruktive Bildungsprozess beginnen

Start.

[146]

Es wird argumentiert werden, dass es den Deutschen nicht gefallen wird, dass sie verärgert und rachsüchtig sein werden,

grübeln über ihr Unrecht und sind ziemlich unbezähmbar. Natürlich ist es nicht unbedingt erforderlich, dass die Deutschen das mögen

Programm für ihre Zukunft. Tatsächlich werden sie das meiste Schicksal, das sie ereilen muss, nicht mögen

Ihnen. Aber sie werden weit weniger Racheträume hegen, wenn sie einen klaren Kurs haben

Rehabilitation steht ihnen offen. Ein solcher Kurs ist die Rückgewinnung ihres eigenen Bodens und die Bearbeitung ihres Bodens

eigene Konsumgüterindustrie, was ein schneller und sicherer Weg aus der Nachkriegsverwirrung sein kann

als jedweder andere.

Wenn die Möglichkeiten für neue erzieherische Aggressionen beseitigt sind, kann die große Aufgabe beginnen. es

kann jedoch nur von den Deutschen selbst durchgeführt werden. Es gibt keine Aufzeichnungen in der Geschichte von

alle zivilisierten Menschen, die sich von Ausländern in einer ganz neuen Lebensweise erziehen lassen

Meister. Sogar barbarische Nationen wurden öfter zerstört oder der Barbarei überlassen als sie es getan haben

übernahmen die Kultur ihrer Eroberer. So war Spanien in der Lage, die Azteken- und Inka-Zivilisationen zu eliminieren, aber ihre eigene nicht in nennenswertem Umfang durchzusetzen. Die Deutschen selbst haben es völlig versäumt

Die Minderheiten innerhalb ihrer eigenen Grenzen zu nazifizieren oder Frankreich, Holland, Belgien, Norwegen, "umzuerziehen",

Polen und der Rest auf deutsche Weise.

Die Bildung, die wir vorschlagen sollten, könnte viel attraktiver erscheinen als alles, was die Deutschen haben müssen

Angebot, so dass angenommen werden könnte, dass es bereitwilliger "nehmen" würde. Die einzige Schwierigkeit in dieser Hinsicht ist

dass unsere Bildung in ihrem jetzigen Entwicklungsstadium nicht attraktiver ist

[147]

zu Deutschen. Sie waren in der Vergangenheit ziemlich gründlich demokratischen Ideen ausgesetzt, zumindest durch

das Medium Bücher und Theaterstücke und Filme, Vorträge und Debatten, die meisten der normalen Bildung

Prozesse. Die Deutschen waren große Schüler von Fremdsprachen, Literatur und Geschichte. ihre gelehrten Männer

wurden häufig beobachtet, dass sie mehr über andere Länder, einschließlich unseres eigenen, wussten als die Bürger anderer Länder

diese Länder. Die Werke herausragender britischer und amerikanischer Autoren waren in Deutschland Bestseller

für viele Jahre. Aber nicht lange genug. Die vermeintlich hohen Standards der deutschen Wissenschaft

geknackt, mit echter Erleichterung für die Gelehrten, als die Nazis ihre aufwendigen Bücherverbrennungen inszenierten,

die Klassiker der westlichen Demokratie in Flammen aufgehen lassen, die allein noch nie eine Idee zerstört haben.

Aber die demokratische Idee war geschmacklos und für viele der Kultiviertesten oft unverständlich

Deutsch Sigrud Undset, die angesehene norwegische Autorin, bemerkte dieses Phänomen und schrieb:

Ich habe mit deutschen Wissenschaftlern und Schriftstellern gesprochen, die die Bücherverbrennungen verteidigt und während der Zeremonie offen über ihre Gefühle gesprochen haben. "—

Schließlich waren diese Dinge nicht im Einklang mit unserer wahren Natur, und wir waren dankbar, endlich aufhören zu dürfen, fremde Kulturen zu bewundern

und wir selbst sein." Der junge Gelehrte, der dies sagte, war in vielerlei Hinsicht ein attraktiver, freundlicher und sensibler Mann, der selbst gute Arbeit geleistet hatte

Fachgebiet Philologie.

Der lange, langsame Prozess der Ausrottung dieses Geistes aus Deutschland kann nicht zu früh beginnen. zweifellos a

Neben der Beseitigung der Schwerindustrie müssen zunächst einige Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Deutsch

Schulen und Universitäten

[148]

sollten ihre Lehrbücher auf jeden Fall von dem mittelalterlichen Dogma ihrer letzten zwölf Jahre säubern lassen. Nazis

und Nazi-Sympathisanten sollten aus den Fakultäten entfernt werden. Zeitungen und andere Zeitschriften, Rundfunk

Fernsehsendungen, Theater sollten Kontrollen unterzogen werden, die den Predigten der Nazis ein Ende bereiten

Glaube

Dann können wir auf die konstruktiven Maßnahmen zurückkommen. Und nur dann werden wir die Wahrheit erfahren

behaupten, dass sehr viele Deutsche begierig oder zumindest bereit sind, sich die Prinzipien der Demokratie anzueignen.

Die Verbannten werden – einige von ihnen – mit Begeisterung für ihre evangelische Aufgabe zurückkehren. wahrscheinlich wird es

erweisen sich als herzerreißend langsam. In seiner Studie über germanische Paranoia. Ist Deutschland unheilbar?, Dr. Richard

Brickner vermutete die Existenz „einer beträchtlichen Zahl von Individuen, wie unorganisiert und unorganisiert sie auch sein mögen

einander nicht kennen", die vom deutschen Kriegswahn befreit sind. Wir dürfen hoffen, dass er recht hat,

und dass solche Personen der Kern für ein regeneriertes Reich werden können.

Gegen sie – und gegen die zurückkehrenden Verbannten und gegen alles, was die Vereinten Nationen beeinflusst

einwerfen kann – wird ein überwältigender Massenwiderstand gegen neue Ideen sein. Ausgehend von den meisten

mächtige erzieherische Kraft aller, der Familie, wird dieser Widerstand nur schwer zu brechen sein. es ist

die bittere Frucht jahrelanger, weitaus intensiverer Bewirtschaftung, als wir uns noch lange leisten können

Kommen Sie. Selbst wenn es möglich wäre, vollständig zu kontrollieren, was in den Schulen gelehrt wird, was auf der

Radio, was in Zeitschriften gedruckt wird, der Einfluss der Familie kann alles überwiegen. Früher gab es eine Theorie, dass das Denken eines Kindes bis zu seinem siebten Lebensjahr konditioniert war, und eine solche Konditionierung erfolgt

fast ganz drin

[149]

die Familie. Millionen Deutsche sind zu fanatischen Nazis erzogen worden. Die meisten Männer und Frauen, die

Eltern sind und werden, sind durch die NS-Erziehung ziemlich gründlich erniedrigt und brutalisiert worden.

Die potentiellen Väter Deutschlands, die heimkehrenden Soldaten, haben sich an Gräueltaten beteiligt, bei Plünderungen geholfen

fremde Völker und werden sich mit Nostalgie an die Tage ihrer Vorherrschaft erinnern. So lange für a

Die Rückkehr des Tages der Unterdrückter wird ihren Kindern in den Geschichten alter Soldaten mitgeteilt

gerne auf die abenteuerliche Zeit zurückblicken, in der sie sich selbst und sehr nahe betrachten konnten

waren die Herren Europas.

Bevor diese tiefe erzieherische Kraft überwunden werden kann, muss eine ganz neue Generation von Eltern geboren werden

und in einer ganz anderen Atmosphäre aufgewachsen. Inzwischen kann ihre Einlösung nur erfolgen, wenn die

Die Kriegsmittel sind der neuen Generation so weit weggenommen worden, dass Eroberungen und Schlachten nicht mehr möglich sind

ernsthaft gedacht werden.

Die Theorie, dass sanfte Freundlichkeit dieses Wesentliche ersetzen kann, basiert auf einem Unbewussten

Akzeptanz eines der klügsten Punkte der deutschen Propaganda zwischen den beiden Kriegen. Das war der

endlose Klage, die Deutschen seien im Frieden von 1919 zu Unrecht gedemütigt worden, das waren sie

Unterdrückt von den Siegern, dass ihre besseren Instinkte durch Armut und Verrat zerstört wurden. Ein kurzes und

einfache Antwort gab das sonderbare, typisch deutsche Genie Oswald Spengler, Autor von The

Untergang des Westens, als er sagte:

„Die Legende, dass ein milder Frieden einen zweiten Weltkrieg hätte verhindern können, kann nur ihren Ursprung haben

die Köpfe, die den deutschen Geist nie studiert haben.“

[150]

Tatsächlich waren die Versailler Bedingungen so mild, wie sie hätten gemacht werden können. Die Theorie, dass der Deutsche

Menschen auf Mäßigung reagieren würden, hielten die meisten führenden Geister im Pariser Frieden

Konferenz. Doch die Deutschen beschwerten sich. Sie fanden die territorialen Regelungen unfair. Wer jetzt

vorschlägt, Elsass und Lothringen oder den Polnischen Korridor zu behalten? Die Deutschen ärgern sich über ihren Verlust

von Kolonien. Wer schlägt vor, ihnen jetzt welche zu geben angesichts ihrer Bilanz als Herrscher über andere Völker? Die Deutschen protestierten gegen zu hohe Reparationsforderungen. Nun, sie haben sie nie bezahlt.

Sie ärgern sich über die Anwesenheit ausländischer Truppen auf ihrem Boden. Glaubt jemand, wir brauchen keine

Besatzungsmacht dieses Mal oder dass es fünf Jahre früher als geplant entfernt werden sollte? Die Deutschen haben geschrien

gegen die Vertragsklausel, mit der sie die Schuld am Krieg anerkannten. Würde jemand vorschlagen, dass wir

von der Schuld an diesem Krieg freisprechen?

Die Geschichte der letzten Jahre ist eine noch bessere Antwort als die von Spengler auf die Vorstellung, dass die Milde wird

versteckte gute Eigenschaften im deutschen Volk hervorbringen. Die Deutschen für den größten Teil der Zeit zwischen dem

zwei Weltkriege genossen einen höheren Lebensstandard als die meisten ihrer Nachbarn. Sie hatten genug übrig, um die mächtigste Kriegsmaschine zu bauen, die die Welt bis dahin gekannt hatte. An den

sie wurden immer erbittertere Feinde von Anstand und Frieden.

Früher war es auch Mode, den Nationalsozialismus und den Aufstieg Hitlers für die Weltwirtschaftskrise verantwortlich zu machen.

Nun, diese Tragödie war kein rein deutsches Ereignis. Es war weltweit, und Deutschland litt nicht mehr

als die meisten anderen Länder im selben Zeitraum. Arbeitslosigkeit war

[151]

relativ wenig größer im Reich als in den Vereinigten Staaten im Jahr 1932. Einige Statistiker berechnen es als

sogar weniger. Die Tiefen waren von beiden Ländern Ende 1932 erreicht worden. Es war in der amerikanischen Tradition

nach einem Anführer zu suchen, der ihnen durch die demokratischen Prozesse, die wir sind, aus ihren Schwierigkeiten helfen könnte

gewöhnt an. Die Wahl von Franklin D. Roosevelt war das Ergebnis. Nur zwölf Wochen später der Deutsche

genauso streng handelten die Menschen in Übereinstimmung mit ihren Traditionen. Sie wandten sich an einen Diktator, um sie herauszuführen

ihrer Probleme durch den Krieg. Hitler als Reichskanzler war die Folge davon.

Die übereinstimmende Meinung derjenigen, die Deutschland am besten kennen, ist, dass die Menschen so ausführlich waren

im Gehorsam geschult, dass sie sich wirklich unwohl fühlen, wenn nicht unbestrittene Autorität gegeben wird

sie befiehlt. Für Amerikaner, deren größte Freude es ist, die Regierung zu beschimpfen, ist das seltsam

der durchschnittliche Deutsche würde ebensowenig wie er daran denken, die Weisheit und Richtigkeit seiner Herrscher in Frage zu stellen

würde daran denken, den Wehrdienst zu verweigern.

Die meisten der aufrichtigen deutschen Ausnahmen sind im Exil oder in ihren Gräbern. Es ist natürlich für die Überlebenden,

dass wir nach den Anfängen einer neuen deutschen Zivilisation auf der Grundlage des Friedens suchen müssen. Aber wir wären es

ihnen keinen Gefallen zu tun, um den Eindruck zu erwecken, dass dies das Werk einer einzigen Generation oder weniger ist. der

tatsächliche physische Tatsachen der Schulbildung zeigen die Unmöglichkeit. Das deutsche Bildungssystem in der Vorkriegszeit

Tage brauchten mehr als eine Viertelmillion Lehrer, um es zu besetzen. Diese Lehrer wurden mit der Nazi-Philosophie indoktriniert; die meisten von ihnen brauchten es nicht

[152]

sehr weit zu gehen, um es anzunehmen, denn sie waren das Produkt von

Fichte und Nietzsche und von Treitschke.

Wenn es andere Lehrer in Deutschland gab, sind sie ebenfalls im Exil oder tot. Gibt es vorerst nicht

fast genug Deutschlehrer, um die Schulen mit aufrichtigen Demokraten zu besetzen. Auch wenn es so wäre

Um ausländische Lehrer effektiv einzusetzen, wäre es unmöglich, sie in ausreichender Menge zu finden. all die

Die Vereinten Nationen haben Bildungsrückstände in ihren eigenen Ländern aufzuholen. Die Vereinigten Staaten

wahrscheinlich so gut wie jeder andere in der Lage, die Männer und Frauen für diese Aufgabe bereitzustellen. doch wir

Ihre eigenen Lehrer haben sich über den Mangel an Lehrern für unsere eigenen Schulen beschwert.

Ohne außergewöhnlich hohe Löhne und andere Anreize wäre eine Rekrutierung unmöglich

Freiwillige für den Job in Deutschland. Ganz zu schweigen von der Einberufung amerikanischer Lehrer für den Dienst im Reich

ist, die Torheit eines solchen Vorschlags aufzudecken. Aber es würde wohlbegründete und sehr laute Aufschreie geben

von unseren eigenen Leuten, wenn wir eine Politik einleiteten, Lehrer, die in unseren eigenen Schulen benötigt werden, dazu zu locken

schickt sie nach Übersee für das zweifelhafte Experiment, das deutsche Volk zur Liebe zur Demokratie zu bekehren.

Das Beste, was eine Besatzungsbehörde vernünftigerweise zu tun hoffen kann, ist, die schlimmsten Exzesse des Alten zu verhindern

Deutscher Unterricht wird nicht offen wiederholt. Wir können die Betreuung von Lehrbüchern, Filmen u

andere Lehrmittel. Auch das sollte von hochqualifiziertem Personal durchgeführt werden, das dies nicht zulässt

Bemühungen, zu einer leeren Routine zu verkommen, der man sich leicht entziehen und die beunruhigen würde

sich eher mit dem Buchstaben als mit dem Geist.

[153]

Im übrigen muss die Erfahrung der große Deutschlehrer werden. Die Grundschulen bspw.

wird wahrscheinlich jahrelang von der Art von Pädagogen besetzt sein, die überlebt haben, wenn er es nicht tatsächlich getan hat

beteiligen sich an der deutschen Orgie der organisierten Fehlerziehung. Spuren der alten Lehren werden auftauchen

von Zeit zu Zeit, denn sie werden eine beständige Unterströmung in allem deutschen scholastischen Denken sein.

Der Strom kann erst nach vielen Jahren versiegen und auch nur dann, wenn er nicht von frischen Bächen gespeist wird.

Besser als jede Zensurbehörde oder Bildungskommissarin, um erneute Propaganda zu verhindern

für den deutschen Militarismus wäre die Eliminierung des Schwerindustriellen und des Junkers - der erste durch

Zerstörung seiner Fabriken, die zweite durch Zerschlagung seiner Ländereien. Diese beiden Gruppen werden dann sein

machtlos, die Art von Bildung zu finanzieren, zu der sie Reichtum und Einfluss beigetragen haben

Vergangenheit. Zeitungen und Bücher, Dozenten und Filme werden sie nicht subventionieren können.

Aber täuschen wir uns nicht, dass dies allein schon das deutsche Bildungssystem regenerieren wird. zum

viele Jahre später werden ihre Schulen und Hochschulen nichts als eine Enttäuschung für die Gläubigen sein

Freiheit. Solche Gläubigen werden stark versucht sein, eine Revolution in der deutschen Bildung zu versuchen. Sie

können es versuchen, aber sie sollten sich nicht zu sehr aufregen, wenn sie wenig Fortschritte erzielen. Sie werden gegen die schreien

Ungerechtigkeit, solche und solche Ketzereien an deutschen Schulen lehren zu lassen. Sie führen ein

auch ein wertvoller Dienst, um unsere Aufmerksamkeit auf das deutsche Problem zu lenken. Aber das werden sie nicht lösen

Problem. Was die Bildung betrifft, werden die Deutschen das meiste selbst leisten müssen.

[154]

Kapitel XII

TEILE UND EROBERER

ZWEI DEUTSCHLANDS WÄREN EINFACHER ZU VERKAUFEN als EINS. Die Ängste anderer Nationen wäre erheblich erleichtert, wenn das Reich geteilt werden könnte, denn in der ungeraden Arithmetik von

In der internationalen Politik gilt nicht, dass zwei Hälften das Ganze sind. Sie sind wesentlich geringer, und wenn die Hälften deutsch sind, wird die Bedrohung des Friedens genau um diesen Betrag verringert.

Egal wie sehr sich zwei nationale Regierungen einig sind, egal wie freundlich ihre Völker sind,

Sie können nicht so schnell oder so energisch handeln, als ob dieselben Ressourcen unter einer einzigen Regierung stünden. es ist der

alte Geschichte einer einzelnen Nation, die es mit einer Koalition mit größerer potenzieller Stärke aufnehmen kann. die Vereinigten

Nationen während des Krieges brachten Koalitionsunternehmen zu neuen Höhen der Effizienz. Sie taten es weitgehend durch

alle ihre Truppen unter einen einzigen Kommandanten in jedem Kriegsschauplatz zu stellen. Aber die Männer, deren Energie und

Fingerspitzengefühl dies ermöglicht hätten, würden die ersten zugeben, dass trotz allgemeiner und enger Übereinstimmung einige

Unannehmlichkeiten entstehen durch die geringfügigen Verzögerungen, die für die Konsultation erforderlich sind, durch die erforderlichen Kompromisse

geringfügige Unterschiede der Politik anpassen und durch die lockerere Organisation unvermeidlich, wenn es keinen einzigen geben kann

Quelle der letzten Autorität. Daher wäre ein geteiltes Deutschland sogar schwächer als ein geeintes Land

obwohl die Teilung im Wesentlichen künstlich ist.

[155]

Teilung hat für freie Männer einen ziemlich hässlichen Klang. Es erinnert an die verschiedenen Zerstückelungen Polens durch

räuberische Nationen. Es erinnert an die rücksichtslose Art und Weise, wie die europäischen Mächte den größten Teil Afrikas unter sich aufteilten

sich mit wenig Rücksicht auf die Einwohner. Es riecht nach allzu vielen vergangenen Unternehmungen im Schaffen

Einflusssphären.

Eigentlich hätte die Teilung Deutschlands nichts mit diesen Beispielen gemein

diskreditierter Imperialismus. Es besteht nicht die Absicht, die beiden getrennten Teile des deutschen Staates zu bilden

Teil einer fremden Gemeinschaft zu sein, noch sie unter der Oberherrschaft verschiedener Herren aufzuteilen.

Jeder der beiden hätte so viel Unabhängigkeit und Freiheit, wie das einzelne Deutschland nur sein könnte

erlaubt, vielleicht mehr, da sie nicht so gefährlich wären.

Die eigentliche Frage zur Partitionierung ist, ob sie funktionieren würde. Wie alle anderen vorgeschlagenen "Lösungen" von

Das deutsche Problem allein würde nicht ausreichen, um die Gefahr der Aggression zu beenden. Und so

Bei vielen der notwendigen Maßnahmen könnte die Teilung nur insoweit wirksam sein, wie sie dazu beiträgt

Deutschland die Möglichkeit zu nehmen, seine Eroberungskriege zu erneuern. Es wäre ziemlich nutzlos, es sei denn

Schwerindustrie wurde beiden Teilen des zerstückelten Reiches verboten.

Die Schwerindustrie würde jede Sparte zum Schein machen. Früher die Stärke der großen Industriellen

und der versteckte Generalstab bildete die wirkliche Regierung Deutschlands. Wenn sie es dürfen würden

existieren, würde es für den Rest der Welt kaum einen Unterschied machen, welche Art von Regierung und wie

viele das Land genossen. Der Rest der Welt wäre ständig bedroht

[156]

der Aggression derselben Gruppen, die die Welt zweimal in einen Krieg gestürzt haben. Schwerindustrie

würde die zentrale Autorität liefern, welche Partition zu brechen versuchen würde. Das gleiche kombinieren

kontrolliert den Stahl des Ruhrgebiets und die Chemiewerke Westfalens würde eine Regierung beherrschen

Berlin und eine weitere in München genauso gut, wie sie ein paar Filialen betreiben könnte. es ist gesund

Logik für diejenigen, die gegen die Abschaffung der Schwerindustrie sind, auch gegen die Teilung zu protestieren. der

Die deutschen Militaristen selbst würden die Teilung mit viel größerer Würde akzeptieren als die Zerstörung

ihre wahren Kraftquellen.

Aber angesichts der Zerstörung der deutschen Schwerindustrie könnte eine "leichte Zerstückelung" des Reiches möglich sein

dazu beitragen, das letztendliche Ziel zu erreichen, Deutschland für die Gesellschaft der Nationen zurückzuerobern. es wäre ein

wohltätige Anwendung der Nazi-Technik des Teile und Herrsche. Wir würden eine Nation spalten physisch, nicht spirituell, und seine kriegerischen Gewohnheiten zu überwinden.

Es wird manchmal argumentiert, dass, wenn die Teilung Deutschlands in zwei Teile gut ist, drei besser wären

und dreißig besser noch. Sumner Welles befürwortet in The Time for Decision die Aufspaltung Deutschlands

drei Teile. Er würde einen süddeutschen Staat bilden, der die überwiegend katholischen Gebiete umfasste

Bayern, Württemberg, Baden, Hessen-Darmstadt, das Rheinland und die Saar; ein nordwestlicher Staat

bestehend hauptsächlich aus Oberhessen, Thüringen, Westfalen, Hannover, Oldenburg und Hamburg; ein

nordöstlicher Staat bestehend aus Preußen (abzüglich Ostpreußen, das Polen zufallen würde), Mecklenburg

und Sachsen. Der Plan würde es jedem Abschnitt ermöglichen

[157]

wirtschaftliche Sicherheit erreichen. Andere Befürworter der Teilung haben auf die Auflösung des Reiches gedrängt

die vielen Bestandteile der vorbismarckischen Zeit.

Allerdings gibt es auch im Umgang mit Deutschland eine ad absurdum geführte Reduktion. Das alliierte Ziel sollte die sein

Schwächung Deutschlands bis zu einem Punkt, an dem es aufhört, eine Gefahr für die Welt zu sein, nicht eine Reihe von Spaltungen

das würde zu Verwirrung führen, die an sich gefährlich werden könnte. Eher die Aufteilung in zwei Staaten

als die drei von Welles wird hier vor allem deshalb empfohlen, weil vorgeschlagen wird, die zu internationalisieren

Ruhr, das ein integraler Bestandteil einer seiner deutschen Nationen sein würde. mehrere andere territoriale Die von Welles vorgeschlagenen Anpassungen würden ein etwas größeres Deutschland hinterlassen, als darin enthalten wäre

die zweiteilige Teilung - wie Teile des alten polnischen Korridors und Schleswig, die Welles würde nach Deutschland verlassen. Unter der alternativen Zweistaatenregelung sollte das Vorkriegsdeutschland vier leiden

große Gebietsverluste wie folgt:

1. Ostpreußen und Südschlesien, die Polen einverleibt werden sollten.
2. Das Saarbecken und seine angrenzenden Gebiete, die von den Flüssen Rhein und Mosel begrenzt werden an Frankreich abgetreten werden.
3. Das Gebiet zwischen der dänischen Grenze und dem Nord-Ostsee-Kanal, das an Dänemark abgetreten würde.
4. Teile des Rheinlandes, die auf Wunsch an Belgien und die Niederlande abgetreten würden.

Aus den Resten des alten Deutschen Reiches sollte ein Süddeutscher Staat gebildet werden

Bayern, Württemberg, Baden und bestimmte angrenzende Gebiete, verbunden mit einem unabhängigen Österreich durch a

Zollunion;

[158]

ein norddeutscher Staat, der einen großen Teil des alten Preußens, Sachsens, Thüringens und mehrere kleinere umfasst

Zustände.

Die Abtretung des Saargebietes an Frankreich wird dieses Land sowohl strategisch als auch industriell stärken.

Die französischen Stahlwerke, die viele Jahre in hohem Maße auf deutsche Kohlelieferungen angewiesen waren,

unabhängig wäre. Die Franzosen würden somit eine gewisse Entschädigung für den ihnen zugefügten Schaden erhalten.

Die Abtretung Ostpreußens und Südschlesiens an Polen würde diese geografischen und politische Monstrosität, der Polnische Korridor. Es würde Polen Zugang zum Baltikum geben, wie der Vertrag von

Versailles beabsichtigte vor 25 Jahren, aber in einer weniger komplizierten und kontroversen Weise. es würde

die größten Junkergüter und die Wiege des Junkertums selbst aus dem Reich entfernen. es würde

Geben Sie Polen die Kohle und die Industrien, mit denen es eine ausgewogenere Wirtschaft entwickeln kann, als es sie war

in der Lage, zwischen den beiden Kriegen zu bauen. Kurz gesagt, es wäre die Schaffung dieses "starken und unabhängigen

Polen", das eines der Kriegsziele der Alliierten war.

Die Gebietszuteilungen an Dänemark, Belgien und die Niederlande dienen hauptsächlich der Kompensation

sie für Verluste während der deutschen Besatzung. Die Niederlande haben Anspruch auf Ersatzland diejenigen, die von den Deutschen auf ihrem Rückzug überflutet und zerstört wurden. Das Gebiet für Dänemark ist größtenteils dänisch

Bevölkerung, und ihre Entfernung aus Deutschland würde die internationale Kontrolle über den Nord-Ostsee-Kanal ein wenig beeinträchtigen

Einfacher.

Bei all diesen territorialen Anpassungen kommt die altmodische Praxis der Übergabe großer Menschengruppen zum Tragen

eine Regierung, die sie nicht mögen, und eine fremde noch dazu

[159]

sollte vermieden werden. Es ist nicht mehr notwendig, an die alte feudale Vorstellung gebunden zu sein, dass das Volk geht

mit dem Land. Deutsche in abgetretenen Gebieten können in die neuen deutschen Bundesländer versetzt werden; Minderheit

Gruppen, die innerhalb der deutschen Grenzen zurückgeblieben sind, wird jede Gelegenheit gegeben, in ihr Heimatland zu ziehen

Rassenverwandte, wenn sie dies wünschen

damit.

Die Nachkriegszeit wird eine gute Zeit sein, um solche Bevölkerungsverschiebungen durchzuführen.
sehr viele

Menschen werden obdachlos, vor allem in den Quartieren, die den Besitzer wechseln sollen. sehr
viele Menschen müssen repatriert werden, die meisten von ihnen, weil sie aus ihren Häusern gezerrt
wurden

Deutschland, um für sie zu arbeiten, einige, weil sie vor der steigenden Flut des Krieges geflohen
sind. Zu dieser Massenbewegung von

Menschen muss mindestens die Rückkehr in das Reich aller Deutschen aus diesen Gebieten
hinzugefügt werden, einschließlich

international kontrolliertes Land, das nicht mehr Teil der beiden deutschen Staaten sein wird. Die
Gelegenheit

denn die Propaganda wäre zu verlockend, wenn sie zurückblieben. Das haben uns die Nazis
beigebracht. alle ihre

Vorkriegsangriffen ging eine Welle hysterischer Angst über eingebildete Misshandlungen voraus
edle deutsche Minderheiten der Tschechoslowakei oder Polens oder Memel, je nachdem.

Es gab zahlreiche moderne Präzedenzfälle für solche Hegiras. Einige von ihnen waren extrem
von Vorteil für alle Betroffenen. Der größte war der Bevölkerungsaustausch zwischen Griechenland
und der Türkei nach dem Krieg von 1922. Mehr als eine Million Menschen wurden von einer Seite der
Türkei verlegt

Grenze zur anderen, und sowohl Griechenland als auch die Türkei haben getestet, dass der Umzug
ein wichtiger Faktor war

die Entwicklung ihrer nun freundschaftlichen Beziehung

[160]

gen. Deutschland und Italien führten einen kleinen Austausch durch, um den Tiroler Nationalismus zu
beenden, und Deutschland auch

brachte viele tausend Baltendeutsche ins Reich zurück.

Teilung und Rückführung werden bei der Erreichung ihres Zwecks durch Dezentralisierung
unterstützt. Zustand

könnte nicht nur in den achtzehn deutschen Staaten vor Hitler eingerichtet werden, sondern in
jedem der

Provinzen von Preußen. Wenn sie ein hohes Maß an lokaler Autonomie erhielten, könnten diese
Staaten weiter voranschreiten

die potentielle Aggressionskraft Deutschlands zu schwächen, ohne im Inneren zusätzliches Leid zu
verursachen

Deutschland

Die Hauptgefahr von Teilung und Dezentralisierung besteht darin, dass sie als ausreichend angesehen würden

selbst, oder mit einigen anderen Vorsichtsmaßnahmen, deutsches Verhalten zu versichern. Es wird diskutiert, dass

Die Hauptantriebskraft des deutschen Militarismus war Preußen und der preußisch modellierte General

Personal, damit die Gefahr des Militarismus durch Abspaltung und Isolierung Preußens vermieden wird. historisch,

Kulturelle, religiöse und wirtschaftliche Unterschiede werden als Beweis dafür angeführt, dass die zerstückelten deutschen Staaten

würde nicht wieder zusammenkommen wollen.

Die Vereinten Nationen können in eine Falle tappen, wenn sie sich auf solche angenehmen Theorien verlassen, um das deutsche Problem zu lösen

Problem für sie. Es ist wahr, dass Preußen die Triebfeder der deutschen Kriegslust war und zwar national

Einheit war notwendig und wird notwendig sein, um einen erfolgreichen Krieg zu führen. Aber bewiesen ist es keineswegs

diese Teilung würde die Gefahr beenden; Im Gegenteil, es ist möglich, genau das Gegenteil zu demonstrieren. der

Deutsche Staaten griffen Frankreich 1870 vor ihrer Vereinigung an; Tatsächlich war die Vereinigung das Ergebnis der

Sieg.

[161]

Seitdem ist aus dem preußischen Militarismus ein deutscher Militarismus geworden. Es ist nur notwendig, über die zu schauen

Liste der Nazi-Führer, um zu sehen, wie weit sich die preußische Infektion ausgebreitet hat. Hitler war Österreicher;

Himmler und Göring, Bayern; Alfred Rosenberg, ein Köder; Hjalmar Schacht aus Schleswig; Otto

Meissner, ein deutscher Elsässer; von Neurath, ein Württemberger. Sogar während des Ersten Weltkriegs gab es

ein gewisser Sektionalismus in der Armee. Truppen kämpften als Bayern, Sachsen und so weiter. Im Weltkrieg

Es gab es keine solchen Abteilungen. Gefangene haben sicherlich kein Gefühl des Gewesenseins gezeigt

von Preußen unterdrückt;

Tatsächlich sind die alten Staatsnamen aus ihrem Gespräch verschwunden. Sie nennen sich stolz

Deutsche;

Sie nennen sich vielleicht Sturmtruppen oder Elitewachen oder Flieger, aber sie legen wenig Wert darauf, dass sie es sind

Thüringer oder Hessen.

Der deutsche Widerstand gegen die Einigung, der 1870 teilweise bestand, ist vollständig verschwunden

seitdem verschwunden. Und schon damals war der Pan-germanismus eine viel stärkere Kraft als der Deutsche

Separatismus Unter Bismarck, unter Kaiser ging die intensive Propaganda um die Herrenrasse weiter

Wilhelm, unter der Weimarer Republik und mit fanatischer Intensität unter Hitler. Trennung würde

das Nationalgefühl kaum überwinden und sich als sehr schwache Barriere gegen die deutsche Aggression erweisen

wenn es alleine stünde. es muss von außen aufgebaut werden; es konnte nur von außen aufrechterhalten werden

Kraft auf lange Sicht, und es ist mehr als wahrscheinlich, dass die Alliierten im Laufe der Jahre nicht bereit sein würden

ihre Armeen auf unbestimmte Zeit einzusetzen, um die Wiedervereinigung der verschiedenen Teile des deutschen Volkes zu verhindern.

[162]

Das Schema der Teilung und Dezentralisierung kann daher nur als fortgeschrittener Vorposten betrachtet werden

die weltweite Verteidigung ihrer Sicherheit. Wie alle so fortschrittlichen Außenposten kann es leicht von einem überwältigt werden

entschlossener Feind. Es sei denn, es gibt viel stärkere innere Abwehrkräfte, die Festung – in diesem Fall Welt

Frieden – ist dem Untergang geweiht. Die stärkste Bastion ist die Beseitigung der Schwerindustrie. Eigentlich, wenn schwer

Industrien bleiben, wird es einen Feind in der Festung selbst geben. Dafür werden die deutschen Magnaten haben

vollständige Kontrolle über die Außenposten. Wenn wir uns erinnern, wie stark die deutschen Kartelle beeinflussten

Alliierte Hersteller und sogar alliierte Hersteller, wir bekommen eine schwache Vorstellung davon, wie vollständig sie könnten

beherrschen ein paar ihrer eigenen Marionetten.

Der wahrscheinlich größte Dienst, den Teilung und Dezentralisierung der Sache des Friedens leisten können, ist das

Sie werden dem Zweck eines gut geplanten Außenpostens dienen. Das heißt, Überraschungen zu vermeiden, sie zu verzögern

Angreifer und im Moment der Krise geopfert werden. Die Teilung könnte den Rest der Welt auf ihre Kosten bringen

bewachen; Wenn sich die getrennten deutschen Staaten wieder zusammenschließen, wird es eine Warnung sein, die wir beobachten sollten

auf andere Anzeichen möglicher Aggression. Die Teilung kann alle zukünftigen deutschen Pläne für eine verzögern und behindern

Angriff auf andere Länder. Aber im Falle eines weiteren Krieges könnten wir mit deutschen Staatsgrenzen rechnen

verschwinden spurlos.

[163]

Kapitel XIII

UNSCHARF

UND STEUERUNG

DAS BESTE PAPIERPROGRAMM, das sich die menschliche Weisheit für den Umgang mit Deutschland ausdenken könnte, wird sein

schlimmer als nutzlos, es sei denn, es wird in Betrieb genommen und in Betrieb gehalten. Die schrecklichste Bedrohung für

Frieden, der jemals auf der Erde losgelassen wurde, ist frisch genug in unseren Erinnerungen, so dass Allied and

Verbündete Völker verstehen jetzt, dass nur ihre eigene Einheit sie gerettet hat.

Die Lebenserwartung dieses Verständnisses ist die Lebenserwartung des Friedens. Es wird gemessen, fast in

versicherungsmathematischen Bedingungen, durch das Programm der Alliierten für den Umgang mit Deutschland. Aber praktische Maßnahmen, um das Das neue Aufwallen der germanischen Wut kann nur so lange dauern, wie der Wille, sie durchzusetzen, alle beseelt

große Koalition für den Frieden, die durch die Aggression der Achsenmächte in Icing gerufen wurde.

Es wird nicht ausreichen, diese Gefühle nur in Deutschlands nächster Nähe hell und brennend aufrechterhalten zu lassen

Nachbarn. Apathie unter denen, die etwas weiter von der unmittelbaren Gefahr entfernt sind (obwohl im modernen Krieg

das kann nur sehr wenig sein) wird einer neuen Gruppe deutscher Kriegshetzer die Chance geben, sich herauszuwinden

von den Beschränkungen, die sie an die Wahrung des Friedens binden. Durch das Spielen auf der Sympathie, die

Unentschlossenheit und Gleichgültigkeit der vergesslichen Völker werden die Deutschen die Bemühungen blockieren können

diejenigen, die sich erinnern. Die Länder, die behalten möchten

[164]

Die deutsche Bedrohung durch die Entwicklung wird als kriegerische Haltung gescholten. Das Essenzielle

Qualität der Einheit geht verloren. Jedes Programm, Deutschland zu entwaffnen und es entwaffnet zu halten, wird hinfällig

mit alliierter Solidarität über Bord gehen.

Darüber müssen wir genauso wenig theoretisieren wie über die wahrscheinliche Wirkung des Wegfalls von a

Flasche Milch auf dem Bürgersteig. Wir haben mit eigenen Augen gesehen, dass die Flasche zerbrechen wird und die Milch

wird verschütten. Wir haben auch das Brechen einer hohen internationalen Entschlossenheit mit eigenen Augen gesehen

ein Wiedererstarken der deutschen Militärmacht verhindern. Erster auf der Liste der alliierten Kriegsziele im Jahr 1917, kaum

überlebte die Zeit zwischen Waffenstillstand und Friedenskonferenz.

Der Sieg brachte so viele Probleme mit sich, die näher zu liegen schienen als die Zukunft eines Geschlagenen

Deutschland! Und außerdem hatten wir gewonnen, nicht wahr? So kehrte ein Großteil der Welt der Realität den Rücken

Zweck des großen Kreuzzugs. Es wurde fast zur Mode, sowohl über die Ängste als auch über die Hoffnungen zu spotten

hatte die Alliierten inspiriert. Aber es waren andere Einflüsse als Gleichgültigkeit am Werk, die den Willen schwächten

die Alliierten, um einen erneuten Ausbruch der deutschen Aggression zu verhindern.

Da war die schreckliche Kriegsmüdigkeit, die sich gegen jede neue Anstrengung auflehnte. Da war das Verwirrte,

großzügiges, törichtes Gefühl, das Krieg als Spiel betrachtete und argumentierte, dass die sportliche Geste dazu sei

Hilf dabei, einen Gegner aufzuheben, nachdem du ihn niedergeschlagen hast. Es war die Ernüchterung, die dauerte

die Form des Isolationismus in der Hoffnung, dass der Rest der Welt verschwinden würde, wenn wir unsere Augen abwenden würden

Weg Da war der kurzsichtige Griff nach dem

[165]

Flottengewinn. Einige Geschäftsleute und einige wurden von der Aussicht auf einen großen versucht

Deutscher Markt, um die Alliierten zu drängen, die geschlagene Nation ihre Industrie ohne Einmischung aufbauen zu lassen.

Im Reichswirtschaftskrieg der dreißiger Jahre verloren sie bald den deutschen Markt und einen großen Teil ihrer

Handel auch im Rest der Welt.

Die Schwächung des Friedenswillens der Welt war der grundlegende Faktor für die Wiederbewaffnung Deutschlands.

Daraus sind alle anderen entstanden. Aber die mitwirkenden Ursachen für das Scheitern des Plans sind in

des Versailler Vertrages waren zahlreich und beeindruckend. Einige von ihnen können bis zu den frühesten Rissen zurückverfolgt werden

die Entschlossenheit, Deutschland entwaffnet zu halten, Risse, die fast unmittelbar nach dem Sieg auftauchten

gewonnen. Andere waren auf eine verständliche Unterschätzung des Problems zurückzuführen. Das liegt vor allem daran, dass

Der Vergleich von Versailles ist so deutlich gescheitert, dass wir in diesen Angelegenheiten den Vorteil einer nachträglichen Einsicht ziehen können.

Es gab eine Entschuldigung für die Unterhändler in Paris, denn sie wagten sich auf Neuland und taten es nicht

Erkennen Sie das neue Phänomen. Es kann für uns keine Entschuldigung geben, wenn wir ihre Fehler wiederholen.

Der Versailler Vertrag enthielt viele Verpflichtungen für Deutschland, aber wenig Methoden zu ihrer Durchsetzung

oder die Alliierten über den Fortschritt der deutschen Einhaltung zu informieren. Die Hauptgarantie denn die Ausführung der Vertragsbedingungen war die Besetzung des Rheinlandes. Dieses Gebiet wurde geteilt

in drei Zonen, eine in fünf, die nächste in zehn und die letzte in fünfzehn Jahren, wenn der Vertrag gültig war

beobachteten. Verstöße gegen das Abkommen könnten zu einer längeren Besetzung führen. Der Marsch der Franzosen und

[166]

Der Einmarsch belgischer Truppen ins Ruhrgebiet 1923 war ein Versuch, Reparationszahlungen durchzusetzen.

Es gab auch eine Interalliierte Kontrollkommission zur Überwachung der deutschen Abrüstung. es hatte eine tolle

viel mehr Befugnisse im Vertrag, als sie jemals in Deutschland ausüben konnte. Ein Grund dafür war die Tatsache, dass außer im Fall von Reparationen, wo spezifische Sanktionen für Deutsche vorgeschlagen wurden

Verstößen stützte sich der Vertrag zur Durchsetzung auf zwei attraktive, aber schwache Theorien. Einer war neugierig

Vertrauen, dass in Deutschland ein echter guter Wille zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen vorhanden wäre

nahm sie unter Zwang an. Der andere war ein Glaube, mit dem der Völkerbund fertig werden würde Übertretungen in einem gerichtlichen, aber festen Geist.

Grundlage des ersten Irrtums war das sehr unsoldarische Auftreten des überwiegend Sozialen

Die damalige demokratische deutsche Regierung und die scheinbare Demut des deutschen Volkes. der

Die zweite war zum Scheitern verurteilt, wie es jetzt jede internationale Organisation sein würde, durch das Scheitern der

Vereinigten Staaten teilnehmen und durch die sofortige und grundlegende Spaltung zwischen den beiden verbleibenden Hauptlingen

Verbündete, Frankreich und England, über die zu verfolgende Politik. England wurde schnell von ihr bekehrt

„Hang-the-Kaiser“-Stimmung von 1918 zu dem Glauben, dass der deutsche Tiger zu einem Kätzchen geworden war, das es zu zähmen galt

Freundlichkeit Zwischen diesen beiden wurde die deutsche Frage jedoch überhaupt nie an den Bund verwiesen

Artikel 213 des Versailler Vertrages lautet:

[167]

„Solange der gegenwärtige Vertrag in Kraft bleibt, verpflichtet sich Deutschland, jede Untersuchung zu erleichtern

die der Rat des Völkerbundes durch Mehrheitsbeschluss für erforderlich halten kann.“

Dies war einer der wenigen Fälle, in denen der Rat ohne Einstimmigkeit handeln konnte. es war nie beschworen, weil es nie eine Zeit gab, in der es einer Mehrheit wirklich ernst damit war, die zu ersticken

Deutsche Rüstungsbedrohung.

Das Vertrauen auf den guten Willen Deutschlands in Abrüstungsfragen zeigte sich daran, dass nach Deutschland wurde entwaffnet, die Kontrollkommissionen sollten weiterhin nicht sehen, dass es blieb

entwaffnet Die Briten und Franzosen hatten eine solche Verlängerung vorgeschlagen und dafür plädiert. Bei Woodrow

Wilson glaubte, dass die Welt Deutschland folgen müsse, wenn die Abrüstung wirksam sein sollte diesen Respekt und dass bis dahin der Völkerbund das Medium zur Information aller Internationalen sein würde

Verpflichtungen.

Das Programm des Scherens deutscher Krallen lief anfangs energisch genug. drei

Kommissionen wurden eingerichtet, um die militärische, See- und Luftabrüstung zu leiten. Deutschland wurde zur Lieferung aufgefordert

die Kommissionen mit allen Dokumenten, Plänen und Entwürfen von militärischem Wert. Die Kommissionen u

ihre Inspektoren sollten volle Bewegungsfreiheit im ganzen Land haben. Deutschland sollte liefern alle Arbeitskräfte oder Einrichtungen, die diese Kommissionen für die Lieferung oder Vernichtung von Waffen benötigen. regionale Kontrolle

Kommissionen wurden in verschiedenen Teilen des Landes eingesetzt, um die Überwachung gründlicher zu machen.

Deutschland richtete angeblich zur Zusammenarbeit eine eigene militärische Friedenskommission und Verbindungsbüros ein

mit den Kontrollstellen.

Alles, was fehlte, war der deutsche Wille zur Zusammenarbeit und ein nachhaltiger alliierter Wille, den Job zu sehen

durch. Das Personal der Kontrollkommissionen arbeitete hart,

[168]

aber ihre eigenen Länder zeigten wenig Interesse und Deutschland widersetzte sich nach besten Kräften einer universellen

passiver Widerstand wechselte mit positiven Sabotage- und Ausweichmanövern.

Es erwies sich für die Kommissionen als unmöglich, die geheimen Waffenlager aufzuspüren, die zum Trainieren verwendet wurden

die illegalen Militärverbände. Eigentlich war dies der einzige Zweck, den die übriggebliebenen Waffen erfüllten

der Krieg; Die Deutschen wussten ganz genau, dass ihre Hauptaufgabe darin bestand, Einrichtungen für die Herstellung neuer Anlagen zu erhalten

Kriegsinstrumente, die die alten obsolet machen würden.

Die Inspektion deutscher Fabriken war jedoch der Schlüssel zu einer wirklichen Abrüstung. Hier die Deutschen

führten ihre effektivste Sabotage durch. Rund siebentausend Werke standen theoretisch unter Allied

Aufsicht. Die Deutschen bestanden darauf, dass die Vertreter der Alliierten sie nur nach Abgabe besuchen sollten

Vorankündigung und in Begleitung eines Mitarbeiters des lokalen deutschen Verbindungsbüros, das zur "Kooperation" eingerichtet wurde

bei der Abrüstung. Als Begründung wurde angegeben, dass allein dieses Vorgehen die alliierten Agenten davor schützen könne

Gewalt von Seiten der Deutschen, deren Gefühl der nationalen Ehre durch die Vorstellung empört werden könnte

zu ihrem versprochenen Wort stehen. Eine weitere deutsche Regelung, die selbst ihre Befürworter nicht konnten

Entschuldigung aus altruistischen Gründen, vorausgesetzt, dass nur bestimmte führende Beamte in jeder Fabrik liefern könnten

Besuch von Vertretern der alliierten Kommissionen mit Informationen. Dies wurde entwickelt, um die

Inspektoren daran hindern, echte Daten von verärgerten oder ehrlichen Arbeitern, Ingenieuren oder der Schifffahrt zu erhalten

Angestellte.

Das Ergebnis war, dass beträchtliche Mengen an Waffen in abgelegene, geheime Verstecke verbracht wurden. Mitglieder

der Alliierten

[169]

Provisionen wurden in Hotels und Restaurants, insbesondere in kleineren Städten, boykottiert. Inspektoren

wurden von Ganoven angegriffen, und die deutsche Regierung wies die Vorfälle beiseite

Verantwortung der kommunalen oder staatlichen Behörden.

Die unbedeutenden Verstöße waren für Deutschland hauptsächlich wertvoll, da sie den Enthusiasmus der Alliierten für den Job zermürbten

und Verschleierung der wahren Richtung der deutschen Wiederbewaffnung. Letzteres wäre äußerst schwierig gewesen

durch ein im Vertrag vorgesehenes Inspektionssystem zu erkennen. Die wahre Macht des deutschen Militarismus war

Geschmiedet wird in den Hochöfen des Ruhrgebiets, den Chemiewerken Westfalens, den Werften Westfalens

Hamburg und Bremen, die Elektrowerke Schlesiens. Hier wurden Artikel produziert, die die

Unterhändler von Versailles hatten nie in Bezug auf militärische Macht nachgedacht. Aber ihre Verwendung für den Krieg war

geplant vom geheimen Generalstab, von den Wissenschaftlern in hundert Forschungslabors und

durch ausländische Experimente außerhalb der Reichweite der alliierten Kontrolle. So bauten die Deutschen

experimentelle U-Boote in Spanien;

Krupp testete neue Arten von Waffen in russischen Fabriken, die von deutschen Ingenieuren gebaut wurden; neu u

bessere Geschütze wurden in den von Deutschland kontrollierten Bofors-Werken in Schweden gebaut; kriegerische Experimente

die in Deutschland nicht zu verbergen waren, wurden in Schweizer Labors durchgeführt. Zu Hause die Zukunft

Die Luftwaffe erhielt ihre Ausbildung in einer boomenden deutschen Zivilluftfahrt. Dann 1926 die Alliierten

Aufträge wurden mit der Begründung zurückgezogen, Deutschland sei abgerüstet im Sinne von dem Vertrag

Typisch für das alliierte Kontrollsystem war, dass es den vielen Geheimnissen zu keiner Zeit gewachsen war

Militär-

[170]

Gruppen, die im ganzen Land bohrten. Jeder wusste, dass sie existierten; die Führer von auf viele von ihnen könnte jeder Auslandskorrespondent in Deutschland hinweisen. Erst nach dem Abgang der Kommissionen. Wurden diese Gruppen liquidiert. Dann wurde es schnell und effizient erledigt

von der Reichswehr selbst, die sich stark genug fühlte, die Arbeit an neuen Kriegsvorbereitungen fortzuführen

ohne die Hilfe der meisten dieser illegalen Organisationen.

Die Abschaffung der relativ ineffizienten geheimen Gruppen war für den Generalstab einfach, weil sie es hatten

haben ihren Zweck erfüllt. Damit sollte in hohem Maße die Tradition des Offiziersstandes am Leben erhalten werden. der alte

die familiären Bindungen an die Wehrmacht wurden in dieser Zeit der „Abrüstung“ so stark intensiviert, dass 1930 zwei Drittel aller Offiziere der Wehrmacht in der Weimarer Republik Angehörige der traditionellen Militärfamilien waren.

Die kaiserliche Armee von 1913 hatte nur ein Viertel ihrer Offiziere aus dieser Klasse gezogen.

Die Hauptmaschinerie des Versailler Vertrages zur Kontrolle Deutschlands erwies sich als erfolglos

Inkassounternehmen. Dazu wurden die Reparationskommission und die verschiedenen, wechselnden Gremien eingesetzt

Deutschland zur Zahlung zwingen. Bezeichnenderweise kam der Friedensvertrag nur bei Reparationsausfällen zustande

konkrete Sanktionen vorgesehen. Die Bestimmung lautete eigentlich:

Die Maßnahmen, zu denen die Alliierten und Assoziierten Mächte im Falle einer freiwilligen Unterlassung Deutschlands berechtigt sind, und welche Deutschland

zustimmt, nicht als Kriegshandlungen zu betrachten, kann wirtschaftliche und finanzielle Verbote und Repressalien und im Allgemeinen solche anderen Maßnahmen wie die umfassen

dies nach den Umständen erforderlich sein kann.

[171]

Im Mai 1921 stellten die Alliierten in London ein Ultimatum zur Einziehung von Reparationen. Deutschland

akzeptiert, und ein Garantieausschuss wurde eingesetzt, um die Durchführung zu überwachen. Unter diesem

Programm sollte eine Sondersteuer von 25 Prozent auf alle deutschen Exporte für Reparationen und alles erhoben werden

Einfuhrzölle wurden für den gleichen Zweck bestimmt. Aber es gab keine Bestimmung, durch die die Alliierten

jede wirkliche Autorität über deutsche Mittel ausüben konnte, und der Garantieausschuss hatte seine

Hauptsitz in Paris statt in Berlin, wie es die Franzosen gewünscht hatten.

Der Zusammenbruch dieses Systems führte die Franzosen und Belgier ins Ruhrgebiet, und dieses Abenteuer führte wiederum zu

der Dawes-Plan. Die Experten, die es 1924 verfassten, waren davon überzeugt, dass Reparationen notwendig waren

eher auf geschäftlicher als auf politischer Basis angesiedelt. Sie dachten, die deutsche Kreditwürdigkeit würde dadurch Schaden nehmen

die Möglichkeit von Sanktionen wegen "freiwilliger Zahlungsunfähigkeit". Daher auf Anregung der Dawes

Gruppe einigten sich die Alliierten darauf, dies in „eklatante Zahlungsunfähigkeit“ zu ändern. Soweit es einen Unterschied machte, war es a

Zugeständnis an Deutschland.

Die neue Maschinerie für die Durchsetzung wurde entwickelt, um Eingriffe so weit wie möglich zu vermeiden

Deutsche innere Angelegenheiten. Da die neuen deutschen Einnahmen jedoch einen Teil der Eisenbahneinnahmen enthalten,

dem Wiedergutmachungskonto zugeordnet wurden, musste eine gewisse Aufsicht erfolgen. mehrere Kommissare

wurden zu diesem Zweck ernannt, und Ausländer sollten in den Vorständen der Eisenbahnen und der Eisenbahnen dienen

Reichsbank Über ihnen allen stand ein Generalagent der Reparationen in Berlin. Aber alle diese Beamten waren

durfte nur zusehen, was vor sich ging. sie hatten keine Kontrolle

[172]

über den deutschen Haushalt, die deutsche Besteuerung, den deutschen Außenhandel oder die deutschen Ausgaben. Auch diese

Beobachter wurden 1930 mit dem Young-Plan im Stich gelassen.

Die Arbeit des Dawes-Ausschusses bei der Beendigung der Versuche, Reparationen durchzusetzen Bestimmungen wurde durch das Gutachten unterstützt, das im selben Jahr in London von einer Gruppe alliierter Juristen erstellt wurde.

Diese Experten erklärten mit juristischer Autorität und Würde, dass die Alliierten dazu keine rechtliche Befugnis hätten

das souveräne Recht Deutschlands verletzen, darüber zu entscheiden, wie es die geforderten Summen aufbringt

Wiedergutmachungen. Diese Meinung färbte die ganze weitere Behandlung des Problems. Es war bemerkenswert

Beispiel des erlahmenden Willens, einen weiteren Krieg zu verhindern.

Die ganze Erfahrung, so durch und durch unglücklich und desillusionierend, kann von enormem Wert sein

abschätzt, wie viel man mit Deutschland durch Abrüstung erreichen kann und kontrolliert dies Zeit. In Anbetracht der Grenzen der Methode sollte es möglich sein, sie in ein Mehr einzupassen komplette Maschine zur Verhinderung eines weiteren deutschen Militäreinsatzes.

Die eigentliche Beschlagnahme vorhandener Munitionsbestände wird diesmal energischer vorangetrieben.

Die Möglichkeiten zur Verschleierung sind eingeschränkt, da sich die Besatzungstruppen über das gesamte Gebiet erstrecken

Land, statt auf das Rheinland beschränkt zu sein. Aber natürlich wurden einige Waffen versteckt.

Nicht einmal die Nazis, die viel brutalere Methoden anwenden, als sie gegen die Deutschen angewandt werden,

konnten die entschlossenen Widerstandsbewegungen der besetzten Gebiete vollständig entwaffnen.

Aber kein deutscher Generalstab käme auf die Idee, mit den Waffen dieses einen weiteren Krieg zu beginnen. Neu

und viel

[173]

Noch schrecklichere Zerstörungsmittel müssten ausgearbeitet und in Produktion genommen werden, bevor die

Militaristen wären bereit, zu den Waffen zu appellieren. Daher besteht die Aufgabe der Vereinten Nationen darin

solche Kontrollen über Deutschland errichten, die das Wachstum einer weiteren Rüstungsindustrie verhindern. Profitieren von

die Erfahrung unseres Scheiterns in der Vergangenheit und unser allzu begründetes Misstrauen gegenüber der Zukunft, dies

sollte fünf Gruppen von Kontrollen umfassen. Sie sollten ausgerichtet sein auf:

1. Verhinderung des Aufstiegs jeglicher politischer Bewegungen in militärischer, nationalsozialistischer oder alldeutscher Tradition.
2. Verhinderung des Einschleichens der gleichen Einflüsse in die deutschen Informations- und Bildungskanäle.
3. Verhinderung von Einrichtungen zur Rüstungsproduktion.
4. Verhinderung der Verlegung eines deutschen Aggressionskerns in ein anderes Land, wo dies möglich ist operieren, bis sich eine Chance zur Rückführung ergibt, und Unterdrückung der bereits in den Ländern etablierten die mit dem Nationalsozialismus sympathisierten.
5. Verhinderung wissenschaftlicher und industrieller Forschung, die zur Entwicklung neuer militärischer Techniken führen könnte.

Eine Gruppe von Bedienelementen, die ziemlich offensichtlich erscheinen mag, wird hier weggelassen, obwohl sie ziemlich attraktiv ist

Theorie, die aus der Kriegserfahrung aller kriegführenden Nationen aufgebaut wurde. Es wird uns immer deutlicher

dass ein durchgängiges System der Rationierung, Preisgestaltung, Prioritäten, Lohnfestsetzung, Besteuerung und Devisenkontrolle

kann die Energien einer Nation in fast jede gewünschte Richtung lenken. Also auf den ersten Blick schon

scheinen, wenn die Alliierten einfach übernehmen

[174]

diese Funktionen und Verantwortlichkeiten in Deutschland können sie alles erledigen. Es ist schön und verführerisch

Vision. Es hat nur einen Nachteil; es wird nicht funktionieren.

Das haben wir in den ersten Monaten der alliierten Besetzung gesehen. Der Kontrast zwischen den Steuerelementen festgelegt

bis zur Regelung der deutschen Binnenwirtschaft und derjenigen, die seine wirtschaftlichen Beziehungen mit Deutschland betreffen

die Außenwelt hat zugeschlagen. Obwohl die deutsche Regierungsbehörde das überwacht hatte

Devisen und Außenhandel waren praktisch verschwunden und hinterließen fast keine Aufzeichnungen, die der Armee

und das Devisen- und Blockierungsprogramm des Finanzministeriums wurden innerhalb von a gut ausgeführt

Sache von Wochen. Sehr vernünftigerweise irrten die Beamten im Zweifel auf die Seite der Strenge.

Andererseits war das System der internen Kontrolle von Anfang an und in der Art und Weise kritikwürdig

in dem diese Kontrollen durchgeführt wurden, war noch zweifelhafter. Armeebeamte fanden sich

dass der Prozess der Entnazifizierung nicht weit vorankam. Die direkt zuständigen Beamten

Städte und Gemeinden führten in vielen Fällen die Politik ihrer Vorgesetzten nicht aus

Die Politik forderte die Entfernung aller Befürworter des Dritten Reiches. Konkrete Beispiele können genannt werden.

In Nürnberg schätzten die hochrangigen alliierten Offiziere im Wirtschaftsbereich, dass mindestens die Hälfte der

Hauptbeamte der örtlichen Banken waren aktive Nazis. Doch nur 19 von 318 wurden entfernt.

Das Militär hatte den Direktor der Nürnberger Bank als Verbindungsmann zu den deutschen Bankiers gewählt

Reichsbank, die in verschiedenen NS-nahen Organisationen aktiv war.

Wiederum im Auftrag des alliierten Kommandos der Transport

[175]

Westdeutschlands wurde in die Hände des ehemaligen Reichsverkehrsministers gelegt

Dorpmüller, der auch Chef der Deutschen Reichsbahn gewesen war. Er wurde zur Nominierung ermächtigt

seine Untergebenen. Zweifellos kennen sich Dorpmüller und die Nürnberger Bankiers gut genug aus.

Vielleicht kennen sie sie sogar zu gut und nutzen ihre Positionen, um genau die Ziele zu sabotieren, die die

Beruf soll erreichen.

Es ist schlimm genug, Nazis in Autoritäts- oder Verantwortungsposten zu belassen, was Deutsche ebenso verursacht wie die

Rest der Welt, sich zu fragen, wofür wir gekämpft haben. Es ist schlimmer, diesen Männern zu helfen, ein neues aufzubauen,

Starkes Deutschland. Doch genau das tun wir, soweit wir die Verantwortung für die übernehmen die gesamte deutsche Wirtschaft.

Wir alle haben die enorme Regierungsmaschinerie gesehen, die notwendig ist, um einen Notfall herbeizuführen

wirtschaftliche Kontrollen – Rationierung, Preisobergrenzen und so weiter. Auch mit dem guten Willen der meisten

Bevölkerung, waren sie in jeder schrumpfenden Nation schwierig zu betreiben. In Deutschland fingen die Alliierten an

übernehmen zu viel Verantwortung für sie und ihre einzige Hoffnung, einer realen, gefährlichen Bedrohung zu entkommen

Ihre Politik besteht darin, diese Verantwortung fallen zu lassen.

Wenn es den Deutschen recht wäre, einen wirtschaftlichen Zusammenbruch herbeizuführen, den sie sich selbst ankreiden könnten

Eroberer wäre es für sie ein Leichtes, die gesamte Kontrollstruktur zu zerstören. Stellen Sie sich vor, Sie versuchen es

Rationierung von Konsumgütern gegen den aktiven Widerstand der gesamten Bevölkerung! Stellen Sie sich Preisobergrenzen vor

die jeder Ladenbesitzer und Kunde für den Höhepunkt des Patriotismus halten würde, zu brechen! sich vorstellen

Informieren von Prioritäts- und Lohnregelungen mit der gesamten Industrie und Arbeiterschaft, die sich verschworen haben, sie zu verletzen! sich vorstellen

ein Fiskal

[176]

System unter einer ganzen Nation von Steuerhinterziehern und Inflationstreibern! Das ist die Situation der Deutschen

jederzeit herbeiführen könnten, wenn sie die detaillierte Kontrolle der Alliierten über ihre Wirtschaft diskreditieren wollten.

Aber Scheitern wäre ein geringeres Übel als Erfolg. Denn ein Erfolg würde eine schnellere Erholung Deutschlands bedeuten

als alles, was von den Nationen erreicht werden kann, die versuchen zu verhindern, dass sie zu einer Bedrohung wird

Frieden wieder. Das ist keine leere Drohung. Am 12. Juli übermittelte die Overseas News Agency eine Meldung

Nürnberg, der sagte:

Mit Billigung militärischer Regierungsbehörden und oft unterstützt durch den Bargeldeinfluss amerikanischer Unternehmen, deutscher Schwerindustrie und

Elektrowerkstätten erholen sich in schwindelerregendem Tempo. Deutschland überholt die Vereinigten Staaten im Wettlauf um die Umstellung – die Umstellung

ausschließlich zugunsten des Wiederaufbaus Deutschlands. . . . Nach Angaben des örtlichen AMG sieht das allgemeine Bild so aus:

Innerhalb von drei Monaten wird Nürnberg, eines der weltweit größten Zentren für die Produktion von Elektrogeräten, Eisenbahnwaggons und Lastkraftwagen, entstehen

80 Prozent seiner vollen Kapazität produzieren. Da keine Politik gegen diese Manufaktur etabliert wurde, wurde das Industrieprogramm für den Wiederaufbau eingerichtet

Deutschland ignoriert völlig die vom Krieg verwüsteten Nationen, deren Industrien von den Nazis geplündert und zerstört wurden.

So etwas ist unvermeidlich, solange die alliierte Militärregierung es befiehlt oder sogar erlaubt

sieht sich verantwortlich für das Industrie- und Handelssystem Deutschlands. Sobald sie gegeben sind oder diese Verantwortung übernommen haben, wollen die alliierten Offiziere ganz selbstverständlich gute Arbeit leisten. Sie werden

fordern mehr Hilfe für die Deutschen

[177]

und sie werden den Zivilisten von ihren Vorgesetzten mit mehr Sympathie und Respekt zugehört als den Deutschen

Beamte konnten befehlen. Die größeren Bedürfnisse der befreiten Länder werden diesen Alliierten nicht so nahe sein

Offiziere.

Die Bitterkeit und Zwietracht, die solche Taktiken unter den geplünderten Nationen hervorrufen, denen die

Die Vereinigten Staaten versprochen ihre Freundschaft und Hilfe müssen ein Ergebnis einer solchen Politik sein. Und noch mehr

gefährliche Konsequenz wird der Impuls sein, der Deutschland gegeben wird, um seine industrielle Hegemonie zurückzuerobern

Europa

Die Alternative ist ganz klar. Es ist auch vergleichsweise einfach. Die Eve Allied steuert was wirklich kann

helfen, das übergeordnete Ziel des Friedens zu erreichen – und dafür notwendig sind – können mit einem Bruchteil betrieben werden

des Personals, das erforderlich wäre, um die gesamte deutsche Wirtschaft zu überwachen.

Die erste, die Kontrolle politischer Bewegungen, kann durch die offensichtliche Forderung erfüllt werden, dass alle deutschsprachig sind

müssen für die Besatzungsbehörden akzeptabel sein. Das ließe sich nicht verhindern

Existenz von Untergrundbewegungen, aber das offene politische Leben des Landes kann beobachtet werden und

von einem kleinen Stab in der Schlange gehalten.

Die zweite, die Bildungsaufsicht, erfordert mehr Personal. Es wird ein langer, mühsamer Prozess sein die Schulen, die Presse, das Radio, das Theater, das Kino, die Clubs und Diskussionsgruppen von Nazis säubern

Philosophien Aber eine internationale Kommission könnte beträchtliche Fortschritte in diese Richtung machen.

Drittens ist die Maschinerie erforderlich, um die Produktion der physischen Mittel zur Kriegsführung zu verhindern. es würde

nicht einen großen Stab nehmen, um dafür zu sorgen, dass Deutschland keine Schwerindustrie hat. Ein Stahlwerk, ein Kunststoff

Gummiwerk, ein Schiff-

[178]

Werft, ein Automobilmontagewerk oder eine Fabrik zur Herstellung von Turbinen lassen sich nicht verstecken. die Inspektoren

sich keine Gedanken darüber zu machen, was innerhalb der Mauern vor sich ging. Die bloße Existenz des Gebäudes

wäre ein Beweis für einen Verstoß. Reparationen können ein hervorragendes Kontrollinstrument sein. Deutsche Maschinen

denn die Grundmaterialien des Krieges können eine wichtige Ergänzung sein – vielleicht das wertvollste Merkmal des

Reparationskonto.

Die vierte Aufgabe besteht darin, den deutschen Militaristen vor einer Kriegsverschwörung und Rache in anderen zu bewahren

Länder erhebliche Schwierigkeiten bereiten werden. Es sollte alles getan werden, um die Auswanderung zu verhindern

Schlüsselpersonen in Armee, Industrie und Forschung. Strenge Kontrolle über Außenhandel, Devisen und

Auslandskommunikation erforderlich. Internationale Geschäftsbeziehungen der Deutschen, das Internationale

Deutsche Organisationen aller Art und die deutsche Kontrolle über ausländische Geschäfte müssen gebrochen werden.

All dies wird einen erheblichen Polizeiaufwand erfordern. Aber auch hier ist es weit weniger als erforderlich

Überwachung der inneren Angelegenheiten Deutschlands.

Ein vollständiger Erfolg im fünften Kontrollbereich, der die deutsche wissenschaftliche Forschung für den Krieg ausmerzt, ist nicht zu erwarten

erwartet werden. Sie kann aber durch geeignete Maßnahmen gehemmt und in ihrer Wirksamkeit stark reduziert werden.

Universitäten und Industrien soll es untersagt werden, Forschungslabors zu unterhalten, und zwar relativ

eine einfache Inspektionsroutine könnte allgemeinen Gehorsam sicherstellen. Versteckte Labore werden weiterhin möglich sein,

aber nicht die gefährlichere und effektivere Koordination riesiger Forschungsprojekte.

Am Anfang dürfte ein solches Netzwerk von Kontrollen recht effizient sein. Die Alliierten nähern sich der Aufgabe

mit etwas

[179]

Begeisterung. Die Deutschen sind relativ unorganisiert und hilflos. Aber kein Kontrollsystem wird sein

entweder ein Allheilmittel oder dauerhaft. Im Laufe der Jahre sind die Kommissionen und die alliierten Völker daran gebunden

entspannen Sie sich ein wenig, es sei denn, ihr Eifer wird durch etwas anderes als die Inspektionsroutine in Deutschland aufrechterhalten.

Wir sind weder viel intelligenter noch viel moralischer als die Generation, die das dachte

beendete den Krieg 1918 für immer. Unser einziger Vorteil gegenüber ihnen ist, dass wir von ihnen profitieren

Erfahrung. Das hat uns gelehrt, der Wirksamkeit einer Maschinerie zu misstrauen, die nicht mit ihr verbunden ist

jede Kraftquelle. Der Apparat zur Verhinderung einer deutschen Aggression kann eine Reihe wirtschaftlicher Maßnahmen enthalten

und politische und militärische Kontrollen. Es wird mehr enthalten müssen – Zerstörung der deutschen Schwerindustrie.

Aber das Ganze wird leblos sein, nutzlos, wenn es nicht an die treibende Kraft eines Starken angeschlossen wird

und dauerhafter Wille der Vereinten Nationen zum Frieden.

[180]

Kapitel XIV

DEUTSCHLAND UND DIE WELT

SICHERHEITSORGANISATION

WENN SIE EINE REIHE VON MÄNNERN VERSAMMELN, um von ihrer gemeinsamen Weisheit zu profitieren, Sie

versammeln sich zwangsläufig mit diesen Männern all ihre Vorurteile, ihre Leidenschaften, ihre Irrtümer, ihre

lokale Interessen und ihre egoistischen Ansichten."

Das sagte Benjamin Franklin, vielleicht der weiseste Mann, den Amerika je hervorgebracht hat. Er sprach mit – und

Apropos – der Verfassungskonvent von 1787, diese wirklich wunderbare Gruppe kreativer Denker

der gerade komponiert hatte, was Gladstone einmal als „das größte Werk, das jemals zu einer bestimmten Zeit begonnen hat“ bezeichnete

vom Verstand und Zweck der Menschheit." Franklin, einundachtzig Jahre alt und so ziemlich der Dekan davon

Versammlung, war von der Arbeit, die er und seine Kollegen leisteten, nicht so beeindruckt, wie es Gladstone sein sollte

getan, aber er plädierte aus folgenden Gründen für eine einstimmige Annahme der Verfassung:

„Von einer solchen Versammlung kann eine perfekte Produktion erwartet werden? Daher stimme ich dieser Verfassung zu, Sir, weil ich nichts Besseres erwarte und weil ich es bin

nicht sicher, es ist nicht das beste. Die Meinungen, die ich über seine Fehler hatte, opfere ich dem Gemeinwohl."

Die Männer, die die Charta der Vereinten Nationen ausgearbeitet haben, waren weder talentierter noch weitsichtiger noch

mehr un-

[181]

egoistischer als die Autoren der Verfassung. Sie haben es nicht besser gemacht. Aber sie wussten, dass nichts

weniger als eine internationale Maschinerie, um bei der Wahrung des Weltfriedens genauso gut zu funktionieren wie unsere nationale

Regierung getan hat, um sicherzustellen, dass die innere Ruhe kriegsmüde Völker befriedigen würde. In unserer Zeit die

Die größte Bedrohung für den Frieden war Deutschland. Deshalb ist die Lösung des deutschen Problems der Schlüssel

zum Erfolg der Pläne der Vereinten Nationen für echte Sicherheit auf der ganzen Welt.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie sich Entscheidungen über Deutschland auf die Weltsicherheit auswirken werden

Organisation. An erster Stelle steht natürlich die einfache Tatsache, dass Deutschland als ein Land der Welt es tun muss

die Angelegenheit jeder Agentur sein, die vorhat, mit der ganzen Welt Geschäfte zu machen. Als die unverbesserlichen Störer von

Für den Frieden in diesem Jahrhundert werden Deutschland und Japan für eine Organisation von besonderer Bedeutung sein

der Förderung des Friedens gewidmet. Wenn Deutschland wieder einer der großen Industriellen werden darf

Weltmächte, die ganz Europa oder sogar einen großen Teil davon beherrschen, wird sie dazu in der Lage sein

jeden Versuch sabotieren, die internationale Zusammenarbeit fortzusetzen. Sie wird in der Lage sein, es zu tun, indem sie einen ausspielt

Mitglied des Sicherheitsrates gegen ein anderes. Wenn Deutschland wirklich abgerüstet wird, wird es eine geben

eine beträchtliche Meinung, dass die Weltagentur dafür sorgen sollte, dass sie so bleibt.

Die Weltagentur wurde jedoch nicht für den Umgang mit Deutschland gegründet. vielmehr sollte Deutschland behandelt werden

mit in einer Weise, die am besten berechnet ist, um der Weltagentur zu dienen. Die Unterscheidung ist wichtig. es war

auf der Pariser Friedenskonferenz von 1919 nicht sehr deutlich gemacht wurde, und weil dies nicht der Fall war, war Deutschland dazu in der Lage

um viel zu den Schwierigkeiten hinzuzufügen

[182]

Kulte und die Frustrationen des Völkerbundes. Wenn wir die Vereinten Nationen so betrachten wie jetzt

Wir sind damit beschäftigt, das Äquivalent unserer Verfassung zu formulieren, und können auf den Ligabund als zurückblicken

dem Zweck unserer Satzung dienen. Beide waren bisher ziemlich klägliche Misserfolge

Erfüllung ihrer Hauptzwecke betroffen waren. Beide wurden leichtfertig als aussichtslos abgetan, die gute Eigenschaften zusammen mit den schlechten. Aber die Verfasser der Verfassung gründeten einen großen Teil ihrer Arbeit

über die Lehren, die sie unter der Konföderation gelernt hatten. Die Männer von San Francisco lernten offensichtlich a

viel vom Völkerbund.

Es gab in Paris eine bewusste Absicht, den Vergleich so zu entwerfen, dass es gab, als

Wilson sagte: „So viele Fäden des Vertrags sind mit dem Pakt verbunden, dass Sie den Pakt nicht sezieren können

aus dem Vertrag, ohne die gesamte lebenswichtige Struktur zu zerstören.“ Er hatte Recht, aber die Wirkung war nicht ganz

was er erwartet hatte. Die gesamte lebenswichtige Struktur wurde durch verzweifelte Bemühungen, die Verwicklungen zu entwirren, zerstört

Bund aus dem Vertrag und schließlich durch die Entstehung eines neu bewaffneten und kriegerischen Deutschlands. Schenkel

die Argumentation von 1919 schien damals sehr logisch. Die Liga, argumentierte Wilson, würde gestärkt werden

durch die wichtigen Aufgaben der Friedensinformation, durch die Verantwortung für die Mandate über ehemalige deutsche Kolonien und durch praktische Gerichtsbarkeit über Schlüsselpunkte in Europa. Diese Pflichten, er

dachte, würde verhindern, dass die Liga zu einer Debattiergesellschaft verkommt.

In der Praxis stellte sich heraus, dass die Liga mit zu vielen Details belastet, zu intim war

mit der Vertragsdurchsetzung verbunden und schließlich zu schwach war

[183]

seine Autorität auf dem Gebiet geltend zu machen, auf dem es für ein internationales Gremium am wichtigsten war, tätig zu werden. eine Studie

der Erfolge und Misserfolge der Liga gibt einen klaren Hinweis auf die Gründe für beide.

Jede Sitzung der Versammlung oder des Rates war in einer Masse von Kleinigkeiten versunken, die es niemals geben sollte

überhaupt nach Genf gebracht worden sind. Zum Beispiel trat der Rat kaum jemals zusammen, ohne konfrontiert zu werden

mit irgendeiner neuen Verwaltungsfrage in der sogenannten Freien Stadt Danzig. Eine Organisation, deren

Pflicht war es, den Weltfrieden zu wahren, hätte über dem Umgang mit Kleinigkeiten stehen müssen

behördliche Details eines baltischen Hafens. Doch eine Sitzung des Rates wurde zu einer langwierigen, ermüdenden Angelegenheit

Debatte über den Anspruch Polens, Briefkästen in Danzig unter eigener Kontrolle zu haben. Es war schwierig für die

Welt, die Überlegungen von Staatsmännern, die sich damit beschäftigten, allzu ernst zu nehmen

Kleinigkeiten, während die wirklichen Probleme der Abrüstung und der wirtschaftlichen Aggression ungelöst blieben.

Auch das Prestige der Liga wird nicht als Instrument zur Durchsetzung von Versailles betrachtet

Vertrag Wilsons eigene größte Hoffnung war, dass es eine Agentur werden würde, durch die die 1919

Siedlung, deren Unzulänglichkeiten er so deutlich erkannte wie jeder andere seiner Zeit, geändert werden konnte,

verändert und verbessert. Tatsächlich dachten viele der Freunde und Feinde der Liga, dass es so ist

Hauptaufgabe war es, dafür zu sorgen, dass die Versailler Bedingungen bis ins kleinste Detail erfüllt wurden. Sie sahen zu

die Liga als Kombinations-Verkehrspolizist und Buchungssachbearbeiter, als es nur gelingen konnte

[184]

indem er eine Kombination aus Richter am Obersten Gerichtshof und Premierminister ist.

Auf den weiten Feldern, wo es erfolgreich war, bei der Bildung der Internationalen Arbeitsorganisation

und der Krieg gegen den Drogenhandel zum Beispiel operierte die Liga in Gebieten, in denen der Vertrag dies nicht tat

sich in den Weg stellen. Es hat neue Wege im internationalen Verfahren beschritten, und praktisch alle Nationen, einschließlich

unser eigenes, mit ihm zusammengearbeitet, um Erfolg zu erzielen.

Überträgt man diese Erfahrung auf das aktuelle Deutschlandproblem, wird das deutlich

Ein Hoffnungsschimmer für die Weltsicherheitsorganisation ist, dass sie nicht mit der Durchsetzung belastet werden muss

Details oder deutschen Intrigen ausgesetzt werden, um eine mildere Behandlung zu erhalten. Es ginge nur um

eine deutsche Frage, ob das Reich den Frieden bedroht. Und die Weltagentur wird es viel besser haben

Chance, sich zu verfestigen, wenn diese Frage nicht aufkommen darf.

Daher die wirkliche Abrüstung Deutschlands durch Verbot der Mittel zur Aufrüstung

eine Hürde auf dem Weg zu echter internationaler Zusammenarbeit beseitigen. Deutschlands kleinere Nachbarn werden

beruhigt sein. Ihre größeren Nachbarn werden da nicht in Konflikt mit entfernteren Verbündeten geraten

Meinungsverschiedenheiten darüber, ob ihnen das Reich wieder zur Gefahr geworden ist. Russland wird nicht

befürchten müssen, dass die Westmächte Deutschland als Bollwerk gegen sie aufbauen. England u

Frankreich wird nicht mit deutschen Abträumen (wie denen, die Lloyd George plagten) gequält

technisches Geschick, russische Ressourcen gegen sie einzusetzen.

„Die souveräne Gleichheit aller ihrer Glieder“ stand geschrieben

[185]

sehr sorgfältig in die Charta ein. Es ist die Grundlage für die Zusammenarbeit kleiner und großer Länder. Schenkel

volle Souveränität ist im Schatten eines mächtigen und aggressiven Nachbarn unmöglich. Bis zur Macht

der Weltagentur ist ebenso gut etabliert wie die einzelner großer Nationen, der Länder Zentraleuropas

Europa und insbesondere der Balkan werden versucht sein, ein mächtiges Deutschland gegen das Unerprobte abzuwägen

Macht der Weltagentur. Das Ergebnis einer solchen Bewertung kann durchaus ihre widerstrebende Rückkehr zum sein

deutschen Orbit, denn die Weltagentur wird es versäumt haben, ein Gefühl der Sicherheit zu wecken. so ein gefühl

wäre der Beginn des alten katastrophalen Zyklus von wirtschaftlichen Zugeständnissen, militärischen Zugeständnissen,

Geheimverträge über "gegenseitige Hilfeleistung" und Krieg.

Diese kleineren Nationen könnten viel stärker für den Frieden zusammenarbeiten, wenn sie Deutschland fürchten

wurden entfernt. Einige ihrer Sprecher haben bereits deutlich angedeutet, dass sie dies vorerst tun würden

Sicherheit dem Wohlstand vorziehen, weil der Wohlstand ohne die Sicherheit nicht andauern kann. Aber das größere

Nationen wären gleichermaßen besorgt.

Ob ein mächtiges Deutschland aus der Weltorganisation ausgeschlossen oder in sie aufgenommen wird, die Gefahr besteht darin

Frieden wäre ebenso groß, bis jener ferne Tag kommt, an dem der Rest der Welt sich dessen sicher sein kann

Deutschlands Kriegslust ist beseitigt. Außerhalb der Organisation würde Deutschland funktionieren abwechselnd auf die Ängste von Ost und West und versprach sich gegenseitig ihre Unterstützung. Innerhalb

die Organisation, sie wäre eine störende Kraft, die die öffentliche Meinung verwirrt und ehrliche Meinungsverschiedenheiten zu Anlass für Misstrauen und Hass macht.

[186]

Andererseits wäre es ein Deutschland, das seiner Schwerindustrie als Mittel zur Aufrüstung beraubt wäre, nicht

nur weniger geneigt, internationale Unruhe zu stiften, aber kaum dazu in der Lage wäre. insgesamt

Wahrscheinlich würde jeder so entfachte Krieg um ihr Territorium geführt werden, also hätte sie einen echten Anreiz

es abzuwenden. Jeder kleinere Nachbar könnte nach seinen wahren Interessen und nicht nach seinen Ängsten handeln. Russland,

England und Frankreich würden feststellen, dass ihre Interessen komplementär und nicht antagonistisch sind, wenn sie fehlen

jeder Bedrohung durch das aufgerüstete Deutschland. Alle von ihnen, ob groß oder klein, würden mehr Selbstvertrauen haben

der Schutz, der durch Zusammenarbeit für den Frieden zu erlangen ist.

All dies weist auf bestimmte spezifische Schlussfolgerungen im Verhältnis des Weltsicherheitsdienstes zu Deutschland hin.

Die Maßnahmen zur wirklichen Abrüstung des Reiches müssen von den Vereinten Nationen als Verbündete getroffen werden

Krieg, nicht als Partner im Frieden. Die Beseitigung der Schwerindustrie, die Kontrolle über das deutsche Ausland

Handel und Auslandskommunikation, Bevölkerungstransfer, internationale Verwaltung der

Ruhrgebiet, Teilung des Restdeutschlands, Bestrafung der Kriegsverbrecher, Beseitigung der Nazis

und alldeutsche Einflüsse aus Politik, Bildung und Kommunikation, Reparationen – all dies und

andere Einzelheiten der Regelung mit Deutschland sollten in der Verantwortung der Alliierten liegen. Sie sollten nicht

belasten eine neue Organisation, die viele andere eigene Aufgaben haben wird, mit diesen im Wesentlichen Kriegen

Maße. Die neue Organisation soll sich darum kümmern, die neuen Wege zum Frieden zu bereiten, nicht mit

Wiederbelebung der zerbombten Straße in den Krieg.

Die Weltsicherheitsorganisation kann dann fortfahren

[187]

seine eigentliche Arbeit, ohne von Meinungsverschiedenheiten über die Einzelheiten dieses oder jenes Abschnitts der Behandlung zerrissen zu werden

Deutschland Wer die Briefkästen im Ruhrgebiet kontrolliert, muss nicht debattiert werden. Das muss nicht sein

Überlegen Sie, ob die Grenze zwischen Deutschland und Polen am rechten oder am linken Ufer verläuft

eines Baches. Es wird nicht zu entscheiden haben, ob irgendeine Familie in Ostpreußen ordentlich gewesen ist

für die zurückgelassenen Sachen bei der Rückkehr nach Deutschland entschädigt. Es muss nicht weitergegeben werden

das Schicksal eines obskuren deutschen Verbrechers, der sowohl von der Tschechoslowakei als auch von Belgien beansprucht wird. eine solche

Probleme konnten sie nur von der Hauptaufgabe ablenken, die Arbeitsmaschinerie für den Frieden aufzubauen.

Derzeit liegt zudem die alleinige Vollstreckungsgewalt gegenüber Deutschland in den Händen des Alliierte Armeen. Es ist immer ein Fehler, Verantwortung von Macht zu trennen. Wenn die Weltsicherheit

Organisation wird die Pflicht übertragen, die Bedingungen des Vergleichs mit Deutschland zu erfüllen, sowohl die

der Erfolg der Organisation und die Erfüllung der Auflagen gefährdet werden. Die Deutschen werden bald

lernen, dass die Weltagentur keine eigene Kraft hat, um ihre Entscheidungen zu untermauern. Ausweichen wird dann

viel einfacher und attraktiver für sie. Auf eventuelle Proteste der Weltagentur muss verwiesen werden

den Alliierten zur Übermittlung an ihre Befehlshaber der Besatzungsarmeen. Das setzt sofort die Agentur in einer den einzelnen Nationen unterwürfigen Position.

Wenn andererseits die Verantwortung dort angesiedelt wird, wo die Macht liegt, kann mehr gehandelt werden

schneller und effizienter. Daher ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass es überhaupt eingenommen werden muss.

Deutsches Versäumnis, a zu zerstören

[188]

Synthesebenzinanlagen müssen nicht an eine beratende Stelle außerhalb Deutschlands verwiesen werden. die Vereinigten

Nationenkommissionen und Kommandeure vor Ort werden die Autorität und Pflicht haben, es in die Luft zu sprengen

sich. Die Arbeit der Weltorganisation zur Organisation eines Friedenssystems muss nicht unterbrochen werden

die Verweisung irgendeiner Beschwerde, dass eine deutsche Firma gegen Devisenvorschriften verstoßen hat oder wird

Aufbau eines Forschungslabors im Ausland. Die alliierte Kontrollkommission wird sich mit dem Deutschen befassen

Übertreter an sich.

Unter diesen Bedingungen kann die Weltagentur mit Deutschland wie mit jedem anderen verfahren

anderes Land. Nur der deutsche Anteil am Gesamtfriedensbild wird für die von Interesse oder Sorge sein

Sicherheitsrat oder der Internationale Gerichtshof. Die Deutschen und wir selbst werden es uns ansehen

als eine höhere und wichtigere Instanz bei der Errichtung universeller Sicherheit, denn sie wird dazu in der Lage sein

Behalten Sie eine Perspektive bei, die so weit wie die ganze Erde ist, und nicht auf die besonderen Probleme eines Besiegten eingeengt ist

Deutschland

[189]

Kapitel XV

BRING DIE MÄNNER NACH HAUSE

DIESE KRAUTS SIND NICHT SO SCHLECHT!"

Die Worte, ausgesprochen von einem amerikanischen Soldaten, der

hatte gerade ein Glas Bier, ein Lächeln von einem hübschen Mädchen und eine Blume von einem kleinen Kind bekommen,

fassen den Grund zusammen, warum US-Truppen kein Teil der langfristigen Besatzungsarmee sein sollten

in Deutschland. Der nicht identifizierte Privatmann, der diese Meinung in Tönen zum Ausdruck brachte, deutete auf eine angenehme Überraschung hin

war einer der ersten, der in Köln einzog. Er teilte die Ansichten von vielen Tausend.

Ein oder zwei Tage später einer seiner Kameraden. Sergeant Francis Mitchell erklärte Journalisten warum

Die Amerikaner konnten ihren zivilen Feinden nicht viel Groll entgegenbringen. Der Sergeant war es gewesen

wochenlang hart gekämpft, aber ohne viel Hass im Herzen. Er machte einen harten Job

effizient. Er wusste aus Lesen und Reden, dass die Nazis sich schrecklicher Brutalitäten schuldig gemacht hatten.

Aber er konnte diese blutigen Exzesse nicht mit den lächelnden, scheinbar freundlichen Menschen in Verbindung bringen

Köln Er sagte, er und seine Kollegen seien einfach nicht darauf trainiert gewesen, der Freundlichkeit eines Gutaussiehenden zu widerstehen

Fräulein oder eine mütterliche Frau oder ein sanfter Greis oder ein sehnsüchtiges Kind. Er fand es sehr angenehm

dass junge Frauen ihm Bier anboten, dass Hausfrauen ihm Essen gaben, dass alle Leute jubelten und winkten, als würden sie befreit.

[190]

Die Amerikaner sind ziemlich stolz auf Burschen wie Sergeant Francis Mitchell. Es ist gut zu wissen, dass sie es können

Kämpfen Sie also gut und verlieren Sie nicht die Sympathie für andere, die Reaktion auf Freundlichkeit und die Rücksichtnahme darauf

macht sie zu guten Bürgern. Bittere und brutale Erfahrungen haben sie weder verbittert noch brutalisiert.

Aber aus dem gleichen Grund hat es sie nicht dazu befähigt, die Bedeutung der deutschen Reaktion darauf einzuschätzen

Ihre Anwesenheit. Es ist ganz natürlich, dass der durchschnittliche Deutsche zu sanften und harmlosen Charakteren wird

allem Anschein nach immer dann, wenn sie mit Soldaten oder dem offensichtlichen Etikett der Willkür konfrontiert werden

Behörde. Es ist nicht bewußte Heuchelei, die sie bestrebt macht, einem Eroberer zu gefallen, der kriecht und a

wenig unterwürfig, denn sie wurden eher im Gehorsam gegenüber der Gewalt als im Gehorsam gegenüber der Gerechtigkeit erzogen.

Kein Mann in den Armeen der Vereinten Nationen ist wahrscheinlich so anfällig für die Gefahr wie die Amerikaner

Pfui. das Verlangen dieser Leute nach Mitgefühl. Das Elend von Hunger und Kälte muss in Deutschland extrem sein

diesen Winter. Bis die Arbeiter in ihrer Schwerindustrie und ihre demobilisierten Soldaten begonnen haben, sich zu erheben

Nahrungspflanzen und Wiederaufbau von Häusern, es wird Unterernährung und Exposition für ihre Leute geben. das einzige

Ein möglicher Weg, dies zu vermeiden, wäre die Abzweigung von Lebensmitteln, Materialien und Arbeitskräften aus anderen europäischen Nationen

noch mehr auf sie angewiesen.

Aber der amerikanische Soldat in der Besatzungsarmee hat die Verwüstung Polens und Russlands nicht gesehen,

Jugoslawien und Griechenland, Norwegen und Tschechoslowakei. Er hat wenig von den Leiden Frankreichs gesehen,

Belgien und Holland, und kann das wenig als die unvermeidliche Zerstörung des Schlachtfeldes ansehen.

In seinem Herzen vergleicht er die

[191]

viele Deutsche mit der Menge der Stadt oder des Dorfes oder der Landschaft, aus der er in den Staaten kam. der

Tendenziell glaubt er, die Deutschen seien ärmer und elender als alle anderen Menschen.

Das werden sie ihm bestimmt sagen. Bald wird er, wenn er es jetzt nicht ist, ein bereites Opfer einer Kampagne für

Mildere Behandlung Deutschlands.

Dagegen scheint das Argument, Griechen zu ernähren sei wichtiger als Deutsche

äußerst logisch für einen griechischen Soldaten. Es ist nicht schwer, ein französisches Poilu davon zu überzeugen, dass es besser ist, es zu behalten

Französische Haushalte wärmen diesen Winter mehr als Brennstoff für deutsche Haushalte. Es kommt einem Russen nur gerade so vor

Infanterist, dass Russen Material für den Wiederaufbau bekommen, anstatt dass deutsche Fabriken werden

wieder aufgebaut. Geschichten über anhaltenden Mangel in ihren eigenen Heimatgemeinden verhärteten Briten, Belgier und Holländer

und andere Truppen gegen die Forderungen der Deutschen, ihre eigenen Engpässe lindern zu lassen.

Daher ist es nicht nur ein sentimentaler Wunsch, unsere eigenen Männer zurückzubekommen, der den Vorschlag dazu veranlasst

Sie sollten Deutschland bald verlassen. Die Aufgaben, an denen sie teilnehmen sollen, müssen nicht lange dauern. Sie sollte helfen, die vollständige Entwaffnung des Reiches zu überwachen. Sie könnten zur Stelle sein, um das zu beschleunigen

Demontage der deutschen Schwerindustrie. Dann sollten sie den Truppen unseres Europäers weichen

Alliierte

Die einzigen Amerikaner, die in Deutschland bleiben, sollten unsere Mitglieder dieser Gremien und Kommissionen sein

die sich mit den verschiedenen Aspekten der Kontrolle und unserem Anteil an Technikern befassen wird, die für die Durchführung erforderlich sind

die Arbeit. Es sollte keine Linienoffiziere, Kampftruppen oder Verwaltungsoffiziere geben

[192]

des AMG; Die Routine dieser Art von Besetzung kann von den Truppen der deutschen Europäer durchgeführt werden

Nachbarn.

Dasselbe Argument gilt für alle anderen außereuropäischen Truppen. Neben den Amerikanern, den Vereinigten

Die Nationen sollten die Soldaten Kanadas, Australiens und Südafrikas sowie die Holländer und Belgier abziehen

und französische Kolonialherren. Keine Besatzungsarmee sollte in Deutschland zurückgelassen werden, ohne für häufige Einsätze zu sorgen

Blätter, um die Truppen mit ihrem eigenen Land und Volk in Kontakt zu halten. Dies kann für die verwaltet werden

Franzosen, Russen und Briten; für Männer aus anderen Teilen der Welt wird es nicht möglich sein.

Die Geschichte der amerikanischen Besetzung des Rheinlandes nach dem Ersten Weltkrieg verdeutlicht die Gefahren, die damit verbunden sind

konfrontiert wären, wenn jetzt eine neue, langfristige amerikanische Besatzungsarmee gebildet wird. Fünfundzwanzig

Vor Jahren wurden die Amerikaner, Heimweh und gelangweilt und ohne viel zu tun, einem ausgesetzt

Sperrfeuer der deutschen Propaganda. Deutsche Leiden wurden ihrer Kenntnis nach und in großem Maße eingedrungen

übertrieben

„Deutschland steht am Rande des Hungertods“, rief die Deutsche Waffenstillstandskommission. "Das harte

Waffenstillstandsbedingungen der Alliierten beschleunigten diese Tragödie lediglich. Hunger führt zu Anarchie und Bolschewismus,

die jetzt Deutschland bedrohen."

„Die deutsche Lebensmittelversorgung steht am Rande einer Katastrophe“, trauerte die Vossische Zeitung weiter

15. Dezember 1918. „Die Entscheidung bleibt bei unseren Feinden, ob sie den Preis für die Rettung zahlen

Deutschland vor Hunger und Anarchie."

„Wenn“, warnte der Vordermann, „es uns nicht gelingt, den Menschen Nahrung, Licht, Wärme, Obdach und Kleidung zu geben

Menschen,

[193]

trotz der schrecklichen Schwierigkeit, die Kommunikation aufrechtzuerhalten, sind wir verloren, denn zuerst kommt

Hunger, dann Anarchie, Bürgerkrieg, Staatszerfall, und darauf folgend die Intervention von a gnadenloser Feind."

Tatsächlich ging es den Deutschen sehr viel besser als vielen anderen Völkern Europas. Oberst I.

L. Hunt Während der Besetzung für die Zivilangelegenheiten im Rheinland zuständiger Offizier, galt als Deutscher

Schätzungen der Ernährungslage maßlos übertrieben. Er sagte:

Dass es einen großen Mangel an Lebensmitteln gab, besonders an denen, an denen die Deutschen waren

Es ist nicht zu leugnen, dass 70 Millionen Menschen auf der Flucht waren

des Hungers ist falsch. Es ist vollkommen richtig, dass die relative Knappheit gewohnter Lebensmittel, und die Wahrscheinlichkeit, dass der Zustand immer ausgeprägter wurde, erzeugte eine immer größer werdende

soziale Ruhe. Dies umso mehr, als der Zustand mehr oder weniger übertrieben dargestellt wurde und ständig vor den Leuten im öffentlichen Druck gehalten.

Mehr zu diesem AusgangstextFür weitere Übersetzungsinformationen ist ein Ausgangstext erforderlich

Trotzdem war die deutsche Propaganda bei unseren eigenen Besatzungstruppen wirksam. Im April, 1919 begann die United States Army mit dem Verkauf von Mehl aus Armeebeständen zu Selbstkostenpreisen an die Zivilbevölkerung

Population. Später wurden Speck, Zucker, Reis, Schmalz, Rindfleischkonserven, Lachs und Milch ähnlich geliefert. Pferd

Die Zeit, in der Deutschland den Hunger beklagte, aber nicht wirklich erlebte, war eine schreckliche Zeit

Realität in Mitteleuropa. Sogar neutrale Skandinavien waren unterernährt, weil sie es noch nicht konnten

aus dem Ausland beliefern. Die Bundeswehr erklärte, ihre Verteilung in Deutschland sei erfolgt, „um

die sozialen Unruhen aufgrund von Lebensmittelknappheit oder drohender Lebensmittelknappheit zu lindern,

[194]

und zur Nichtverteilung zugeteilter Vorräte." Die "drohende Knappheit" war deutsche Propaganda; die

Das Versäumnis, zugeteilte Vorräte zu verteilen, war die Schuld der Deutschen, falls es eine gab.

Ein weiteres Merkmal der amerikanischen Besatzung war die Unfähigkeit der Armee, eine Verbrüderung zu verhindern

zwischen seinen Soldaten und der deutschen Zivilbevölkerung. Wenn eine Lücke geschlossen wurde, wurde eine andere geschlossen

entdeckt. Einen Monat nach dem Waffenstillstand erging der erste einer langen Reihe von Anti-Verbrüderungsbefehlen

problematisch. Die Schwierigkeiten bei der Durchsetzung wurden durch den Bericht eines Zivilbeamten zu den Gründen veranschaulicht

für die Aussetzung der ersten Bestellung.

Als die Besatzungsarmee aufgelöst worden war, kehrten die Kampftruppen in die Staaten zurück, und nur die ständige Garnison blieb [he

erklärt]. Die Truppen wurden nicht mehr bei Einwohnern einquartiert, wo sie die weibliche Gesellschaft des Haushalts genießen konnten, sondern wurden untergebracht

Baracke Sie durften sich legal mit keiner Frau treffen, und die einzigen, die riskieren würden, sie unter Missachtung von Anordnungen zu treffen, waren die niedrigsten

Prostituierte. Das Ergebnis war, dass die Geschlechtsrate, die während der Zeit der Besatzungsarmee überraschend niedrig gewesen war, nun anstieg

überraschend groß. In der Hoffnung, dies zu korrigieren, beschloss der Kommandierende General, die Anti-Verbrüderungs-Anordnung aufzuheben, damit Soldaten

wieder mit anständigen Frauen verkehren könnte, gab am 27. September 1919 ein Administrative Bulletin No. 52 widerrief die Anti-Verbrüderung

Befehl.

Offensichtlich reduzierte die neue Politik die Rate der Geschlechtskrankheiten, aber es folgte eine Epidemie von

Anträge auf Erlaubnis zur Heirat mit deutschen Frauen. Eine neue Reihe von Beschränkungen wurde auferlegt, die

Kommandierender General erklärt:

[195]

„Der Überschuss an gutaussehenden heiratsfähigen Mädchen in dieser Zone gegenüber entsprechenden deutschen Männern verstärkte die Notwendigkeit der Adoption

die zitierte Richtlinie, um ein teilweise eingedeutschtes Kommando zu vermeiden.

Es gibt bessere Möglichkeiten, Geschlechtskrankheiten unter unseren Truppen einzudämmen, als sie zu verheiraten

deutschen Mädchen oder gar den "Umgang mit anständigen Frauen" zu gestatten. Eine Möglichkeit ist, sie zu bringen

nach Hause, und überlassen Sie die Polizeiarbeit Truppen, die Urlaub erhalten können, um zu ihren eigenen zurückzukehren

Länder und treffen ihre eigenen Frauen.

Niemand möchte, dass Amerikaner sich so verhalten, dass sie in den Ländern, durch die sie reisen, herzlich gehasst werden

passieren. Aber der ganze Zweck einer Besatzungsarmee besteht darin, unangenehme Bedingungen durchzusetzen. dass die

Amerikanische Truppen waren darin nicht sehr gut, wie der Appell des deutschen Außenministers belegt

gegen den Abzug der Amerikaner aus dem Rheinland 1922. Sie sollten durch andere ersetzt werden

Alliierten. Außenminister Hughes erhielt vom deutschen Außenminister eine Protestnote

die Änderung, weil sie den „unparteiischen und mäßigenden Einfluss der amerikanischen Macht“ beseitigen würde

Besetzung." Ein Bericht des stellvertretenden Stabschefs, G-2, fasste die populäre deutsche Reaktion zusammen:

Die Abfahrt eines Zuges voller Soldaten in Richtung der Vereinigten Staaten lieferte einen Beweis für die freundschaftlichen Beziehungen. . . . Der Anblick der Throne von

Deutsche versammelten sich um den Zug, die traurigen und teilweise tränenüberströmten Gesichter und die geschrienen Abschiedsgrüße machten es schwer

erkennen, dass es sich bei den Weggehenden um Soldaten einer Besatzungsarmee handelte oder dass sich die Menge aus Bewohnern eines besetzten Gebiets zusammensetzte.

[196]

Ein Dutzend Jahre später bereiteten sich dieselben traurigen, weinerlichen Deutschen eifrig und offen darauf vor

ein weiterer Krieg, davon überzeugt, dass die Amerikaner ein dummer, degenerierter Haufen waren, der niemals aufstehen konnte

sich rechtzeitig, um einer echten Gefahr zu begegnen.

Diesmal ist die Besetzung gleichzeitig härter und herzerreißender. Alliierte Truppen sind nicht auf die beschränkt

Rheinland Sie sind nicht wie 1918 in vom Krieg praktisch unberührten Städten stationiert. diesmal dort

kann durchaus echter Hunger sein, nicht nur „drohende Nahrungsmittelknappheit“. Millionen von demobilisierten Deutschen haben

Rückkehr in ausgebombte Häuser und zerstörte Geschäftsräume. Die Hygiene und Gesundheit Bedingungen scheinen einem Amerikaner unerträglich.

Abgesehen von dem Druck, den die Sympathie unserer Männer erzeugen könnte, sogar Lieferungen aus Ländern umzuleiten

Noch stärker verwüstet als Deutschland besteht die Gefahr, dass die notwendigen Kontrollen der Armeen geschwächt werden

Beruf sind eine Garantie. Für einen amerikanischen Soldaten mag es unfair erscheinen, dass ein scheinbar

Gutherziger Deutscher, der ihn mit Bier und einer Pechsträhne gefüttert hat, sollte kein Stück davon abbekommen

Maschinen aus dem Ausland. Es mag hart erscheinen, dass ein unglücklicher Geschäftsmann einen nicht herausschmuggeln sollte

wenige verborgene Vermögenswerte an einen Bruder in Argentinien oder der Schweiz. Der Amerikaner lässt sich viel überzeugen

leichter als ein Franzose oder ein Engländer oder ein Russe, sich von steil in die andere Richtung zu drehen

Güte des Herzens, während die Transaktion abgeschlossen ist. Genau diese Transaktion kann ein starkes Bindeglied in der sein

Kette, die zum Wiederaufbau Deutschlands für einen weiteren Krieg führt.

Die Erinnerung des Europäers an fünf Jahre Hunger ist weder so kurz noch so leicht zu verwerfen wie die

Amerikaner

[197]

Wiederherstellung seiner Kriegsausbildung und seines Kampfes. Es ist ganz natürlich, dass der Europäer das fester hat

Entschlossenheit, ein realistisches Programm durchzuführen, um eine zukünftige deutsche Aggression zu verhindern. Es ist kein

ungewöhnlicher Bürger, dessen Vater zwischen 1914 und 1918 an der Front gefallen ist. Wenn während dieses Krieges sein

Mutter nur einmal von der Luftwaffe aus ihrem Haus ausgebombt wurde, würde sie sich glücklich schätzen. Gefühl

Frau und Kinder wurden all ihres Besitzes beraubt, wie von einem Ort zum anderen getrieben

Rinder, jahrelange Unterernährung. Sie gelten als die Glücklichen unter ihren Bekannten,

denn viele Familien wurden von den Deutschen gefoltert und ermordet oder vielleicht nach Deutschland verschleppt

in virtueller Sklaverei dienen.

Diese Männer sind wahrscheinlich nicht sehr empfänglich für deutsche Plädoyers des Modells von 1920, noch nicht einmal

Ähnliche Angriffe auf ihre Sympathie in der stromlinienförmigen Art modernerer Propaganda. es ist Nein

Nachdenken über den gesunden Menschenverstand des Amerikaners, dass er geneigt sein könnte, darauf hereinzufallen. Seine Erfahrung

hat ihm, ebensowenig wie seinen Verwandten zu Hause, zu einem kalten, unfreundlichen Aber gepasst

absolut notwendiges Programm. Für die meisten Amerikaner sind die Realitäten der deutschen Aggression erhalten geblieben

ziemlich weit weg. Wir haben darüber gelesen, wir haben einige der Opfer gesehen, wir haben das Vergnügen aufgegeben

Fahren und bessere Fleischstücke. Wir haben gearbeitet, wie wir noch nie zuvor gearbeitet haben, aber im Großen und Ganzen das

Die Härten des Krieges haben sich für uns weitgehend in Unannehmlichkeiten verwandelt.

Jede permanente Besatzungsarmee, die wir zur Verfügung stellen, würde die gleichen Gefühle und die gleichen teilen

Erfahrungen. Denn es würde frisch aus diesen Erfahrungen kommen. Es wäre zu grausam, diese Armee zu besetzen

mit den Truppen, die haben

[198]

Mehr zu diesem Ausgangstext Für weitere Übersetzungsinformationen ist ein Ausgangstext erforderlich

trugen die Hauptlast der Kämpfe. Das ganze Land wird diesen Männern zustimmen, die in Algier an Land gekämpft haben

und Anzio und die Normandie, die Rommel durch Nordafrika und Italien jagten und von verfolgten Rundstedt in Frankreich, Belgien und Deutschland sollte ein Jahr oder so später nicht mehr zum Garnisonsdienst zurückkehren

im Reich. Unsere Besatzungsarmee müßte also aus neuen Rekruten aus der Heimat bestehen. noch selbst die abgehärtetsten unserer Krieger, die im Kampf sehr grimmig sein können, haben das bereits bewiesen

machen Sie sich keine sehr dauerhaften Feinde. Die Verbrüderungsgeschichten, die prompt aus der kamen

Die amerikanische Zone in Deutschland war unvermeidlich. Derselbe Geist in höheren Rängen veranlasste einen

Empfehlung, deutschen Bergleuten eine größere Lebensmittelration zu gewähren (was sein müsste gefüllt aus Armeebeständen). Die von diesen Beamten vorgeschlagene Ration lag etwas höher als die Ration erlaubte gleichzeitig ein französischer Bergmann. Und wir haben schon einiges über die gehört

Lebensmittelknappheit in Deutschland, obwohl praktisch alle Beobachter kommentieren, wie viel besser ernährt wird

Die Deutschen sehen aus wie die Menschen, die sie fünf Jahre lang durch die Nazis unterdrückt haben. amerikanische Soldaten

waren vielleicht am stärksten von den Geschichten der Menschen betroffen, unter denen sie einquartiert sind.

Der ganze Unterschied in der Psychologie unseres Volkes und des Kontinents in diesen Dingen war sehr prägnant zusammengefasst von einem europäischen Exilanten, der vielleicht ein wenig neidisch berichtet:

Die herausragendste Tatsache des amerikanischen Lebens ist, dass ein amerikanisches Paar mit einigem Selbstvertrauen mit dem Geschäft fortfahren kann, eine Familie zu gründen

dass ihr Zuhause kein Schlachtfeld wird und dass ihr Leben sich bemüht

[199]

wird nicht vom Krieg weggefegt. Kein Europäer kann jemals so viel Selbstvertrauen haben.

Die Abneigung, amerikanische Truppen an der Routine der Polizeiarbeit im besetzten Deutschland teilhaben zu lassen, ist nicht vorhanden

Ausdruck eines Wunsches, sich von der amerikanischen Verantwortung und den Privilegien zurückzuziehen, indem er zur Aufrechterhaltung beiträgt

der Frieden der Welt. Die große Mehrheit der Amerikaner ist begierig darauf, ihr Land spielen zu lassen

seine volle Rolle auf der internationalen Bühne. Aber die Entwicklung einer friedlichen Welt fordert jede Nation dazu auf

beitragen, was es am besten leisten kann. Die Aufgaben einer Besatzungsarmee in Deutschland sind nicht die Rolle

Amerikaner sind am besten geeignet, um zu handeln. Die Europäer verstehen das ohne weiteres und werden damit zufrieden sein

die Männer zu stellen, wenn unsere Mitarbeit durch die Mitgliedschaft in den Kommissionen angezeigt wird, die die Politik festlegen,

auf die technischen Stäbe, die versuchen, es durchzuführen, und auf das hohe Militärkommando.

Es ist keine Verleumdung des amerikanischen Soldaten, ihn für zu unerfahren zu halten

internationales Banditentum als Wächter in der deutschen Besserungsanstalt. Das Unglück Europas haben

seine Soldaten durch die grausame und bittere Ausbildung zu schicken, die ihnen am effizientesten dient

bei der Überwachung Deutschlands. Sie sind bereit und in der Lage, die Arbeit zu erledigen. Damit können die Amerikaner zufrieden sein

die Ehre, die ihre Männer in dem unvergleichlichen Kampf, den sie gekämpft haben, gewonnen haben – und bringen sie nach Hause.

[200]

Kapitel XVI

PARTNER IN FRIEDEN

FRIEDEN IST UNTEILBAR. DIE DEUTSCHE Lösung ist nur einer der Faktoren, die nicht voneinander getrennt werden können

von den Anderen. Keiner von ihnen wird ohne die dauerhafte Entschlossenheit des Volkes der USA erreicht werden

Vereinten Nationen, Frieden zu haben, noch ohne ihr anhaltendes Interesse an den Maßnahmen, die ihn stärken und die Maßnahmen, die es bedrohen. Denn der Frieden wird letzten Endes von den Menschen selbst gewonnen oder verloren.

Es gibt kein anderes Land des Friedens als den Frieden eines Volkes.

Das ist keine neue Entdeckung auf der Welt. Es wurde von den unterschiedlichsten Schulen anerkannt

uneingeschränkte politische Philosophie. Hier zwei sorgfältig durchdachte Meinungsäußerungen zum Thema

Fach:

Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Nationen, die über den begrenzten Bereich schiebbarer Fragen hinausgehen, kann der Frieden nur aufrechterhalten werden, indem man ihn hinter sich lässt

Kraft der Vereinten Nationen, die entschlossen ist, sie aufrechtzuerhalten und Krieg zu verhindern ... Man könnte leicht sagen, dass diese Idee, die nicht neu ist, undurchführbar ist;

aber es ist besser als die Vorstellung, dass der Krieg durch Sprache, durch Reden, durch vergebliche Vereinbarungen beendet werden kann, die niemand ausführen würde, wenn der

Stress kam durch Kriegsverkündigungen und Friedenslobs, in denen sich alle einig sind ... Es mag in diesem Moment utopisch erscheinen, eine Vereinigung vorzuschlagen

der zivilisierten Nationen, um eine kontrollierende Kraft hinter die Aufrechterhaltung des Friedens und der internationalen Ordnung zu stellen Auf jeden Fall ist es auf diesem Weg

dass wir reisen müssen, wenn wir

[201]

in jedem Maße das Ziel erreichen sollen, das wir uns alle wünschen, Frieden auf Erden.

Und:

Wenn der gegenwärtig geschlossene Frieden von Dauer sein soll, muss es ein Frieden sein, der von der organisierten Großmacht der Menschheit gesichert wird. ... kann ich absolut voraussagen

Gewissheit, dass es innerhalb der nächsten Generation einen weiteren Weltkrieg geben wird, wenn die Nationen der Welt sich nicht auf die Methode zur Verhinderung einigen

es ... Ich zögere nicht zu sagen, dass der Krieg, den wir gerade durchgemacht haben, obwohl er von Terror aller Art durchzogen war, nicht damit zu vergleichen ist

dem Krieg würden wir uns beim nächsten Mal stellen müssen ... Was die Deutschen benutzten, war Spielzeug im Vergleich zu dem, was im nächsten Krieg verwendet werden würde

Siedlungen mögen vorübergehend sein, aber das Handeln der Nationen im Interesse von Frieden und Gerechtigkeit muss dauerhaft sein. Wir können dauerhaft einrichten

Prozesse. Wir sind möglicherweise nicht in der Lage, dauerhafte Entscheidungen zu treffen ... Ein unerschütterliches Konzert für den Frieden kann nur durch eine Partnerschaft aufrechterhalten werden

der demokratischen Nationen. Man konnte keiner autokratischen Regierung vertrauen, dass sie ihr Vertrauen bewahrte oder ihre Bündnisse einhielt.

Diese Dinge klingen wie Reden, die auf der Konferenz der Vereinten Nationen in San Francisco gehalten wurden. Aber sie

sind schon etwas älter. Die ersten sind die Worte von Henry Cabot Lodge! Woodrow Wilson sprach die

zweiter Satz.

Die Welt mag sich fragen, wie zwei Männer mit so ähnlichen Friedensidealen dazu kamen, so unterschiedlich zu sein

tiefgreifend über die eigentliche Maschinerie, die 1919 eingerichtet wurde, um dies zu erreichen. Solche Spekulationen sind a

angenehme historische Übung und hat sich in den letzten Jahren viel gegönnt. Es hat auch

ein gewisser praktischer Wert für die Männer, die jetzt Frieden schließen. Die Dinge, auf denen Wilson und

[202]

Lodge vereinbart scheinen und sind für uns heute von überwältigender Bedeutung, so sehr, dass die Worte, die sie

gebrauchten Sound so zeitgemäß wie die Radiokommentatoren von gestern Abend. Aber ihre Unterschiede sind so entfernt wie

Ciceros Reden vor dem römischen Senat. Denn die Formen und Phrasen sind einfach Watteschichten

in die der Juwelier einen kostbaren Edelstein hüllt. Sie werden weggeworfen und vergessen, aber unter ihnen

ist der Diamant, blitzend und brillant und dauerhaft.

Die Nachkriegswelt wird keine einfache sein. Die Jahre des Kampfes und des Egoismus, in denen alle

Die Nationen sanken nach 1918, die bittere Intoleranz und der Hass, die von Depressionen hinterlassen wurden

und Aggression haben die letzten Jahre schrecklicher Kriegszerstörung ein Erbe aus Trümmern hinterlassen. das Gewirr von

Die internationalen Beziehungen wurden durch die verheerenden Auswirkungen des totalen Krieges auf ein Land doppelt verwirrt

nach dem anderen auf der ganzen Welt. Männer mit geordnetem Geist fühlen sich vielleicht im Labyrinth verloren

und fragen sich verzweifelt, wo es einen Wegweiser aus dem Labyrinth gibt. Aber es gibt Führer. mehrere

Fäden, wenn sie nur in den Händen von Menschen gehalten werden, die dem Licht entgegenstolpern, können uns herausführen

Dunkelheit Sie bestehen aus einigen relativ einfachen Prinzipien.

Einer von ihnen ist schwer im Griff zu behalten, wenn mächtige Fürsprecher gegen jeden antreten

Zum anderen sind die Formen, durch die wir Frieden erreichen, nicht sehr wichtig, wenn man sie mit dem vergleicht

Mehr zu diesem Ausgangstext Für weitere Übersetzungsinformationen ist ein Ausgangstext erforderlich

Ziel, das wir erreichen wollen. Zum Beispiel haben die Vereinigten Staaten und das britische Commonwealth funktioniert

demokratische Systeme heraus, die in ihrer Form ganz anders sind. Wir stützen uns auf eine schriftliche Verfassung

und die Gleichheit aller Menschen. der

[203]

Briten mit einer erblichen Monarchie und Aristokratie haben überhaupt keine schriftliche Verfassung. Sie kommen zurecht

auf demokratische Weise ungefähr so gut wie wir – fast jeder Engländer wird sagen, besser. Die Funktion, dass

diese beiden musikalischen Funktionen wirksam macht, ist überhaupt keine Frage der Form, sondern der Grundvoraussetzung

Tatsache, dass sie den Menschen gegenüber verantwortlich sind. Andererseits schöne Modelle der Demokratie, wie die

Weimarer Verfassung, haben sich als Farce erwiesen. Diese Wahrheit ist nicht auf nationale Angelegenheiten beschränkt. es wird so sein

in der Entwicklung der Weltsicherheitsorganisation gelten, und formelle Spitzfindigkeiten können wirkungslos bleiben

sparen, um den Tag zu verschieben, an dem Krieg vermeidbar sein wird.

An zweiter Stelle auf der Liste der Prinzipien steht der Wille zum Frieden. Ein kleiner Teil des Patienten bestimmt

Vorbereitungen, die in den Krieg gingen, würden ausreichen, um Sicherheit vor dem Krieg zu schaffen. der Eine

der Welt werden nur so lange wachsam und aktiv im Streben nach Frieden bleiben, wie ihre Völker einen haben

gleiches Interesse. Es ist eine gute Arbeitshypothese, dass keine Regierung den Widerstand lange überleben kann

eine überwältigende Mehrheit ihrer Wähler. Eine starke, vitale Forderung der Bevölkerung nach Frieden wird sie erhalten

jedes Mal. Es klingt einfach. Aber es hat sich bisher als jenseits der Macht der Menschheit erwiesen.
inländisch

Probleme tauchen so groß und so nah auf! 1931, als Arbeitsplätze zusammen mit Bankkonten
verschwanden und

Häuser und genügend Kleidung, um die Kinder in der Schule anständig zu halten, hätte einen
enormen Aufwand erfordert

Willensanstrengung, die Menschen dazu zu bringen, der Besetzung der Mandschurei durch Japan
genauso viel Aufmerksamkeit zu widmen wie den Lagerbeständen

Börsenkurse in New York. Was sie tatsächlich taten, war, Außenminister Henry L.

Stimson wegen „Kriegstreiberei“, als er Großbritannien einen Heiratsantrag machte

[204]

dass wir etwas dagegen tun. Doch dieser weit entfernte Vorfall löste die ganze Reihe von Ereignissen
aus, die dazu führten

direkt in den Weltkrieg. Es fehlte der Wille, und die Eroberungswelle der Achsenmächte war die
Folge. Festlegung

hätte es 1931 stoppen können. Das Leben von Millionen der besten Männer der Welt hat kaum
gedauert

genug, um es jetzt zu stoppen.

An dritter Stelle unserer Liste steht Toleranz. Ein Kardinalpunkt praktisch jeder Religion, in der es am
meisten geehrt wurde

die Bresche für zweitausend Jahre. Toleranz bedeutet natürlich nicht, dem Bösen zuzuwinkern. Aber
es tut

bedeutet Achtung der Rechte anderer und mehr noch die Bereitschaft, deren Achtung durchzusetzen

Rechte. Es ist überhaupt kein Problem, eine ziemlich große Empörungversammlung auf die Beine zu
stellen, um gegen das Dementi zu protestieren

Redefreiheit gegenüber einem Redner, der eine Doktrin darlegen wollte, an die die Empörten
glauben. es ist

etwas ungewöhnlicher ist es, eine große Anzahl von Demokraten zu finden, die durch die Weigerung
eines Publikums in Mississippi, einen Republikaner zu hören, der die Tugenden seiner Partei erklärt,
zu einem Höhepunkt der Kampfwut geweckt wurden. Der Nationale

Der Verband der Hersteller kann über eine Abfuhr seines Sprechers durch einen würdevollen Schwitz
kommen

Kongressausschuss Sie sieht mit olympischer Gelassenheit der Ausweisung eines Arbeiterorganisations
aus a

Fabrikstadt. Ebenso kann jede Gewerkschaft leicht eine gut besuchte Versammlung zum Aufrütteln einberufen

Protestieren Sie gegen diese Vertreibung. Aber ihre Mitglieder würden geneigt sein, über das Schicksal der NAM zu schmunzeln

Sprecher Nun, diese Art von Toleranz ist in inneren Angelegenheiten gefährlich genug. Aber wir haben die

Traditionen und durchsetzbare Gesetze, um zu verhindern, dass sie zu weit aus dem Ruder läuft. International ist es fatal

Umgang. Die Nationen der Welt müssen bereit sein, den Respekt für die durchzusetzen

[205]

Rechte, die wirklichen Rechte von Ländern, mit denen sie konkurrieren oder deren Regierungsformen sie nicht haben

besonders Bewunderer.

Die Menschheit war sehr erfinderisch darin, Komplexitäten zu entwickeln, um ihre kollektive Existenz zu gefährden. es hat

hat sich ganze Bibliotheken verschiedener Sprachen, Philosophien und Religionen ausgedacht und ist in den Krieg gezogen

über sie. Sie hat Einflussphären, imperialistische „Manifestschicksale“ und Rätselraten erdacht

Ansprüche auf das Eigentum anderer und ist deswegen in den Krieg gezogen. Es hat wirtschaftlich gedacht

Diskriminierungen, Handelsrivalitäten und monopolistische Imperien und ist auch gegen sie in den Krieg gezogen.

Aber keine der sogenannten Kriegsursachen konnte es versäumen, einer Kombination aus Toleranz für die Rechte zu weichen

von anderen die Entschlossenheit, dafür zu sorgen, dass der Frieden gewahrt bleibt, und fast alle ziemlich leicht zu verstehen

Maschinerie zur Information des Friedens. Tatsächlich ist die Vereinigung dieser drei Prinzipien eine unschlagbare Hand. es

würde die Menschen der Welt, nicht nur ihre, zu dem machen, was sie am meisten anstreben, in ihrem zu sein

Herzen – echte Partner im Frieden.

[206]

* * * * *

Die Seiten 207 - 212 zeigen Tabellen deutscher Statistiken, die für die Gesamtabsichten des nicht relevant sind

"Morgenthau-Plan".

Anhang C

DIE POTSDAMER ERKLÄRUNG

Zum Vergleich mit dem in diesem Buch skizzierten Programm wird der Text des Potsdam

Die Erklärung wird hiermit vorgelegt, wie sie in der New York Times vom 3. August 1945 erschien

I. BERICHT ÜBER DIE DREIPARTITE KONFERENZ VON BERLIN

Am 17. Juli 1945 wurde der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Harry S. Truman; der Vorsitzende der

Rat der Volkskommissare der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Generalissimus J. W. Stalin, und der Premierminister von Großbritannien, Winston S. Churchill, zusammen mit Mr. Clement R. Attlee,

trafen sich in der Dreigliedrigen Konferenz von Berlin. Begleitet wurden sie von den Außenministern der

drei Regierungen, Mr. James F. Byrnes, Mr. V. M. Molotoff und Mr. Anthony Eden, der Chef von Mitarbeiter und andere Berater.

Zwischen dem 17. und 25. Juli fanden neun Sitzungen statt. Die Konferenz wurde dann für zwei unterbrochen

Tage, an denen die Ergebnisse der britischen Parlamentswahlen verkündet wurden.

Am 28. Juli Attlee kehrte als Premierminister in Begleitung des neuen Sekretärs zur Konferenz zurück

Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten, Hr. Ernst Bewin. Es folgten vier Tage weiterer Diskussionen. während

Im Verlauf der Konferenz fanden regelmäßige Treffen der Staats- und Regierungschefs der drei Regierungen statt

begleitet von den Außenministern, und auch nur von den Außenministern. Ausschüsse

von den Außenministern zur vorläufigen Prüfung von Fragen vor der Konferenz ernannt

trafen sich auch täglich.

Die Sitzungen der Konferenz fanden auf dem Cecilienhof bei Potsdam statt. Die Konferenz endete am Aug. 2, 1945.

[213]

Wichtige Entscheidungen und Vereinbarungen wurden getroffen. Ansichten wurden über eine Reihe anderer ausgetauscht

Fragen und Behandlung dieser Angelegenheiten werden vom Rat der Außenminister fortgesetzt, von der Konferenz eingerichtet.

Präsident Truman, Generalissimus Stalin und Premierminister Attlee verlassen diese Konferenz stärkte die Beziehungen zwischen den drei Regierungen und erweiterte den Umfang ihrer Zusammenarbeit und

Verständnis, mit erneuertem Vertrauen, dass ihre Regierungen und Völker zusammen mit den anderen

Vereinten Nationen, wird die Schaffung eines gerechten und dauerhaften Friedens sicherstellen.

II. EINRICHTUNG EINES RATES DER AUSSENMINISTER

Die Konferenz einigte sich auf die Einrichtung eines Rates der Außenminister

die fünf Hauptmächte vertreten, um die notwendige Vorbereitungsarbeit für den Frieden fortzusetzen

Vergleiche und zur Behandlung anderer Angelegenheiten, die von Zeit zu Zeit an den Rat verwiesen werden können

Zustimmung der am Rat teilnehmenden Regierungen.

Der Wortlaut des Abkommens zur Einsetzung des Außenministerrates lautet wie folgt:

1. Es wird ein Rat gebildet, der sich aus den Außenministern des Vereinigten Königreichs zusammensetzt,

der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Chinas, Frankreichs und der Vereinigten Staaten.

2. (I) Der Rat tritt normalerweise in London zusammen, dem ständigen Sitz des Joint

Sekretariat, das der Rat bilden wird. Jeder der Außenminister wird begleitet von a

hochrangiger Stellvertreter, ordnungsgemäß bevollmächtigt, die Arbeit des Rates in seiner Abwesenheit fortzusetzen

Außenminister und von einem kleinen Stab technischer Berater.

3. Die erste Sitzung des Rates findet spätestens am 1. September in London statt. 1, 1945. Treffen Mai

einvernehmlich in anderen Hauptstädten gehalten werden, wie dies von Zeit zu Zeit vereinbart werden kann.

4. (I) Als seine unmittelbare wichtige Aufgabe wird der Rat ermächtigt, im Hinblick auf ihre

Vorlage

[214]

an die Vereinten Nationen, Friedensverträge mit Italien, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Finnland, und an

Lösung der bei Beendigung des Krieges in Europa offenen territorialen Fragen vorschlagen. der

Der Rat soll für die Vorbereitung einer Friedensregelung für Deutschland herangezogen werden, die von dem angenommen werden soll

Regierung Deutschlands, wenn eine dem Zweck angemessene Regierung gebildet wird.

(II) Zur Erfüllung jeder dieser Aufgaben setzt sich der Rat aus den vertretenden Mitgliedern zusammen

diejenigen Staaten, die die Kapitulationsbedingungen gegenüber dem betreffenden feindlichen Staat unterzeichnet haben.

Für die Zwecke der Friedensregelung für Italien gilt Frankreich als Unterzeichner der Bedingungen von

Kapitulation für Italien. Andere Mitglieder werden zur Teilnahme eingeladen, wenn Angelegenheiten sie direkt betreffen

sind in Diskussion.

(III) Andere Angelegenheiten können von Zeit zu Zeit durch Vereinbarung zwischen den Mitgliedern an den Rat verwiesen werden

Regierungen.

4. (I) Immer wenn der Rat eine Frage von unmittelbarem Interesse für einen nicht vertretenen Staat prüft

Daraufhin sollte dieser Staat aufgefordert werden, Vertreter zur Teilnahme an der Diskussion und Studie zu entsenden

dieser Frage.

(II) Der Rat kann sein Verfahren an das jeweils zu behandelnde Problem anpassen. In manchen Fällen sie kann vor der Beteiligung anderer interessierter Staaten eigene Vorgespräche führen. in anderen

Fällen kann der Rat eine förmliche Konferenz des Staates einberufen, der hauptsächlich an der Suche nach einer Lösung interessiert ist

des jeweiligen Problems.

Gemäß dem Beschluss der Konferenz haben sich die drei Regierungen jeweils mit einem befasst

identische Aufforderung an die Regierungen Chinas und Frankreichs, diesen Text anzunehmen und sich ihm anzuschließen

Gründung des Rates.

Die Einrichtung des Rates der Außenminister für die im Text genannten Zwecke wird bestimmt unbeschadet der Vereinbarung der Krim-Konferenz, dass es regelmäßige Treffen geben sollte Konsultation zwischen den Außenministern der Vereinigten Staaten, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und das Vereinigte Königreich.

Die Konferenz befasste sich auch mit der Position der Europäischen Beratenden Kommission im Lichte des

Zustimmung zu

[215]

den Rat der Außenminister einrichten. Es wurde mit Genugtuung festgestellt, dass die Kommission in der Lage war

erfüllte seine Hauptaufgabe durch die Empfehlungen, die es für die Bedingungen Deutschlands abgegeben hatte

bedingungslose Kapitulation, für die Besatzungszonen in Deutschland und Österreich und für die Alliierten

Steuermaschinen in diesen Ländern. Es wurde empfunden, dass weitere Arbeiten von detailliertem Charakter für die

Die Koordinierung der alliierten Politik zur Kontrolle Deutschlands und Österreichs würde künftig in den Bereich fallen

Zuständigkeit des Alliierten Kontrollrates in Berlin und der Alliierten Kommission in Wien. ,

Es wurde vereinbart, die Auflösung der Europäischen Beratenden Kommission zu empfehlen.

III. DEUTSCHLAND

Die alliierten Armeen haben ganz Deutschland besetzt, und das deutsche Volk hat damit begonnen

Sühne für die schrecklichen Verbrechen, die unter der Führung derer begangen wurden, die in der Stunde ihres Erfolgs

sie stimmten offen zu und gehorchten blind.

Auf dieser Konferenz wurde eine Einigung über die politischen und wirtschaftlichen Grundsätze a koordinierte alliierte Politik gegenüber dem besiegten Deutschland während der Zeit der alliierten Kontrolle.

Zweck dieses Abkommens ist die Umsetzung der Krim-Erklärung für Deutschland. Deutscher Militarismus

und Nationalsozialismus

ausgerottet werden, und die Alliierten werden jetzt und in Zukunft gemeinsam die anderen einvernehmlich aufnehmen

Maßnahmen, die notwendig sind, um sicherzustellen, dass Deutschland nie wieder seine Nachbarn oder den Frieden des Landes bedroht

Welt.

Es ist nicht die Absicht der Alliierten, das deutsche Volk zu vernichten oder zu versklaven. Es ist die Absicht der

Verbündeten, die dem deutschen Volk Gelegenheit geben, sich auf den eventuellen Wiederaufbau vorzubereiten

ihr Leben auf demokratischer und friedlicher Basis. Wenn ihre eigenen Anstrengungen stetig auf dieses Ziel gerichtet sind, wird es das tun

möglich sein, zu gegebener Zeit ihren Platz unter den freien und friedlichen Völkern der Welt einzunehmen.

Der Vertragstext lautet wie folgt:

Die politischen und wirtschaftlichen Grundsätze regeln die Behandlung Deutschlands im Erstkontrollzeitraum.

[216]

A. POLITISCHE GRUNDSÄTZE

1. Gemäß dem Abkommen über Kontrollmaschinen in Deutschland, oberste Behörde in Deutschland wird auf Weisung ihrer jeweiligen Regierungen durch den Oberbefehlshaber der ausgeübt

Streitkräfte der Vereinigten Staaten von Amerika, des Vereinigten Königreichs, der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

Republiken und der Französischen Republik, jede in ihrer eigenen Besatzungszone, und in Angelegenheiten auch gemeinsam

als Mitglieder des Kontrollrates Deutschland insgesamt betreffen.

2. Soweit durchführbar, soll die deutsche Bevölkerung überall einheitlich behandelt werden
Deutschland

3. Die Zwecke der Besetzung Deutschlands, von denen sich der Kontrollrat leiten lässt, sind:

(I) Die vollständige Abrüstung und Entmilitarisierung Deutschlands und die Beseitigung oder Kontrolle aller

Deutsche Industrie, die für die militärische Produktion genutzt werden könnte. Zu diesen Zwecken:

(A) Alle deutschen Land-, See- und Luftstreitkräfte, die SS, S.A., S.D. und Gestapo mit all ihren Organisationen,

Stäbe und Institutionen, darunter Generalstab, Offizierskorps, Reservekorps, Militärschulen, Kriegsveteranenorganisationen und alle anderen militärischen und quasi-militärischen Organisationen zusammen mit allen

Vereine und Verbände, die der Pflege der militärischen Tradition in Deutschland dienen, sind vollständig

und schließlich abgeschafft, um die Wiederbelebung oder Neuordnung des Deutschen dauerhaft zu verhindern

Militarismus und Nationalsozialismus.

(B) Alle Waffen, Munition und Kriegsgeräte sowie alle spezialisierten Einrichtungen für ihre Herstellung

zur Verfügung der Alliierten gehalten oder vernichtet werden. Die Wartung und Produktion aller Flugzeuge und aller

Waffen, Munition und Kriegsgeräte sind zu verhindern.

(II) Um das deutsche Volk davon zu überzeugen, dass es eine totale militärische Niederlage hat und nicht kann

entziehen sich der Verantwortung für das, was sie sich selbst zugefügt haben, seit ihrer eigenen rücksichtslosen Kriegsführung und

der fanatische Nazi-Widerstand hat die deutsche Wirtschaft zerstört und Chaos und Leid angerichtet.

(III) Die Nationalsozialistische Partei und ihre zu vernichten

[217]

verbundene und beaufsichtigte Organisationen, um alle Nazi-Institutionen aufzulösen, um sicherzustellen, dass sie es nicht sind

in irgendeiner Form wiederzubeleben und alle nationalsozialistischen und militaristischen Aktivitäten oder Propaganda zu verhindern.

(IV) Vorbereitung des eventuellen Wiederaufbaus des deutschen politischen Lebens auf demokratischer Grundlage und für

eventuelle friedliche Zusammenarbeit im internationalen Leben durch Deutschland.

4. Alle NS-Gesetze, die die Grundlage des Hitler-Regimes bildeten oder eine Diskriminierung aus Gründen begründeten

der Rasse, des Glaubens oder der politischen Meinung abgeschafft werden. Keine derartigen Diskriminierungen, ob rechtlich,

administrativ oder anderweitig, werden toleriert.

5. Kriegsverbrecher und diejenigen, die an der Planung oder Durchführung von Nazi-Unternehmungen beteiligt waren

die Gräueltaten oder Kriegsverbrechen beinhalten oder daraus resultieren, werden festgenommen und vor Gericht gestellt. Nazi-

Führer, einflussreiche Nazi-Unterstützer und hohe Beamte von Nazi-Organisationen und -Institutionen und allen anderen

andere Personen, die die Besetzung oder ihre Ziele gefährden, sind festzunehmen und zu internieren.

6. Alle Mitglieder der NSDAP, die mehr als nur nominelle Teilnehmer an ihren Aktivitäten waren und alle

andere den alliierten Zwecken feindlich gesinnte Personen sind aus öffentlichen und halböffentlichen Ämtern zu entfernen und aus

verantwortliche Positionen in wichtigen privaten Unternehmen. Diese Personen werden durch Personen ersetzt

die aufgrund ihrer politischen und moralischen Qualitäten in der Lage sind, bei der Entwicklung echter Menschen mitzuwirken

Demokratische Institutionen in Deutschland.

7. Das deutsche Bildungswesen ist so zu kontrollieren, dass nazistische und militaristische Doktrinen vollständig beseitigt und beseitigt werden

um die erfolgreiche Entwicklung demokratischer Ideen zu ermöglichen.

8. Das Justizsystem wird nach den Grundsätzen der Demokratie und der Gerechtigkeit neu organisiert

nach dem Gesetz und gleiche Rechte für alle Bürger ohne Unterschied der Rasse, Nationalität oder Religion.

9. Die Verwaltung der Angelegenheiten in Deutschland sollte auf die Dezentralisierung der Verwaltung ausgerichtet werden

politische Struktur und die Entwicklung lokaler Verantwortung. Zu diesem Zweck:

(I) Die kommunale Selbstverwaltung ist in ganz Deutschland nach demokratischen Grundsätzen wiederherzustellen

insbesondere durch Wahlräte so schnell, wie es mit der militärischen Sicherheit und den Zwecken vereinbar ist

militärische Besetzung;

[218]

(II) Zugelassen sind alle demokratischen politischen Parteien mit Versammlungsrecht und öffentlichem Diskussionsrecht

und in ganz Deutschland gefördert;

(III) Repräsentanten und Wahlprinzipien werden in Regional-, Provinz- und Landesebene eingeführt

(Land-)Verwaltung so schnell, wie es durch die erfolgreiche Anwendung dieser Grundsätze gerechtfertigt sein kann

lokale Selbstverwaltung;

(IV) Es soll vorerst keine deutsche Zentralregierung errichtet werden. Ungeachtet dessen,

jedoch bestimmte wesentliche zentrale deutsche Verwaltungsstellen, die von Staatssekretären geleitet werden

gegründet werden, insbesondere in den Bereichen Finanzen, Verkehr, Kommunikation, Außenhandel
u

Industrie. Diese Abteilungen handeln unter der Leitung des Kontrollrates.

10. Vorbehaltlich der Notwendigkeit zur Wahrung der militärischen Sicherheit, der Meinungs-, Presse- und Religionsfreiheit

sind erlaubt und religiöse Institutionen sind zu respektieren. Unterliegt ebenfalls der Wahrung von Militärischer Sicherheit, die Bildung freier Gewerkschaften ist erlaubt.

B. WIRTSCHAFTLICHE GRUNDSÄTZE

11. Um Deutschlands Kriegspotential zu beseitigen, die Produktion von Waffen, Munition und Geräten

des Krieges sowie aller Arten von Luftfahrzeugen und Seeschiffen sind zu untersagen und zu verhindern. Produktion

von Metallen, Chemikalien, Maschinen und anderen Gegenständen, die unmittelbar für eine Kriegswirtschaft notwendig sind, sein

streng kontrolliert und auf den genehmigten Nachkriegsbedarf Deutschlands in Friedenszeiten beschränkt, um die in Absatz 15 genannten Ziele zu erreichen. Produktionskapazitäten, die nicht für die genehmigte Produktion benötigt werden, sind abzubauen

in Übereinstimmung mit dem von der Alliierten Reparationskommission empfohlenen Reparationsplan und

von den betroffenen Regierungen genehmigt oder, wenn sie nicht entfernt werden, vernichtet werden.

12. Zum frühestmöglichen Zeitpunkt soll die deutsche Wirtschaft zum Zweck dezentralisiert werden

Beseitigung der gegenwärtigen übermäßigen Konzentration wirtschaftlicher Macht, wie sie insbesondere durch beispielhaft dargestellt wird

Kartelle, Syndikate, Trusts und andere monopolistische Vereinbarungen.

13. Bei der Organisation der deutschen Wirtschaft, Schwerpunkt

[219]

soll der Entwicklung der Landwirtschaft und der friedlichen heimischen Industrie gewidmet werden.

14. Während der Besatzungszeit wird Deutschland als eine wirtschaftliche Einheit behandelt. Zu diesem Zweck

Es werden gemeinsame Richtlinien festgelegt in Bezug auf:

(A) Bergbau- und Industrieproduktion und -allokationen;

(B) Land- und Forstwirtschaft und Fischerei;

(C) Löhne, Preise und Rationierung;

(D) Import- und Exportprogramm für Deutschland insgesamt;

(E) Währung und Bankwesen, zentrale Besteuerung und Zölle;

(F) Wiedergutmachung und Beseitigung von industriellem Kriegspotential;

(G) Transport und Kommunikation. Bei der Anwendung dieser Richtlinien sind gegebenenfalls unterschiedliche örtliche Gegebenheiten zu berücksichtigen.

15. Alliierte Kontrollen werden der deutschen Wirtschaft auferlegt, aber nur im notwendigen Umfang;

(A) Zur Durchführung von Programmen zur industriellen Abrüstung und Entmilitarisierung, zu Reparationen und zu

genehmigte Ausfuhren und Einfuhren.

(B) Sicherstellung der Produktion und Wartung von Gütern und Dienstleistungen, die zur Erfüllung der Bedürfnisse des Unternehmens erforderlich sind

Besatzungsmächte und Vertriebene in Deutschland, und im Deutschlanddurchschnitt unbedingt zu halten

Lebensstandard, der den Durchschnitt des Lebensstandards der europäischen Länder nicht übersteigt. (Europäisch

Länder bezeichnet alle europäischen Länder mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs und der Union der Sowjets

Sozialistische Republiken.)

(C) In der vom Kontrollrat festgelegten Weise die gerechte Verteilung des Wesentlichen sicherzustellen

Waren zwischen den verschiedenen Zonen, um eine ausgeglichene Wirtschaft in ganz Deutschland zu produzieren und

den Importbedarf reduzieren.

(D) Kontrolle der deutschen Industrie und aller wirtschaftlichen und finanziellen internationalen Transaktionen, einschließlich

Exporte und Importe, mit dem Ziel, Deutschland daran zu hindern, ein Kriegspotential zu entwickeln und von

Erreichen der anderen hierin genannten Ziele.

(E) alle deutschen öffentlichen oder privaten wissenschaftlichen Einrichtungen, Forschungs- und Versuchseinrichtungen zu kontrollieren,

Laboratorien usw. im Zusammenhang mit wirtschaftlichen Tätigkeiten.

16. Bei der Auferlegung und Aufrechterhaltung wirtschaftlicher

kontrollen eingerichtet durch den Kontrollrat deutschen Verwaltungsapparat geschaffen werden und die

Deutsche Behörden sind im größtmöglichen Umfang zur Proklamation und Übernahme verpflichtet

Verwaltung solcher Kontrollen. So sollte dem deutschen Volk klar gemacht werden, dass die

Die Verantwortung für die Verwaltung solcher Kontrollen und jeglichen Ausfall dieser Kontrollen liegt bei

sich. Alle deutschen Kontrollen, die den Besatzungszielen zuwiderlaufen könnten, werden unterbunden

verboten.

17. Maßnahmen sind unverzüglich zu ergreifen:

(A) Um eine wesentliche Reparatur des Transportmittels durchzuführen;

(B) die Kohleförderung zu erweitern;

(C) Maximierung der landwirtschaftlichen Produktion; und

(D) Durchführung einer Notreparatur von Wohnungen und wesentlichen Versorgungseinrichtungen.

18. Der Kontrollrat ergreift geeignete Maßnahmen zur Ausübung der Kontrolle und der Befugnisse

Verfügung über deutsches Auslandsvermögen, das nicht bereits unter der Kontrolle der Vereinten Nationen steht

am Krieg gegen Deutschland teilgenommen haben.

19. Die Zahlung von Reparationen soll dem deutschen Volk genügend Mittel zur Existenzsicherung lassen

ohne fremde Hilfe. Bei der Erarbeitung des wirtschaftlichen Gleichgewichtes Deutschlands die notwendigen Mittel

müssen zur Bezahlung der vom Kontrollrat in Deutschland genehmigten Einfuhren erbracht werden. Der Erlös von

Exporte aus laufender Produktion und Lagerbeständen stehen zunächst gegen Bezahlung zur Verfügung

Importe.

[220]

Die obige Klausel gilt nicht für die in den Absätzen 4 (A) und 4 genannten Geräte und Produkte (B) des Wiedergutmachungsvertrags.

IV. REPARATUR AUS DEUTSCHLAND

Nach der Krim-Entscheidung soll Deutschland zum größten Schadenersatz verpflichtet werden möglichen Umfang für die Verluste und Leiden, die sie den Vereinten Nationen zugefügt hat und für die die

Das deutsche Volk kann sich der Verantwortung nicht entziehen, es wurde folgende Reparationsvereinbarung getroffen:

1. Reparationsansprüche der UdSSR wird durch erneute

[221]

Umzüge aus der von der UdSSR besetzten Zone Deutschlands und von entsprechenden deutschen externen

Vermögenswerte.

2. Die UdSSR verpflichtet sich, die Reparationsforderungen Polens aus seinem eigenen Reparationsanteil zu begleichen.

3. Die Reparationsansprüche der Vereinigten Staaten, des Vereinigten Königreichs und anderer Länder sind berechtigt

Reparationen sind aus den Westzonen und aus entsprechendem deutschen Auslandsvermögen zu leisten.

4. Zusätzlich zu den von der UdSSR zu leistenden Reparationen aus der eigenen Besatzungszone, der UdSSR erhalten zusätzlich aus den Westzonen:

(A) Fünfzehn Prozent solcher nutzbarer und vollständiger industrieller Investitionsgüter, in erster Linie aus

die Hütten-, Chemie- und Maschinenbauindustrie, wie es für die Deutschen unnötig ist

Friedenswirtschaft und sollte aus den Westzonen Deutschlands entfernt werden, im Austausch für eine

Gegenwert von Nahrungsmitteln, Kohle, Pottasche, Zink, Holz, Tonprodukten, Erdölprodukten und dergleichen

Waren nach Vereinbarung.

(B) Zehn Prozent solcher industriellen Investitionsgüter, die für die deutsche Friedenswirtschaft unnötig sind

und sollten aus den Westzonen entfernt und an die Sowjetregierung übergeben werden

Reparationskonto ohne Zahlung oder Gegenleistung jeglicher Art.

Der Abbau von Ausrüstung wie in (A) und (B) oben vorgesehen muss gleichzeitig erfolgen.

5. Die Menge an Ausrüstung, die wegen Reparationen aus den Westzonen entfernt werden muss spätestens innerhalb von sechs Monaten festgestellt.

6. Der Umzug industrieller Investitionsgüter muss so bald wie möglich beginnen und abgeschlossen sein

innerhalb von zwei Jahren ab der Bestimmung gemäß Absatz 5. Die Lieferung von Produkten, die von abgedeckt sind

4 (A) oben soll so bald wie möglich beginnen und von der UdSSR durchgeführt werden. in vereinbarten Raten

innerhalb von fünf Jahren nach dem Datum dieses Dokuments. Die Bestimmung der Menge und Art des Gewerblichen

Investitionsgüter, die für die deutsche Friedenswirtschaft unnötig sind und daher für Ersatz zur Verfügung stehen

wird vom Kontrollrat im Rahmen der von der Alliierten Kommission für Reparationen festgelegten Richtlinien vorgenommen,

unter Beteiligung Frankreichs, vorbehaltlich

[222]

die endgültige Genehmigung des Zonenkommandanten in der Zone, aus der die Ausrüstung entfernt werden soll.

7. Vor der Festlegung der Gesamtmenge der zu entfernenden Geräte sind Vorauslieferungen vorzunehmen

die in Bezug auf solche Geräte vorgenommen werden, die gemäß bestimmt werden, um zur Lieferung berechtigt zu sein

das Verfahren nach Absatz 6 letzter Satz.

8. Die Sowjetregierung verzichtet auf alle Reparationsansprüche an deutsche Aktien

Unternehmen, die in den westlichen Besatzungszonen Deutschlands angesiedelt sind, sowie an deutsche

ausländische Vermögenswerte in allen Ländern, mit Ausnahme der in Absatz 9 unten genannten.

9. Die Regierungen des Vereinigten Königreichs und der Vereinigten Staaten von Amerika verzichten auf ihre Ansprüche in

Rücksicht auf Reparationen an Aktien deutscher Unternehmen, die in der Ostzone ansässig sind

Besetzung in Deutschland, sowie an deutsches Auslandsvermögen in Bulgarien, Finnland, Ungarn, Rumänien

und Ostösterreich.

10. Die Sowjetregierung erhebt keine Ansprüche auf Gold, das von den alliierten Truppen in Deutschland erbeutet wurde

V. VERFÜGUNG DER DEUTSCHEN MARINE UND KAUFMANN

MARINE

Die Konferenz einigte sich grundsätzlich auf Vorkehrungen für die Verwendung und Entsorgung der übergebenen Gegenstände

Deutsche Flotte und Handelsschiffe. Es wurde beschlossen, dass die drei Regierungen Sachverständige ernennen würden

gemeinsam detaillierte Pläne erarbeiten, um die vereinbarten Grundsätze umzusetzen. Eine weitere gemeinsame Erklärung wird es geben

von den drei Regierungen zu gegebener Zeit gleichzeitig veröffentlicht.

VI. STADT KÖNIGSBERG UND UMGEBUNG

Die Konferenz prüfte einen Vorschlag der Sowjetregierung, dessen endgültige Entscheidung noch aussteht

Territorialfragen bei der Friedensregelung der Abschnitt der Westgrenze der Union der Sowjets

Sozialistische Republiken, die an die Ostsee grenzt, sollte von einem Punkt an der Ostküste aus passieren

die Danziger Bucht im Osten, nördlich von

Braunsberg und Goldap, zum Treffpunkt der Grenzen Litauens, der Republik Polen und des Ostens
Preußen

Die Konferenz hat dem Vorschlag der Sowjetregierung bezüglich der
endgültige Übergabe der Stadt Königsberg und des angrenzenden Gebiets an die Sowjetunion wie
beschrieben

oben, vorbehaltlich einer sachverständigen Prüfung der tatsächlichen Grenze.

Der Präsident der Vereinigten Staaten und der britische Premierminister haben ihre Unterstützung
erklärt

den Vorschlag der Konferenz bei der bevorstehenden Friedensregelung.

VII. KRIEGSVERBRECHER

Die drei Regierungen haben die in den letzten Wochen geführten Diskussionen zur Kenntnis
genommen

in London zwischen britischen, amerikanischen, sowjetischen und französischen Vertretern im
Hinblick auf die Erreichung

Einigung über die Methoden des Prozesses der Hauptkriegsverbrecher, deren Verbrechen unter der
Moskauer

Erklärung vom Oktober 1943 haben keine besondere geografische Lokalisierung.

Die drei Regierungen bekräftigen ihre Absicht, diese Verbrecher schnell und sicher vor Gericht zu
bringen. Sie

hoffen, dass die Verhandlungen in London zu einer raschen Einigung hierzu führen,

und sie halten es für sehr wichtig, dass der Prozess gegen diese Hauptverbrecher beginnen sollte

das frühest mögliche Datum. Die erste Liste der Angeklagten wird noch vor September veröffentlicht.
ICH.

VIII. ÖSTERREICH

Die Konferenz prüfte einen Vorschlag der Sowjetregierung über die Erweiterung der Befugnisse der
Österreichische Provisorische Regierung für ganz Österreich.

Die drei Regierungen erklärten sich bereit, diese Frage nach dem Beitritt zu prüfen

Britische und amerikanische Truppen rücken in die Stadt Wien ein.

IX. POLEN

Die Konferenz befasste sich mit Fragen im Zusammenhang mit der polnischen Provisorischen
Regierung und dem Westen

Grenze Polens.

[224]

Zur polnischen Provisorischen Regierung der Nationalen Einheit haben sie ihre Haltung im Folgenden definiert

Aussage:

A—Wir haben mit Freude die unter den repräsentativen Polen erzielte Vereinbarung zur Kenntnis genommen

Polen und im Ausland, das die Gründung ermöglicht hat, in Übereinstimmung mit den Beschlüssen unter

der Krim-Konferenz, einer von den drei anerkannten polnischen Provisorischen Regierung der Nationalen Einheit

Kräfte. Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der britischen und der Regierung der Vereinigten Staaten

die Polnische Provisorische Regierung hat dazu geführt, dass ihr die Anerkennung entzogen wurde

Polnische Regierung in London, die nicht mehr existiert.

Die Regierungen Großbritanniens und der Vereinigten Staaten haben Maßnahmen ergriffen, um die Interessen der Polen zu schützen

Provisorische Regierung, als anerkannte Regierung des polnischen Staates, in das Eigentum gehören

an den polnischen Staat, der sich in ihrem Hoheitsgebiet befindet und unter ihrer Kontrolle steht, unabhängig von der Form dieses Eigentums

vielleicht Sie haben ferner Maßnahmen ergriffen, um eine Veräußerung dieses Eigentums an Dritte zu verhindern. alle

Der Polnischen Provisorischen Regierung werden angemessene Erleichterungen für die Ausübung des Ordentlichen eingeräumt

Rechtsbehelfe für die Wiedererlangung von möglicherweise Eigentum des polnischen Staates

zu Unrecht entfremdet.

Die drei Mächte sind bestrebt, der polnischen Provisorischen Regierung bei der Erleichterung der Rückkehr nach Polen behilflich zu sein

Polen so bald wie möglich von allen Auslandspolen, die gehen wollen, einschließlich der polnischen Angehörigen

Streitkräfte und die Handelsmarine. Sie erwarten, dass den heimkehrenden Polen auf der gleichen Grundlage wie allen polnischen Staatsbürgern Persönlichkeits- und Eigentumsrechte zuerkannt werden.

Die drei Mächte stellen fest, dass die Polnische Provisorische Regierung in Übereinstimmung mit den Beschlüssen des

Krim-Konferenz, hat der Abhaltung freier und ungehinderter Wahlen so bald wie möglich zugestimmt die Grundlage des allgemeinen Wahlrechts und der geheimen Wahl, an der alle demokratischen und antinazistischen Parteien teilnehmen sollen

das Teilnahme- und Vorschlagsrecht sowie die Vertreter der alliierten Presse

die volle Freiheit genießen, der Welt vor und während der Wahlen über die Entwicklungen in Polen zu berichten.

[225]

B. An der Westgrenze Polens wurde folgende Vereinbarung getroffen:

In Übereinstimmung mit der Vereinbarung über Polen, die auf der Krim-Konferenz von den drei Staats- und Regierungschefs getroffen wurde

Regierung hat diesbezüglich die Stellungnahme der Polnischen Provisorischen Regierung der Nationalen Einheit eingeholt

zum Beitritt von Gebieten im Norden und Westen, die Polen erhalten sollte. Der Präsident der

Nationalrat von Polen und Mitglieder der polnischen Provisorischen Regierung der Nationalen Einheit haben

auf der Konferenz empfangen worden sind und ihre Ansichten vollständig dargelegt haben. Die drei Regierungschefs

bekräftigen ihre Meinung, dass die endgültige Festlegung der Westgrenze Polens abgewartet werden sollte

Friedensabkommen.

Die drei Regierungschefs sind sich einig, dass in Erwartung der endgültigen Bestimmung der Westgrenze Polens

die ehemaligen deutschen Gebiete östlich einer Linie, die von der Ostsee unmittelbar westlich davon verläuft

Swinemünde, und dann entlang der Oder bis zur Einmündung der westlichen Neiße und

entlang der westlichen Neiße bis zur tschechoslowakischen Grenze, einschließlich des nicht platzierten Teils Ostpreußens

unter der Verwaltung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken in Übereinstimmung mit dem Verständigung, die auf dieser Konferenz erzielt wird und die das Gebiet der ehemaligen Freien Stadt Danzig einschließt, gilt

unter der Verwaltung des polnischen Staates stehen und für solche Zwecke nicht als Teil angesehen werden sollten

der sowjetischen Besatzungszone in Deutschland

Mehr zu diesem Ausgangstext Für weitere Übersetzungsinformationen ist ein Ausgangstext erforderlich

X. ABSCHLUSS VON FRIEDENSVERTRÄGEN UND AUFNAHME

AN DIE ORGANISATION DER VEREINTEN NATIONEN

Die Konferenz einigte sich auf die folgende Erklärung der gemeinsamen Politik für die Einrichtung, sobald

möglich, die Bedingungen für einen dauerhaften Frieden nach dem Sieg in Europa:

Die drei Regierungen halten es für wünschenswert, dass die gegenwärtige anomale Lage Italiens, Bulgariens,

Finnland, Ungarn und Rumänien sollten durch den Abschluss von Friedensverträgen beendet werden. Sie vertrauen darauf

dass die anderen interessierten alliierten Regierungen diese Ansichten teilen werden.

Die drei Regierungen haben ihrerseits die Vorbereitung eines Friedensvertrages für Italien als Ziel aufgenommen

zuerst unter den

[226]

unmittelbar wichtige Aufgaben, die der neue Außenministerrat zu erledigen hat. Italien war das erste der Achsenmächte, mit Deutschland zu brechen, zu dessen Niederlage sie einen wesentlichen Beitrag geleistet hat, und

hat sich nun den Alliierten im Kampf gegen Japan angeschlossen.

Italien hat sich vom faschistischen Regime befreit und macht gute Fortschritte bei der Wiederherstellung

einer demokratischen Regierung und Institutionen. Der Abschluss eines solchen Friedensvertrages mit einem anerkannten

und demokratische italienische Regierung wird es den drei Regierungen ermöglichen, ihre Verpflichtungen zu erfüllen

Wunsch, einen Antrag Italiens auf Mitgliedschaft in den Vereinten Nationen zu unterstützen.

Die drei Regierungen haben auch den Außenministerrat mit der Vorbereitung beauftragt

Friedensverträge für Bulgarien, Finnland, Ungarn und Rumänien.

Der Abschluss von Friedensverträgen mit anerkannten demokratischen Staaten in diesen Staaten wird ebenfalls erfolgen

es den drei Regierungen ermöglichen, ihre Anträge auf Mitgliedschaft in den Vereinigten Staaten zu unterstützen

Nationen. Die drei Regierungen kommen überein, jede einzeln in naher Zukunft im Lichte der damaligen Verhältnissen Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Finnland, Rumänien, Bulgarien und Ungarn so weit wie möglich vor dem Abschluss von Friedensverträgen mit diesen Ländern.

Die drei Regierungen haben keinen Zweifel daran, dass angesichts der veränderten Bedingungen, die sich aus der

Beendigung des Krieges in Europa genießen Vertreter der alliierten Presse volle Berichtsfreiheit der Welt über die Entwicklungen in Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Finnland.

Hinsichtlich der Aufnahme anderer Staaten in die Organisation der Vereinten Nationen. Artikel 4 der Charta

der Vereinten Nationen erklärte:

„1. Die Mitgliedschaft in den Vereinten Nationen steht allen anderen friedliebenden Staaten offen, die dies annehmen

Verpflichtungen, die in dieser Charta enthalten sind und nach Ansicht der Organisation in der Lage sind und

bereit, diese Verpflichtungen zu erfüllen;

„2. Die Aufnahme eines solchen Staates zur Mitgliedschaft in den Vereinten Nationen erfolgt durch Beschluss

der Generalversammlung auf Empfehlung des Sicherheitsrates.“

[227]

„Die drei Regierungen werden, soweit sie betroffen sind, Anträge auf Mitgliedschaft unterstützen diejenigen Staaten, die während des Krieges neutral geblieben sind und die genannten Voraussetzungen erfüllen

Die drei Regierungen fühlen sich jedoch verpflichtet, klarzustellen, dass sie ihrerseits nicht dafür wären

jeder Antrag auf Mitgliedschaft, der von der gegenwärtigen spanischen Regierung gestellt wird, die, nachdem

gegründet mit Unterstützung der Achsenmächte, im Hinblick auf seine Ursprünge, seine Art, seine Bilanz und nicht

seine enge Verbindung mit den Aggressorstaaten, die erforderlichen Qualifikationen besitzen, um dies zu rechtfertigen

Mitgliedschaft.

XI. TERRITORIALE TREUHANDSCHAFTEN

Die Konferenz prüfte einen Vorschlag der Sowjetregierung betreffend Treuhandgebiete als definiert im Beschluss der Krim-Konferenz und in der Charta der Vereinten Nationen

Organisation.

Nach einem Meinungsaustausch zu dieser Frage wurde entschieden, dass die Disposition eines ehemaligen Italieners

Territorien war eine, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung eines Friedensvertrages für Italien und so entschieden werden sollte

die Frage des italienischen Territoriums werde vom Rat der Außenminister im September behandelt Angelegenheiten.

XII. ÜBERARBEITETES VERFAHREN DER ALLIIERTEN KONTROLLKOMMISSION

IN RUMÄNIEN, BULGARIEN UND UNGARN

Die drei Regierungen nahmen zur Kenntnis, dass die sowjetischen Vertreter in den Alliierten Kontrollkommissionen in

Rumänien, Bulgarien und Ungarn haben mit ihrem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten kommuniziert

Kollegen Vorschläge zur Verbesserung der Arbeit der Kontrollkommission, jetzt, wo die Feindseligkeiten in Europa

haben aufgehört.

Die drei Regierungen vereinbarten die Überarbeitung der Verfahren der Alliierten Kontrollkommissionen

in diesen Ländern würde nun unter Berücksichtigung der Interessen und Verantwortlichkeiten der drei Regierungen, die den jeweiligen Ländern gemeinsam die Waffenstillstandsbedingungen vorgelegt haben, und

Annahme der vereinbarten Vorschläge als Grundlage.

[228]

XIII. ORDENTLICHE ÜBERTRAGUNG DER DEUTSCHEN BEVÖLKERUNG

Die Konferenz erzielte die folgende Vereinbarung über die Entfernung der Deutschen aus Polen,

Tschechoslowakei und Ungarn:

Die drei Regierungen, die die Frage in all ihren Aspekten geprüft haben, erkennen an, dass die Übertragung auf

Deutschland der deutschen Bevölkerung oder Teile davon, die in Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn, muss getan werden. Sie stimmen zu, dass alle Übertragungen, die stattfinden, in ausgeführt werden sollten

ein ordentliches und menschenwürdiges Verhalten.

Denn der Zuzug einer großen Zahl von Deutschen nach Deutschland würde die ohnehin ruhende Belastung erhöhen

über die Besatzungsbehörden sind sie der Ansicht, dass der Alliierte Kontrollrat in Deutschland in der erstinstanzlich das Problem unter besonderer Berücksichtigung der Frage der Verteilungsgerechtigkeit prüfen

diese Deutschen unter den verschiedenen Besatzungszonen. Dementsprechend lehren sie ihre die jeweiligen Vertreter im Kontrollrat, ihren Regierungen so bald wie möglich Bericht zu erstatten inwieweit solche Personen bereits aus Polen, der Tschechoslowakei u

Ungarn, und eine Schätzung des Zeitpunkts und der Rate vorzulegen, zu der weitere Überweisungen durchgeführt werden könnten,

unter Berücksichtigung der aktuellen Situation in Deutschland.

Die tschechoslowakische Regierung, die polnische Provisorische Regierung und der Kontrollrat in Ungarn

werden gleichzeitig darüber informiert und zwischenzeitlich um weitere Aussetzung gebeten Ausweisungen bis zur Prüfung des Berichts ihrer Regierungen durch die betroffenen Regierungen Vertreter im Kontrollrat.

XIV. MILITÄRISCHE GESPRÄCHE

Während der Konferenz fanden Treffen zwischen den Stabschefs der drei Regierungen statt militärische Angelegenheiten von gemeinsamem Interesse. Zugelassen:

J. W. STALIN,

HARRY S. TRUMAN,

C. R. ATTLEE.

[229]

Index

Aggressor-Nationen x

Agrarreform,

Deutschlands politischer Fußball, 59

Landwirtschaft, Deutsch,

landwirtschaftlicher Hintergrund eines Industriearbeiters, 60-61

Deutscher Weg zum Frieden, 48-63

Arbeitskräfte, 49

Land- und Ertragszahlen, 53-55

nicht industrialisiert, 50

importierte Produkte, 45

Lösung für Arbeitslosigkeit, 70

Vereinte Nationen können behindern

Landwirtschaft durch Fütterung, 56

Alldeutsche Blätter, 110

Alliierte Kontrollkommissionen, 228

Alliiertes Friedenswille notwendig

zur Kontrolle Deutschlands, 166, 180

Elsass-Lothringen,

von Deutschland erworben, 1870, 107

Gegentor von Stresemann in Locarno, 112

verloren durch Deutschland, 1918, 2

Amerikanische Bosch-Gesellschaft, 39.41

American Steel and Wire Company,

unter Krupp-Patentvereinbarung, 11

Anschluß, 9-10

Antidiskriminierung, Potsdamer Erklärung zu, 218

Attlee, Clement R., Unterzeichner der Potsdamer Erklärung, xii, 213, 229

Österreich, Potsdamer Erklärung am 224

Achse gebildet, 1936, 9

Beamtenkabinett, 142

Bernhardt, General von, 109

Bevin, Ernst, 213

Bismarck, Zehn Agrarreformen, 59

 auf Reparationen, 76

Gesperrte Währung, 34-3;

Bosch, American, Company, 39, 41

Bosch Magnetzündler, 38

Bosch, Robert, 40

Ziegelner, Dr. Richard, „Ist Deutschland unheilbar“, 149

Brüning, Reichskanzler, 58

Buchenwald, 137

Büssing, Pläne für die Nachkriegszeit, 11

Byrnes, James F., 213

Carnegie Illinois, unter Krupp

 Patentvereinbarung, 11

Kartelle,

 bilaterale Vereinbarungshilfe, 34

 Bezeichnung, 37

 Ausmaß der deutschen Vorherrschaft, 36-38

 Farbendurchbruch, 38

 Industrialisierung verhindert

 anderer europäischer Länder, 34

 Bedeutung des Mythos, 30-31

 muss Deutschland ausschließen, 27-28

 bestraften US-Kriegsanstrengungen, 36

[231]

Chemische Stiftung Inc.,

unter Krupp-Patentvereinbarung, 11

Kinderkreuzzug des Mittelalters, 143

China, eingeladen, dem Rat beizutreten

der Außenminister, 215

Churchill, Winston S., 213

Clayton, W. L., Zeugenaussage an

Wissenschaft im Untergrund, 74

Clearingverträge, 34

Kohle, Abtretung von

Bereiche kein Hindernis, 124

Aufrüstungspotenzial, 20

Kommunismus,

Verkleidungen von Schreien dagegen, 89-90

Lehre vom deutschen Bollwerk

gegen den Kommunismus zerstört den Frieden, 94

in Paris hysterisch gefürchtet

Friedenskonferenz, 1919, 91

Angst-Implementierung von falschen Kreuzrittern, 95-96

von Deutschland als Schreckgespenst benutzt, um zu lockern

Forderungen nach dem Ersten Weltkrieg, 92-93

Wald von Compiègne, 1

Wehrpflicht, 9

Kontrolle über Deutschland,

Analyse von, 12-15

dubiose Verfahren, 175-177

Wirksamkeit abhängig von der Einheit der Alliierten, 164-166

Personal, das für die Durchsetzung erforderlich ist, 178-179

zusammengefasst, 174 Rat der Außenminister, 214-216

unbeschadet des Krim-Abkommens, 215

Dachau, 137 232

Danzig, von Deutschland verloren, 1918, 2

Dawes Committee, verboten zu verletzen

zur deutschen Souveränität, 173

Dawes Plan, vorgesehene Aufsicht, aber nein

Kontrolle, 172-173

unwirksam gemacht, 6

beigelegter Ruhrstreit, 86

mildert Begriffe, 172

Die Deindustrialisierung Deutschlands, 19

Demokratie,

Amerikanische und englische Werte, 135

in Deutschland, von Menschen geglaubt

von Hindenburg-Wahl, 133

kann nicht auferlegt werden, 14, 140-141

von Menschen misstraut, 131-133

Grundsatz der Potsdamer Erklärung, 218-219

unterschiedliche Systeme von 203-206

Abrüstung, 13, 164-180

Abrüstung Deutschlands,

Alliierte Kommissionen zurückgezogen, 1926, 170

zivile Produktionsbasis für

Aufrüstung, 170

Mangel an deutscher Zusammenarbeit, 168-170

Dorpmüller, NS-Verkehrsminister, zurückbehalten, 176

Ostpreußen, 56

Ebert, Friedrich, im Niedergang, 129-130

Reichspräsident, 1

Ökonomischer Blitzkrieg als Nazi-Möglichkeit, 17

Wirtschaftliche Grundsätze der Potsdamer Erklärung, 219-221

Wirtschaft, Europa, 31

Eden, Antonius, 213

Erziehung, Kontrolle, 218

(Siehe auch Umerziehung)

Elinor und Henry Morgenthau jr.

Foundation for Peace Inc., x

Beschäftigung,

Amerikanisch, 1940, 67

landwirtschaftlich lösbar sind, 55

Volkszählungen, 66-67

Industrie und Fertigung

Beschäftigungsstatistik, 211-212

Platzierungsstatistik, 71

gegenwärtige Arbeitslosigkeit, 70

Europäische Beratende Kommission aufgelöst, 215

"Europäische Wirtschaft" und Deutschland, 31

Exporte, deutsch, 32-33

Enteignung großer Ländereien,

Junker-Einfluss zu zerstören, 57-59

Bauern anzusiedeln, 50

Fabriken,

leicht transportierbar in nichtdeutsche Gebiete, 20

Bedrohung des Friedens, 18

Farben, I. G.,
Amerikanische Zugehörigkeiten beibehalten
während des Krieges, 40-41
"Amerikanische Freunde" der Farben, 41
Werk Hoeschst durch List verschont, 117
Internationale Durchdringung, 38
Farm Security Administration, 50-51
Feder drückt nationalsozialistische Ziele aus, 1933, 8
Festspielhaus, 17
Fichte, Johann Gottlieb, Der geschlossene Handelsstaat, 105
Lebensmittel, die deutsche Ernährung, 61-62
Deutschland muss sich selbst ernähren, 45, 63
Statistiken über Produktion, Verbrauch und Importe, 207-
210
Devisen, vorgeschlagene alliierte Kontrolle über, 27
Stiftung für Frieden Inc.,
Elinor und Henry Morgenthau Jr., x
Vierjahresplan, 9
Frankreich und Reparationen von 1871, 76
eingeladen, dem Rat beizutreten
Außenminister, 2
Europäischer Gebrauch, 46
Industrie Deutschlands,
Konterrevolution nötig, 64
gleicht den Mangel an Rohkost aus
Materialien, 118-119
Partner der Rüstung, 13, 16, 24
Deutschland von der Schwerindustrie befreien, 16., 17

Bedrohung durch die chemische Industrie, 18

Elektroindustrie, 19

Hüttenindustrie, 18

Übertragung von, 19-20, 46-47

Interalliierte Kommissionen vom

Kontrolle, Gründe für das Scheitern, 167

zurückgezogen, 1927, 7

Internationale Arbeitsorganisation, 185

Überfallene Länder, Methoden des Wiederaufbaus, 87

Italienische Gebiete, Disposition (Potsdamer Erklärung), 228

Jungdeutschland, 109

Junkers, 57-59, 159

Kant, Emmanuel, 102

Keegan, Oberst Charles E., 132

Kilgore Committee, Bericht, 24-25

Königsberg, Potsdamer Erklärung zu, 223-224

Krupp und Krupp-Nirosta Company, 39

Pläne für die Nachkriegszeit, 11

refinanziert durch die USA, 1924, 39

Arbeit: Freie Gewerkschaften unterstützt

in der Potsdamer Erklärung, 219

Führung des Deutschen

muss für Verbündete akzeptabel sein, 178

sollte von Pro-Nazis ausgemerzt werden, 131-132

Liga der Nationen,

Deutschland tritt ein, 1926, 7

Deutschland verletzt, Einzug in Saar, 1935, 8-9

geschwächt durch Nichtteilnahme der USA, 167

Schwächen von 18 3-184

Lebensraum, 105

Firma Leica,

„wahrt deutsche Interessen“ (Dr. Scheid), 11

Leipziger Farce-Prozess gegen Kriegsverbrecher, 3-4

Lend-Lease, umfasste ganze Fabriken, 20

Lipmann, Walter, 97

Lloyd George, David, fürchtete den Bolschewismus, 91-92

Konferenz von Locarno, 1925,

kooperativ, fehlgeleitet, 7

Stresemann unterschreibt für Deutschland, 112

Hütte, Henry Cabot, 202

Lothringen, nach Frankreich verlegt, 1919, 124

Ludendorff, General Erich, im Ersten Weltkrieg, 3, 10

folgt Hitler, 129

Maginot-Linie, Beispiel für Unwirksamkeit, 17

Maidanek, 127, 143

Mandschurei, 204

Memel, von Deutschland annektiert, 1939, 10

verloren durch Deutschland, 1918, 2

Messerschmitt, Pläne für die Nachkriegszeit, 11

Middleton, Drew, 64

Militarisierung Deutschlands,

unterirdisch und durch Ausflüchte, 5

Miller, Douglas, enthüllt Nazi-Ziele, 8

Moloroff, V. M., 213

Morgenthau-Programm, 16

München, 1938, 10

Münsterberg, Hugo, 92

National Industrial Conference Board,

Bericht über die deutsche Industrie, 1931, 124

National Tube Company,

unter Krupp-Patentvereinbarung, 11

Marine wiedergeboren, 9

Naziziele 1933 8

Aufstieg unterstützt von Alliierten, 131-132

vermieden zu besiegen (Roosevelt), ii

im Bankensystem zurückbehalten, 175

Nürnberg, 175-177

Besetzung Deutschlands,

disqualifizierende Psychologie von

außereuropäische Truppen, 193

disqualifizierende Psychologie der US-Truppen, 197-200

aus amerikanischer Sicht, 191-200

pessimistisch gesehen, 14

Potsdamer Erklärung zu, 217-221

sollte von europäischen Verbündeten sein, 192

[235]

Pangermanismus,

Heimdall widersetzt sich der Haager Konferenz, 108

Mobilmachung von 1890, 107

Territorialforderungen von 1933, 8

Teilung Deutschlands,

Wünschbarkeit der Dezentralisierung, 161

nicht unbedingt Ende des Willens zum Krieg, 161-162

potenzielles Sturmsignal, 163

Sumner Welles vorgeschlagene Abtretungen, 158

Theorie der, 155-163

Patente,

Bosch Royalty Tie-Up-Handicap
zu US-Kriegsanstrengungen, 40

Krupp-Nirosta-Ausflüchte, 39

US-deutsche Bündnisse, 11

Frieden,

Mittel zum Erreichen weniger wichtig als Zweck, 203

Zweck des Umgangs mit Deutschland, xii

Achtung der Rechte anderer wesentlich, 205

unterschiedliche Philosophien, 201-202

Wille zum Frieden wesentlich, 204-205

Friedensregelung für Deutschland,
vom Rat der Außenminister vorzubereiten, 216

Poincaré, Raymond, 1

Polen,

bilaterales Opfer, 34

Erwägungen zur Potsdamer Erklärung, 224-225

Polnischer Korridor, verloren durch Deutschland, 1918, 2

vorgeschlagene Beseitigung, 159

Bevölkerung, Deutsche, 49, 56

Potsdamer Erklärung,

Abschlüsse von Friedensverträgen, 225

Vollständige Erklärung, 213-229

Philosophie des xii

Prag, erobert von Deutschland, 1939, 10

Kriegsvorbereitung, 3

Preußen, Triebkraft des deutschen Militarismus, 161-162

Quebec-Konferenz, xi-xii

rohes Material,

Abtretung reicher Quellen kein Handicap, 124-125

Mangel durch Synthetik überwunden, 119

Aufrüstung Deutschlands,

beschleunigt durch Aufweichung des Versailler Vertrages, 8

Rückbekehrung in Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg, 4

unterstützt von AMG, 177-178

Umerziehung Deutschlands,

Alliierte Kontrolle über alle Bildungsmedien, 149

Wirkung fraglich, 14

behindert durch Destruktivismus und "Überlegenheits"-Geist, 148-150

müssen von den Deutschen selbst durchgeführt werden, 148

gegen Junker und industrielle Einflüsse, 154

Potsdamer Erklärung zu, 218

Rolle der Familie, 145-150

wissenschaftlicher Ansatz, 145

Lehrerproblem, 152-153

beschleunigen, Kriegsmittel entfernen, 145

Reichstag,

Auflösungen und Wahlen, 138-139

von Nazis verbrannt, 139

Reparationen, Ursache der Uneinigkeit unter den Alliierten, 77

Kommission nach dem Versailler Vertrag, 171

Ausschuss für Garantien, 1921, 172

Die Angst vor dem Kommunismus beeinflusste die Lockerung, 89

Schnitt, 1921, 3

ausgewichen, 5

Sachleistungen fördern die Abhängigkeit von

Deutsche Produkte, 81-83

gegen Sicherheit, 87-88

langfristige Zahlungen nicht ratsam, 77-78

paradoxe Weise anregend, 76-78

Verfolgungsphase während Deutschland aufrüstet, 5

Potsdamer Erklärung zu, 221-223

Zweck 87

Die Vereinten Nationen würden Zahlungsmittel beisteuern, 80-82

Repatriierung,

Potsdamer Erklärung zu, 229

Präzedenzfälle für, 160-161

Theorie der, 159-162

Transfer von Staatsangehörigen aus abgetretenen Gebieten, 159-160

Forschung von Deutschen,

Zentren im Ausland, 73-74

für den Krieg ausgebaut, 125

Beibehaltung medizinischer Laboratorien, 75

Wiederbesetzung des Rheinlandes, 9

Rheinmetall, 11

Roehling, Pläne für die Nachkriegszeit, 11

Roosevelt, Franklin D.,

Credo für den Sieg, ii

angefordertes deutsches Nachkriegsprogramm von Morgenthau, i

Versammlung Rotes Haus, 11, 25, 73

Ruhr, Kohleindustrielles Zentrum, 20

Ausschluss der Deutschen, 23-24

getrennte Regierung vorgeschlagen, 21

unbefriedigend in Bezug auf Reparationen, 86

Russland, antirussischer Irrtum, 89-101

bevorzugte amerikanische Revolution

durch bewaffnete Neutralität, 97

bevorzugte Union im amerikanischen Bürgerkrieg, 97

Deutscher Stützweiler gegen seinen Weg in den Krieg, 96

ihre Interessen komplementär, nicht antagonistisch, 187

Russisch-amerikanische gegenseitige Hilfe, 97

Die Ansichten von Sumner Welles in Time for Decision, 94-95

Saar, gebunden an den Völkerbund, 23

verloren durch Deutschland, 1918, 2

Volksabstimmung, 1935, 8-9

Vorschlag der Abtretung an Frankreich, 159

Schacht, Hjalmar, 105

Schäfer, Friedrich, 132

Scheid, Dr., leitet Sitzung Rotes Haus, 11

[237]

Schleswig-Holstein, von Deutschland erobert, 1864, 107

Schurz, Karl, 136

Science of Germany, zu beschränken, 72-75

Untergrund, 74

Seeckt, General Hans von, 130

Siegfriedlinie, 9

Schlesien, verloren durch Deutschland, 1918, 2

Dienstleistungsgewerbe, zu beschränken, 69

Sechswochenkrieg 1866, 107

Bodenschutzdienst, 52

Spengler, Oswald, zur Unausweichlichkeit des Zweiten Weltkriegs, 150
auf Überlegenheit der Rasse, 111

Stalin, J. V., Unterzeichner der Potsdamer Erklärung, xii, 213

Stahl, kartellkontrolliert, 42

ist Stärke der Mobilisierung, 121-122

ist ungünstiger Faktor bei Reparationen, 82-83

Beschränkung künftiger deutscher Einfuhren, 72

Stimson, Henry L., 204

Stinnes, Hugo, 112-113

Treffen in Straßburg, 10

Stresemann, Gustav, 111-112, 129

Sturz, JJ, 106-107

Schweizer Instrumentalität zur Wiederherstellung der Nazis, 12

Territoriale Treuhandschaften, Potsdamer Erklärung zu, 228

Tilbury, Vorfall um 1588, 120-121

Tirpitz, Admiral von, 108

Treitschke, Henrich von, 110

Untergrund, Finanzierung, 11-12

gepflegten kriegerischen Geist zwischen den Kriegen, 3

Forschungsbüros, 12

Entschlossenheit zum dritten Weltkrieg, 114

Undset, Sigrid, über Bücherverbrennungen, 148

Charta der Vereinten Nationen, Maschinerie für den Frieden, 181

„souveräne Gleichheit aller seiner Mitglieder“, 185-186

Umstellung der USA auf Kriegsindustrie, 126

U. S. Steel Corporation, unter Krupp-Patentvereinbarung, 11

Vertrag von Versailles

Zahlungsunfähigkeit Deutschlands, 8

Hinweis auf Verstöße, Jan. 5, 1925, 6

nicht erzwungen, 166-168

vorzeitig erweicht, 8

Gründe für das Scheitern, 122-123

Reparationskommission, 171 172

Volkswagenwerk, Pläne für die Nachkriegszeit, 11

Wagner, Robert, 136

Wappous, Johann, Demagoge der Nazi-Überlegenheit, 106

Kriegsverbrecher,

Industrielle des Zweiten Weltkriegs Ausweichkategorie, 12

Leipziger Farce-Prozeß, 3-4

potenzielle Helden und Märtyrer, 14

Potsdamer Erklärung zu, 218, 224

Weimar, Geburtsort der Liberalen

Republikanische Verfassung, 2

Die Weimarer Verfassung, ein demokratisches Dokument, 137

aufgehoben, 139

Weimarer Republik Kreatur ihrer Feinde, 133

Misstrauen des deutschen Volkes, 130

Beispiel deutscher Demokratiepraxis, 128-129

nicht stark genug, um die Armee zu kontrollieren, 138

gerettete deutsche Industriemacht, 126

Welles, Sumner, Autor Time for Decision,

Auszug über Russland, 94-95

über die Teilung Deutschlands, 157-158

Weygand, General Maxime,

Wald von Compiègne, 1

Wilhelm, Kaiser, zu Tanger 1905, 108

Marokkokrise von 1911, 109

Proklamation von 1914, 110

Wille zum Krieg,

Verherrlichung von, 108-110

von der Industrie umgesetzt, 122

nicht durch milde Behandlung verringert, 150-151

Stresemann versuchte zu schwächen, 113

ungebrochen, 113-115

Willkie, Wendell, 136

Wilson, Woodrow,

zum Abzug der alliierten Truppen aus Russland, 97

zehn Vereinigungen von Nationen, 202

Wintzer, Dr., Alldeutscher Führer, 108

Abzug der alliierten Truppen 1930 beschleunigte Aufrüstung, 8

Wirt, Dr. Karl Joseph, gutgeschrieben Weimar

Republik zur Wiederbewaffnung, 126

Weltsicherheitsorganisation,

Verbündete im Krieg müssen sich mit Deutschland abfinden, 187

Kontrolle über Deutschland wesentlich, 182

hat keine Vollstreckungskraft für Entscheidungen über Deutschland, 188

Maschinerie für den Frieden, 188

Umfang und Interessen, 181, 189

sollte nicht mit Vollstreckungsdetails beauftragt werden, 185

Young, Owen D., Autor von Young Plan, 7

Junger Plan,

schafft Wächter ab, 173

Räumung des Rheinlandes, 78

ersetzt Dawes Plan, 1929 7-8

Firma Zeiss, „wahrt deutsche Interessen“ (Dr. Scheid), 11